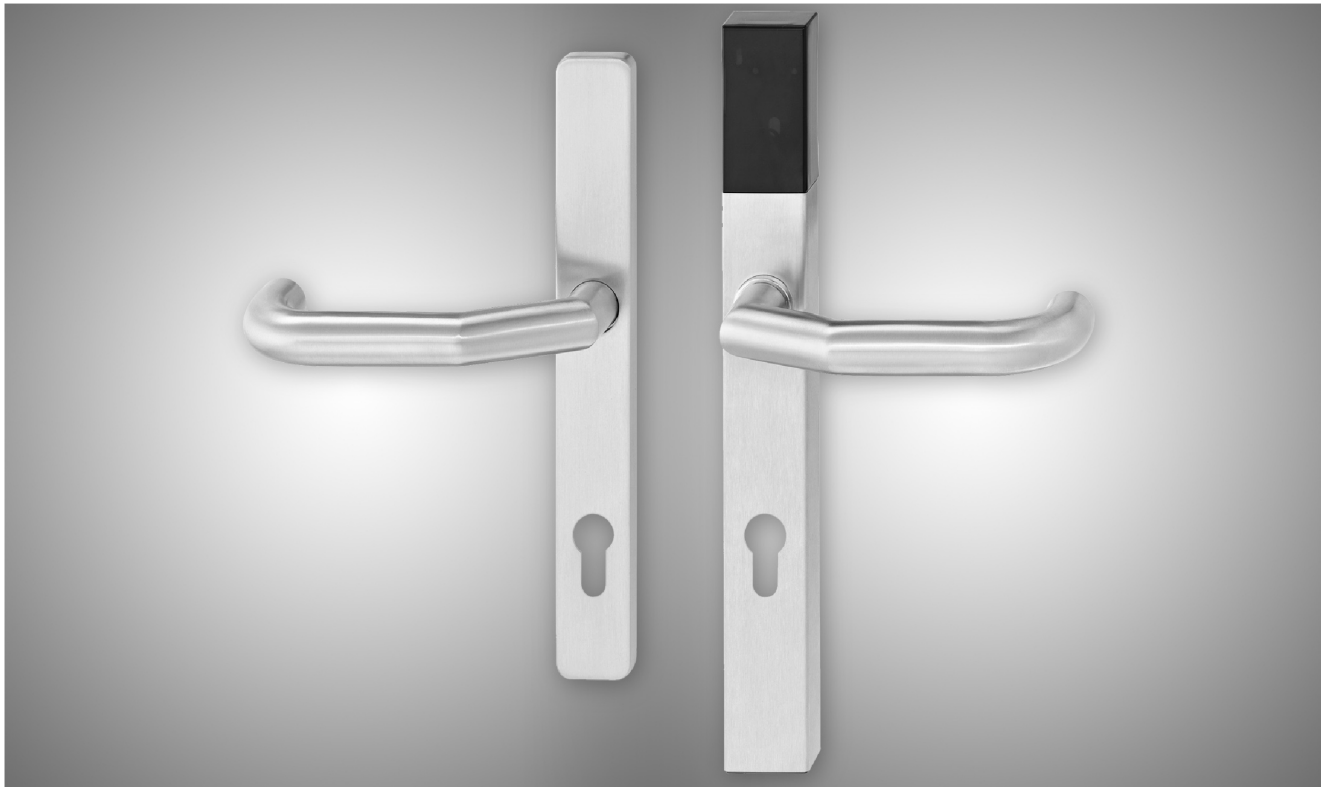




DT 600c
DT 600c FH
DT 600c FH - EN 1125



ZN 6.221.000.90a

732.29.563

Betriebsanleitung - Deutsch.....	2
Operating instructions – English.....	36
Instructions d'utilisation - Français.....	70
Manual de instrucciones - Español.....	104
Istruzioni d'uso - Italiano.....	138
Manual de instruções - Português.....	172

HDE 12.07.2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Über dieses Dokument	4
1.1	Zielgruppen der Betriebsanleitung	4
1.2	Mitgeltende Dokumente	4
2.	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Bestimmungswidrige Verwendung	5
2.4	Qualifikation des Personals	5
2.5	Umgang mit Schließrechten	6
2.6	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.7	Elektrische Sicherheit	7
3.	Technische Daten	7
3.1	Zubehör	8
4.	Montagevoraussetzungen	8
4.1	Umgebungsbedingungen	8
4.2	Montagebedingungen allgemein	9
4.3	Montagebedingungen DT 600c	9
4.4	Montagebedingungen DT 600c FH	10
4.5	Montagebedingungen DT 600c FH - EN 1125	10
4.6	Montagebedingungen Outdoor-Version	11
5.	Montage	12
5.1	Montagehinweise zum Brandschutz	12
5.2	Montagebeschreibung DT 600c	12
5.3	Montagebeschreibung DT 600c FH	12
5.4	Montagebeschreibung DT 600c FH - EN 1125	12
5.5	Montagebeschreibung Outdoor-Version	12
5.6	Funktionstest DT 600c / DT 600c FH	13
5.7	Funktionstest DT 600c FH - EN 1125	13
6.	Funktionen	14
6.1	Werkseinstellungen	14
7.	Inbetriebnahme	15
7.1	Inbetriebnahme App (Häfele Dialock Manager)	16
8.	Userkey programmieren	18
8.1	Normalen Userkey programmieren	19
8.2	Privilegierten Userkey programmieren	20
8.3	Userkey mit Riegelschlossfunktion programmieren	21
8.4	Offenzeit einstellen	22
9.	Schließrechte löschen	23
9.1	Schließrecht eines einzelnen Userkeys löschen	23
9.2	Schließrechte aller Userkeys löschen	23

10. Bedienung	24
10.1 Normale Bedienung	24
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	24
10.3 Bedienung mit normalem Userkey	24
10.4 Bedienung mit Userkey mit Riegelschlossfunktion	25
10.5 Notöffnung	26
11. Störungsbeseitigung	27
12. Reset	27
12.1 Einfacher Reset	27
12.2 Kompletter Reset	28
13. Reinigung und Wartung	28
13.1 Reinigung	28
13.2 Wartung	28
13.2.1 Druckstange / Stangengriff (DT 600c FH - EN 1125)	29
13.2.2 Batteriewechsel	29
14. Zulassungen	31
14.1 Prüfung nach EN 179: 2008-04	31
14.2 Prüfung nach EN 1125: 2008	31
14.3 Wichtige Informationen zu EN 179	32
14.4 Zusätzliche Anforderungen an Notausgangsverschlüsse bei Verwendung an Rauchschutz-/Feuerschutztüren nach EN 179	33
14.5 Zusätzliche Anforderungen an Notausgangsverschlüsse bei Verwendung an Rauchschutz-/Feuerschutztüren nach EN 1125	34
14.6 Wartungsanweisungen	34
15. Lagerung	34
16. Entsorgung	35
17. EU-Konformitätserklärung	35

1. Über dieses Dokument

Diese Betriebsanleitung ist gültig für den elektronischen Türbeschlag DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125. Sie ist Bestandteil des Produkts und muss bis zur Entsorgung des Produkts aufbewahrt werden.

1.1 Zielgruppen der Betriebsanleitung

Die Zielgruppen der Betriebsanleitung sind:

- Betreiber
- Montagepersonal
- Inbetriebnahmepersonal
- Bedienpersonal

1.2 Mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt
Montageanleitungen 	Mechanische Montage

Alle Dokumente zum Produkt sind auf www.hafele.com verfügbar.



Produkte mit dieser Kennzeichnung können mit der Häfele Dialock Manager App in Betrieb genommen und verwaltet werden.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ein elektronischer Türbeschlag für den Einsatz in Hotels, Krankenhäusern und anderen Gebäuden mit häufig wechselnder Raumbelagung.

Folgende Verwendung ist bestimmungsgemäß:

- Einsatz an Zimmertüren im Innenbereich von Gebäuden,
- Einsatz an Türen, die den vorgegebenen Montagevoraussetzungen entsprechen (⇒ „4. Montagevoraussetzungen, Seite 8“)
- Einsatz unter Einhaltung der Technischen Daten (⇒ 3. Technische Daten, Seite 7)

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass die vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen eingehalten werden.

Für Störungsfälle und Notfälle muss der Betreiber die betreffenden Türen mit einem Profilhalbzylinder zur Notöffnung ausstatten.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung Outdoor-Version

Bei Einhaltung der unter 4.6 *Montagebedingungen Outdoor-Version, Seite 11* beschriebenen Montagebedingungen, ist der Einsatz des DT 600c (Outdoor-Version) im Außenbereich zulässig.

2.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Jede Verwendung, die nicht in Kapitel 2.1 *Bestimmungsgemäße Verwendung* genannt wird, ist bestimmungswidrig. Folgende Verwendung ist nicht zulässig:

- Einsatz im Außenbereich (ausgenommen Outdoor-Version)
- Einsatz in aggressiver (z. B. salz- oder chlorhaltiger) oder feuchter Umgebung
- Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung
- Einsatz nahe elektromagnetisch empfindlicher Geräte
- Einsatz in der Nähe von heißen Oberflächen, Wärmequellen, leicht entzündlichen Materialien oder Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung
- Weglassen von Bauteilen bei der Montage
- Änderung der Montagereihenfolge
- Einsatz ohne Notöffnungsmöglichkeit / Profilhalbzylinder
- Verwendung defekter oder beschädigter Bauteile
- Verwendung anderer als der Originalbauteile
- Modifizierung oder Reparaturen am System und den Systemkomponenten
- Nutzung durch nicht eingewiesene Personen

2.4 Qualifikation des Personals

Aufgabe	Qualifikation
Transport, Lagerung	Fachkraft
Montage	Fachkraft
Installation	Fachkraft
Inbetriebnahme	Fachkraft
Zuweisen und Löschen der Schließrechte	Bedienpersonal
Bedienung	Bedienpersonal, Benutzer (Gast)
Störung	Fachkraft
Reset	Fachkraft
Reinigung	Bedienpersonal
Demontage	Fachkraft
Entsorgung	Fachkraft

Fachkraft

Als Fachkraft gilt:

- Fachkraft für die Beschlagsmontage elektronischer Zutrittskontrollsysteme mit geeigneter fachlicher Ausbildung und mit Kenntnissen und Erfahrung, sodass sie Gefahren erkennen und vermeiden kann, die in Verbindung mit den auszuführenden Tätigkeiten und deren Folgen steht.

Bedienpersonal

Das Bedienpersonal ist das Personal mit Schließrechten. Das Bedienpersonal ist eingewiesen:

- in den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt
- in die Notöffnungsmöglichkeit
- in den verantwortungsvollen Umgang mit Schließrechten.

Das Bedienpersonal weist den Benutzer (Gast) in Folgendes ein:

- Öffnen der Tür mit dem Userkey
- die Nutzung der Funktion „Bitte nicht Stören“ (wenn vorhanden)
- das Vorhandensein der Notöffnungsmöglichkeit.

2.5 Umgang mit Schließrechten

Jeder Missbrauch der Keys muss verhindert werden.

Programmier- und Löschkeys müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, da mit beiden Keys unbefugte Personen Zutritt zu Zimmern erhalten können.

2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei Montage und Betrieb Gefahren für Personen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten entstehen.



WARNUNG

Gefahr durch fehlende Notöffnungsmöglichkeit

Wenn das Produkt ohne Notöffnungsmöglichkeit installiert wird, kann die Tür im Störfall nicht von außen geöffnet werden. Treten während des Störfalles Notfälle innerhalb des Zimmers auf, werden dadurch Rettungsmaßnahmen behindert.

- Der Betreiber muss sicherstellen, dass an Türen an denen dieses Produkt installiert ist, für Störfälle eine Notöffnungsmöglichkeit besteht.
- Häfele haftet nicht für Schäden, die durch Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit entstehen.



WARNUNG

Gefahr durch Ausfall oder Störung elektromagnetisch empfindlicher Geräte

Die elektromagnetische Strahlung des Produkts kann eine Störung empfindlicher Teile hervorrufen, z. B. bei medizinischen Geräten. Das kann die Funktion beeinträchtigen.

- Produkt nicht in unmittelbarer Nähe elektromagnetisch empfindlicher Geräte anbringen.
- Bei Zweifeln zur Verträglichkeit den Hersteller kontaktieren.

2.7 Elektrische Sicherheit

- Montage- und Installationsarbeiten ohne Batterien durchführen.
- Produkt nicht am Kabel tragen.
- Alle Bauteile vor Montage und Betrieb auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Bauteile nicht verwenden, sondern beim Hersteller reklamieren.
- Stecker und Kabel nicht modifizieren oder austauschen.
- Kabel nicht einklemmen, abknicken oder beschädigen. Kabel nicht über scharfe Kanten oder Ecken legen. Kabel in ausreichendem Abstand zu beweglichen oder drehenden Teilen halten.
- Das Gehäuse der Produktkomponenten nicht öffnen.
- Produktkomponenten nicht in Wasser oder Flüssigkeiten tauchen.
- Nur unbeschädigte Batterien verwenden.
- Entladene Batterien sofort austauschen, um Auslaufen der Batteriesäure zu vermeiden.
- Auslaufende Batterien sofort entnehmen und entsprechend der nationalen Vorschriften fachgerecht entsorgen. Dabei Kontakt mit der Batteriesäure vermeiden.

3. Technische Daten

Merkmal	Wert
Versorgungsspannung	2x 1,5 V Batterien Mignon AA (LR6) Alkaline Typ E91 Energizer industrial (Häfele Art.-Nr.: 910.54.980)
Abmessungen Innenschild	L 248 mm x B 35 mm x H 10 mm
Abmessungen Außenmodul	L 332 mm x B 35 mm x H 23 mm
Umgebungstemperatur	0 °C – 55 °C
Umgebungstemperatur (Outdoor-Version)	-10 °C – 55 °C
relative Luftfeuchtigkeit	10 – 95 %, nicht kondensierend
Transpondertechnologie	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Zulassungen	<ul style="list-style-type: none"> • CE • EN 179 nur für DT 600c FH mit U-Drücker und zugelassenem BKS-Einsteckschloss • EN 1125: nur für DT 600c FH - EN 1125 in Verbindung mit zugelassenen BKS - Komponenten
Geprüft nach (nur DT 600c FH):	DIN 18273
Schutzart	IP 40
Schutzart (Outdoorversion)	IP 44

3.1 Zubehör

Zubehör	Beschreibung
Programmier-Key-Card	• Karte zum Erteilen von Zugriffsrechten
Lösch-Key-Card	• Karte zum Löschen von Zugriffsrechten
Userkey	• elektronischer Schlüssel • verschiedene Ausführungen möglich: Key Card, Key Tag, Key Fob, Key Armband
Makros	• auf Anfrage

4. Montagevoraussetzungen

4.1 Umgebungsbedingungen



HINWEIS

Produktschäden durch Montage in falschen Umgebungsbedingungen

Produkte nicht in folgender Umgebung montieren:

- an Außentüren
- in feuchter Umgebung
- nahe elektromagnetisch empfindlicher Geräte
- in explosionsgefährdeter Umgebung.



HINWEIS

Produktschäden durch Kondenswasser auf kalten Komponenten!

- Vor der Montage sicherstellen, dass alle Produktkomponenten Umgebungstemperatur haben!
- Produkte schon einige Zeit vor der Montage am Montageort lagern.



Für den Außenbereich ist eine Outdoor-Version erforderlich. Diese muss von Häfele für den Einsatzort freigegeben werden.

- Weitere Informationen finden Sie auf www.hafele.com.




Achtung! Häfele Türterminals sind nicht geprüft nach DIN 18257 und DIN EN 1627.



Die Umgebung des Einsatzorts, z. B. Magnetfelder oder Werkstoffe aus Metall, kann die Funktionsweise des Systems beeinträchtigen.

- Sicherstellen, dass das Produkt in einer geeigneten Umgebung eingesetzt wird.
- Vor der endgültigen Montage eine Musterinstallation am Einsatzort aufbauen, in Betrieb nehmen und testen.


4.2 Montagebedingungen allgemein

Bauteil	Montagehinweise
Türblatt	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Türblattstärken: 36 – 91 mm. Türblattstärken über 91 mm nur nach vorheriger Abstimmung mit Häfele. • Mögliche Türmaterialien: Metall, Holz- und Holzwerkstoffe. • Löcher in das Türblatt immer beidseitig bohren, um Ausreißen zu verhindern.
Passender Profilhalbzylinder für die Notöffnung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Profilhalbzylinder für die Notöffnung gehört nicht zum Lieferumfang und muss separat bestellt werden. • Die Größe des Profilhalbzylinders ist abhängig von der Türblattstärke. • Hilfe zur Längenberechnung ⇒ DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 


i Das Produkt darf an Rohrrahmentüren mit Rohrrahmen-Einsteckschloss ab Dornmaß 35 mm oder an Vollblatttören montiert werden.

Um Beschädigungen an Türrahmen und/oder Glas zu vermeiden, ist bei Montage an Rohrrahmentüren (je nach Einbausituation) bauseits eine verkürzte Befestigungsschraube (ca. 40 mm) für den Profilhalbzylinder erforderlich.


4.3 Montagebedingungen DT 600c


Bauteil	Montagehinweise
Türblatt	<ul style="list-style-type: none"> • Montage ausschließlich an Türen ohne Brandschutz-Zertifikat.
Schlosstasche	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schlosstasche muss vorhanden sein und der Maßzeichnung in der Montageanleitung entsprechen. • ⇒ DT 600c 
Drücker	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drücker ist nicht am Außenmodul des Beschlags montiert. Dadurch sind verschiedene Drückerformen möglich. Weitere Informationen hierzu auf www.hafele.com. • Der Beschlag ist als links- oder rechtszeigende Variante erhältlich.

4.4 Montagebedingungen DT 600c FH

Bauteil	Montagehinweise
Türblatt	<ul style="list-style-type: none"> Das Produkt darf an Brandschutztüren montiert werden.
Profilhalbzylinder	<ul style="list-style-type: none"> Zugelassen sind ausschließlich Profilhalbzylinder mit Brandschutzzulassung. Die Bohrung des Profilhalbzylinders muss verschlossen werden, um ein Durchschlagen der Flammen zu vermeiden.
Schlosstasche	<ul style="list-style-type: none"> Die Schlosstasche muss vorhanden sein und der Maßzeichnung in der Montageanleitung entsprechen. ⇒ DT 600c FH .
Drücker	<ul style="list-style-type: none"> Der Drücker ist fest am Außenmodul des Beschlags montiert. Der Beschlag ist als links- oder rechtszeitigende Variante erhältlich. Soll der Drücker ausgetauscht werden, dürfen nur Drücker für Fluchttüren (gemäß EN 179) verwendet werden.
Einsteckschlösser	<ul style="list-style-type: none"> Einsteckschlösser für Fluchttürabschlüsse nach EN 179 und EN 1125 siehe www.hafele.com.

4.5 Montagebedingungen DT 600c FH - EN 1125

Bauteil	Montagehinweise
Türblatt	<ul style="list-style-type: none"> Das Produkt darf an Brandschutztüren montiert werden.
Profilhalbzylinder	<ul style="list-style-type: none"> Zugelassen sind ausschließlich Profilhalbzylinder mit Brandschutzzulassung. Die Bohrung des Profilhalbzylinders muss verschlossen werden, um ein Durchschlagen der Flammen zu vermeiden.
Schlosstasche	<ul style="list-style-type: none"> Die Schlosstasche muss vorhanden sein und den Forderungen des Herstellers BKS entsprechen. ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .
Drücker	<ul style="list-style-type: none"> Der Drücker ist fest am Außenmodul des Beschlags montiert. Der Beschlag ist als links- oder rechtszeitigende Variante erhältlich. Soll der Drücker ausgetauscht werden, dürfen nur Drücker für Fluchttüren (gemäß EN 179) verwendet werden.
Einsteckschlösser	<ul style="list-style-type: none"> Einsteckschlösser für Fluchttürabschlüsse nach EN 179 und EN 1125 siehe www.hafele.com.

 Für weitere Montagevoraussetzungen und die zur Montage erforderlichen Maße der Druckstange / des Stangengriffs siehe Montageanleitung des Herstellers BKS. Die aktuellen Montageanleitungen der BKS-Beschläge stehen auf der Homepage von BKS als Download zur Verfügung oder liegen der Druckstange / dem Stangengriff bei.

4.6 Montagebedingungen Outdoor-Version

i Die Spezifikation "Outdoor-Version" setzt voraus, dass sich das Innenmodul im geschützten Innenbereich befindet. Das Außenmodul befindet sich im Außenbereich.

Die Montage des Innenmoduls im Außenbereich ist nicht zulässig!

Bauteil	Montagehinweise
Türblatt	<ul style="list-style-type: none"> Nur die Outdoor-Version des DT 600c FH darf an Brandschutztüren montiert werden.
Wartung	<p>Die folgenden Maßnahmen nach spätestens 24 Monaten Betriebszeit durchführen, um den spezifizierten Schutz zu gewährleisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle der Dichtung auf Gehäuserückseite gegen das Türblatt Kontrolle / Erneuerung der Silikonabdichtung.
Umgebungstemperatur	<ul style="list-style-type: none"> Außenmodul: -10 °C – 55 °C <p>Achtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei der Witterung ausgesetzten Außenmodulen besteht die Gefahr, dass der Profilzylinder nass wird, einfriert und für eine Notöffnung evtl. nicht mehr verwendbar ist.
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Die Angabe des Profilzylinderherstellers bzgl. Wasserverträglichkeit beachten! Das Innenmodul besitzt keinen Schutz gegen Wasser / Feuchte und darf daher nicht im Außenbereich / in Feuchträumen montiert werden.
Staubdichtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Die Angabe des Profilzylinderherstellers bzgl. der Staubdichtigkeit beachten!

5. Montage

Die Montagebeschreibungen für die Türterminals DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 sind separate Dokumente. Die abweichenden Montageschritte für die Outdoor-Version sind in den Montagebeschreibungen integriert.

Sie sind abrufbar über den QR-Code auf dem beiliegenden Informationsblatt oder unter der jeweiligen Artikelnummer auf www.hafele.com

5.1 Montagehinweise zum Brandschutz



GEFAHR

Gefahr durch unverschlossene Bohrung!

Bei Brandschutztüren muss die Bohrung des Profilzylinders verschlossen sein, damit keine Flammen durchschlagen können.

- Ausschließlich eine Profilhalbzylinder mit Brandschutzzulassung für die Notöffnung verwenden.



Die Projektierung darf nur durch DIALOCK-Spezialisten durchgeführt werden. Türbeschläge für Feuer- und Rauchschutztüren, wie z.B. das DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125, müssen vom Türhersteller freigegeben werden. Anderenfalls erlischt die Zulassung des Feuerschutzabschlusses bzw. der Rauchschutztür.

5.2 Montagebeschreibung DT 600c

Die Montagebeschreibung erfolgt ausschließlich durch Bilder ⇒ DT 600c .

5.3 Montagebeschreibung DT 600c FH

Die Montagebeschreibung erfolgt ausschließlich durch Bilder ⇒ DT 600c FH .

5.4 Montagebeschreibung DT 600c FH - EN 1125

Die Montagebeschreibung erfolgt ausschließlich durch Bilder ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .

5.5 Montagebeschreibung Outdoor-Version

Die abweichenden Montageschritte für die Outdoor-Version sind in den Montagebeschreibungen integriert ⇒ 5.2 - 5.4

5.6 Funktionstest DT 600c / DT 600c FH

Nach Abschluss der Montage manuellen Funktionstest durchführen.

Drücken des Drückers an der Innenseite der Tür:

Richtiges Ergebnis:

- Falle zieht sich zurück (Fluchtfunktion).
- Tür lässt sich immer öffnen.

Drücken des Drückers an der Außenseite der Tür:

Richtiges Ergebnis:

- Die Kupplung befindet sich im ungekuppelten Zustand. Der Drücker läuft leer. Die Tür lässt sich nicht öffnen.
- Beim Loslassen des Drückers muss er über die Rückholfeder selbständig in die waagerechte Ruhelage kommen.

Ist dies nicht der Fall, die einzelnen Montageschritte überprüfen.

5.7 Funktionstest DT 600c FH - EN 1125

Nach Abschluss der Montage manuellen Funktionstest durchführen.

Drücken der Druckstange / des Stangengriffs an der Innenseite der Tür:

Richtiges Ergebnis:

- Falle und Riegel ziehen sich zurück (Fluchtfunktion).
- Tür lässt sich immer öffnen.

Drücken des Drückers an der Außenseite der Tür:

Richtiges Ergebnis:

- Die Kupplung befindet sich im ungekuppelten Zustand. Der Drücker läuft leer. Die Tür lässt sich nicht öffnen.
- Beim Loslassen des Drückers muss er über die Rückholfeder selbständig in die waagerechte Ruhelage kommen.

Ist dies nicht der Fall, die einzelnen Montageschritte überprüfen.

6. Funktionen

Fallenschlossbetrieb / Selbstverriegelung (= Werkseinstellung)

Im Fallenschlossbetrieb ist das Türterminal während der Offenzeit von 3 Sek. entriegelt. Das Terminal verriegelt wieder automatisch nach Ablauf der Offenzeit (Selbstverriegelung).


Riegelschlossbetrieb (Dauer-Auf)

Im Riegelschlossbetrieb ist das Türterminal dauerhaft entriegelt (Dauer-Auf). Das Terminal wird durch erneutes Vorhalten eines für den Riegelschlossbetrieb berechtigten Userkeys wieder verriegelt.

Makros

Makros sind Programme, die den Funktionsumfang des Terminals erweitern. Kundenspezifische Anforderungen können auf Anfrage über Makro-Programme realisiert werden.

Die Übertragung zum Terminal erfolgt über die MDU 110.

-  Bei Fragen zur Entwicklung oder Funktion der Makros wenden Sie sich an Ihren zuständigen DIALOCK-Techniker oder www.hafele.com

6.1 Werkseinstellungen

Parameter	Wert
Offenzeit (Dauer der Entriegelung im Fallenschlossbetrieb)	3 Sek.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Offenzeit kann im Stand-Alone-Betrieb bis zu 30 Sek. sekundengenau eingestellt werden ⇒ <i>8.4 Offenzeit einstellen, Seite 22.</i> • Die Verlängerung der Offenzeit auf über 30 Sek. ist durch ein Makro mit der mobilen Programmierereinheit MDU 110 mit Sonderfunktion möglich. 	
Verriegelungsart	Fallenschlossbetrieb

732.29.563


HDE 12.07.2021


7. Inbetriebnahme


Das Produkt wird in der einfachen Betriebsart für den Stand-Alone-Betrieb (SA) ausgeliefert. In diesem Dokument wird nur die Inbetriebnahme für den Stand-Alone-Betrieb beschrieben.


Der Stand-Alone-Betrieb wird dauerhaft abgeschaltet, sobald das Produkt erstmals mit Hilfe der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 konfiguriert wird. Eine Reaktivierung dieser Betriebsart ist danach nur durch ein kompletten RESET möglich (⇒ *12.2 Kompletter Reset, Seite 28*).

Für den Einsatz des Türterminals mit Dialock-Software-Anwendungen ist die Inbetriebnahme in der Dialock-Software-Dokumentation beschrieben.

-  Die Inbetriebnahme startet automatisch nach Einlegen der Batterien. Aus Sicherheitsgründen kann die Inbetriebnahme nur innerhalb von 5 Sekunden nach dem Einlegen der Batterien erfolgen.
 - Vor Beginn der Inbetriebnahme die Arbeitsschritte komplett lesen.
 - Vor Beginn der Inbetriebnahme die beiden Masterkeys (Programmier-Key-Card "grün" und Lösch-Key-Card "rot") bereitlegen.
 - Arbeitsschritte zügig und ohne Unterbrechung durchführen.

-  Wenn das Zeitfenster für die Inbetriebnahme überschritten wird:
 1. Batterien entnehmen.
 2. Warten, bis LED erlischt.
 3. Inbetriebnahme neu starten.

-  Alternativ kann die Inbetriebnahme auch durch den einfachen Reset neu gestartet werden (⇒ *12.1 Einfacher Reset, Seite 27*).

-  Empfehlung: Vor der Inbetriebnahme ein Firmware-Update mit der mobilen Programmierereinheit MDU 110 durchführen, um sicherzustellen, dass sich die aktuelle DIALOCK Firmware auf dem Terminal befindet.

7.1 Inbetriebnahme App (Häfele Dialock Manager)

Mit der Häfele Dialock Manager-App stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Basisfunktion:

- Programmierung und Inbetriebnahme von bis zu drei Terminals,
- Programmierung von Userkeys (unbegrenzte Anzahl),
- Nutzung des Tür-offen-Alarms (Dauer 20 Sekunden, nicht editierbar).

Voller Funktionsumfang (Lizenzabhängig)

- Hardwareprogrammierung inkl. spezifischer Geräteeinstellungen,
- Schließplanerstellung inkl. Zeitmodelle,
- Einfache Schlüsselgenerierung,
- Verwaltung von Zugriffsrechten und Löschen von Transpondern,
- Firmware-Updates der Terminals über das mobile Endgerät.

In Abhängigkeit von Projektgröße und Umfang der Anlage gibt es verschiedene Basis- und Zusatzfunktionen, die durch einen kostenpflichtigen Projektlizenzschlüssel freigeschaltet werden.

Weitere Informationen zur Nutzung der Dialock Manager App erhalten Sie unter:



<https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>





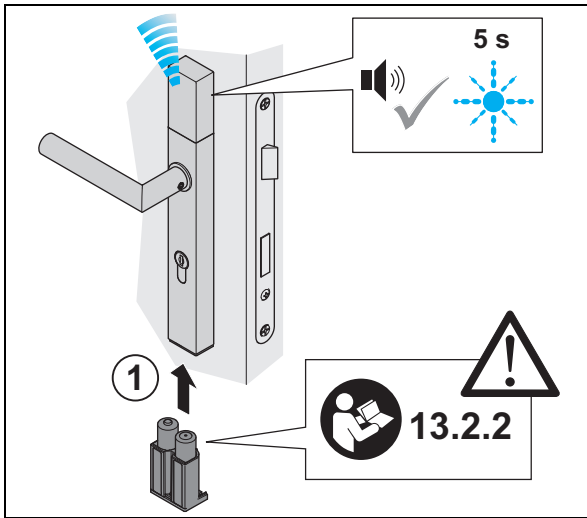
<https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>



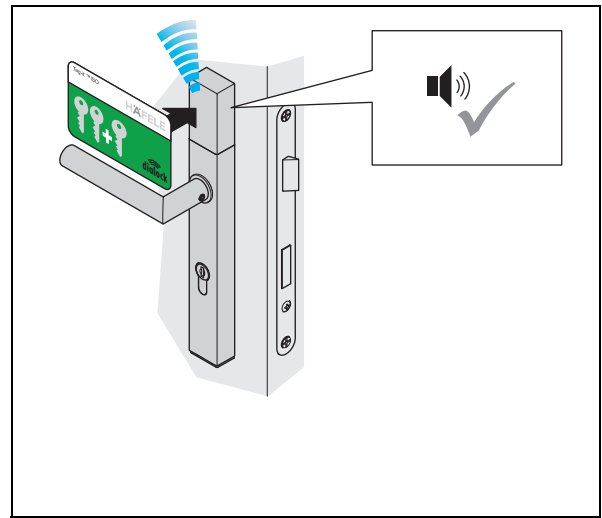
Der Stand-Alone-Betrieb wird dauerhaft abgeschaltet, sobald das Produkt erstmals mit Hilfe der Häfele Dialock Manager-App in Betrieb genommen wird.

Eine Reaktivierung dieser Betriebsart ist danach nur durch einen kompletten Reset möglich.

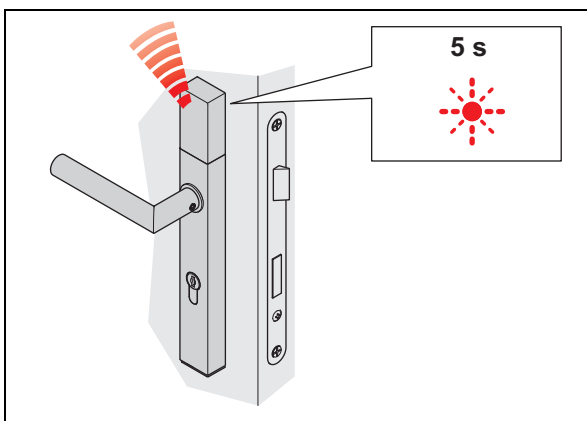
Voraussetzungen:  Programmier-Key-Card  Lösch-Key-Card



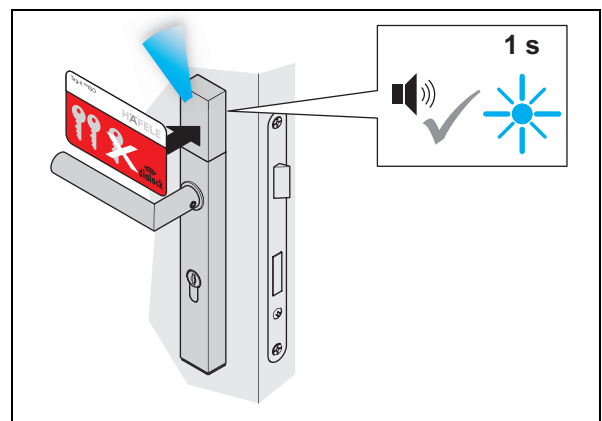
1. Batterien einlegen.
 - ▶ Signalton ertönt.
 - ▶ LED blinkt für max. 5 Sek. blau.



2. Innerhalb dieser 5 Sek. Programmier-Key-Card vorhalten.
 - ▶ Signalton ertönt.



3. Programmier-Key-Card entfernen.
 - ▶ LED blinkt max. 5 Sek. lang rot.



4. Innerhalb dieser 5 Sek. Lösch-Key-Card vorhalten.
 - ▶ Signalton ertönt.
 - ▶ LED leuchtet kurz blau.
 - ▶ Anlage ist in Betrieb.

8. Userkey programmieren

Um das Türterminal zu öffnen, wird ein berechtigter Userkey benötigt. Diesem Userkey müssen dafür Schließrechte zugewiesen werden.

Folgende Userkeys können programmiert werden:

Userkey	Schließrecht	Funktion
Normaler Userkey	Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnet alle Türterminals, zu denen der Userkey Schließrechte hat. • Geöffnete Türterminals verriegeln nach Ablauf der Offenzeit automatisch.
Privilegierter Userkey	Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion wie normaler Userkey • Wird zusätzlich von privilegierten Personen zur Konfiguration des Türterminals mit der Datentransfereinheit MDU 110 benötigt. • Öffnet bei längerem Vorhalten auch Türterminals mit aktivierter Funktion "Bitte nicht stören" (DND)
Userkey mit Riegelschlossfunktion	Riegelschlossbetrieb (Dauer-Auf)	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion wie normaler Userkey • Hat zusätzlich die Dauer-Auf-Funktion: Wenn der Userkey länger vor die Antenne gehalten wird, stellen die geöffneten Türterminals auf „Dauer-Auf“. • Geöffnete Terminals verriegeln durch erneutes Vorhalten (> 2 Sek.) eines für die Riegelschlossfunktion berechtigten Userkeys.

8.1 Normalen Userkey programmieren

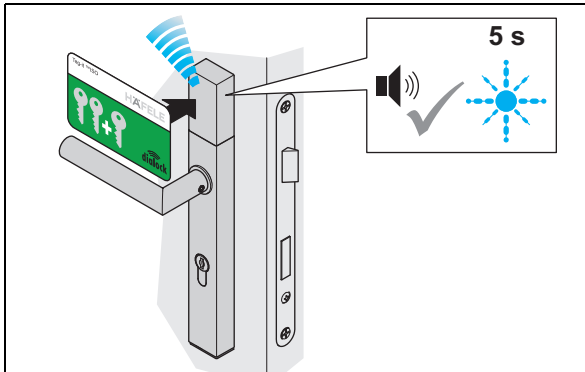
Voraussetzungen:



Programmier-Key-Card

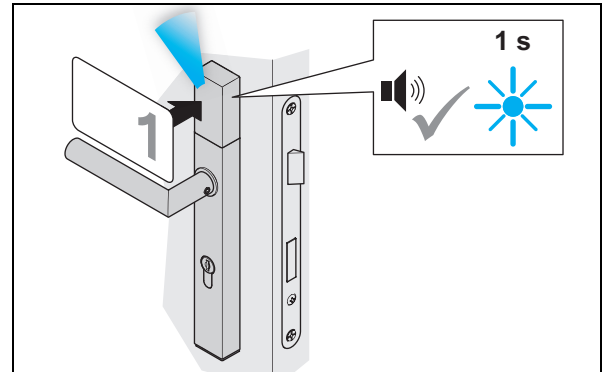


Userkeys



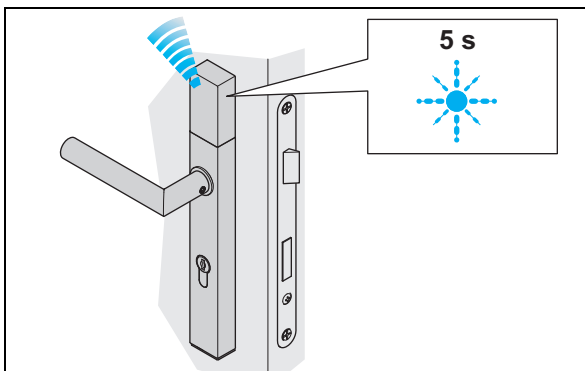
1. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt.
- ▶ LED blinkt max. 5 Sek. lang blau.



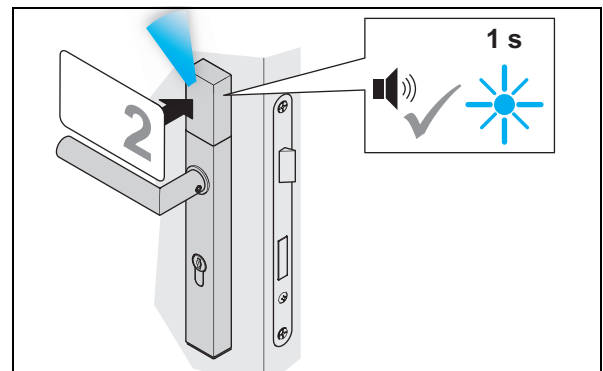
2. Innerhalb dieser 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz blau auf.
- ▶ Schließrecht ist zugewiesen.



3. Userkey entfernen.

- ▶ LED blinkt weiter 5 Sek. lang blau.





4. Innerhalb dieser 5 Sek. weiteren Userkey vor die Antenne halten.

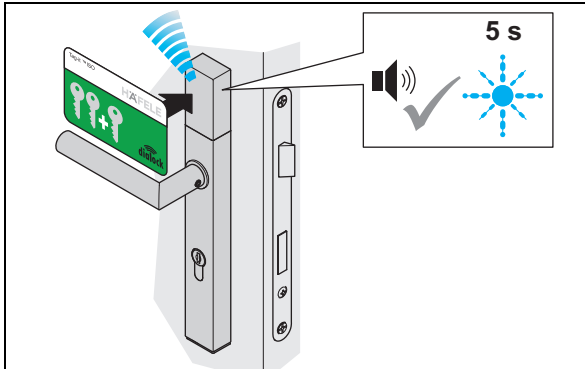
- ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz blau auf.
- ▶ Schließrecht ist zugewiesen.

5. Schritte 2 bis 4 wiederholen, bis alle benötigten Userkeys das Schließrecht erhalten haben.

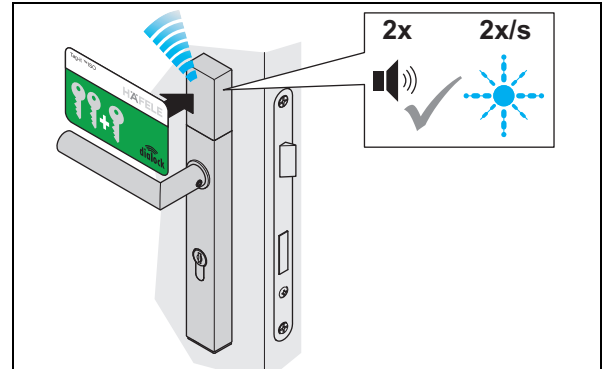
6. Nach Ablauf der 5 Sek. erlischt die LED.

8.2 Privilegierten Userkey programmieren

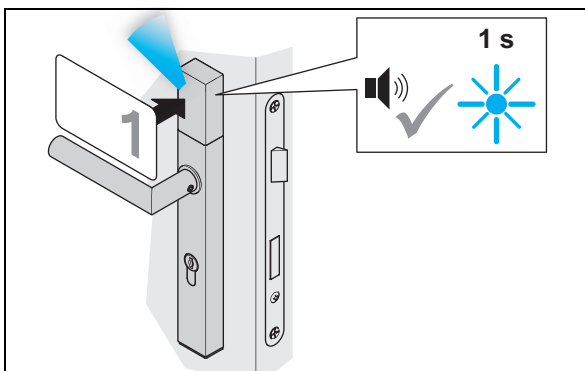
Voraussetzungen:  Programmier-Key-Card  Userkeys



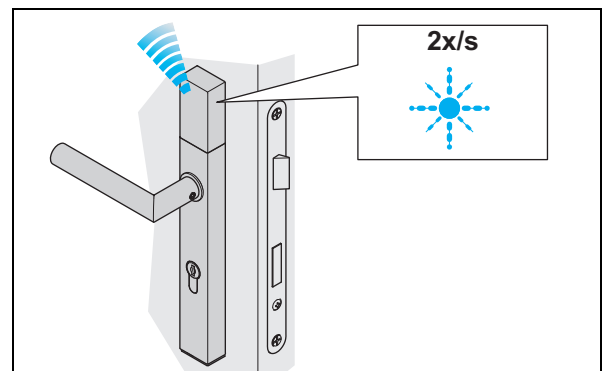
1. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt.
 - ▶ LED blinkt max. 5 Sek lang blau.



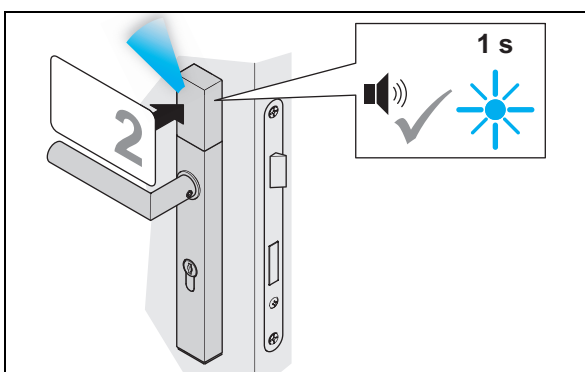
2. Innerhalb dieser 5 Sek. Programmier-Key-Card erneut vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt 2-mal. LED blinkt langsamer blau.



3. Innerhalb von 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz blau auf. Schließrecht ist zugewiesen.





4. Userkey entfernen.
 - ▶ LED blinkt langsam blau weiter.

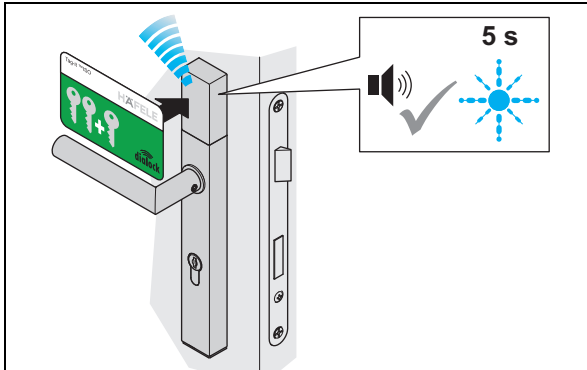


5. Innerhalb von 5 Sek. weiteren Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz blau auf.
 - ▶ Schließrecht ist zugewiesen.

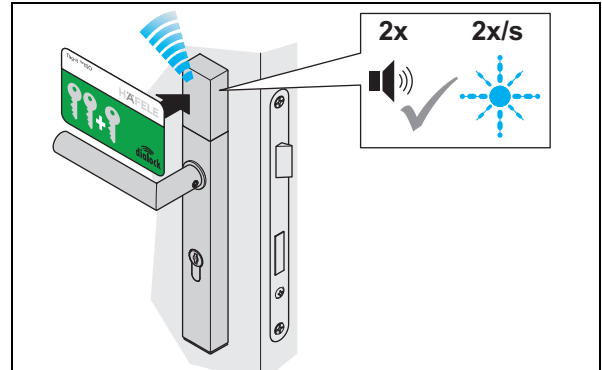
6. Schritte 3 bis 5 wiederholen, bis alle benötigten Userkeys das Schließrecht erhalten haben.
7. Nach Ablauf der 5 Sek. erlischt die LED.

8.3 Userkey mit Riegelschlossfunktion programmieren

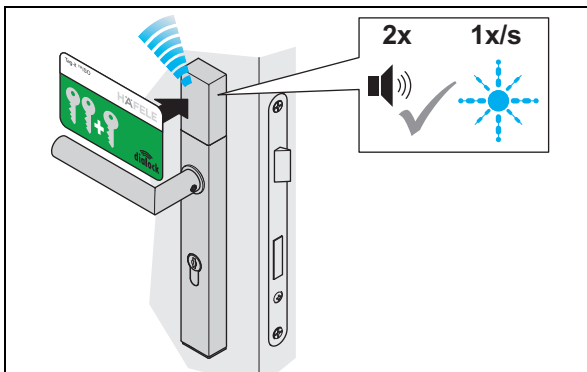
Voraussetzungen:  Programmier-Key-Card  Userkeys



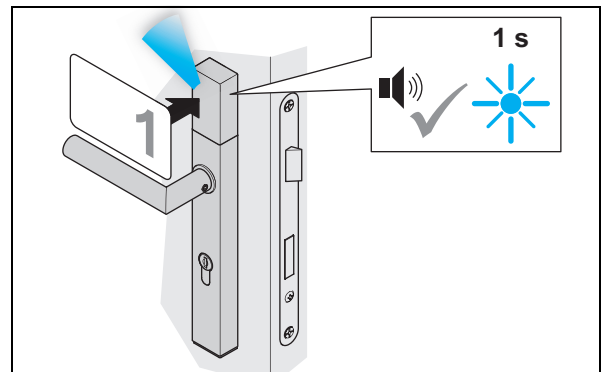
1. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.
 ▶ Signalton ertönt. LED blinkt max. 5 Sek lang blau.



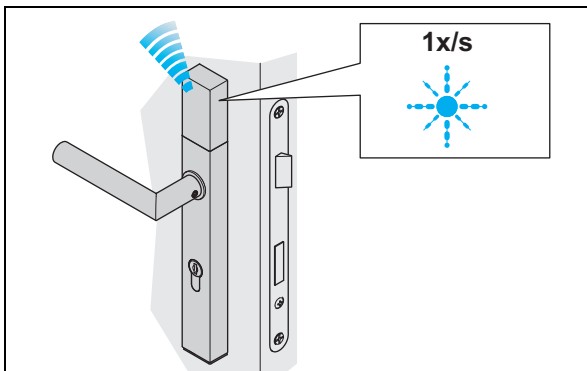
2. Innerhalb dieser 5 Sek. Programmier-Key-Card erneut vor die Antenne halten.
 ▶ Signalton ertönt 2-mal. LED blinkt langsamer blau.



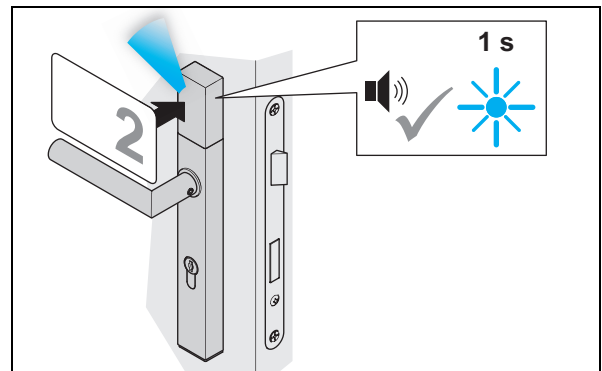
3. Innerhalb von 5 Sek. Programmier-Key-Card erneut vor die Antenne halten.
 ▶ Signalton ertönt erneut 2-mal. LED blinkt noch langsamer blau.



4. Innerhalb von 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.
 ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz blau auf. Schließrecht ist zugewiesen.



5. Userkey entfernen.
 ▶ LED blinkt langsam blau weiter.



6. Innerhalb von 5 Sek. weiteren Userkey vor die Antenne halten.
 ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz blau auf.
 ▶ Schließrecht ist zugewiesen.

7. Schritte 4 bis 6 wiederholen, bis alle benötigten Userkeys das Schließrecht erhalten haben.

8. Nach Ablauf der 5 Sek. erlischt die LED.

8.4 Offenzeit einstellen

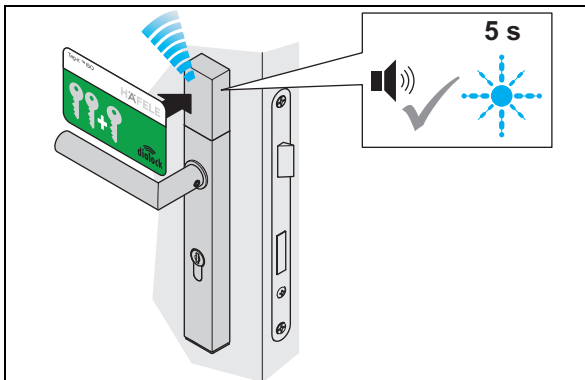
Voraussetzungen:



Programmier-Key-Card

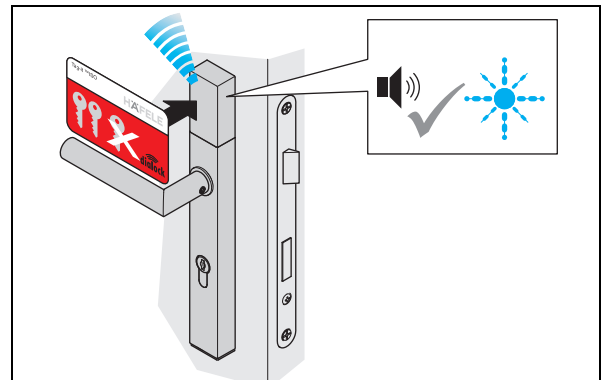


Lösch-Key-Card



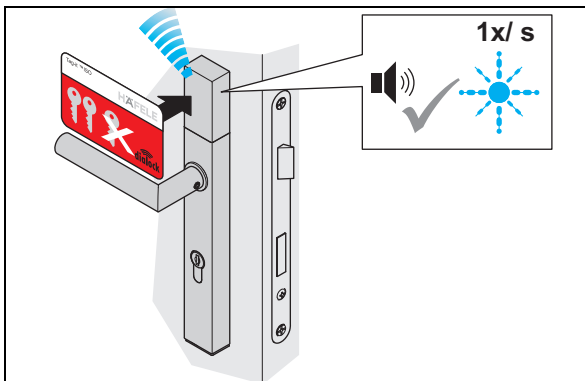
1. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt.
- ▶ LED blinkt max. 5 Sek lang schnell blau.



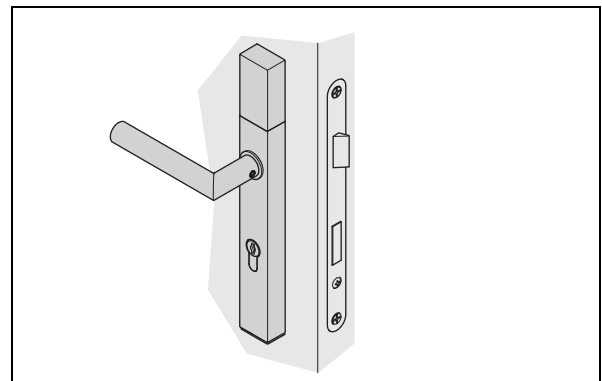
2. Lösch-Key-Card vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt. LED blinkt weiter schnell blau.



3. Lösch-Key-Card weiter vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt im Sekundentakt.
- ▶ Die LED blinkt parallel zum Signalton im Sekundentakt blau (max. 30 Sek.).



4. Lösch-Key-Card nach der gewünschten Zeit entfernen.

- ▶ Die LED erlischt.
- ▶ Die Offenzeit ist für das Schloss und alle berechtigten Userkeys eingestellt.





Die Offenzeit kann jederzeit angepasst werden und bleibt auch nach Stromunterbrechung oder einem einfachen Reset erhalten.

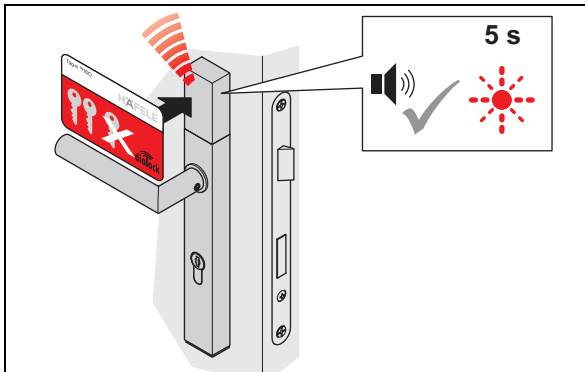
Die Verlängerung der Offenzeit auf über 30 Sek. ist durch ein Makro mittels der mobilen Programmierereinheit MDU 110 mit Sonderfunktion möglich (⇒ 3. Technische Daten, Seite 7).

Nach einem kompletten Reset wird die eingestellte Offenzeit gelöscht und die Werkseinstellung von 3 Sek. bzw. der Riegelschlossbetrieb aktiv.

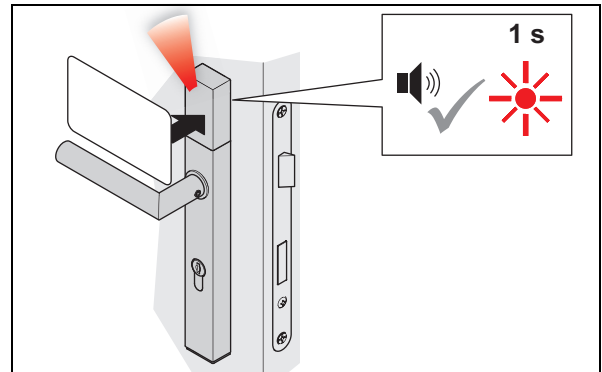
9. Schließrechte löschen

9.1 Schließrecht eines einzelnen Userkeys löschen

Voraussetzungen:  Lösch-Key-Card  Userkey, dessen Schließrecht gelöscht werden soll





1. Lösch-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED blinkt max. 5 Sek. lang rot.

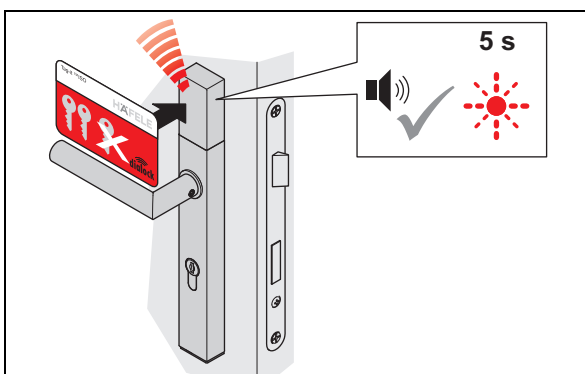


2. Innerhalb dieser 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz rot auf. Schließrecht dieses Userkeys ist gelöscht.

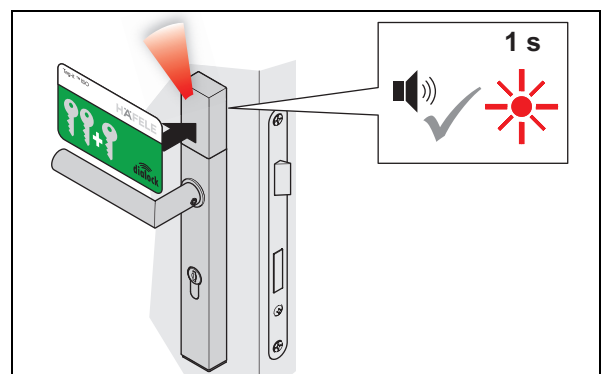
9.2 Schließrechte aller Userkeys löschen

Bei Verlust eines Userkeys müssen die Schließrechte aller Userkeys gelöscht werden. Danach werden die Schließrechte neu vergeben ⇒ 8. Userkey programmieren, Seite 18.

Voraussetzungen:  Lösch-Key-Card  Programmier-Key-Card



1. Lösch-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED blinkt max. 5 Sek. lang rot.



2. Innerhalb von 5 Sek. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz rot auf.
 - ▶ Die Schließrechte aller Userkeys sind gelöscht.

10. Bedienung

10.1 Normale Bedienung

Bedienung von innen

- Tür mit dem Drücker öffnen.

Die Öffnung von innen ist mit dem Drücker jederzeit möglich.

Bedienung von außen

- Für die Öffnung von außen wird ein berechtigter Userkey benötigt ⇒ 10.3 Bedienung mit normalem Userkey, Seite 24.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

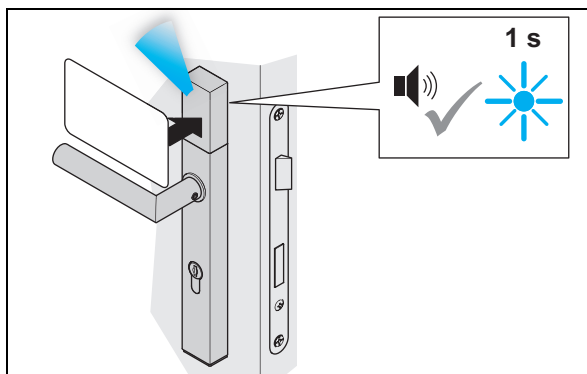
Terminals mit Bluetooth-Schnittstelle (BLE) können über Smartphone (Android / iOS) und eine geeignete App bedient werden. Bei Fragen zu Smartphone-Anwendungen wenden Sie sich an Ihren zuständigen DIALOCK-Techniker oder www.hafele.com.

10.3 Bedienung mit normalem Userkey

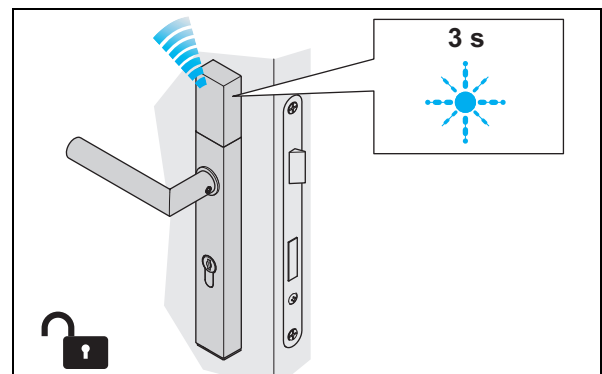
Voraussetzungen:



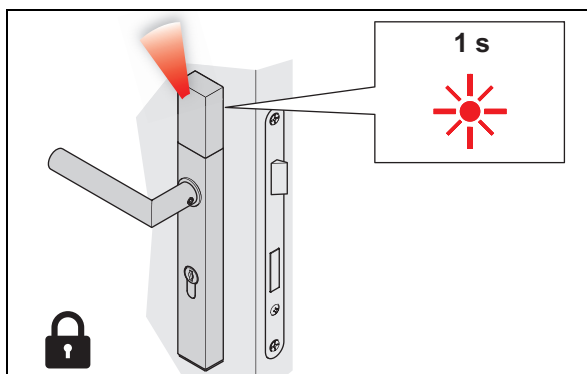
normaler Userkey mit Schließrecht Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)



1. Userkey vor die Antenne halten.
▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz blau auf.



2. Userkey entfernen.
▶ LED blinkt blau. Das Schloss ist während der Offenzeit von 3 Sek. geöffnet.



3. Nach Ablauf der Offenzeit verriegelt das Schloss automatisch.
▶ LED leuchtet kurz rot auf.

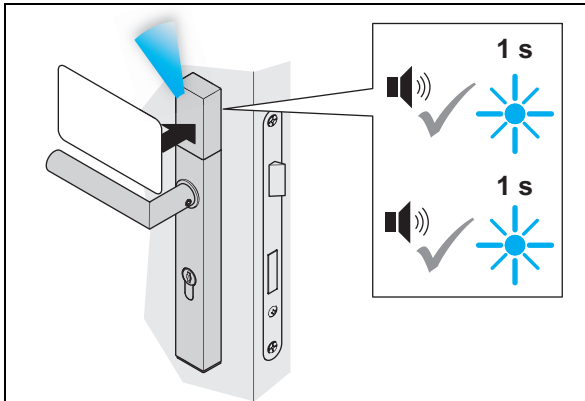
10.4 Bedienung mit Userkey mit Riegelschlossfunktion

Voraussetzungen:

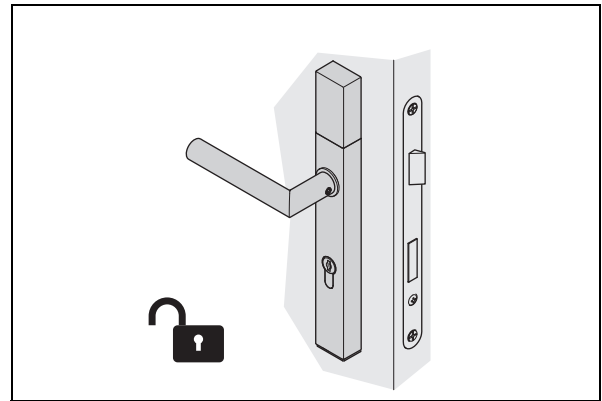


Userkey mit Riegelschlossfunktion (Dauer-Auf)

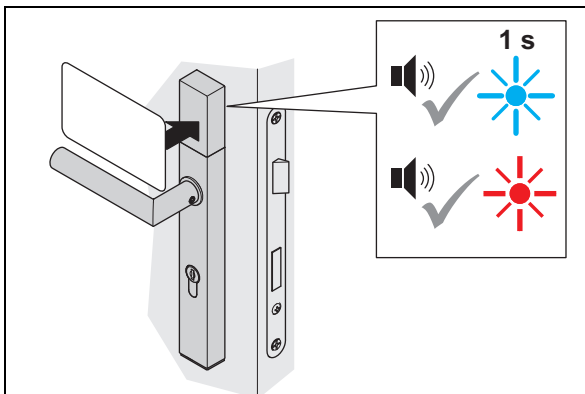
i Ein Userkey mit Riegelschlossfunktion hat auch das Schließrecht „Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)“ ⇒ 10.3 Bedienung mit normalem Userkey, Seite 24



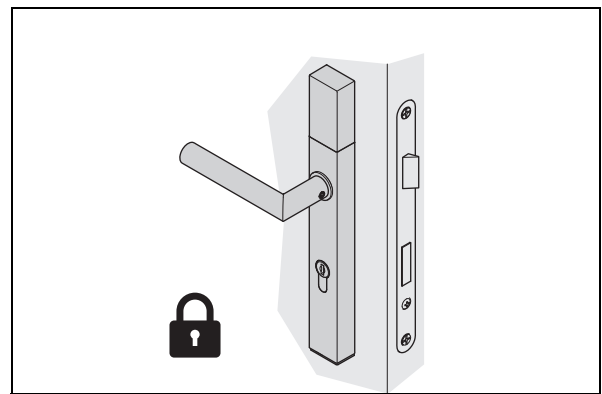
1. Userkey länger als 2 Sek. vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet blau auf.
 - ▶ Signalton ertönt erneut. LED leuchtet erneut kurz blau auf.



2. Userkey entfernen.
 - ▶ LED erlischt.
 - ▶ Das Schloss ist dauerhaft geöffnet („Dauer-Auf“).



3. Zum Schließen, Userkey länger als 2 Sek. vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet blau auf.
 - ▶ Signalton ertönt erneut. LED leuchtet kurz rot auf.

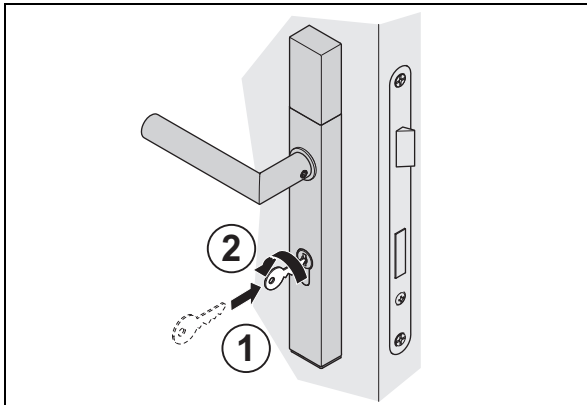


4. Userkey entfernen.
 - ▶ LED erlischt. Das Schloss ist verriegelt.

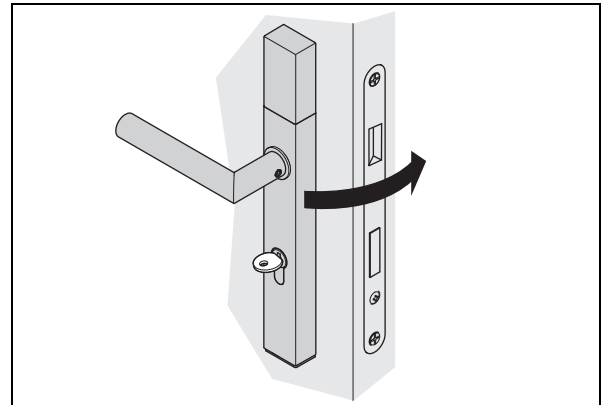
10.5 Notöffnung

Bei Funktionsstörungen kann eine Notöffnung über den Profilhalbzylinder durchgeführt werden. Diese Aktivität wird im Ergebnisspeicher protokolliert.

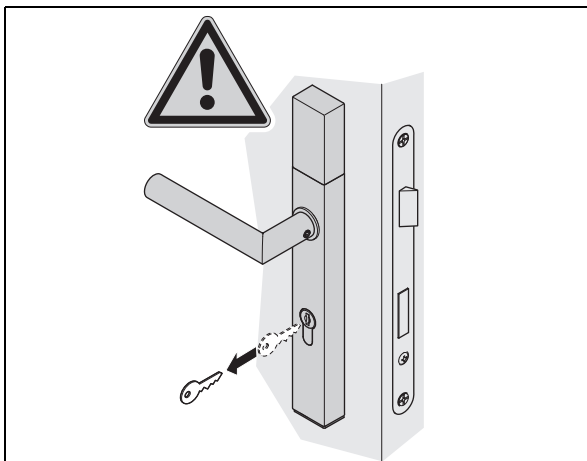
- i** Der Profilhalbzylinder darf ausschließlich für die Notöffnung verwendet werden!
 - Den Schlüssel für den Profilhalbzylinder nach der Notöffnung unbedingt wieder abziehen.
 - Den Schlüssel für den Profilhalbzylinder an einem sicheren Ort verwahren.



1. Passenden Schlüssel in Schließzylinder stecken.
2. Schlüssel in Öffnungsrichtung drehen, bis die Falle eingefahren ist. Schlüssel in dieser Position halten.



3. Die Tür am Drücker in Öffnungsrichtung öffnen.



4. Schlüssel abziehen und an einem sicheren Ort verwahren.

- i** Bei der Witterung ausgesetztem Außenmodul besteht die Gefahr, dass der Profilzylinder nass wird, einfriert und für eine Notöffnung evtl. nicht mehr verwendbar ist.

11. Störungsbeseitigung

Störung beim Öffnen	mögliche Ursache	Abhilfe
Signalton ertönt 2-mal.	<ul style="list-style-type: none"> Userkey ist nicht schließberechtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Userkey programmieren. ⇒ 8. <i>Userkey programmieren, Seite 18</i>
LED wechselt nicht von rot auf blau.	<ul style="list-style-type: none"> Abstand zwischen Userkey und Antenne zu groß. Userkey ist nicht schließberechtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Maximalen Abstand von 25 mm zwischen Userkey und Antenne einhalten. Userkey programmieren. ⇒ 8. <i>Userkey programmieren, Seite 18</i>
Signalton ertönt dreimal. Rote und blaue LED blinken jeweils dreimal abwechselnd.	<ul style="list-style-type: none"> Batterien sind schwach. 	<ul style="list-style-type: none"> Batterien sofort wechseln ⇒ 13.2.2 <i>Batteriewechsel, Seite 29</i>
Rote und blaue LED blinken zweimal hintereinander, jeweils dreimal abwechselnd. Signalton ertönt jeweils dreimal.	<ul style="list-style-type: none"> Batterien sind sehr schwach 	<ul style="list-style-type: none"> Batterien sofort wechseln ⇒ 13.2.2 <i>Batteriewechsel, Seite 29</i>

Können die Störungen nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren zuständigen DIALOCK-Techniker oder www.hafele.com.

12. Reset

Zu Wartungszwecken oder zur Fehlerbehebung ist ein Reset erforderlich.

Es gibt zwei Reset-Möglichkeiten:

- einfacher Reset,
- kompletter Reset.



Ein Reset kann nur mit der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 durchgeführt werden (⇒ *Betriebsanleitung MDU 110*)

Bei Fragen zur MDU 110 wenden Sie sich an Ihren zuständigen Dialock-Techniker oder an www.hafele.com.

12.1 Einfacher Reset

Ein einfacher Reset ist in folgenden Fällen erforderlich:

- Verlust von Programmier-Key-Card und Lösch-Key-Card (Masterkeys).

Nach einem einfachen Reset werden die angelernten Masterkeys gelöscht und eine Neuzuweisung gefordert (dauerhaftes Blinken der blauen LED). Die weitere Verwendung des Terminals und der Einsatz der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 ist erst nach Wiederinbetriebnahme mit neuen Masterkeys möglich (⇒ 7. *Inbetriebnahme, Seite 15*). Die Schließrechte der Userkeys bleiben nach einem einfachen Reset erhalten.

12.2 Kompletter Reset

Bei einem kompletten Reset wird das Terminal auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Daten werden gelöscht. Anschließend muss das Terminal neu konfiguriert werden (⇒ 7. Inbetriebnahme, Seite 15.).

Ein kompletter Reset ist in folgenden Fällen erforderlich:

- Vollständiges Löschen aller Daten (z.B. bei Rückkehr in den Bestand / Lager).
- Zurücksetzen vom Software-Betrieb in den Stand-Alone-Betrieb (SA).

13. Reinigung und Wartung

13.1 Reinigung

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Reinigung

- Keine Reiniger mit Alkohol, organischen Lösungsmitteln oder Verdünnungen einsetzen.
- Keine scheuernden Materialien einsetzen.
- Keine Hochdruck- oder Dampfreinigungsgeräte einsetzen.
- Nur Produkt-Außenfläche bei Bedarf reinigen.
- Produkt-Außenfläche mit einem trockenen, weichen Baumwolltuch oder einem feuchten Tuch mit etwas Geschirrspülmittel bzw. Neutralreiniger reinigen.


13.2 Wartung

Mit Ausnahme des Batteriewechsels ist das Produkt wartungsfrei.

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Wartung

- Keine Reparaturen durchführen.
- Keine Schmierstoffe einbringen.
- Bei Beschädigungen / Funktionsstörungen den Hersteller kontaktieren.
- Bei Beschädigungen des Produkts und/oder des Batteriefachs (z.B. durch Stürze oder Kollisionen) auch die Batterien auf Beschädigungen prüfen.
- Bei erkennbaren Beschädigungen der Batterien oder auslaufender Batteriesäure, die Batterien sofort entnehmen und entsprechend der nationalen Vorschriften fachgerecht entsorgen. Kontakt mit der Batteriesäure vermeiden.
- Wenn Teile ausgetauscht werden müssen, ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma HÄFELE verwenden.

 Ist das Türterminal auf einer Feuer/Rauchschtür montiert, gelten gesonderte Wartungsvorschriften (⇒ 14.6 Wartungsanweisungen, Seite 34).

13.2.1 Druckstange / Stangengriff (DT 600c FH - EN 1125)

- Um die Gebrauchstauglichkeit sicherzustellen, müssen die routinemäßigen Wartungsüberprüfungen für die Druckstange / den Stangengriff der Firma BKS unbedingt eingehalten werden.
- Die aktuellen Montageanleitungen der BKS-Beschläge stehen auf der Homepage von BKS als Download zur Verfügung oder liegen der Druckstange oder dem Stangengriff bei.

13.2.2 Batteriewechsel

Bei schwachen Batterien blinken die rote und die blaue LED dreimal abwechselnd nach Einschalten der Elektronik durch Vorhalten eines Userkeys.



HINWEIS

Funktionsstörung durch schwache Batterien!

Der reibungslose Betrieb ist nur mit vollen Batterien gewährleistet.

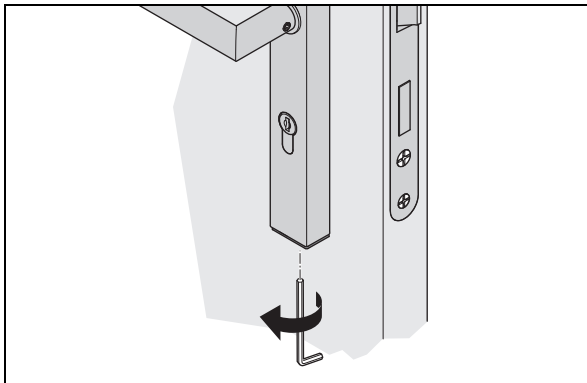
- Schwache Batterien sofort nach dem ersten Auftreten des Signals wechseln!
- Bei entladenen Batterien kann Batteriesäure auslaufen. Auslaufende Batterien sofort entnehmen und entsprechend der nationalen Vorschriften fachgerecht entsorgen. Kontakt mit der Batteriesäure vermeiden.
- Nur neue Batterien des folgenden Typs verwenden: 1,5 V Mignon AA (LR 6) Alkaline, Typ E91 Energizer industrial (Häfele Art-Nr: 910.54.980).
- Immer alle Batterien ersetzen.
- Akkus sind nicht zugelassen.

Die Schließrechte der Userkeys bleiben auch bei einem Batteriewechsel erhalten und müssen nicht neu festgelegt werden.

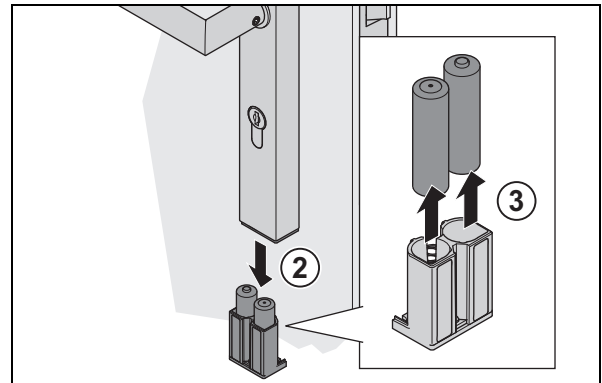
Die Uhr läuft ohne Batterien bis zu 5 Minuten weiter.

- Den Batteriewechsel daher zügig vornehmen.
- Die Uhrzeit im Anschluss an den Batteriewechsel mit der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 ggfs. erneut einstellen.

Voraussetzungen:

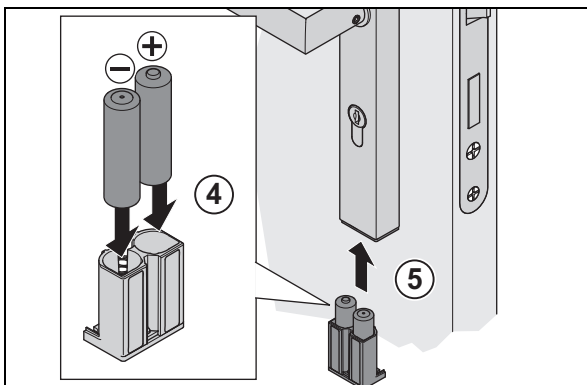


1. Schraube lösen.



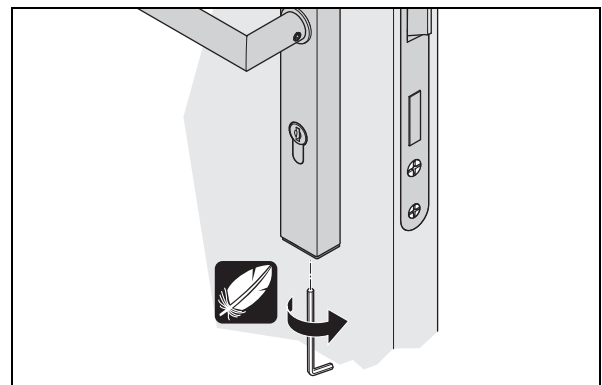
2. Batteriefach nach unten herausziehen.

3. und Batterien entnehmen.



4. Neue Batterien einsetzen. Dabei auf korrekte Polung achten.



5. Batteriefach einschieben.



6. Schraube festdrehen.

14. Zulassungen

14.1 Prüfung nach EN 179: 2008-04

-  Weitere Informationen und geprüfte Produktkombinationen dem Häfele-Katalog entnehmen.
-  Die Projektierung darf nur von DIALOCK-Spezialisten durchgeführt werden. Für Fluchttürabschlüsse nach EN 179 sind grundsätzlich nur Schlösser und Türdrücker mit entsprechender Zulassung zu verwenden.

Folgende Varianten sind geprüft nach **EN 179: 2008-04**

Beschläge:

DT 600c FH

- 917.62.060, 917.62.065
- 917.62.070, 917.62.075



DT 600c FH (Outdoor-Versionen)

- 917.62.061, 917.62.066
- 917.62.071, 917.62.076

Einsteckschlösser:

Nur zugelassene BKS - Einsteckschlösser verwenden.

14.2 Prüfung nach EN 1125: 2008

-  Weitere Informationen und geprüfte Produktkombinationen dem Häfele-Katalog entnehmen.
-  Die Projektierung darf nur von DIALOCK-Spezialisten durchgeführt werden. Für Fluchttürabschlüsse nach EN 1125 sind grundsätzlich nur Schlösser und Türdrücker mit entsprechender Zulassung zu verwenden.

Folgende Varianten sind geprüft nach EN 1125: 2008

Beschläge:

DT 600c FH - EN 1125

- 917.62.080, 917.62.085
- 917.62.090, 917.62.095

DT 600c FH - EN 1125 (Outdoor-Version)

- 917.62.081, 917.62.086
- 917.62.091, 917.62.096

Einsteckschlösser und Panikverschlüsse (Druckstange und Stangengriff):

Nur zugelassene BKS - Komponenten verwenden.

14.3 Wichtige Informationen zu EN 179

Das DT 600c FH ist ausgelegt zur Montage auf Holztüren und Rohrrahmentüren.

Vor dem Anbringen eines DT 600c FH an einer Tür sollte die Tür überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß angeschlagen ist. Es wird empfohlen zu überprüfen, ob die Türbauweise die Verwendung des DT 600c FH zulässt.

Bevor ein DT 600c FH an einer Feuerschutz-/Rauchschutztür installiert wird, sollte die Zertifizierung der Feuerschutztür, auf der das DT 600c FH geprüft wurde, überprüft werden, um sicherzustellen, dass das DT 600c FH für diese spezielle Tür geeignet ist.

Bei der Verwendung von Türdichtungen (z.B. Profildichtungen, Bodendichtungen) sollte sichergestellt werden, dass diese nicht die bestimmungsgemäße Funktion des DT 600c FH behindern.

Das DT 600c FH muss in der passenden Größe (Dornmaß, Stulpbreite) zum Türblatt ausgewählt werden.

Das DT 600c FH als Notausgangverschluss der Klasse 2 (Normalüberstand) sollte dort eingesetzt werden, wo die Breite des Fluchtweges begrenzt ist oder die Türen, an denen DT 600c FH installiert werden sollen, auf nicht mehr als 90° geöffnet werden können.

Wird das DT 600c FH an verglasten Türen angebracht, müssen die Glasteile aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.

Das DT 600c FH ist nicht für den Einsatz an Pendeltüren geeignet.

Bei der Installation der DT 600c FH müssen die Anweisungen zur Befestigung sorgfältig beachtet werden. Diese Anweisung und sämtliche Wartungsanweisungen müssen vom Monteur an den Betreiber weitergegeben werden.

Das Bedienelement sollte üblicherweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür installiert werden.

Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer des Gebäudes kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe des Bedienelements in Betracht gezogen werden.

Bei der Installation von Notausgangsverschlüssen mit Drückerbetätigung (DT 600c FH), insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen, sollten jegliche möglichen Sicherheitsrisiken, z.B. Einklemmen von Fingern oder Verfangen von Kleidung, so weit wie möglich vermieden werden.

Die Sperrelemente und Sperrgegenstände (Schließbleche) müssen so angebracht werden, dass ein sicheres Eingreifen möglich wird. Es muss sichergestellt werden, dass der Überstand der Sperrelemente in der zurückgezogenen Stellung die freie Bewegung der Tür nicht behindert.

Für das Zuhalten der Tür in der geschlossenen Stellung dürfen außer den dafür vorgesehenen DT 600c FH keine anderen Vorrichtungen installiert werden. Dies schließt nicht die Installation von Türschließern aus.

Falls ein Türschließer installiert wird, um die Tür wieder in die geschlossene Stellung zu bewegen, sollte darauf geachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder sowie ältere und gebrechliche Personen nicht behindert wird.

Es müssen die vorgesehenen Sperrgegenstände (Schließbleche) oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit der EN179 sicherzustellen.

An der Innenseite der Tür sollte unmittelbar oberhalb des Bedienelements oder auf dem Bedienelement selbst ein Schild mit der Aufschrift „Zum Öffnen Drücker betätigen“ oder ein Piktogramm vorgesehen werden (siehe Muster unten).



Bei Notausgangsverschlüssen Typ „B“, die für die Verwendung an nach innen öffnenden Fluchttüren vorgesehen sind, sollte an der Innenseite der Tür, unmittelbar oberhalb der Zugplatte ein Schild mit der Aufschrift „Zum Öffnen an Drücker ziehen“ oder ein Piktogramm vorgesehen werden. Die Oberfläche des Piktogramms sollte min. 8000 mm² und die Farben weiß auf grünem Grund sein.

14.4 Zusätzliche Anforderungen an Notausgangsverschlüsse bei Verwendung an Rauchschutz-/Feuerschutztüren nach EN 179

Einschränkung der vorgesehenen Verwendung des DT 600c FH mit EN 179:

- nur für einflügelige Türen
- Fluchtrichtung nach innen oder außen öffnend
- Ausführung als gefälzte Tür
- Die zulässige Türmasse beträgt maximal 200 kg.
- Die zulässige Verformung des Türblatts zum Falz beträgt maximal 3 mm.

Die Sicherheitsmerkmale dieses Produktes sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EN 179.

Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.



GEFAHR

Gefahr durch Schlüssel im Profilzylinder!

Durch einen nicht abgezogenen Schlüssel besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

- Der Schlüssel des Profilzylinders muss immer abgezogen werden.
- Der Profilzylinder dient nur zur Notöffnung.



Die Projektierung darf nur von DIALOCK-Spezialisten durchgeführt werden.

Türbeschläge für Feuer- und Rauchschutztüren, wie z.B. das Türterminal DT 600c FH müssen vom Türenhersteller freigegeben werden. Andernfalls erlischt die Zulassung des Feuerschutzabschlusses bzw. der Rauchschutztür.

14.5 Zusätzliche Anforderungen an Notausgangsverschlüsse bei Verwendung an Rauchschutz-/Feuerschutztüren nach EN 1125: 2008

Einschränkung der vorgesehenen Verwendung des DT 600c FH - EN 1125 mit EN 1125:

- Fluchtrichtung nur nach außen öffnend.

14.6 Wartungsanweisungen

Um die Gebrauchstauglichkeit entsprechend diesem Dokument sicherzustellen, sollten die folgenden routinemäßigen Wartungsüberprüfungen in Abständen von nicht mehr als einem Monat durchgeführt werden:

- Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind.
- Mit einem Kraftmesser sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen und aufzuzeichnen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstände (Schließbleche) nicht blockiert oder verstopft sind.
- Es ist zu überprüfen, ob der Notausgangsverschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert ist.
- Es ist zu überprüfen, dass an der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen angebracht wurden.
- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglichen mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob das Bedienelement richtig festgezogen ist, und mit Hilfe eines Kraftmessers sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen. Es ist zu überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräfte, nicht wesentlich geändert haben.

15. Lagerung

Packstücke unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Batterien vor dem Einlagern entfernen.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur einhalten: - 25 °C bis + 70 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit einhalten: max. 95%, nicht kondensierend



Wenn sich in der Verpackung der Produkte weitere Hinweise zur Lagerung befinden, diese ebenfalls einhalten.

16. Entsorgung



Produkt und Batterien nicht im Hausmüll entsorgen.
Länderspezifische Vorschriften beachten.

17. EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Sphinx Electronics GmbH & Co KG dass die Türterminals DT 600c / DT 600c FH den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter dem Produkt auf folgender Internetseite verfügbar: www.hafele.com.

Table of contents

1.	About this document	38
1.1	Target groups of the operating instructions	38
1.2	Associated documents	38
2.	Safety	38
2.1	Proper use	38
2.3	Improper use	39
2.4	Personnel qualifications	39
2.5	Use of locking authorisations	40
2.6	General safety instructions	40
2.7	Electrical safety	41
3.	Technical data	41
3.1	Accessories	42
4.	Installation requirements	42
4.1	Ambient conditions	42
4.2	General installation conditions	43
4.3	Installation conditions DT 600c	43
4.4	Installation conditions DT 600c FH	44
4.5	Installation conditions DT 600c FH - EN 1125	44
4.6	Installation conditions for the outdoor version	45
5.	Installation	46
5.1	Installation references for fire resistance	46
5.2	Installation description DT 600c	46
5.3	Installation description DT 600c FH	46
5.4	Installation description DT 600c FH - EN 1125	46
5.5	Installation description for the outdoor version	46
5.6	Function test DT 600c / DT 600c FH	47
5.7	Function test DT 600c FH - EN 1125	47
6.	Functions	48
6.1	Factory settings	48
7.	Commissioning	49
7.1	Commissioning app (Häfele Dialock Manager)	50
8.	Programming user keys	52
8.1	Programming a normal user key	53
8.2	Programming a privileged user key	54
8.3	Programming a user key with deadbolt lock function	55
8.4	Adjusting the open time	56
9.	Clearing locking authorisations	57
9.1	Erasing the locking authorisation of an individual user key	57
9.2	Clearing locking authorisations for all user keys	57

10. Operation	58
10.1 Normal operation	58
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	58
10.3 Operation with a normal user key	58
10.4 Operation with user key with deadbolt lock function	59
10.5 Emergency opening	60
11. Troubleshooting	61
12. Reset	61
12.1 Simple reset	61
12.2 Complete reset	62
13. Cleaning and maintenance	62
13.1 Cleaning	62
13.2 Maintenance	62
13.2.1 Push bar / bar handle (DT 600c FH - EN 1125)	63
13.2.2 Battery change	63
14. Approvals	65
14.1 Tested to EN 179: 2008-04	65
14.2 Tested to EN 1125: 2008	65
14.3 Important information on EN 179	66
14.4 Additional requirements for panic exit devices when used on smoke control / fire resistant doors according to EN 179	67
14.5 Additional requirements for panic exit devices when used on smoke control / fire resistant doors according to EN 1125	68
14.6 Maintenance instructions	68
15. Storage	68
16. Disposal	69
17. EU Declaration of conformity	69

732.29.563

HDE 12.07.2021

1. About this document

These operating instructions are valid for the DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 electronic door fitting. They form part of the product and must be kept until the product is disposed of.

1.1 Target groups of the operating instructions

The target groups of the operating instructions are:

- Operator
- Installation personnel
- Commissioning personnel
- Operating personnel

1.2 Associated documents

Document	Contents
Installation instructions 	Mechanical installation

All product documentation is available from www.hafele.com.



Products with this marking can be put into operation and managed with the Häfele Dialock Manager app.

2. Safety

2.1 Proper use

The product is an electronic door fitting for use in hotels, hospitals and other buildings with frequent changes of room occupant.

The following list outlines prerequisites for proper use:

- Use on room doors inside buildings
- Use on doors that comply with the specified installation requirements (⇒ “4. *Installation requirements*, page 42”)
- Use in compliance with the technical data (⇒ 3. *Technical data*, page 41)

Correct purpose of use also includes adhering to the manufacturer's operating, service and maintenance conditions.

The operator must equip the relevant doors with a single profile cylinder for emergency opening in the event of faults or emergencies.

2.2 Intended use of the outdoor version

Outdoor use of the DT 600c (outdoor version) is permitted as long as the installation conditions described in 4.6 *Installation conditions for the outdoor version*, page 45 are observed.

2.3 Improper use

Any use that is not mentioned in chapter 2.1 *Proper use* is considered improper. The following list outlines examples of improper use:

- Outdoor use (except outdoor version)
- Use in aggressive (containing salt or chlorine, for example) or damp environments
- Use in potentially explosive environments
- Use in the vicinity of electromagnetically sensitive devices
- Use in the vicinity of hot surfaces, heat sources, easily flammable materials or areas with direct sunlight
- Omitting components during installation
- Changes to the installation order
- Use without emergency opening facility / single profile cylinder
- Use of defective or damaged components
- Use of non-original components
- Modification or repairs of the system and system components
- Use by persons who have not received instructions

2.4 Personnel qualifications

Task	Level of qualification
Transport, storage	Specialist
Installation	Specialist
Installation	Specialist
Commissioning	Specialist
Allocation and deletion of locking authorisations	Operating personnel
Operation	Operating personnel, user (guest)
Interference	Specialist
Reset	Specialist
Cleaning	Operating personnel
Disassembly	Specialist
Disposal	Specialist

Specialist

Specialists are:

- Experts in the mounting of fittings for electronic access control systems with the adequate level of professional training, knowledge and experience to recognise and avoid hazards that may arise in connection with their work and its outcomes.

Operating personnel

Operating personnel are those with locking authorisation. Operating personnel are trained on:

- Safe and proper handling of the product
- The emergency opening facility
- Responsible use of locking authorisations

Operating personnel train the user (guest) on the following:

- Opening the door with the user key
- Use of the 'Do not disturb' function (if available)
- Existence of the emergency opening facility

2.5 Use of locking authorisations

Any abuse of the keys must be prevented.

The programming and clearing keys must be kept in a safe place, since unauthorised persons can gain access to rooms with both keys.

2.6 General safety instructions

The product has been built in accordance with the latest state of technology and the recognised technical safety regulations. Nevertheless, danger to persons or damage to the product or other property could occur during installation and use.



WARNING

Risk due to fatality due to lack of emergency opening facility

If the product is installed without an emergency opening facility, it may not be possible to open the door from the outside in the event of fault. If emergencies occur inside the room during the fault, rescue work will be hindered.

- The operator must ensure that doors to which this product is fitted have an emergency opening facility in the event of faults.
- Häfele is not liable for damage that is attributable to failure to install an emergency opening facility.



WARNING

Risk due to failures or faults in electromagnetically sensitive devices

The electromagnetic radiation of the product can cause faults in sensitive parts – for example, in medical equipment. This may affect its functionality.

- Do not place product close to electromagnetically sensitive devices.
- If you have any doubts regarding compatibility, please contact the manufacturer.

2.7 Electrical safety

- Perform mounting and installation work without batteries.
- Do not carry the product by the cable.
- Check all components for damage prior to assembly and operation. Do not use any damaged components; file a complaint with the manufacturer.
- Do not modify or replace the plug or cable.
- Do not trap, kink or damage the cable. Do not place the cable over sharp edges or corners. Keep the cable a sufficient distance away from movable or rotating parts.
- Do not open the housing of the product components.
- Never immerse the product components in water or other liquids.
- Only use undamaged batteries.
- Replace discharged batteries immediately to avoid battery acid leakage.
- Remove leaking batteries immediately and dispose of them properly in accordance with national regulations. Avoid contact with the battery acid.

3. Technical data

Feature	Value
Power supply	2x 1.5 V Mignon battery AA (LR6) alkaline Type E91 Energizer industrial (Häfele Cat. No.: 910.54.980)
Internal backplate dimensions	L 248 mm x W 35 mm x H 10 mm
Exterior module dimensions	L 332 mm x W 35 mm x H 23 mm
Ambient temperature	0 – 55 °C
Ambient temperature (outdoor version)	-10 – 55 °C
Relative humidity	10–95 %, not condensed
Transponder technology	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1/EV2
Approvals	<ul style="list-style-type: none"> • CE • EN 179: Only for DT 600c FH with U-lever handle and approved BKS mortice lock • EN 1125: Only for DT 600c FH - EN 1125 in conjunction with approved BKS components
Tested to (DT 600c FH only):	DIN 18273
Degree of protection	IP 40
Degree of protection (outdoor version)	IP44

3.1 Accessories

Accessories	Description
Programming key card	<ul style="list-style-type: none"> • Card for granting access authorisations
Clearing key card	<ul style="list-style-type: none"> • Card for clearing access authorisations
User key	<ul style="list-style-type: none"> • Electronic key • Different designs are possible: key card, key tag, key fob, key wristband
Macros	<ul style="list-style-type: none"> • On request

4. Installation requirements

4.1 Ambient conditions



NOTE

The product may be damaged if it is installed under the wrong ambient conditions

Do not install products in the following environments:

- on external doors
- in damp environments
- in the vicinity of electromagnetically sensitive devices
- do not install in potentially explosive environments.



NOTE

The product can be damaged by condensed water on cold components!

- Before installation, please ensure that all product components are at the ambient temperature!
- Store products at the installation site for an appropriate period prior to installation.



An outdoor version is required for outdoor use. This version must be approved by Häfele for the respective installation site.

- For more information, visit www.hafele.com.




Attention! Häfele door terminals are not tested to DIN 18257 and DIN EN 1627.



The environmental conditions in the place of installation – for example, magnetic fields or metal materials – may impair the functionality of the system.

- Ensure that the product is installed in a suitable location.
- Set up a sample installation in the chosen location and test it out prior to carrying out the final installation.


4.2 General installation conditions

Component	Installation reference
Door panel	<ul style="list-style-type: none"> • Possible door thicknesses: 36 – 91 mm. Door thicknesses over 91 mm only after prior consultation with Häfele. • Possible door materials: Metal, wood and wood material. • Always drill holes in the door leaf from both sides to prevent pieces of the door from breaking away.
Suitable single profile cylinder for emergency opening	<ul style="list-style-type: none"> • The single profile cylinder for emergency opening is not included in the scope of delivery and must be ordered separately. • The size of the single profile cylinder depends on the door thickness. • For help with calculating the length ⇒ DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 


i The product may be installed on narrow frame doors with a narrow frame mortice lock from a backset of 35 mm or on full panel doors.

In order to avoid damage to door frames and/or glass, a shortened fixing screw (approx. 40 mm) for the single profile cylinder is required on site when installing on narrow frame doors (depending on the installation situation).


4.3 Installation conditions DT 600c

Component	Installation reference
Door panel	<ul style="list-style-type: none"> • Installation exclusively on doors without fire resistance certificate.
Mortice	<ul style="list-style-type: none"> • The mortice must be present and must comply with the dimensioned drawing in the installation instructions. • ⇒ DT 600c 
Lever handle	<ul style="list-style-type: none"> • The lever handle is not mounted on the exterior module of the fitting. This makes it possible to have different lever handle shapes. For more information, visit www.hafele.com. • The fitting is available as a left-hand or right-hand variant.

4.4 Installation conditions DT 600c FH

Component	Installation reference
Door panel	<ul style="list-style-type: none"> The product may be installed on fire resistant doors.
Single profile cylinder	<ul style="list-style-type: none"> Only single profile cylinders with fire protection approval are permitted. The hole for the single profile cylinder must be closed to prevent the flames from penetrating.
Mortice	<ul style="list-style-type: none"> The mortice must be present and must comply with the dimensioned drawing in the installation instructions. ⇒ DT 600c FH .
Lever handle	<ul style="list-style-type: none"> The lever handle is firmly mounted on the exterior module of the fitting. The fitting is available as a left-hand or right-hand variant. If the lever handle is to be replaced, only lever handles for emergency exit doors (according to EN 179) may be used.
Mortice locks	<ul style="list-style-type: none"> Mortice locks for emergency exit door locks in compliance with EN 179 and EN 1125 – see www.hafele.com.

4.5 Installation conditions DT 600c FH - EN 1125

Component	Installation reference
Door panel	<ul style="list-style-type: none"> The product may be installed on fire resistant doors.
Single profile cylinder	<ul style="list-style-type: none"> Only single profile cylinders with fire protection approval are permitted. The hole for the single profile cylinder must be closed to prevent the flames from penetrating.
Mortice	<ul style="list-style-type: none"> The mortice must be present, and must comply with the requirements by manufacturer BKS. ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .
Lever handle	<ul style="list-style-type: none"> The lever handle is firmly mounted on the exterior module of the fitting. The fitting is available as a left-hand or right-hand variant. If the lever handle is to be replaced, only lever handles for emergency exit doors (according to EN 179) may be used.
Mortice locks	<ul style="list-style-type: none"> Mortice locks for emergency exit door locks in compliance with EN 179 and EN 1125 – see www.hafele.com.

i For further installation requirements and the dimensions of the push bar / bar handle required for installation, see the installation instructions of the manufacturer BKS. The current installation instructions for BKS fittings are available for download from the BKS homepage or are included with the push bar / bar handle.

4.6 Installation conditions for the outdoor version

- i** The 'Outdoor version' specification requires that the interior module is located in the protected indoor area. The exterior module is located in the outdoor area.

Outdoor installation of the interior module is not permitted!

Component	Installation reference
Door panel	<ul style="list-style-type: none"> Only the outdoor version of the DT 600c FH may be mounted on fire resistant doors.
maintenance	Carry out the following measures after 24 months of operation at the latest to ensure the specified protection: <ul style="list-style-type: none"> Check the seal on the back of the housing against the door leaf Check/replace the silicone seal.
Ambient temperature	<ul style="list-style-type: none"> Exterior module: -10 – 55°C Attention: <ul style="list-style-type: none"> If exterior modules are exposed to the weather, there is a risk that the profile cylinder will get wet, freeze and may no longer be usable for an emergency opening.
Water	<ul style="list-style-type: none"> Please note the specifications of the profile cylinder manufacturer regarding water compatibility! The interior module has no protection against water/moisture and therefore must not be installed outdoors or in wet rooms.
Resistance to dust	<ul style="list-style-type: none"> Please note the specifications of the profile cylinder manufacturer regarding resistance to dust!

5. Installation

The installation descriptions for the DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 door terminals are separate documents. The installation steps that differ for the outdoor version are integrated into the installation descriptions.

They can be accessed via the QR code on the enclosed information sheet or under the respective catalogue number at www.hafele.com

5.1 Installation references for fire resistance



DANGER

Risk due to unsealed drill hole!

With fire resistant doors, the drill hole of the profile cylinder must be sealed so that no flames can penetrate through.

- Only use a single profile cylinder with fire protection approval for the emergency opening.



Planning may only be carried out by DIALOCK specialists. Door fittings for fire resistant and smoke control doors, e.g. the DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125, must be approved by the door manufacturer. If the terminal is installed without this approval, the Fire and Smoke Control Certificate for the fire resistant or smoke control door will be invalidated.


5.2 Installation description DT 600c

The installation is described entirely in pictures ⇒ DT 600c .

5.3 Installation description DT 600c FH

The installation is described entirely in pictures ⇒ DT 600c FH .

5.4 Installation description DT 600c FH - EN 1125

The installation is described entirely in pictures ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .

5.5 Installation description for the outdoor version

The installation steps that differ for the outdoor version are integrated into the installation descriptions ⇒ 5.2–5.4

5.6 Function test DT 600c / DT 600c FH

After completing installation, perform a manual function test.

Push the lever handle at the inside of the door:

Correct result:

- Latch bolt is pulled back (escape function).
- Door can always be opened.

Push the lever handle at the outside of the door:

Correct result:

- The coupling is in the uncoupled position. The lever handle moves without pulling back the latch bolt. The door cannot be opened.
- When the lever handle is released, it must be automatically returned to the horizontal idle position by the return spring.

If this is not the case, check the individual installation steps.

5.7 Function test DT 600c FH - EN 1125

After completing installation, perform a manual function test.

Push the push bar / bar handle on the inside of the door:

Correct result:

- Latchbolt and deadbolt are pulled back (escape function).
- Door can always be opened.

Push the lever handle at the outside of the door:

Correct result:

- The coupling is in the uncoupled position. The lever handle moves without pulling back the latch bolt. The door cannot be opened.
- When the lever handle is released, it must be automatically returned to the horizontal idle position by the return spring.

If this is not the case, check the individual installation steps.

6. Functions

Latchbolt lock operation / self-locking action (= factory setting)

In latchbolt lock operation, the door terminal is unlocked during the open time of 3 seconds. The terminal then locks again automatically once the open time has elapsed (self-locking action).


Deadbolt lock operation (permanent open)

In deadbolt lock operation, the door terminal is permanently unlocked (permanent open). The terminal is locked again by presenting one of the user keys that is authorised for deadbolt lock operation again.

Macros

Macros are programs that extend the functional scope of the terminal. Customer-specific requirements can be implemented on request using macro programs.

The transfer to the terminal takes place via the MDU 110.

-  If you have any questions concerning the development or functionality of the macros, please contact your responsible DIALOCK technician or visit www.hafele.com.

6.1 Factory settings

Parameter	Value
Open time (duration of unlocking period in latchbolt lock operation)	3 seconds
<ul style="list-style-type: none"> • The open time can be set to up to 30 seconds at one second intervals in stand-alone operation ⇒ <i>8.4 Adjusting the open time, page 56.</i> • The open time can be extended to beyond 30 seconds using a macro with the MDU 110 mobile programming unit with special functions. 	
Lock type	Latchbolt lock operation

732.29.563


HDE 12.07.2021


7. Commissioning


The product is supplied in so-called simple operation mode for stand-alone operation (SA). This document describes the commissioning process for stand-alone operation only.


Stand-alone operation will be permanently shut off once the product is configured for the first time using the MDU 110 mobile data transfer unit. After that, reactivating this operation mode is only possible after a complete reset (⇒ *12.2 Complete reset, page 62*).

Commissioning details for using the door terminal with Dialock software applications can be found in the Dialock software documentation.

-  The commissioning process begins automatically once the batteries have been inserted. For safety reasons, commissioning can only take place within 5 seconds of the batteries being inserted.
 - Read through the steps carefully before commissioning.
 - Ensure both master keys (the “green” programming key card and “red” clearing key card) are to hand before commissioning.
 - Perform the work operations quickly and without interruptions.

-  If the commissioning time window is exceeded:
 1. Remove the batteries.
 2. Wait until the LED goes out.
 3. Restart the commissioning process.

-  Alternatively, commissioning can also take place by means of a simple reset (⇒ *12.1 Simple reset, page 61*).

-  Recommendation: carry out a firmware update with the MDU 110 mobile programming unit before starting up in order to ensure that the most up-to-date DIALOCK firmware is on the terminal.

7.1 Commissioning app (Häfele Dialock Manager)

The following functions are available with the Häfele Dialock Manager app:

Basic function:

- Programming and commissioning of up to three terminals,
- Programming of user keys (unlimited number),
- Use of the door open alarm (duration 20 seconds, cannot be edited),

Full range of functions (licence-dependent),

- Hardware programming including specific device settings,
- Locking plan creation including time models,
- Simple key generation,
- Management of access rights and deletion of transponders,
- Firmware updates for the terminals via the mobile terminal device.

Depending on the size of the project and the scope of the system, there are various basic and additional functions that can be activated using a project licence key that is subject to a fee.

Further information on how to use the Dialock Manager app is available at:





<https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>

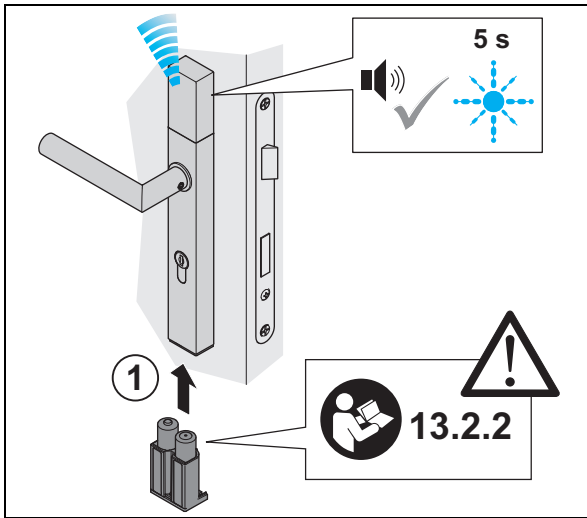


<https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

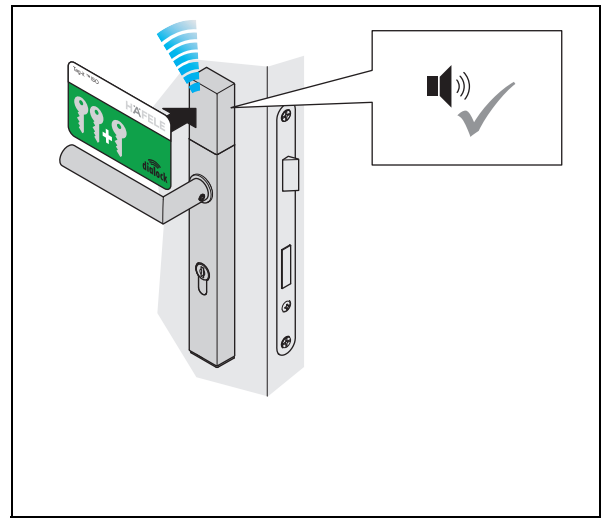


Stand-alone operation will be permanently shut off once the product is put into operation for the first time using the Häfele Dialock Manager app. After that, reactivating this operation mode is only possible after a complete reset.

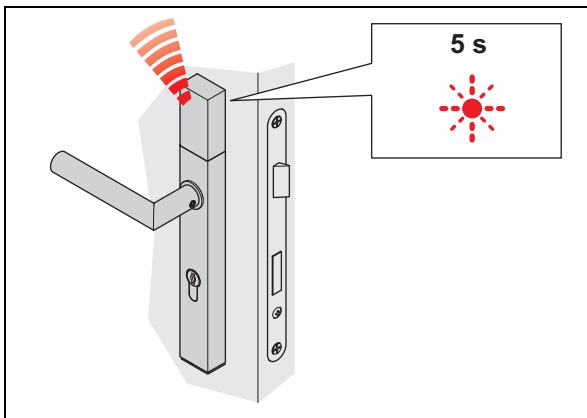
Prerequisites:  Programming key card  Clearing key card



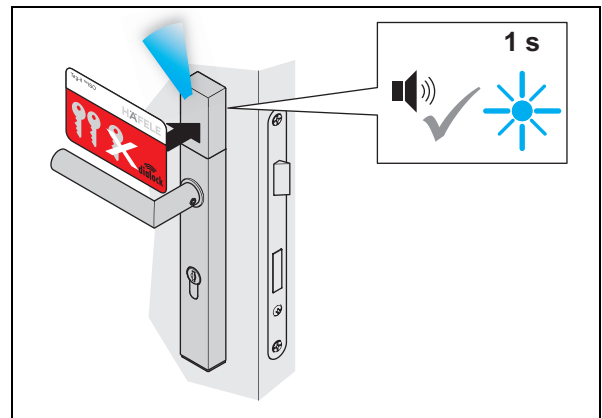
1. Insert batteries.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED flashes blue for max. 5 seconds.



2. Present the programming key card within this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard.



3. Remove programming key card.
 - ▶ LED flashes red for max. 5 seconds.



4. Present the clearing key card within this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED briefly illuminates blue.
 - ▶ System is in operation.



8. Programming user keys

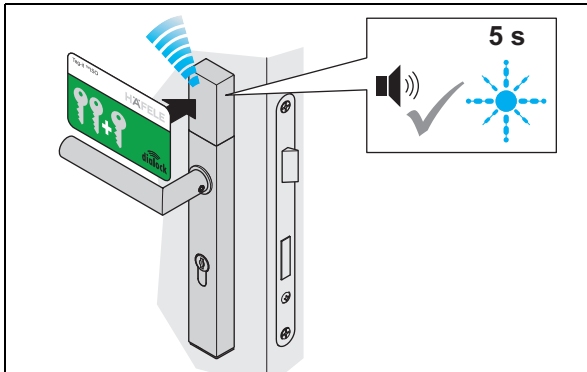
An authorised user key is needed to open the door terminal. Locking authorisation must be allocated to this user key.

The following user keys can be programmed:

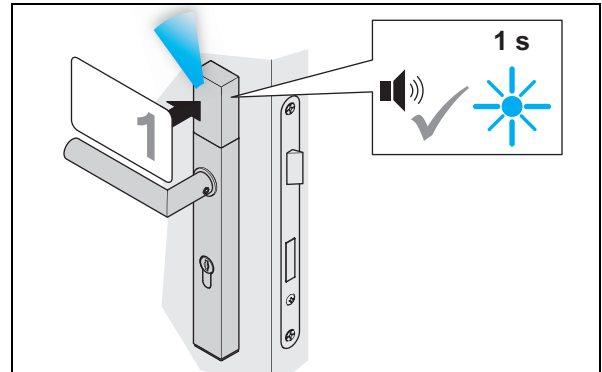
User key	Locking authorisation	Functionality
Normal user key	Latchbolt lock operation (with self-locking action)	<ul style="list-style-type: none"> • Opens all door terminals for which the user key has locking authorisation. • Open door terminals then lock automatically once the open time has elapsed.
Privileged user key	Latchbolt lock operation (with self-locking action)	<ul style="list-style-type: none"> • Functions like a normal user key • Also required by privileged persons for configuring the door terminal with the MDU 110 data transfer unit. • Also opens door terminals with activated “Do not disturb” (DND) function when presented for a longer period
User key with deadbolt lock function	Deadbolt lock operation (permanent open)	<ul style="list-style-type: none"> • Functions like a normal user key • Also has a permanent open function: If the user key is held in front of the antenna for a longer period, the open door terminals are set to “permanent open”. • Open terminals are locked again by presenting one of the user keys that is authorised for the deadbolt lock function again (> 2 seconds).

8.1 Programming a normal user key

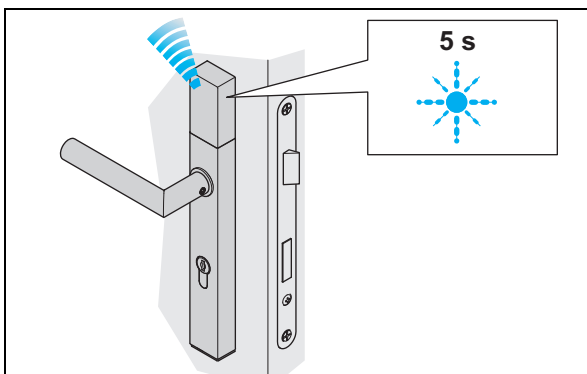
Prerequisites:  Programming key card  User keys



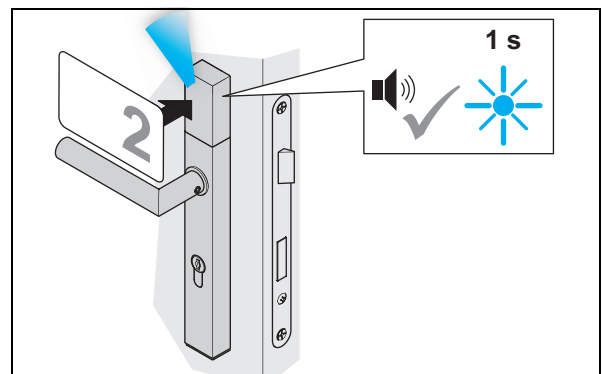
1. Hold the programming key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED flashes blue for max. 5 seconds.



2. Hold the user key in front of the antenna during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates blue.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.





3. Remove user key.
 - ▶ LED flashes blue for a further 5 seconds.

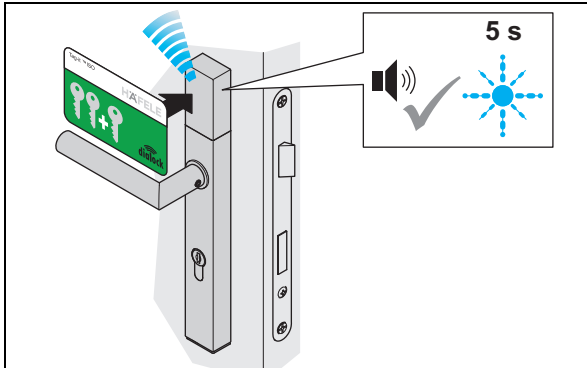


4. Hold another user key in front of the antenna during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates blue.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.

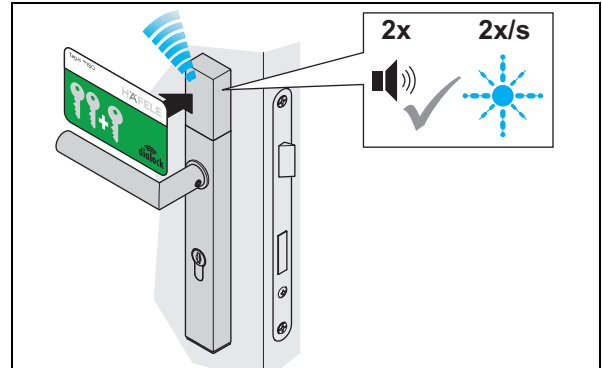
5. Repeat steps 2 to 4 until all necessary user keys have been granted the locking authorisation.
6. The LED switches off once the 5 seconds have elapsed.

8.2 Programming a privileged user key

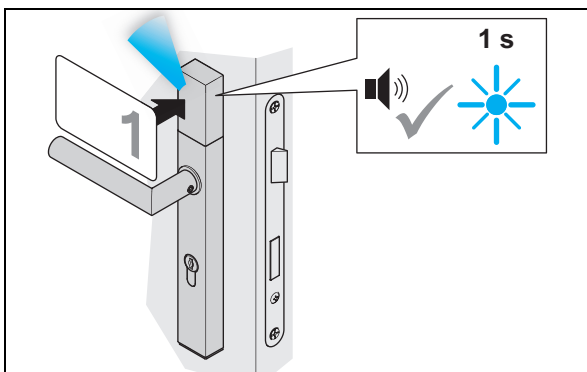
Prerequisites:  Programming key card  User keys



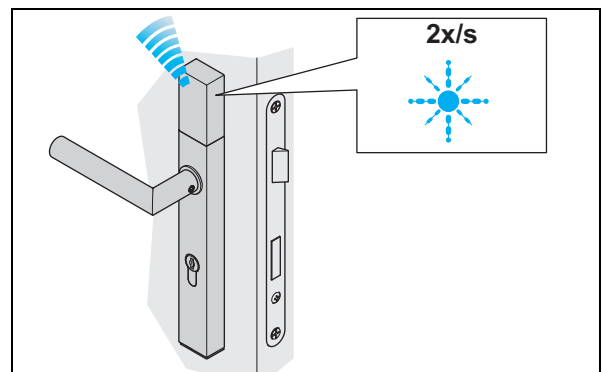
1. Hold the programming key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED flashes blue for max. 5 seconds.



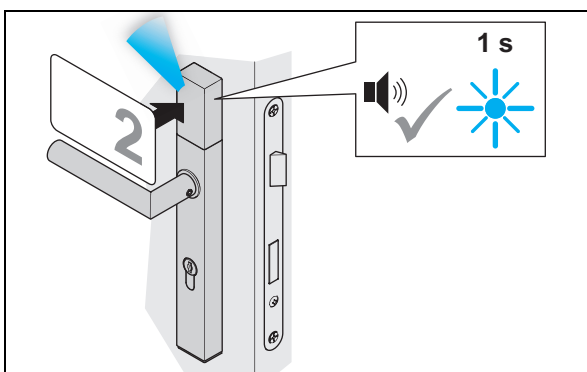
2. Hold the programming key card in front of the antenna again during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard twice. LED flashes blue more slowly.



3. Hold the user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates blue. Locking authorisation is allocated.





4. Remove user key.
 - ▶ LED continues to flash blue slowly.

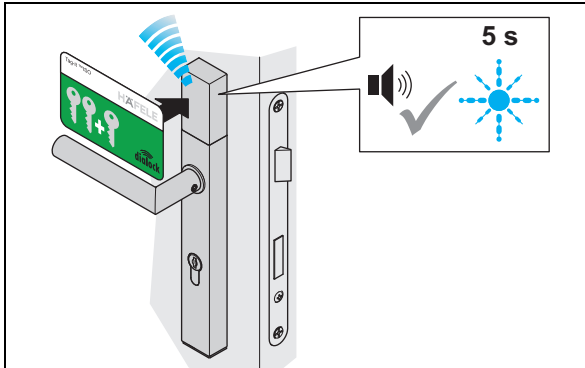


5. Hold another user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates blue.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.

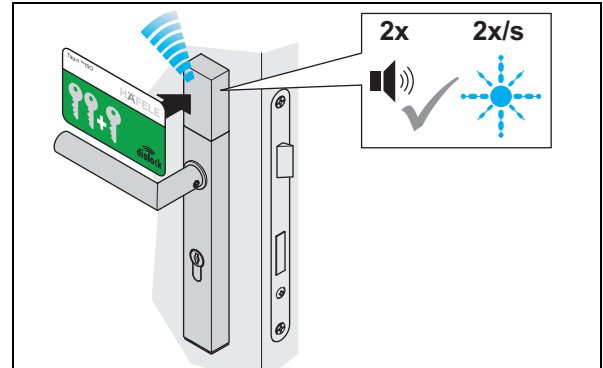
6. Repeat steps 3 to 5 until all necessary user keys have been granted the locking authorisation.
7. The LED switches off once the 5 seconds have elapsed.

8.3 Programming a user key with deadbolt lock function

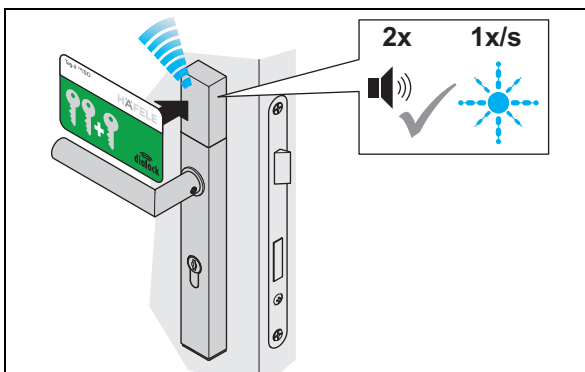
Prerequisites:  Programming key card  User keys



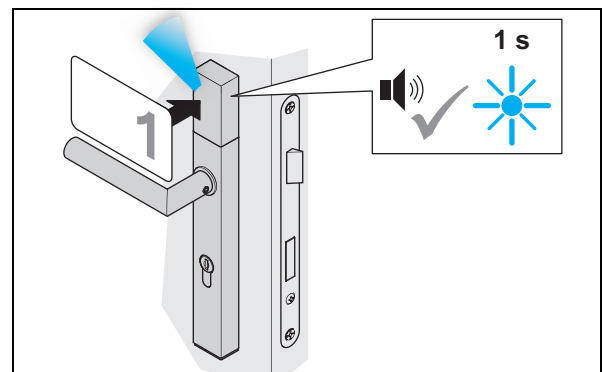
1. Hold the programming key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED flashes blue for max. 5 seconds.



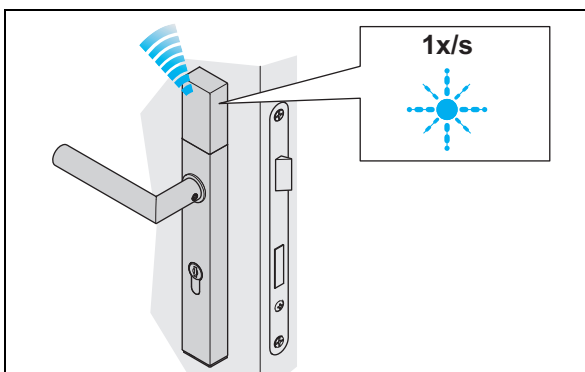
2. Hold the programming key card in front of the antenna again during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard twice. LED flashes blue more slowly.



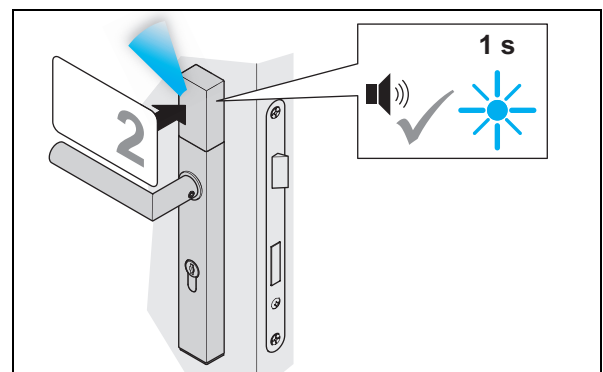
3. Hold the programming key card in front of the antenna again during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard again twice. LED flashes blue even more slowly.



4. Hold the user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates blue. Locking authorisation is allocated.



5. Remove user key.
 - ▶ LED continues to flash blue slowly.



6. Hold another user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates blue.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.

7. Repeat steps 4 to 6 until all necessary user keys have been granted the locking authorisation.
8. The LED switches off once the 5 seconds have elapsed.

8.4 Adjusting the open time

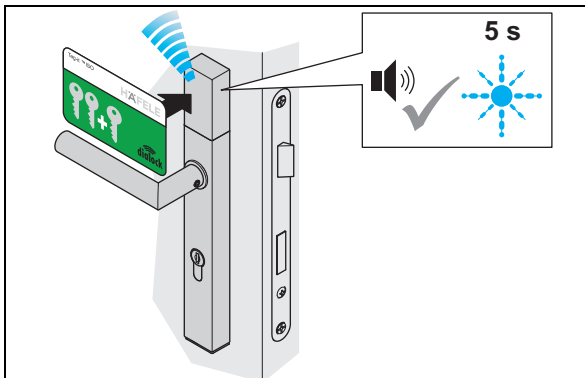
Prerequisites:



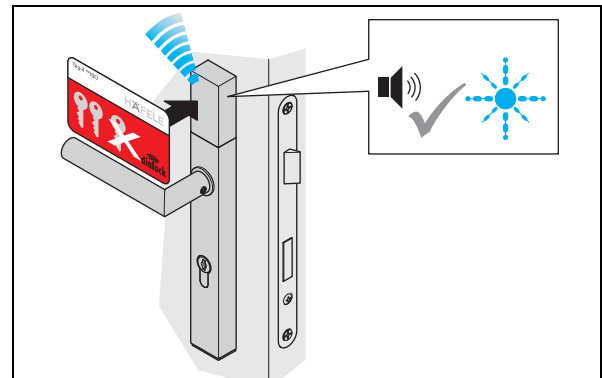
Programming key card



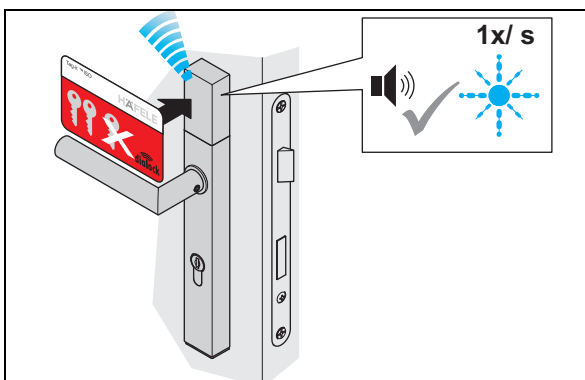
Clearing key card



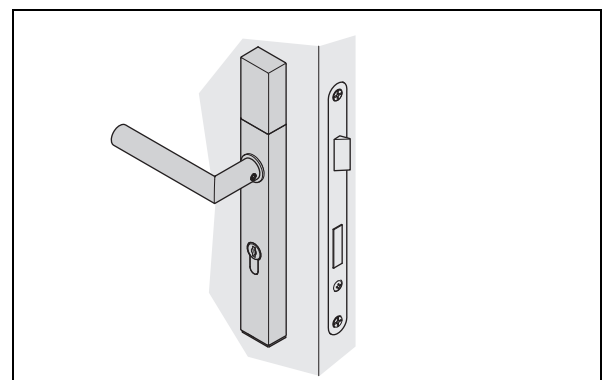
1. Hold the programming key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED flashes blue quickly for max. 5 seconds.



2. Hold the clearing key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED continues to flash blue quickly.



3. Hold the clearing key card in front of the antenna again.
 - ▶ The acoustic signal is heard at one second intervals.
 - ▶ The LED flashes blue in parallel to the acoustic signal every second (max. 30 seconds).



4. Remove clearing key card after the required time.
 - ▶ The LED switches off.
 - ▶ The open time is set for the lock and all authorised user keys.



i The open time can be adjusted at any time, and is also retained after a power supply interruption or a simple reset.

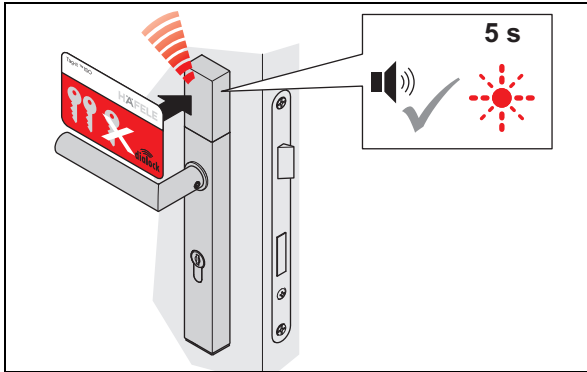
The open time can be extended to beyond 30 seconds using a macro with the MDU 110 mobile programming unit with special functions (⇒ 3. *Technical data, page 41*).

After a complete reset, the set open time is cleared and the factory setting of 3 seconds or deadbolt lock operation are activated.

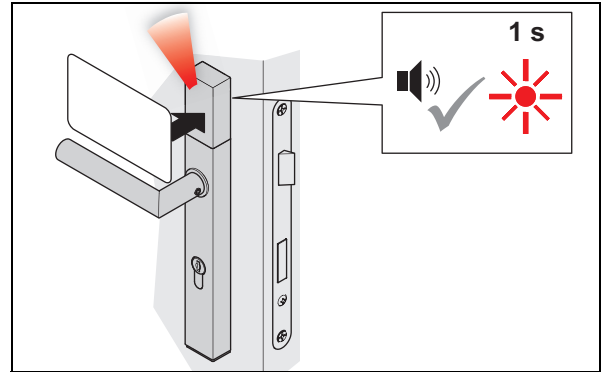
9. Clearing locking authorisations

9.1 Erasing the locking authorisation of an individual user key

Prerequisites:  Clearing key card  User key with locking authorisation to be cleared





1. Hold the clearing key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED flashes red for max. 5 seconds.

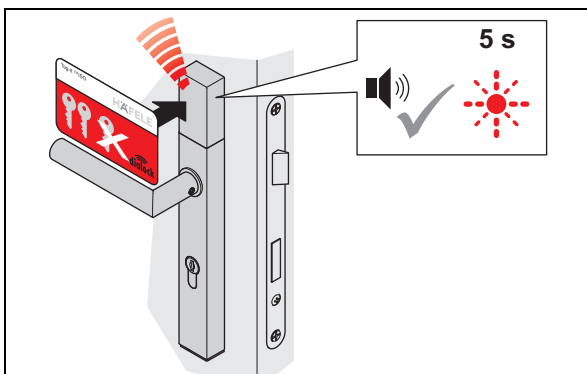


2. Hold the user key in front of the antenna during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates red. Locking authorisation of this user key is cleared.

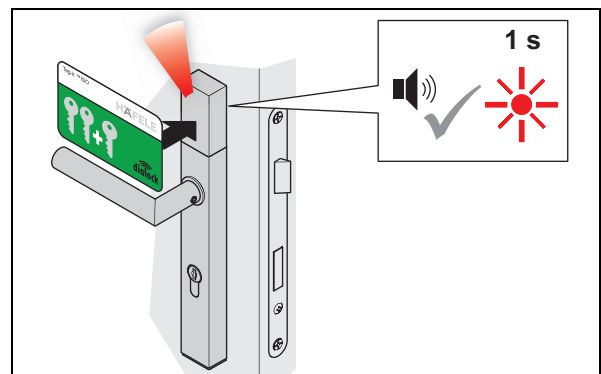
9.2 Clearing locking authorisations for all user keys

If a user key is lost, the locking authorisations of all user keys must be cleared. The locking authorisations can then be granted again ⇒ 8. *Programming user keys, page 52.*

Prerequisites:  Clearing key card  Programming key card



1. Hold the clearing key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED flashes red for max. 5 seconds.



2. Hold the programming key card in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates red.
 - ▶ The locking authorisations of all user keys are cleared.

10. Operation

10.1 Normal operation

Operation from inside

- Open door using lever handle.

The door can be opened from the inside at any time using the lever handle.

Operation from outside

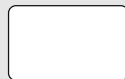
- An authorised user key is needed to open the door from the outside
 ⇒ 10.3 Operation with a normal user key, page 58.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

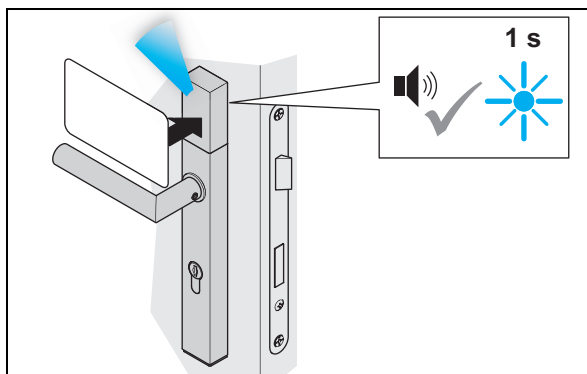
Terminals with a Bluetooth interface (BLE) can be operated using a smartphone (Android/iOS) and a designated app. If you have any questions concerning smartphone applications, please contact your responsible DIALOCK technician or visit www.hafele.com.

10.3 Operation with a normal user key

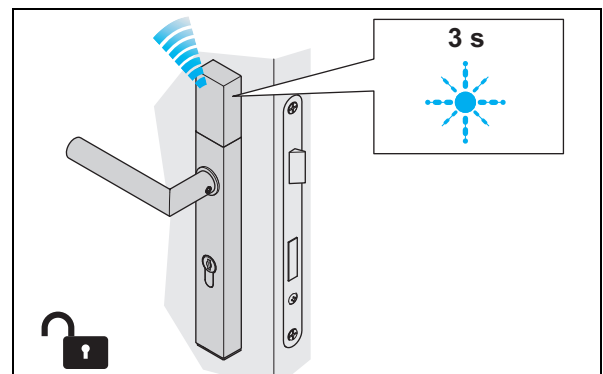
Prerequisites:



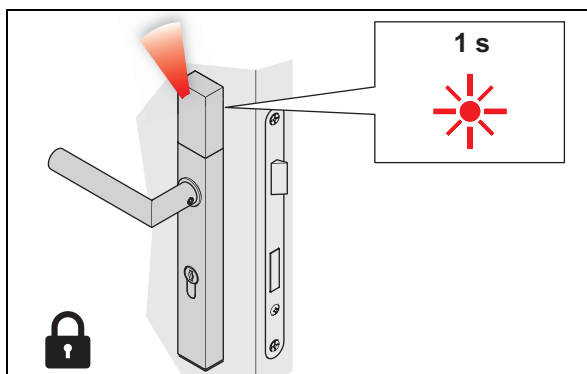
Normal user key with “latchbolt lock operation” locking authorisation (self-locking action)



1. Hold the user key in front of the antenna.
 ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates blue.



2. Remove user key.
 ▶ LED flashes blue. The lock is open during the open time of 3 seconds.



3. The lock locks automatically once the open time has elapsed.
 ▶ LED briefly illuminates red.

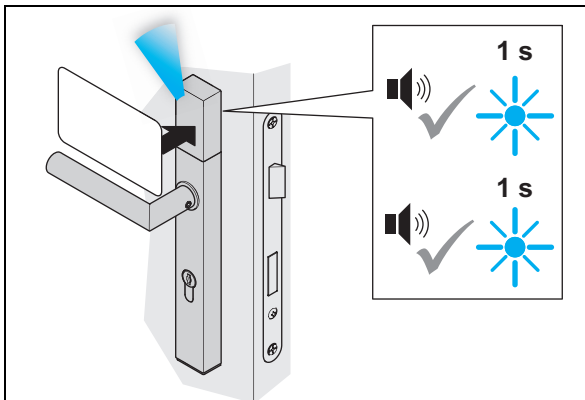
10.4 Operation with user key with deadbolt lock function

Prerequisites:

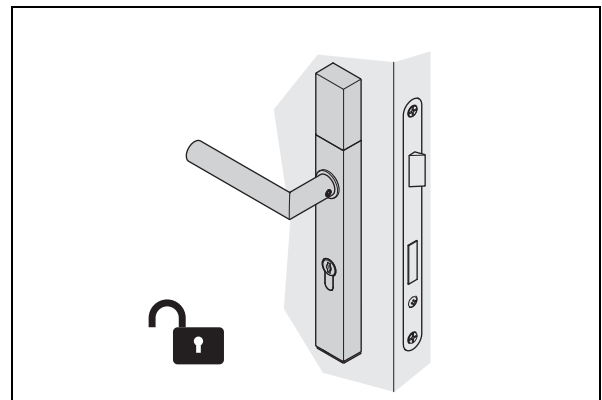


User key with deadbolt lock function (permanent open)

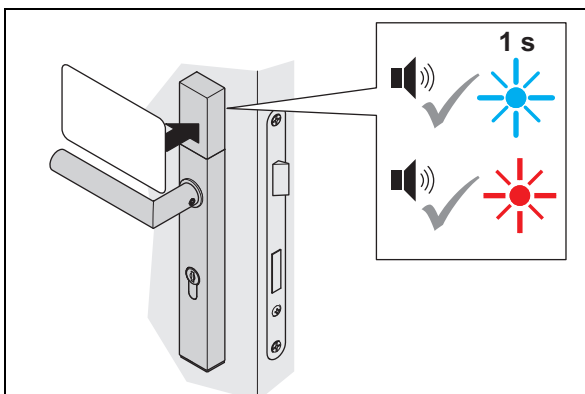
i A user key with the deadbolt lock function also has the “latchbolt lock operation” locking authorisation (self-locking action) ⇒ 10.3 Operation with a normal user key, page 58



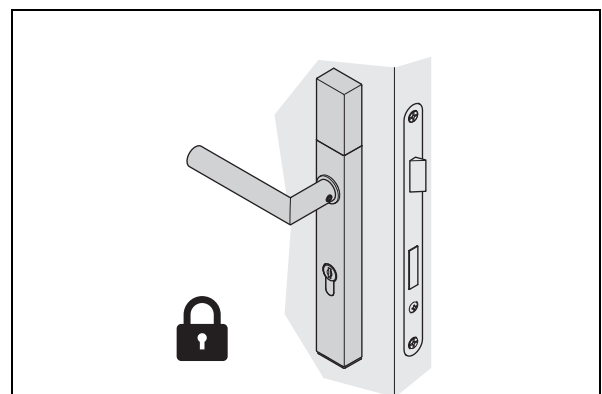
1. Hold the user key in front of the antenna for at least 2 seconds.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED lights up blue.
 - ▶ Acoustic signal is heard again. LED briefly illuminates blue again.



2. Remove user key.
 - ▶ LED switches off.
 - ▶ The lock is permanently open ('Permanent open').



3. Hold the user key in front of the antenna for at least 2 seconds to close.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED lights up blue.
 - ▶ Acoustic signal is heard again. LED briefly illuminates red.

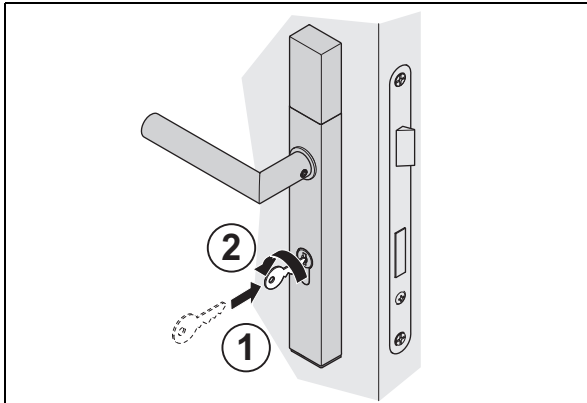


4. Remove user key.
 - ▶ LED switches off. The lock is locked.

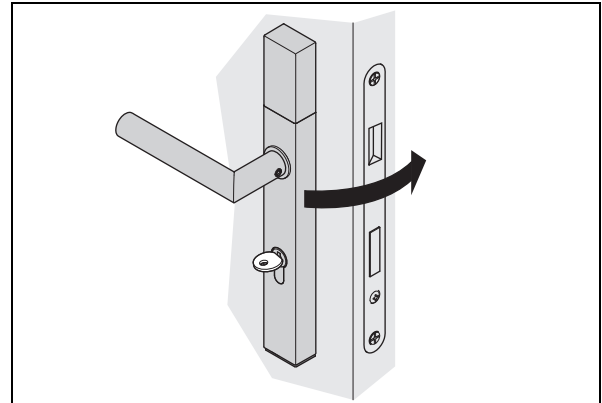
10.5 Emergency opening

In the event of malfunctions, emergency opening can take place via the single profile cylinder. This activity is logged in the results log.

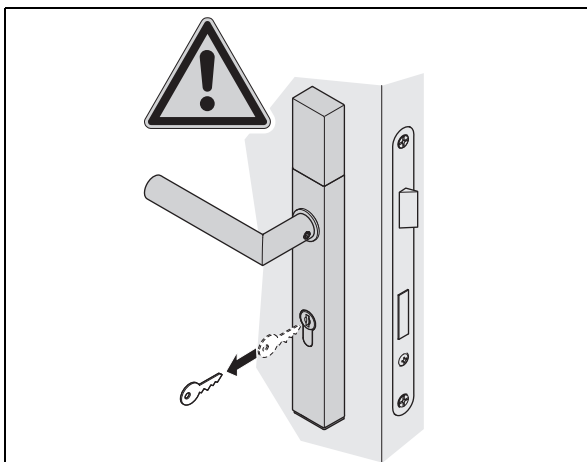
- i** The single profile cylinder may only be used for emergency opening.
 - Be sure to remove the key for the single profile cylinder after emergency opening.
 - Keep the key for the single profile cylinder in a safe place.



1. Insert a suitable key into the locking cylinder.
2. Turn the key in the opening direction until the latchbolt is retracted. Hold the key in this position.



3. Open the door in the opening direction using the lever handle.



4. Remove the key and keep it in a safe place.

- i** If the exterior module is exposed to the weather, there is a risk that the profile cylinder will get wet, freeze and may no longer be usable for an emergency opening.

11. Troubleshooting

Fault when opening	Possible cause	Remedy
Acoustic signal is heard twice.	<ul style="list-style-type: none"> User key is not authorised. 	<ul style="list-style-type: none"> Program the user key. ⇒ 8. Programming user keys, page 52
LED does not change from red to blue.	<ul style="list-style-type: none"> Distance between user key and antenna too great. User key is not authorised. 	<ul style="list-style-type: none"> Observe the maximum distance of 25 mm between the user key and antenna. Program the user key. ⇒ 8. Programming user keys, page 52
Acoustic signal is heard three times. Red and blue LED each flash three times alternately.	<ul style="list-style-type: none"> Low battery charge. 	<ul style="list-style-type: none"> Replace batteries immediately ⇒ 13.2.2 Battery change, page 63
Red and blue LED flash twice in succession, each three times in turn. Acoustic signal is heard three times each.	<ul style="list-style-type: none"> Very low battery charge 	<ul style="list-style-type: none"> Replace batteries immediately ⇒ 13.2.2 Battery change, page 63

If the faults cannot be remedied, contact your responsible DIALOCK technician or visit www.hafele.com.

12. Reset

A reset is required for maintenance purposes or for remedying faults.

There are two reset options:

- Simple reset,
- complete reset.



A reset can only be carried out with the MDU 110 mobile data transfer unit (⇒ MDU 110 operating instructions)

If you have any questions concerning the MDU 110, please contact your responsible Dialock technician or visit www.hafele.com.

12.1 Simple reset

A simple reset is required in the following cases:

- If the programming key card and clearing key card (master keys) have been lost.

After a simple reset, the allocated master keys are cleared and reallocation is required (blue LED continuously flashing). Continued use of the terminal and the MDU 110 mobile data transfer unit is not possible until a restart has taken place with new master keys (⇒ 7. Commissioning, page 49).

The locking authorisations for the user keys are retained after a simple reset.

12.2 Complete reset

A complete reset resets the terminal to the factory settings. All data is cleared. The terminal then has to be reconfigured (⇒ 7. *Commissioning, page 49*).

A complete reset is required in the following cases:

- Complete erasing of all data (e.g. in the event of return to stocks / warehouse).
- Resetting of software operation to stand-alone operation (SA).

13. Cleaning and maintenance

13.1 Cleaning

NOTE

Damage to product due to incorrect cleaning

- Do not use cleaners containing alcohol, organic solvents or thinners.
- Do not use abrasive materials.
- Do not use pressure or steam cleaning devices.
- Only clean the outer surfaces of the product if necessary.
- Clean the surface of the product with a dry, soft cotton cloth or a damp cloth with a little washing-up liquid or neutral cleaner.


13.2 Maintenance

The product is maintenance-free apart from having to change the batteries.

NOTE

Damage to product due to incorrect maintenance

- Do not carry out repairs.
- Do not use lubricants.
- Contact the manufacturer in the event of damage / malfunctions.
- If the product and/or the battery compartment are damaged (e.g. due to falls or collisions), also check the batteries for damage.
- In case of visible damage to the batteries or leaking battery acid, remove the batteries immediately and dispose of them properly in accordance with national regulations. Avoid contact with the battery acid.
- If parts have to be replaced, always use original replacement parts from HÄFELE.

-  If the door terminal is mounted on a fire resistant / smoke control door, separate maintenance instructions apply (⇒ 14.6 *Maintenance instructions, page 68*).

13.2.1 Push bar / bar handle (DT 600c FH - EN 1125)

- To ensure suitability for use, the routine maintenance checks for the push bar / bar handle from BKS must be strictly observed.
- The current installation instructions for BKS fittings are available for download from the BKS website or are included with the push bar or bar handle.

13.2.2 Battery change

If the battery charge is low, the red and blue LED flash alternately three times when the electronics are switched on by presenting a user key.

NOTE

Malfunction due to low battery charge!

Problem-free operation is only ensured with fully charged batteries.

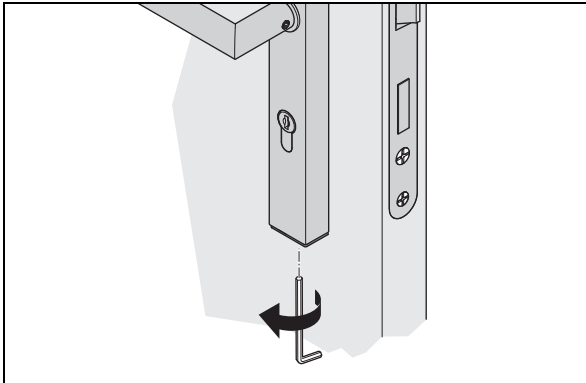
- Replace weak batteries immediately as soon as the signal occurs!
- If the batteries are discharged, battery acid may leak out. Remove leaking batteries immediately and dispose of them properly in accordance with national regulations. Avoid contact with the battery acid.
- Only use new batteries of the following type: 1.5 V AA Mignon batteries (LR6) alkaline, type E91 Energizer industrial (Häfele cat. no.: 910.54.980).
- Always replace all batteries.
- The use of rechargeable battery packs is not permitted.

The locking authorisations for the user keys are also retained after a battery change and do not have to be reset.

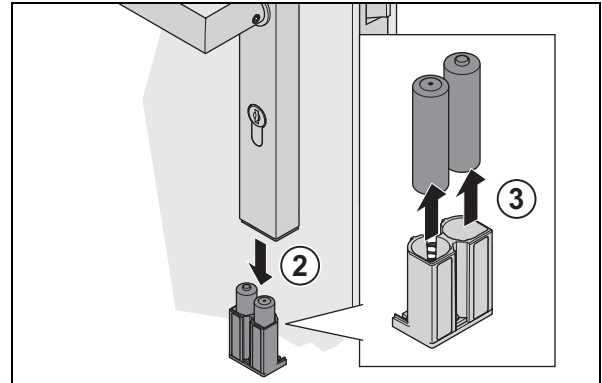
The clock continues to run for up to 5 minutes without batteries.

- The batteries should therefore be changed quickly.
- If necessary, reset the time with the MDU 110 mobile data transfer unit after changing the batteries.

Prerequisites:

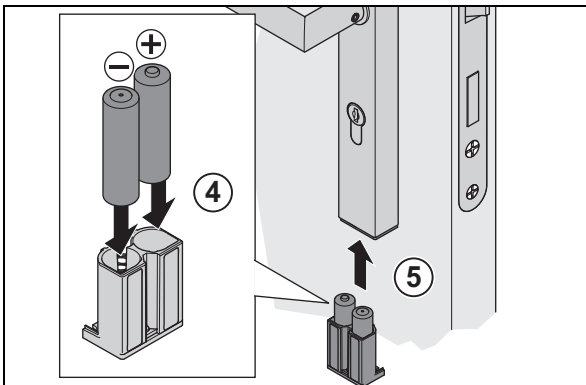


1. Loosen screw.



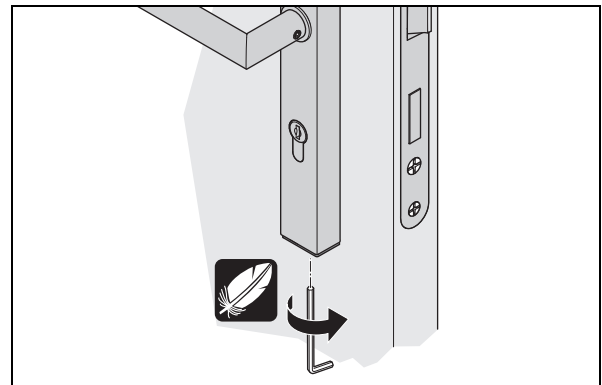
2. Pull out the battery compartment downwards.

3. Remove the batteries.



4. Insert new batteries. Ensure the polarity is correct.



5. Insert the battery compartment.



6. Tighten the screw.

14. Approvals

14.1 Tested to EN 179: 2008-04

-  Further information and tested product combinations can be found in the Häfele catalogue.
-  Planning may only be carried out by DIALOCK specialists.
Only locks and lever handles with appropriate approval may be used for emergency exit door locks in compliance with EN 179.

The following versions are tested to **EN 179: 2008-04**

Fittings:

DT 600c FH

- 917.62.060, 917.62.065
- 917.62.070, 917.62.075



DT 600c FH (outdoor versions)

- 917.62.061, 917.62.066
- 917.62.071, 917.62.076

Mortice locks:

Only use approved BKS mortice locks.

14.2 Tested to EN 1125: 2008

-  Further information and tested product combinations can be found in the Häfele catalogue.
-  Planning may only be carried out by DIALOCK specialists.
Only locks and lever handles with appropriate approval may be used for emergency exit door locks in compliance with EN 1125.

The following versions are tested to with EN 1125: 2008

Fittings:

DT 600c FH - EN 1125

- 917.62.080, 917.62.085
- 917.62.090, 917.62.095

DT 600c FH - EN 1125 (Outdoor version)

- 917.62.081, 917.62.086
- 917.62.091, 917.62.096

Mortice locks and panic exit devices (push bar and bar handle):

Only use approved BKS components.

14.3 Important information on EN 179

The DT 600c FH is intended for installation on wooden doors and narrow frame doors.

Prior to installing a DT 600c FH on a door, check the door to make sure it is mounted correctly. We recommend checking if the door design is suitable for use with the DT 600c FH.

Before a DT 600c FH is installed on a fire protection / smoke control door, check the certification of the fire protection door on which the DT 600c FH has been tested, to make sure the DT 600c FH is suitable for that particular door.

If door seals (e.g. sealing profile, floor seals) are used, make sure that these do not impede the correct function of the DT 600c FH.

The DT 600c FH must be selected in the appropriate size (backset, forend width) for the door leaf.

As a class 2 panic exit device (standard projection), the DT 600c FH should be used in places where the width of the escape route is limited, or where the doors on which the DT 600c FH is to be installed cannot be opened by more than 90°.

If the DT 600c FH is installed on glazed doors, the glass parts have to be made of safety glass or laminated glass.

The DT 600c FH is not suitable for use on double action doors.

During the installation of the DT 600c FH, carefully observe the notes for fixing the terminal. These instructions and all maintenance instructions must be handed to the operator by the installer.

Generally, the operating device should be installed at a height between 900 mm and 1100 mm above the surface of the finished floor, with the door closed.

If it is known that the majority of the users of the building are small children, a reduction of the height of the operating device should be considered.

When installing panic exit devices with lever handle activation (DT 600c FH), in particular on doors with stepped surfaces, any possible safety risk, e.g. trapping of fingers or entanglement of clothes, should be avoided as far as possible.

The locking elements and locking counterpieces (striking plates) have to be installed in such a way to make it safe to reach into the installation. It must be ensured that the projection of the locking elements in retracted position does not hinder the free movement of the door.

No other devices except for the DT 600c FH intended for this purpose may be installed to hold the door in the closed position. This does not exclude the installation of door closers.

If a door closer is installed to move the door to the closed position again, make sure that the operation of the door by children and elderly as well as frail people is not impeded.

The provided locking counterpieces (striking plates) or panelling must be installed in order to ensure compliance with EN 179.

A sticker with the inscription 'Operate lever handle to open' or a pictogram should be placed on the inside of the door immediately above the operating device or on the operating device itself (see sample below).



With type 'B' panic exit devices, intended for use on emergency exit doors opening inwards, a sticker with the inscription 'Pull lever handle to open' or a pictogram should be placed on the inside of the door immediately above the pull plate. The surface of the pictogram should be at least 8,000 mm² and the colours white on a green background.

14.4 Additional requirements of panic exit devices if they are used on smoke control / fire protection doors in compliance with EN 179

Restriction of intended use of the DT 600c FH with EN 179:

- Only for single doors
- Escape direction for inward and outward opening doors
- Version for rebated door
- The max. permissible door weight is 200 kg.
- The max. permissible deformation of the door leaf to the rebate is 3 mm.

The safety features of this product are an essential requirement for its compliance with EN 179.

No modifications must be made, unless they are described in the instructions.



DANGER

Risk caused by key inside the profile cylinder!

If there is a key inside the profile cylinder that is not removed, there is risk of malfunctions.

- The key of the profile cylinder must always be removed.
- The profile cylinder is for emergency opening only.



Planning may only be carried out by DIALOCK specialists.

Door fittings for fire resistant and smoke control doors, e.g. the DT 600c FH door terminal, must be approved by the door manufacturer. If the terminal is installed without this approval, the Fire and Smoke Control Certificate for the fire resistant or smoke control door will be invalidated.

14.5 Additional requirements of panic exit devices if they are used on smoke control / fire protection doors in compliance with EN 1125: 2008

Restriction of the intended use of the DT 600c FH - EN 1125 with EN 1125:

- Escape direction only opening outwards.

14.6 Maintenance instructions

In order to ensure that the equipment is usable in accordance with this document, the following routine maintenance checks must be carried out at intervals of no more than one month:

- Inspection and actuation of the panic exit device in order to ensure that all components of the lock are in a satisfactory operating condition.
- The actuation force for releasing the panic exit device must be measured using a dynamometer and recorded.
- It must be ensured that the locking counterpieces (striking plates) are not blocked or clogged up.
- It must be checked whether the panic exit device has been greased in accordance with the manufacturer's instructions.
- It must be checked that no additional locking devices have been attached to the door.
- It must be checked at regular intervals whether all components of the system still correspond with the list of permissible components that were originally delivered with the system.
- It must be checked at regular intervals whether the operating element has been correctly tightened, and the actuation force for releasing the panic exit device must be measured using a dynamometer. It must be checked whether the actuation force has undergone a major change in comparison with the operating force recorded during the initial installation.

15. Storage

Store packages under the following conditions:

- Do not store outdoors.
- Store in a dry and dust-free place.
- Remove batteries before storing.
- Do not expose to aggressive media.
- Protect against sun exposure.
- Avoid mechanical vibrations.
- Observe the storage temperature: -25 °C to +70 °C
- Observe the relative humidity: max. 95 %, not condensed



If there are further storage instructions provided in the product packaging, be sure to comply with these also.

16. Disposal



Do not dispose of the product and batteries in residential waste.
Please note the country-specific regulations.

en

17. EU Declaration of conformity



Sphinx Electronics GmbH & Co KG hereby declares that the DT 600c /DT 600c FH door terminals are compliant with directives 2014/53/EU and 2011/65/EU.

The complete text of the EU declaration of conformity can be found under the product at the following web site: www.hafele.com.

Sommaire

1.	À propos du présent document	72
1.1	Groupes cibles des instructions d'utilisation	72
1.2	Documents également applicables	72
2.	Sécurité	72
2.1	Utilisation conforme à l'emploi	72
2.3	Utilisation non conforme à l'emploi	73
2.4	Qualification du personnel	73
2.5	Gestion des droits d'accès	74
2.6	Consignes générales de sécurité	74
2.7	Sécurité électrique	75
3.	Caractéristiques techniques	75
3.1	Accessoires	76
4.	Conditions requises pour le montage	76
4.1	Conditions ambiantes	76
4.2	Conditions de montage générales	77
4.3	Conditions de montage DT 600c	77
4.4	Conditions de montage DT 600c FH	78
4.5	Conditions de montage DT 600c FH - EN 1125	78
4.6	Conditions de montage version Outdoor	79
5.	Montage	80
5.1	Instructions de montage pour la protection incendie	80
5.2	Description de montage DT 600c	80
5.3	Description de montage DT 600c FH	80
5.4	Description de montage DT 600c FH - EN 1125	80
5.5	Description de montage version Outdoor	80
5.6	Test de fonctionnement DT 600c / DT 600c FH	81
5.7	Test de fonctionnement DT 600c FH - EN 1125	81
6.	Fonctions	82
6.1	Réglages d'usine	82
7.	Mise en service	83
7.1	Application de mise en service (Häfele Dialock Manager)	84
8.	Programmer une clé d'utilisateur	86
8.1	Programmer une clé d'utilisateur normale	87
8.2	Programmer une clé d'utilisateur privilégié	88
8.3	Programmer une clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant	89
8.4	Paramétrer le temps d'ouverture	90
9.	Effacer des droits d'accès	91
9.1	Effacer un droit d'accès sur une seule clé d'utilisateur	91
9.2	Effacer les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs	91

10. Commande	92
10.1 Commande normale	92
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	92
10.3 Utilisation avec la clé d'utilisateur normale	92
10.4 Utilisation avec clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant	93
10.5 Ouverture d'urgence	94
11. Élimination des dysfonctionnements	95
12. Réinitialisation	95
12.1 Réinitialisation simple	95
12.2 Réinitialisation complète	96
13. Nettoyage et entretien	96
13.1 Nettoyage	96
13.2 Entretien	96
13.2.1 Tige de pression / poignée barre (DT 600c FH - EN 1125)	97
13.2.2 Remplacement des piles	97
14. Homologations	99
14.1 Test selon EN 179 : 2008-04	99
14.2 Test selon EN 1125:2008	99
14.3 Informations importantes relatives à la norme EN 179	100
14.4 Exigences complémentaires pour les fermetures d'issues de secours en cas d'utilisation de portes coupe-feu/coupe-fumée selon EN 179	101
14.5 Exigences complémentaires pour les fermetures d'issues de secours en cas d'utilisation de portes coupe-feu/coupe-fumée selon EN 179	102
14.6 Instructions de maintenance	102
15. Stockage	102
16. Élimination	103
17. Déclaration de conformité UE	103

1. À propos du présent document

Les présentes instructions d'utilisation sont valables pour la ferrure de porte électronique DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125. Elles constituent une partie intégrante du produit et doivent être conservées jusqu'à son élimination.

1.1 Groupes cibles des instructions d'utilisation

Les groupes cibles des instructions d'utilisation sont les suivants :

- Exploitant
- Personnel de montage
- Personnel de mise en service
- Personnel d'exploitation

1.2 Documents également applicables

Document	Contenu
Instructions de montage 	Montage mécanique

Tous les documents relatifs au produit sont disponibles sur le site www.hafele.com.



Ce marquage permet la mise en service et la gestion des produits avec l'application Häfele Dialock Manager.

2. Sécurité

2.1 Utilisation conforme à l'emploi

Le produit est une ferrure de porte électronique pour utilisation dans les hôtels, hôpitaux et autres bâtiments dont les pièces changent souvent d'occupant.

Une utilisation comme suit est conforme à l'emploi :

- utilisation sur des portes de pièces situées à l'intérieur de bâtiments,
- utilisation sur des portes qui correspondent aux conditions de montage prescrites (⇒ « 4. Conditions requises pour le montage, page 76 »)
- utilisation conforme aux caractéristiques techniques (⇒ 3. Caractéristiques techniques, page 75)

Le respect des conditions d'exploitation, d'entretien et de maintenance prescrites par le fabricant fait également partie de l'utilisation conforme à l'emploi.

Pour les cas de panne et les cas d'urgence, l'exploitant doit équiper les portes correspondantes avec un demi-cylindre profil européen pour l'ouverture d'urgence.

2.2 Utilisation conforme à l'emploi de la version Outdoor

En respectant les conditions de montage décrites dans 4.6 Conditions de montage version Outdoor, page 79, l'utilisation de DT 600c (version Outdoor) est autorisée à l'extérieur.

2.3 Utilisation non conforme à l'emploi

Toute utilisation non citée au chapitre 2.1 *Utilisation conforme à l'emploi* est non conforme à l'emploi. L'utilisation comme suit n'est pas autorisée :

- Utilisation en extérieur (sauf version Outdoor)
- Utilisation dans un environnement agressif (p. ex. contenant du sel ou du chlore) ou humide
- Utilisation en environnement présentant des risques d'explosion
- Utilisation à proximité d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques
- Ne pas utiliser à proximité de surfaces chaudes, sources de chaleur, matériaux facilement inflammables ou d'endroits exposés au rayonnement solaire direct.
- Omission de composants lors du montage
- Modification de l'ordre de montage
- Utilisation sans possibilité d'ouverture d'urgence / de demi-cylindre profil européen
- Utilisation de composants défectueux ou endommagés
- Utilisation de pièces de rechange autres que des pièces d'origine
- Modification ou réparation du système et de ses composants
- Utilisation par des personnes non formées à cet effet

2.4 Qualification du personnel

Tâche	Qualification
Transport, stockage	Personnel qualifié
Montage	Personnel qualifié
installation	Personnel qualifié
Mise en service	Personnel qualifié
Attribution et effacement des droits d'accès	Personnel d'exploitation
Commande	Personnel d'exploitation, utilisateur (client)
Dysfonctionnement	Personnel qualifié
Réinitialisation	Personnel qualifié
Nettoyage	Personnel d'exploitation
Démontage	Personnel qualifié
Mise au rebut	Personnel qualifié

Personnel qualifié

Sont considérés comme du personnel qualifié :

- Personnel qualifié dans le montage de ferrures équipées de systèmes électroniques de contrôle des accès, qui a reçu une formation spécialisée adaptée et dispose des connaissances et de l'expérience nécessaires pour pouvoir détecter et éviter les dangers inhérents aux activités qui sont à réaliser, ainsi qu'à leurs conséquences.

Personnel d'exploitation

Le personnel d'exploitation est le personnel disposant de droits d'accès. Le personnel d'exploitation a été formé :

- à la manipulation sûre et correcte du produit
- à la possibilité d'ouverture d'urgence
- à la gestion responsable des droits d'accès.

Le personnel d'exploitation donne les instructions suivantes à l'utilisateur (client) :

- ouverture de la porte à l'aide de la clé d'utilisateur
- utilisation de la fonction « Ne pas déranger SVP » (le cas échéant)
- la présence d'une possibilité d'ouverture d'urgence.

2.5 Gestion des droits d'accès

Toute utilisation malveillante des clés doit être empêchée.

Les deux clés de programmation et d'effacement doivent être conservées dans un endroit sûr afin d'éviter que des personnes non habilitées puissent pénétrer dans les pièces en les utilisant.

2.6 Consignes générales de sécurité

Le produit a été fabriqué selon l'état actuel de la technique et des règles de sécurité. Cependant, des risques pour les personnes, ou des dommages sur le produit ou d'autres biens, peuvent se produire lors du montage et de l'exploitation.



AVERTISSEMENT

Danger dû à l'absence de possibilité d'ouverture d'urgence

Lorsque le produit est installé sans ouverture d'urgence, la porte ne peut plus être ouverte de l'extérieur en cas de dysfonctionnement. Si un cas d'urgence intervient dans la pièce durant le dysfonctionnement, les opérations de sauvetage seront gênées.

- L'exploitant doit s'assurer qu'une possibilité d'ouverture d'urgence existe, en cas de dysfonctionnement, sur les portes où le produit est installé.
- Häfele ne peut être tenu pour responsable des dommages consécutifs à l'absence d'une possibilité d'ouverture d'urgence.



AVERTISSEMENT

Danger en raison de panne ou de dysfonctionnement d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques

Le rayonnement électromagnétique du produit peut entraîner un dysfonctionnement de pièces sensibles, p. ex. d'appareils médicaux. Cela peut altérer leur fonctionnement.

- Ne pas installer le produit à proximité immédiate d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques.
- En cas de doute sur la compatibilité, contacter le fabricant.

2.7 Sécurité électrique

- Exécuter les étapes de montage et d'installation sans piles.
- Ne pas porter le produit en le tenant par le câble.
- Avant le montage et l'exploitation, vérifier les éventuels dommages sur tous les composants. Ne pas utiliser des composants défectueux, mais adresser une réclamation au fabricant.
- Ne pas modifier ou remplacer la fiche et le câble.
- Ne pas coincer, plier ou endommager le câble. Ne pas poser le câble sur des bords ou des arêtes coupantes. Tenir le câble à distance suffisante des pièces en mouvement ou rotatives.
- Ne pas ouvrir le boîtier des composants du produit.
- Ne pas immerger les composants du système dans de l'eau ou du liquide.
- N'utiliser que des piles non endommagées.
- Remplacer immédiatement les piles déchargées pour éviter toute fuite d'acide.
- Retirer immédiatement les piles qui fuient et les éliminer conformément aux directives nationales. Éviter tout contact avec l'acide de la batterie.

3. Caractéristiques techniques

Caractéristique	Valeur
Tension d'alimentation	2 piles alcalines Mignon AA 1,5 V (LR6) Type E91 Energizer industrial (Réf. Häfele : 910.54.980)
Dimensions plaque intérieure	L 248 mm x l 35 mm x H 10 mm
Dimensions module extérieur	L 332 mm x l 35 mm x H 23 mm
Température ambiante	0 °C - 55 °C
Température ambiante (version Outdoor)	-10 °C - 55 °C
Humidité de l'air relative	10 - 95 %, sans condensation
Technologie de transpondeurs	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESfire EV1 / EV2
Homologations	<ul style="list-style-type: none"> • CE • EN 179 : uniquement pour DT 600c FH avec béquille en U et serrure à mortaiser BKS homologuée • EN 1125 : uniquement pour DT 600c FH - EN 1125 en cas d'utilisation de composants BKS homologués
Testé selon (seulement DT 600c FH) :	DIN 18273
Type de protection	IP 40
Type de protection (version Outdoor)	IP 44

3.1 Accessoires

Accessoires	Description
key card de programmation	• Carte d'attribution de droits d'accès
key card d'effacement	• Carte d'effacement de droits d'accès
clé d'utilisateur	• Clé électronique • différentes versions possibles : clé carte, clé badge, clé bracelet.
Macros	• Sur demande

4. Conditions requises pour le montage

4.1 Conditions ambiantes



REMARQUE

Dommmages sur le produit en raison d'un montage en conditions ambiantes défavorables

Ne pas monter les produits dans les conditions suivantes :

- sur de portes extérieures
- dans un environnement humide
- à proximité d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques
- dans un environnement présentant des risques d'explosion.



REMARQUE

Dommmages sur le produit dus à l'eau de condensation sur des composants froids !

- Avant le montage, s'assurer que tous les composants du produit sont à température ambiante !
- Stocker les produits sur le site de montage quelque temps avant le montage.



Pour l'extérieur, une version en extérieur (Outdoor) est nécessaire. Le lieu d'installation de celle-ci doit être approuvé par Häfele.

- Pour plus d'informations, veuillez consulter le site www.hafele.com.




Attention ! Les terminaux de porte Häfele ne sont pas testés selon DIN 18257 et DIN EN 1627.



L'environnement de l'endroit d'utilisation, p. ex. des champs magnétiques ou des matériaux métalliques, peuvent altérer le mode de fonctionnement du système.

- S'assurer que le produit est utilisé dans un environnement adapté.
- Avant le montage définitif, monter, mettre en service et tester une installation modèle sur le lieu d'utilisation.


4.2 Conditions de montage générales

Composant	Instructions de montage
Vantail de porte	<ul style="list-style-type: none"> Épaisseurs possibles de vantail de porte : 36 - 91 mm. Épaisseurs de vantail de porte supérieures à 91 mm uniquement après consultation préalable avec Häfele. Matériaux possibles de porte : métal, bois et aux matériaux à base de bois. Pour éviter tout arrachement, toujours percer les trous des deux côtés dans la feuillure de la porte.
Demi-cylindre profil européen adapté à l'ouverture d'urgence	<ul style="list-style-type: none"> Le demi-cylindre profil européen pour l'ouverture d'urgence ne fait pas partie du contenu de la fourniture et doit être commandé séparément. La dimension du demi-cylindre profil européen dépend de l'épaisseur du vantail de porte. Aide pour la détermination de la longueur ⇒ DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 


i Le produit peut être monté sur des portes à cadre tubulaire avec des serrures à mortaiser cadre tubulaire à partir d'un axe de 35 mm ou sur des portes pleines.

Pour éviter d'endommager le cadre et/ou le verre, une vis de fixation raccourcie (environ 40 mm) est requise sur place pour le demi-cylindre profil européen lors du montage sur des portes à cadre tubulaire (selon la situation de montage).


4.3 Conditions de montage DT 600c

Composant	Instructions de montage
Vantail de porte	<ul style="list-style-type: none"> Montage exclusivement sur les portes sans certificat de protection contre l'incendie.
mortaise	<ul style="list-style-type: none"> La mortaise doit être existante et correspondre aux dimensions indiquées dans les instructions de montage. ⇒ DT 600c 
béquille	<ul style="list-style-type: none"> La béquille n'est pas montée sur le module extérieur de la ferrure. Différentes formes de béquille sont ainsi possibles. Plus d'informations à ce sujet sur www.hafele.com. La ferrure est disponible en variante indiquant la gauche ou la droite.

4.4 Conditions de montage DT 600c FH

Composant	Instructions de montage
Vantail de porte	<ul style="list-style-type: none"> Le produit peut être monté sur des portes coupe-feu.
Demi-cylindre profil européen	<ul style="list-style-type: none"> Seuls des demi-cylindres profil européen avec homologation de protection incendie sont autorisés. Le perçage du demi-cylindre profil européen doit être obturé afin d'éviter que les flammes ne traversent.
mortaise	<ul style="list-style-type: none"> La mortaise doit être existante et correspondre aux dimensions indiquées dans les instructions de montage. ⇒ DT 600c FH .
béquille	<ul style="list-style-type: none"> La béquille est fermement montée sur le module extérieur de la ferrure. La ferrure est disponible en variante indiquant la gauche ou la droite. Si la béquille doit être remplacée, seules les béquilles pour portes d'issues de secours (selon EN 179) peuvent être utilisées.
Serrures à mortaiser	<ul style="list-style-type: none"> Serrures à mortaiser pour portes d'issues de secours selon les normes EN 179 et EN 1125, voir www.hafele.com.

4.5 Conditions de montage DT 600c FH - EN 1125

Composant	Instructions de montage
Vantail de porte	<ul style="list-style-type: none"> Le produit peut être monté sur des portes coupe-feu.
Demi-cylindre profil européen	<ul style="list-style-type: none"> Seuls des demi-cylindres profil européen avec homologation de protection incendie sont autorisés. Le perçage du demi-cylindre profil européen doit être obturé afin d'éviter que les flammes ne traversent.
mortaise	<ul style="list-style-type: none"> La mortaise doit être existante et correspondre aux exigences du fabricant BKS. ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .
béquille	<ul style="list-style-type: none"> La béquille est fermement montée sur le module extérieur de la ferrure. La ferrure est disponible en variante indiquant la gauche ou la droite. Si la béquille doit être remplacée, seules les béquilles pour portes d'issues de secours (selon EN 179) peuvent être utilisées.
Serrures à mortaiser	<ul style="list-style-type: none"> Serrures à mortaiser pour portes d'issues de secours selon les normes EN 179 et EN 1125, voir www.hafele.com.

- i** Pour les autres exigences de montage et les dimensions de la tige de pression/ poignée barre requises pour le montage, voir les instructions de montage du fabricant BKS. Les instructions de montage actuelles pour les ferrures BKS sont disponibles au téléchargement sur la page d'accueil BKS ou sont fournies avec la tige de pression / la poignée barre.

4.6 Conditions de montage version Outdoor

- i** Les spécifications « Version Outdoor » sont subordonnées à la condition que le module intérieur se trouve à l'intérieur protégé. Le module extérieur se trouve à l'extérieur.

Le montage du module intérieur en extérieur n'est pas autorisé !

Composant	Instructions de montage
Vantail de porte	<ul style="list-style-type: none"> Seule la version Outdoor de la DT 600c FH peut être montée sur des portes coupe-feu.
entretien	<p>Après un délai de 24 mois, effectuer les mesures suivantes pour garantir la protection spécifiée :</p> <ul style="list-style-type: none"> Contrôle du joint d'étanchéité sur la paroi arrière du boîtier contre le vantail de porte. Contrôle / renouvellement du joint en silicone.
Température ambiante	<ul style="list-style-type: none"> Module extérieur : -10 °C - 55 °C <p>Attention :</p> <ul style="list-style-type: none"> Les modules extérieurs soumis aux intempéries sont exposés au risque que le cylindre profil européen soit mouillé, gèle et éventuellement ne soit plus utilisable pour une ouverture d'urgence.
Eau	<ul style="list-style-type: none"> Respecter les indications du fabricant du cylindre profil européen concernant la compatibilité avec l'eau ! Le module intérieur n'a aucune protection contre l'eau / l'humidité et ne doit donc pas être monté à l'extérieur / dans des pièces humides.
Étanchéité à la poussière	<ul style="list-style-type: none"> Respecter les spécifications du fabricant du cylindre profilé concernant l'étanchéité à la poussière !

5. Montage

Les descriptions de montage pour les terminaux de porte DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 sont des documents séparés. Les différentes étapes de montage pour la version Outdoor sont intégrées dans les descriptions de montage.

Ceux-ci peuvent être consultés via le code QR indiqué sur la fiche signalétique jointe, ou sous la référence concernée sur le site www.hafele.com

5.1 Instructions de montage pour la protection incendie



DANGER

Danger en raison d'un perçage non obturé

Sur les portes coupe-feu, le perçage du cylindre profil européen doit être obturé afin que toute propagation de flammes soit impossible.

- Pour l'ouverture de secours, utiliser uniquement un demi-cylindre profil européen avec homologation pour la protection incendie.



L'étude de projet ne doit être réalisée que par un spécialiste DIALOCK. Les ferrures de porte pour portes coupe-feu et coupe-fumée, telles que p. ex. la DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125, doivent être agréées par le fabricant de la porte. L'homologation des portes coupe-feu et/ou de la porte coupe-fumée prendrait fin dans le cas contraire.


5.2 Description de montage DT 600c

La description du montage s'effectue exclusivement de manière illustrée ⇒ DT 600c .

5.3 Description de montage DT 600c FH

La description du montage s'effectue exclusivement de manière illustrée ⇒ DT 600c FH .

5.4 Description de montage DT 600c FH - EN 1125

La description du montage s'effectue exclusivement de manière illustrée
⇒ DT 600c FH - EN 1125 .

5.5 Description de montage version Outdoor

Les étapes de montage différentes pour la version Outdoor sont intégrées dans les descriptions de montage ⇒ 5.2 - 5.4

5.6 Test de fonctionnement DT 600c / DT 600c FH

Effectuer un test de fonctionnement manuel en fin de montage.

Appuyer sur la poignée du côté intérieur de la porte :

Résultat correct :

- Retrait du pêne demi-tour (fonction anti-panique).
- L'ouverture de la porte est toujours possible.

Appuyer sur la poignée du côté extérieur de la porte :

Résultat correct :

- Le couplage est en position désaccouplée. La béquille tourne dans le vide. L'ouverture de la porte est impossible.
- Lorsque la béquille est relâchée elle doit revenir automatiquement en position de repos horizontale grâce au ressort de rappel.

Dans un cas contraire, vérifier les différentes étapes de montage.

5.7 Test de fonctionnement DT 600c FH - EN 1125

Effectuer un test de fonctionnement manuel en fin de montage.

Appuyer sur la tige de pression / la poignée barre sur la face intérieure de la porte :

Résultat correct :

- Le pêne demi-tour et le pêne dormant se retirent (fonction anti-panique).
- L'ouverture de la porte est toujours possible.

Appuyer sur la poignée du côté extérieur de la porte :

Résultat correct :

- Le couplage est en position désaccouplée. La béquille tourne dans le vide. L'ouverture de la porte est impossible.
- Lorsque la béquille est relâchée elle doit revenir automatiquement en position de repos horizontale grâce au ressort de rappel.

Dans un cas contraire, vérifier les différentes étapes de montage.

6. Fonctions

Mode serrure à bec-de-cane / verrouillage automatique (= valeur par défaut)

En mode serrure à bec-de-cane, le terminal de porte est déverrouillé pendant le temps d'ouverture de 3 sec. Le terminal se verrouille automatiquement à l'issue du temps d'ouverture (verrouillage automatique).


Mode serrure à pêne (ouverture continue)

En mode serrure à pêne, le terminal de porte est déverrouillé en permanence (ouverture continue). Le terminal est déverrouillé en présentant une nouvelle fois une clé d'utilisateur autorisée pour le mode serrure à pêne.

Macros

Les macros sont des programmes qui étendent la variété des fonctions du terminal. Des exigences spécifiques du client peuvent être réalisées sur demande à l'aide de programmes macro.

La transmission vers le terminal s'effectue via la MDU 110.

 En cas de questions sur le développement ou le fonctionnement des macros, contactez votre technicien DIALOCK local ou consultez le site www.hafele.com

6.1 Réglages d'usine

Paramètre	Valeur
Temps d'ouverture (durée du déverrouillage en mode serrure à bec-de-cane) <ul style="list-style-type: none"> En mode autonome, le temps d'ouverture peut être paramétré à la seconde près jusqu'à 30 sec ⇒ 8.4 Paramétrer le temps d'ouverture, page 90. Prolonger le temps d'ouverture au-delà de 30 sec. est possible au moyen d'une macro grâce à l'unité de programmation mobile MDU 110 avec fonction spéciale. 	3 sec.
Type de verrouillage	Mode serrure à bec-de-cane

732.29.563

HDE 12.07.2021

7. Mise en service

Le produit est livré dans le mode de fonctionnement simple pour un mode autonome (SA). Dans ce document, seule la mise en service pour le mode autonome est décrite.

Le mode autonome « Stand-Alone » est déconnecté durablement dès que le produit est configuré pour la première fois à l'aide de l'appareil mobile de transfert de données MDU 110. Une réactivation de ce mode de fonctionnement n'est ensuite possible qu'après une réinitialisation complète (⇒ 12.2 Réinitialisation complète, page 96).

Pour utiliser le terminal de porte avec les applications du logiciel Dialock, la mise en service est décrite dans la documentation du logiciel Dialock.

i La mise en service démarre automatiquement après la mise en place des piles. Pour des raisons de sécurité, la mise en service ne peut intervenir que dans les 5 secondes suivant la mise en place des piles.

- Avant de démarrer la mise en service, lire complètement les étapes de travail.
- Avant de démarrer la mise en service, préparer les deux clés maître (key card « verte » de programmation et key card « rouge » d'effacement).
- Exécuter les étapes de travail rapidement et sans interruption.

i Si le temps imparti pour la mise en service est dépassé :

1. Retirer les piles.
2. Attendre que la LED s'éteigne.
3. Recommencer la mise en service.

i De manière alternative, la mise en service peut aussi être démarrée en effectuant une réinitialisation simple (⇒ 12.1 Réinitialisation simple, page 95).

i Recommandation : avant la mise en service, effectuer une mise à jour du firmware avec l'unité de programmation MDU 110 pour garantir que le firmware DIALOCK actuel se trouve sur le terminal.

7.1 Application de mise en service (Häfele Dialock Manager)

Avec l'application Häfele Dialock Manager, les fonctions suivantes sont à disposition :

Fonction de base :

- Programmation et mise en service de trois terminaux max.,
- Programmation des clés d'utilisateur (nombre illimité),
- Utilisation de l'alarme porte ouverte (durée 20 secondes, non modifiable).

Gamme complète de fonctions (selon la licence)

- Programmation du matériel avec réglages spécifiques des appareils,
- Création de plan de fermeture avec modèles de temps,
- Génération simple de clés,
- Gestion des droits d'accès et suppression de transpondeurs,
- Mises à jour du firmware des terminaux via l'appareil mobile.

En fonction de la taille du projet et de l'étendue de l'installation, il existe différentes fonctions de base et supplémentaires, pouvant être activées grâce à une clé de licence de projet payante.

Vous trouverez de plus amples informations sur l'utilisation de l'application Dialock Manager sous :



<https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>



<https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>



Le mode autonome « Stand-Alone » est déconnecté durablement dès que le produit est mis pour la première fois en service à l'aide de l'application Häfele Dialock Manager.

Une réactivation de ce mode de fonctionnement n'est ensuite possible qu'après une réinitialisation complète.

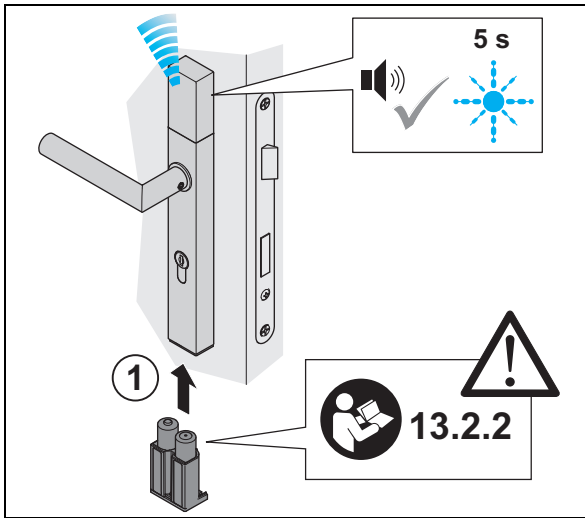
Conditions
préalables :



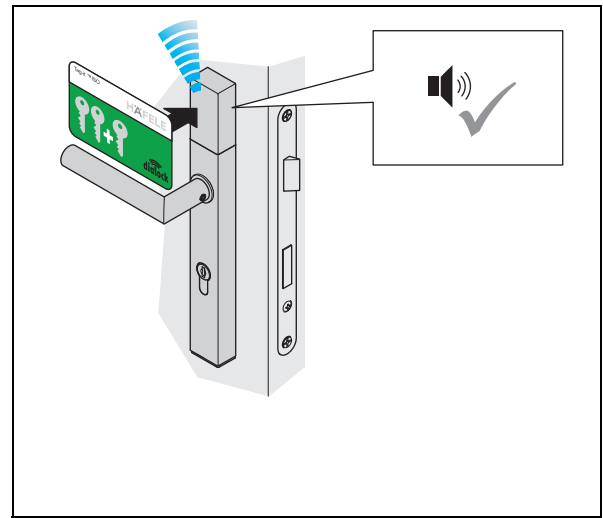
key card de
programmation



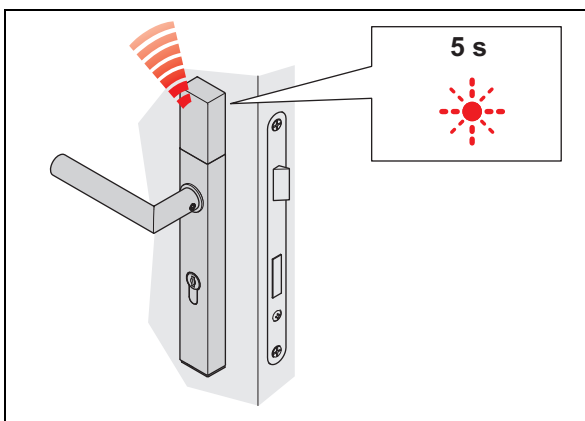
key card
d'effacement



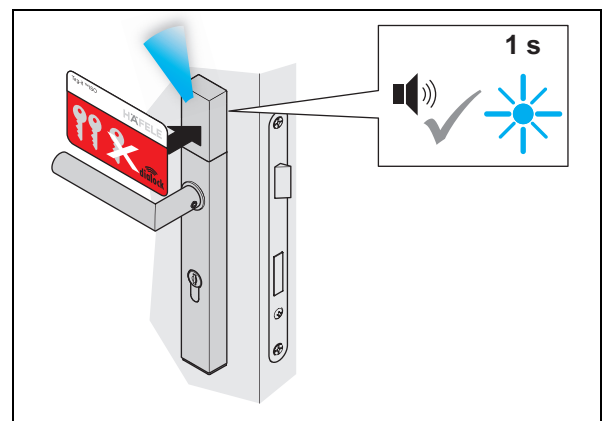
1. Mettre les piles en place.
 - ▶ Un signal sonore retentit.
 - ▶ La LED clignote en bleu pendant max. 5 sec.



2. Durant ces 5 sec., présenter à nouveau la key card de programmation.
 - ▶ Un signal sonore retentit.



3. Enlever la key card de programmation.
 - ▶ La LED clignote en rouge pendant max. 5 sec.



4. Durant ces 5 sec., présenter à nouveau la key card d'effacement.
 - ▶ Un signal sonore retentit.
 - ▶ La LED s'allume brièvement en bleu.
 - ▶ L'installation est en fonctionnement.

8. Programmer une clé d'utilisateur

Pour ouvrir le terminal de porte, une clé d'utilisateur autorisée est requise. À cet effet, des droits d'accès doivent être affectés à cette clé d'utilisateur.

Les clés d'utilisateur suivantes peuvent être programmées :

clé d'utilisateur	Droit de fermeture	Fonction
Clé d'utilisateur normale	Mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique)	<ul style="list-style-type: none"> Ouvre tous les terminaux de portes pour lesquels la clé d'utilisateur a des droits d'accès. Les terminaux de portes ouverts se verrouillent automatiquement à l'issue du temps d'ouverture.
Clé d'utilisateur privilégié	Mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique)	<ul style="list-style-type: none"> Fonctionnement identique à la clé d'utilisateur normale Est requise en plus par les personnes privilégiées pour configurer le terminal de porte avec l'appareil de transfert de données MDU 110. Si elle est présentée plus longtemps, ouvre également le terminal de porte avec l'activation de la fonction « Ne pas déranger » (DND)
Clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant	Mode serrure à pêne (ouverture continue)	<ul style="list-style-type: none"> Fonctionnement identique à la clé d'utilisateur normale Dispose en plus de la fonction d'ouverture continue : lorsque la clé d'utilisateur est présentée plus longtemps devant l'antenne, les terminaux de portes ouverts passent en mode « ouverture continue ». Verrouiller les terminaux de portes ouverts en présentant à nouveau (plus de 2 sec.) l'une des clés d'utilisateur autorisées pour la fonction serrure à pêne dormant.

8.1 Programmer une clé d'utilisateur normale

Conditions préalables :

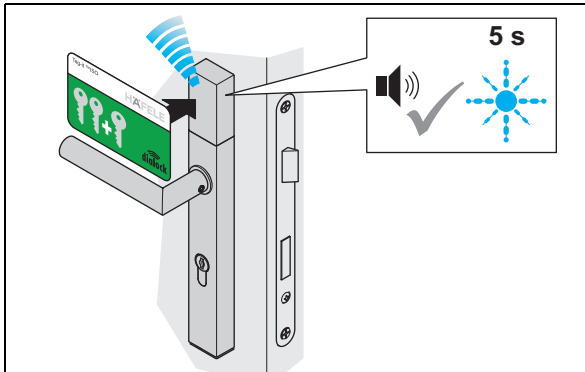


key card de programmation

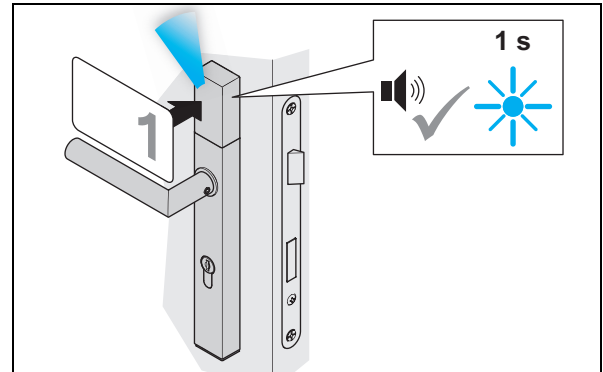


clés d'utilisateur

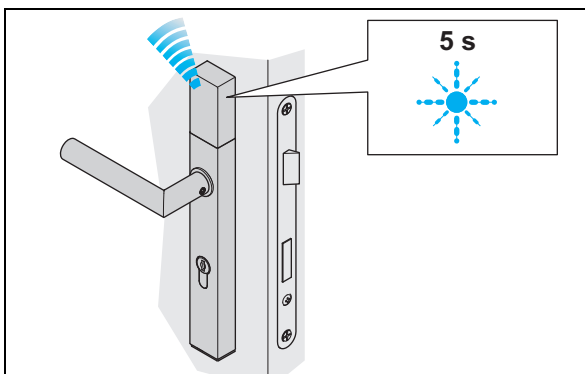
fr



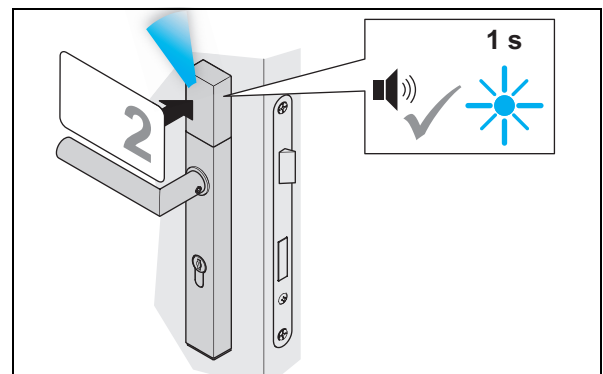
1. Tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit.
 - ▶ La LED clignote en bleu pendant max. 5 sec.



2. Durant ces 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume brièvement en bleu.
 - ▶ Le droit d'accès est à présent attribué.



3. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED continue à clignoter en bleu pendant à nouveau 5 sec.



4. Durant ces 5 sec., tenir la clé d'utilisateur suivante devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume brièvement en bleu.
 - ▶ Le droit d'accès est à présent attribué.

5. Répéter les étapes 2 à 4 jusqu'à ce que toutes les clés d'utilisateurs nécessaires aient reçu leurs droits d'accès.

6. Lorsque les 5 sec. sont écoulées, la LED s'éteint.

8.2 Programmer une clé d'utilisateur privilégié

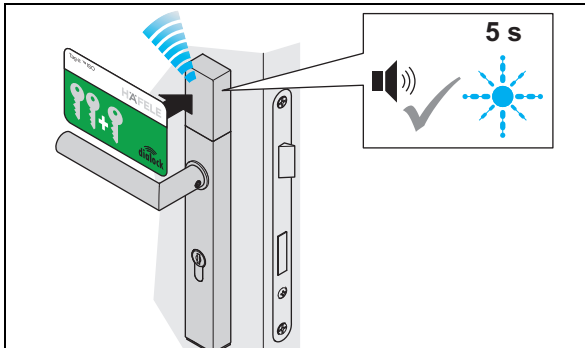
Conditions
préalables :



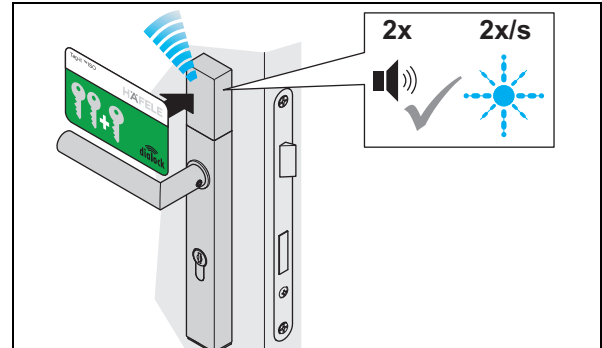
key card de
programmation



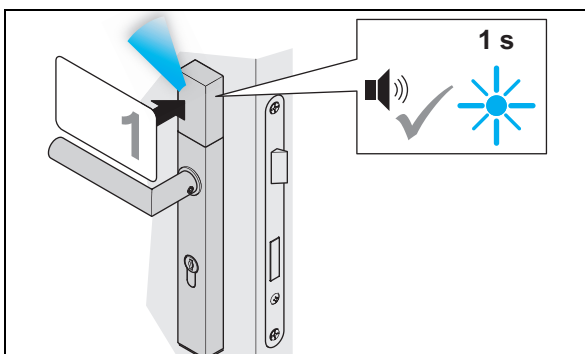
clés d'utilisateur



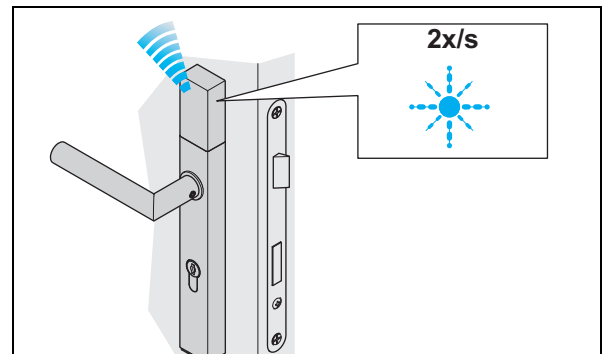
1. Tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit.
 - ▶ La LED clignote en bleu pendant max. 5 sec.



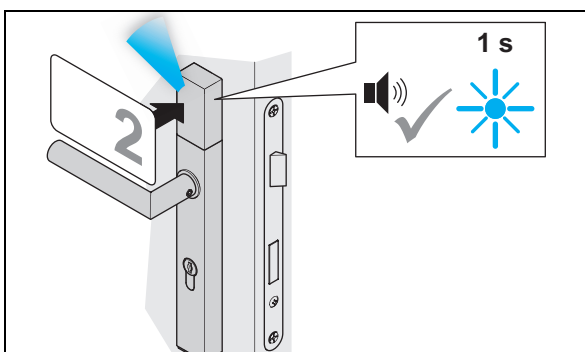
2. Durant ces 5 sec., tenir à nouveau la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Le signal sonore retentit 2 fois. La LED clignote en bleu plus lentement.



3. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume brièvement en bleu. Le droit d'accès est à présent attribué.



4. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED continue à clignoter lentement en bleu.



5. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur suivante devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume brièvement en bleu.
 - ▶ Le droit d'accès est à présent attribué.

6. Répéter les étapes 3 à 5 jusqu'à ce que toutes les clés d'utilisateurs nécessaires aient reçu leurs droits d'accès.
7. Lorsque les 5 sec. sont écoulées, la LED s'éteint.

8.3 Programmer une clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant

Conditions préalables :

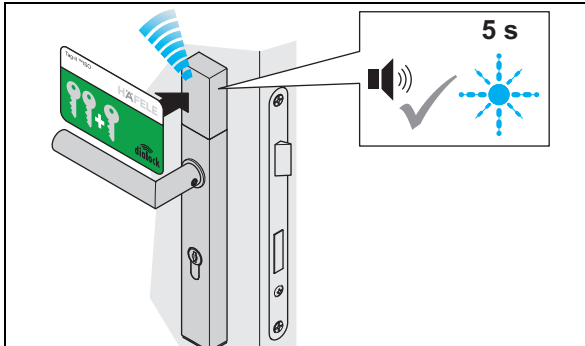


key card de programmation

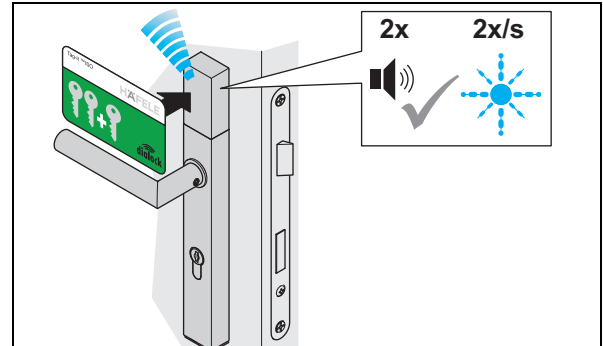


clés d'utilisateur

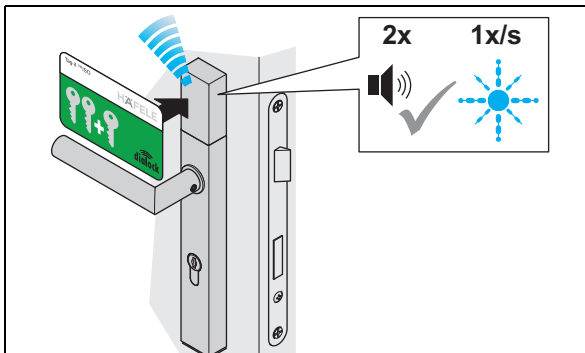
fr



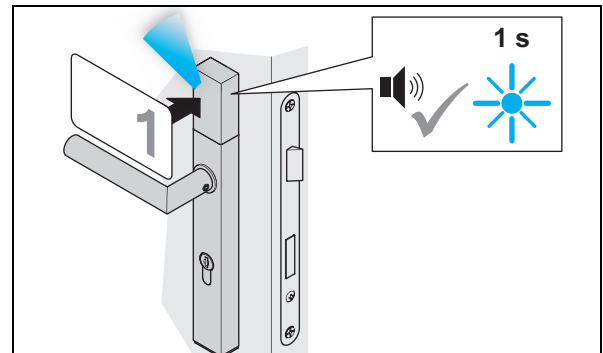
1. Tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - Un signal sonore retentit. La LED clignote en bleu pendant max. 5 sec.



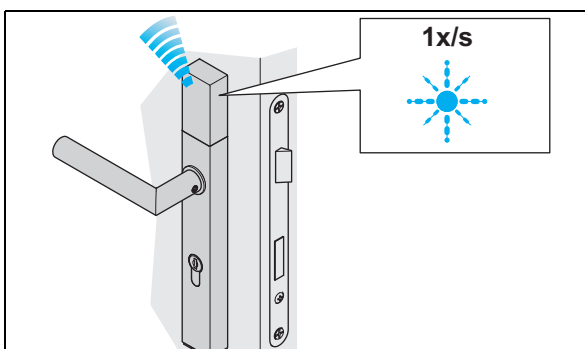
2. Durant ces 5 sec., tenir à nouveau la key card de programmation devant l'antenne.
 - Le signal sonore retentit 2 fois. La LED clignote en bleu plus lentement.



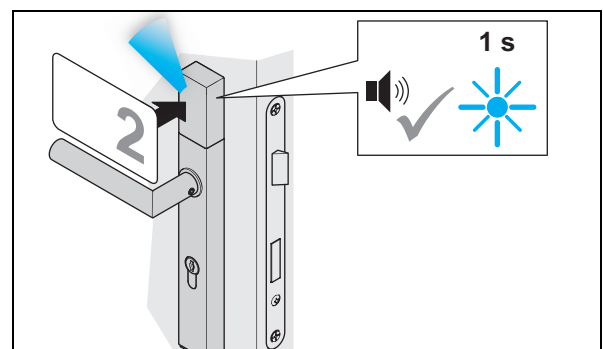
3. Dans un délai de 5 sec., tenir à nouveau la key card de programmation devant l'antenne.
 - Le signal sonore retentit à nouveau 2 fois. La LED clignote en bleu encore plus lentement.



4. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - Un signal sonore retentit. La LED s'allume brièvement en bleu. Le droit d'accès est à présent attribué.



5. Enlever la clé d'utilisateur.
 - La LED continue à clignoter lentement en bleu.



6. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur suivante devant l'antenne.
 - Un signal sonore retentit. La LED s'allume brièvement en bleu.
 - Le droit d'accès est à présent attribué.

7. Répéter les étapes 4 à 6 jusqu'à ce que toutes les clés d'utilisateurs nécessaires aient reçu leurs droits d'accès.
8. Lorsque les 5 sec. sont écoulées, la LED s'éteint.

8.4 Paramétrer le temps d'ouverture

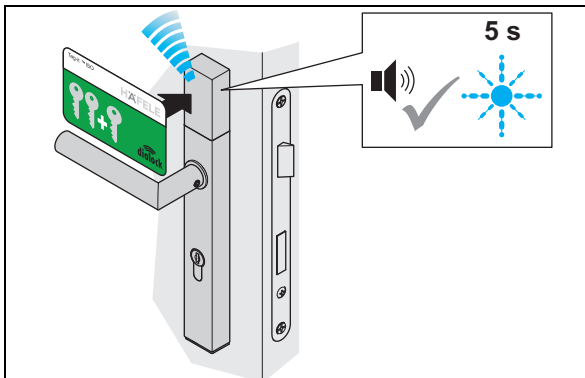
Conditions préalables :



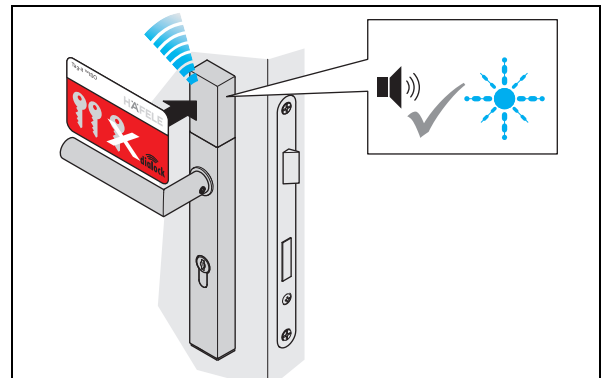
key card de programmation



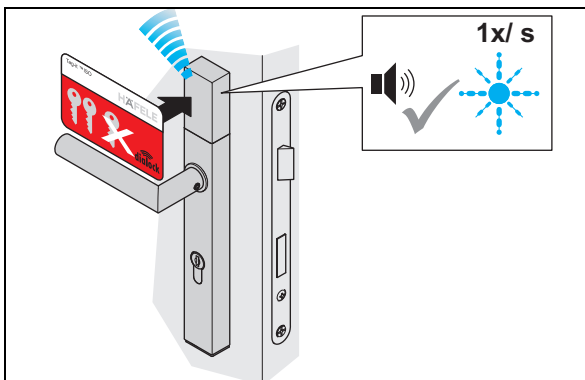
key card d'effacement



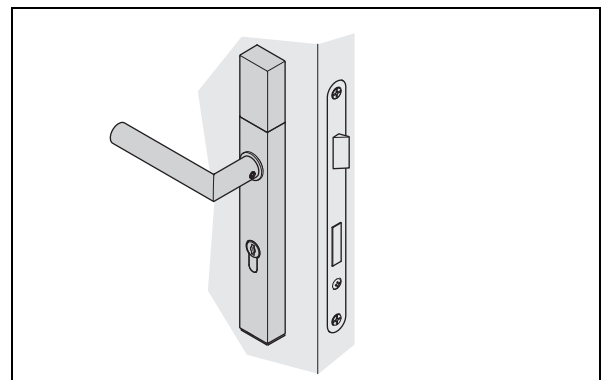
1. Tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit.
 - ▶ La LED clignote rapidement en bleu pendant max. 5 sec.



2. Tenir la key card d'effacement devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED continue à clignoter rapidement en bleu.



3. Tenir la key card d'effacement encore devant l'antenne.
 - ▶ Le signal sonore retentit toutes les secondes.
 - ▶ La LED clignote parallèlement au signal sonore toutes les secondes en bleu (max. 30 sec.).



4. Retirer la key card d'effacement encore après le temps souhaité.
 - ▶ La LED s'éteint.
 - ▶ Le temps d'ouverture est paramétré pour la serrure et toutes les clés d'utilisateur autorisées.



Le temps d'ouverture peut être adapté à tout moment et est conservé après une interruption de l'alimentation électrique ou une réinitialisation simple.

Prolonger le temps d'ouverture au-delà de 30 sec. est possible au moyen d'une macro grâce à l'unité de programmation mobile MDU 110 avec fonction spéciale (⇒ 3. *Caractéristiques techniques*, page 75).


Après une réinitialisation complète, le temps d'ouverture paramétré est effacé et la configuration par défaut de 3 sec. ou le mode serrure à pêne est actif.


9. Effacer des droits d'accès

fr

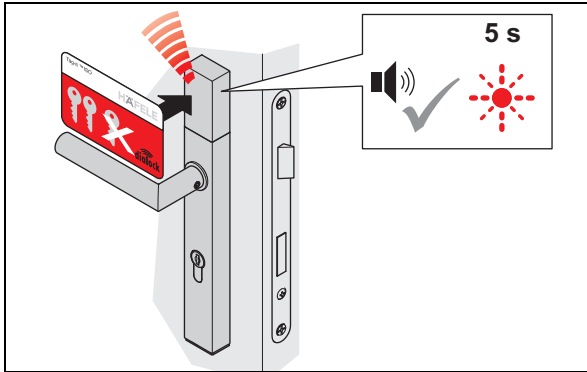
9.1 Effacer un droit d'accès sur une seule clé d'utilisateur

Conditions préalables :

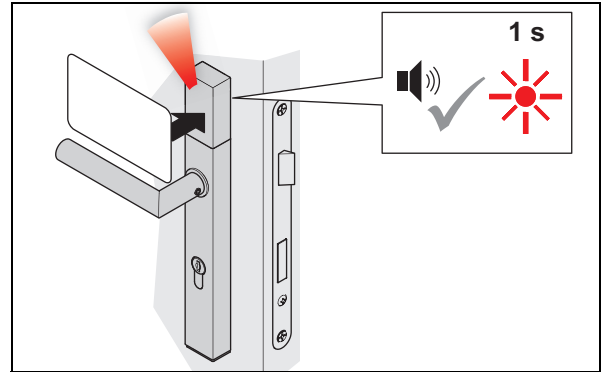

key card d'effacement



Clé d'utilisateur dont le droit d'accès doit être effacé



1. Tenir la key card d'effacement devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED clignote en rouge pendant max. 5 sec.





2. Durant ces 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en rouge un court instant. Le droit d'accès de cette clé d'utilisateur est à présent effacé.

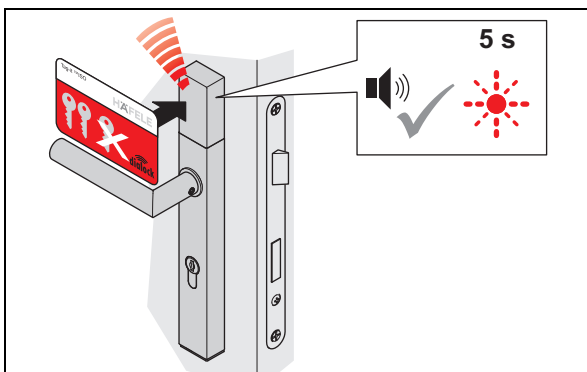
9.2 Effacer les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs

En cas de perte d'une clé d'utilisateur, tous les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs doivent être effacés. Les droits d'accès seront ensuite réattribués ⇨ 8. *Programmer une clé d'utilisateur, page 86.*

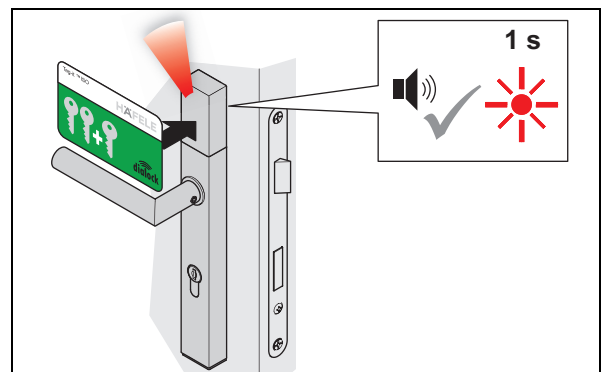
Conditions préalables :


key card d'effacement


key card de programmation



1. Tenir la key card d'effacement devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED clignote en rouge pendant max. 5 sec.



2. Dans un délai de 5 sec., tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en rouge un court instant.
 - ▶ Les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs sont à présent effacés.

10. Commande

10.1 Commande normale

Commande de l'intérieur

- Ouvrir la porte avec la poignée.

L'ouverture de l'intérieur avec la poignée est possible à tout instant.

Commande de l'extérieur

- L'ouverture de l'extérieur exige une clé utilisateur autorisée ⇒ 10.3 Utilisation avec la clé d'utilisateur normale, page 92.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

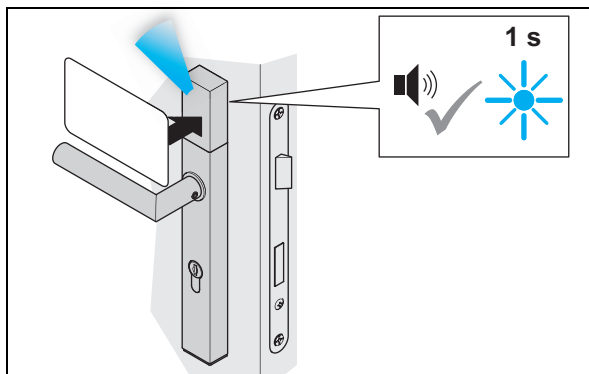
Les terminaux équipés d'une interface Bluetooth (BLE) peuvent être commandés via Smartphone (Android / iOS) et une application adaptée. En cas de questions concernant les applications pour smartphones, contactez votre technicien DIALOCK local ou consultez le site www.hafele.com.

10.3 Utilisation avec la clé d'utilisateur normale

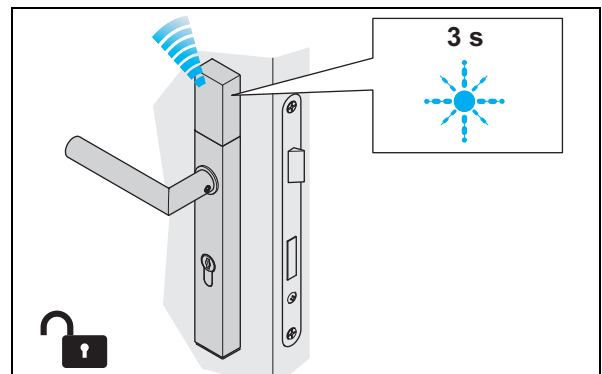
Conditions
préalables :



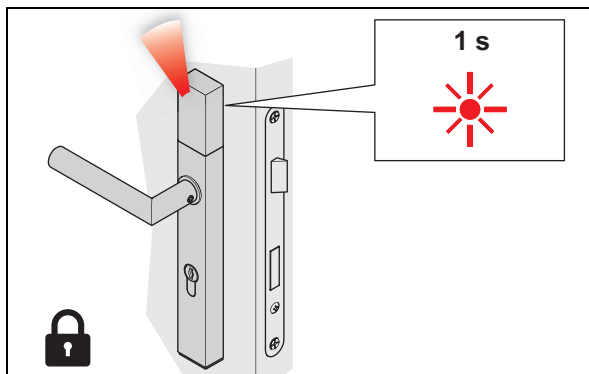
clé d'utilisateur normale avec droit d'accès au mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique)



1. Tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume brièvement en bleu.



2. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED clignote en bleu. Pendant le temps d'ouverture de 3 sec., la serrure est ouverte.



3. Lorsque le temps d'ouverture est écoulé, la serrure se verrouille automatiquement.
 - ▶ La LED s'allume en rouge un court instant.

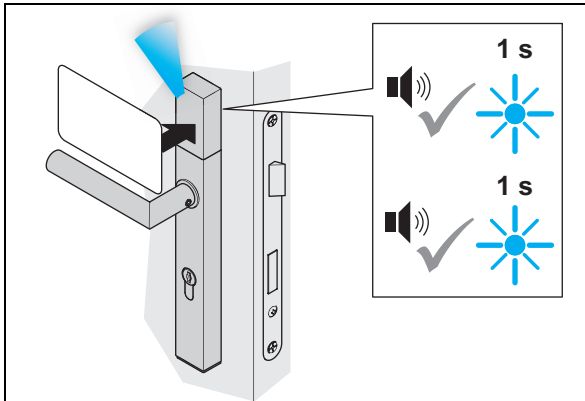
10.4 Utilisation avec clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant

Conditions préalables :

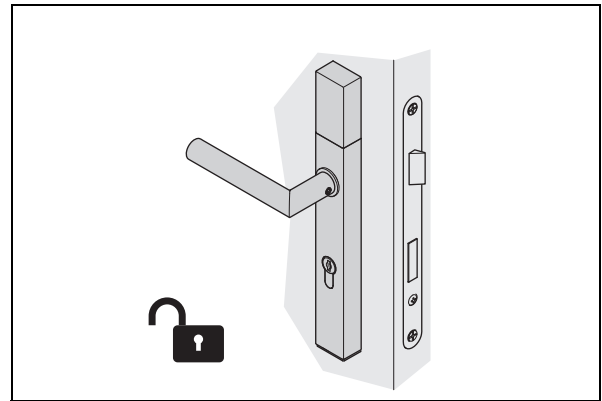


Clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant (ouverture continue)

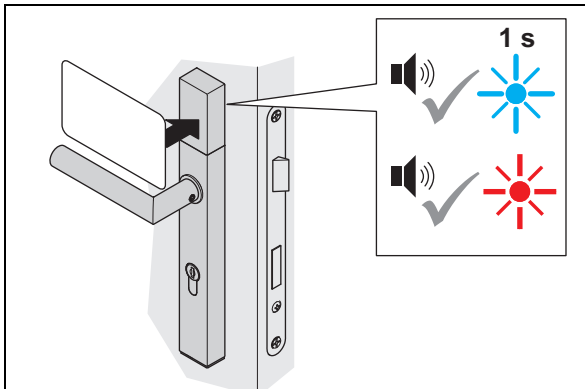
i Une clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dispose aussi du droit d'accès « mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique) » ⇨ 10.3 Utilisation avec la clé d'utilisateur normale, page 92



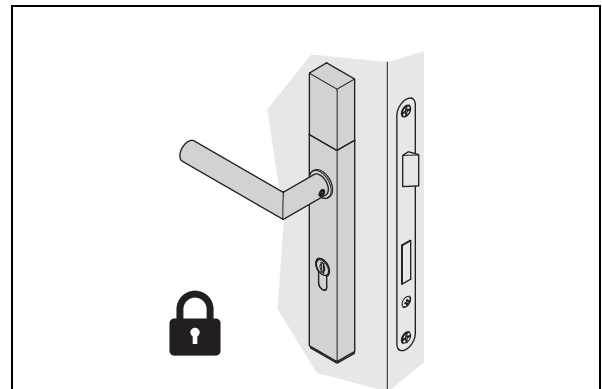
1. Tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne pendant une durée supérieure à 2 sec.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en bleu.
 - ▶ Le signal sonore retentit à nouveau. La LED s'allume à nouveau brièvement en bleu.



2. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED s'éteint.
 - ▶ La serrure est ouverte en permanence (« ouverture continue »).



3. Pour les fermer, tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne pendant une durée supérieure à 2 sec.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en bleu.
 - ▶ Le signal sonore retentit à nouveau. La LED s'allume en rouge un court instant.



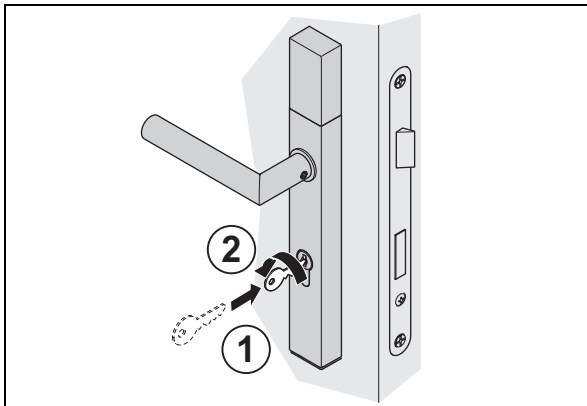
4. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED s'éteint. La serrure est verrouillée.

10.5 Ouverture d'urgence

En cas de dysfonctionnement, il est possible d'opérer une ouverture d'urgence avec le demi-cylindre profil européen. Cette opération est enregistrée dans l'historique des événements.

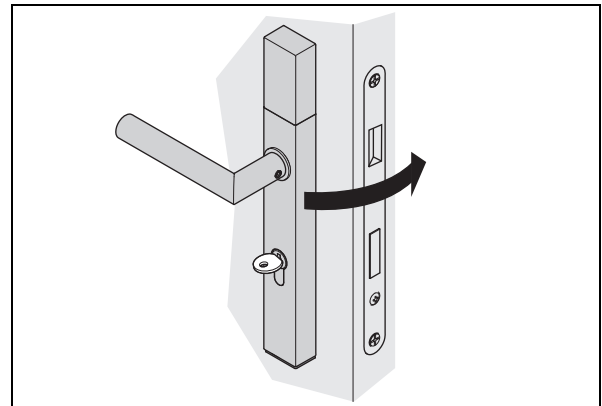
i L'utilisation du demi-cylindre profil européen est exclusivement réservée à une ouverture d'urgence.

- Après l'ouverture d'urgence, veiller à retirer à nouveau la clé pour le demi-cylindre profil européen.
- Conserver la clé pour le demi-cylindre profil européen dans un endroit sûr.

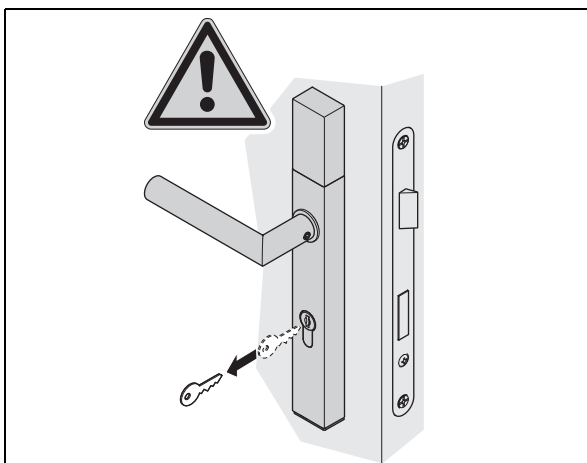


1. Enficher la clé adaptée dans le cylindre de fermeture.

2. Tourner la clé dans le sens de l'ouverture jusqu'à ce que le pêne demi-tour soit enclenché. Maintenir la clé dans cette position.



3. Ouvrir la porte en utilisant la poignée dans le sens de l'ouverture.



4. Retirer la clé et la conserver dans un endroit sûr.

i Le module extérieur soumis aux intempéries est exposé au risque que le cylindre profil européen soit mouillé, gèle et éventuellement ne soit plus utilisable pour une ouverture d'urgence.

11. Élimination des dysfonctionnements

Dysfonctionnement à l'ouverture	Cause possible	Remède
Le signal sonore retentit 2 fois.	<ul style="list-style-type: none"> La clé d'utilisateur ne possède pas de droits d'accès. 	<ul style="list-style-type: none"> Programmer la clé d'utilisateur. ⇒ 8. <i>Programmer une clé d'utilisateur</i>, page 86
La LED ne passe pas du rouge au bleu.	<ul style="list-style-type: none"> La distance entre la clé d'utilisateur et l'antenne est trop importante. La clé d'utilisateur ne possède pas de droits d'accès. 	<ul style="list-style-type: none"> Maintenir une distance maximale de 25 mm entre la clé d'utilisateur et l'antenne. Programmer la clé d'utilisateur. ⇒ 8. <i>Programmer une clé d'utilisateur</i>, page 86
Le signal sonore retentit trois fois. Les LED rouge et bleue clignotent chacune trois fois alternativement.	<ul style="list-style-type: none"> Les piles sont faibles. 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacer immédiatement les piles ⇒ 13.2.2 <i>Remplacement des piles</i>, page 97
Les LED rouge et bleu clignotent deux fois successivement, chacune trois fois alternativement. Le signal sonore retentit respectivement trois fois.	<ul style="list-style-type: none"> Les piles sont très faibles 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacer immédiatement les piles ⇒ 13.2.2 <i>Remplacement des piles</i>, page 97

Si les dysfonctionnements ne peuvent pas être corrigés, contactez votre technicien DIALOCK local ou consultez le site www.hafele.com.

12. Réinitialisation

Une réinitialisation est nécessaire à des fins de maintenance ou de dépannage.

Il existe deux possibilités de réinitialisation :

- réinitialisation simple,
- réinitialisation complète.



Une réinitialisation ne peut être effectuée qu'avec l'appareil mobile de transfert de données MDU 110 (⇒ *Instructions d'utilisation MDU 110*)

En cas de questions concernant le MDU 110, contactez votre technicien Dialock local ou consultez le site www.hafele.com.

12.1 Réinitialisation simple

Une réinitialisation simple est nécessaire dans les cas suivants :

- Perte de la key card de programmation et de la clé carte d'effacement (clés maître).

Après une réinitialisation simple, les clés maître programmées sont effacées et une réassignation est exigée (LED clignotant en bleu en continu). Continuer d'utiliser le terminal et l'appareil mobile de transfert de données MDU 110 n'est possible qu'après une remise en service effectuée avec de nouvelles clés maître (⇒ 7. *Mise en service*, page 83).

Les droits d'accès des clés d'utilisateur sont conservés après une réinitialisation simple.

12.2 Réinitialisation complète

Dans le cas d'une réinitialisation complète, le terminal est réinitialisé aux valeurs par défaut. Toutes les données sont effacées. Le terminal doit ensuite être reconfiguré (⇒ 7. *Mise en service*, page 83.).

Une réinitialisation complète est nécessaire dans les cas suivants :

- effacement total de toutes les données (p. ex. retour en stock / en entrepôt)
- Réinitialisation du mode logiciel en mode autonome (SA).

13. Nettoyage et entretien

13.1 Nettoyage

REMARQUE

Dommmages sur le produit en raison d'un nettoyage incorrect

- Ne pas utiliser de produit de nettoyage contenant de l'alcool, des dissolvants organiques ou des diluants.
- Ne pas utiliser de matériaux abrasifs.
- Ne pas utiliser d'appareils de nettoyage à haute pression ou à vapeur.
- Nettoyer seulement les surfaces extérieures du produit si nécessaire.
- Nettoyer les surfaces extérieures du produit avec un chiffon en coton doux et sec ou avec un chiffon humide et un peu de produit vaisselle ou un produit de nettoyage neutre.


13.2 Entretien

Excepté le remplacement des piles, le produit n'exige aucune maintenance.

REMARQUE

Dommmages sur le produit en raison d'une maintenance incorrecte

- Ne pas effectuer de réparation.
- Ne pas appliquer de graisse.
- En cas de détériorations / dysfonctionnements, contacter le fabricant.
- En cas d'endommagement du produit et/ou du compartiment à piles (p. ex. chute ou collision), vérifier également si les piles sont endommagées.
- En cas d'endommagement visible des piles ou de fuite de l'acide de batterie, retirer immédiatement les piles et les éliminer conformément aux directives nationales. Éviter tout contact avec l'acide de batterie.
- Si l'échange de pièces s'avère nécessaire, n'utiliser que des pièces de rechange d'origine de la société HÄFELE.

-  Si le terminal de porte est monté sur une porte coupe-feu/coupe-fumée, des instructions d'entretien séparées s'appliquent (⇒ 14.6 *Instructions de maintenance*, page 102).

13.2.1 Tige de pression / poignée barre (DT 600c FH - EN 1125)

- Afin de garantir l'aptitude à l'emploi, les interventions régulières de maintenance de la tige de pression / la poignée barre de la société BKS doivent être impérativement respectées.
- Les instructions de montage actuelles pour les ferrures BKS sont disponibles au téléchargement sur la page d'accueil BKS ou sont fournies avec la tige de pression ou la poignée barre.

13.2.2 Remplacement des piles

Lorsque les piles sont faibles, les LED rouge et bleu clignotent trois fois alternativement après activation du système électronique lors de la présentation d'une clé d'utilisateur.

i REMARQUE

Dysfonctionnement dû à des piles faibles !

Le parfait fonctionnement n'est garanti que lorsque les piles sont pleines.

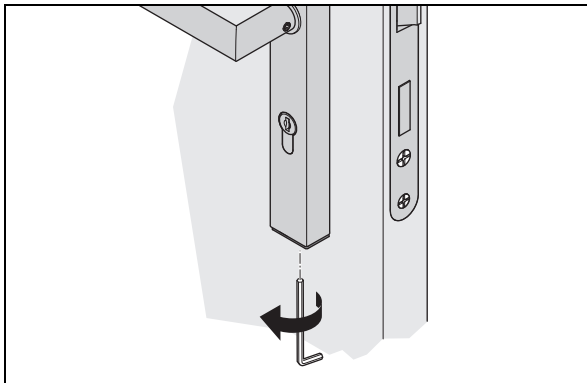
- Remplacer immédiatement les piles dès la première apparition du signal !
- Les batteries déchargées peuvent laisser échapper de l'acide de batterie. Retirer immédiatement les piles qui fuient et les éliminer conformément aux directives nationales. Éviter tout contact avec l'acide de batterie.
- N'utiliser que des piles du type suivant : pile alcaline 1,5 V Mignon AA (LR6), type E91 Energizer industrial (référence Häfele : 910.54.980).
- Toujours remplacer l'ensemble des piles.
- L'utilisation d'accumulateurs n'est pas autorisée.

Les droits d'accès des clés d'utilisateurs sont conservés lors du remplacement des piles et il n'est pas nécessaire de les réattribuer.

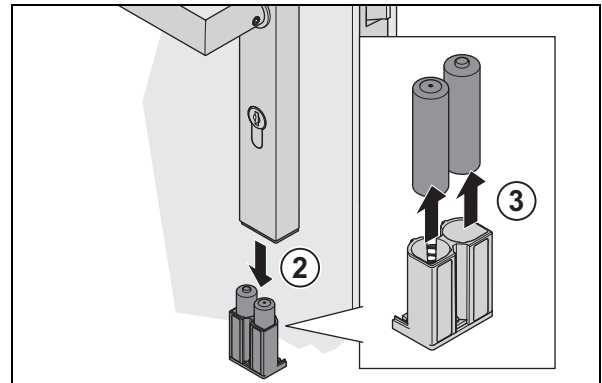
L'horloge continue de fonctionner sans pile pendant 5 minutes.

- Il est donc nécessaire d'effectuer rapidement le remplacement des piles.
- Le cas échéant, régler à nouveau l'heure suite au changement des piles à l'aide de l'appareil mobile de transfert de données MDU 110.

Conditions
préalables :

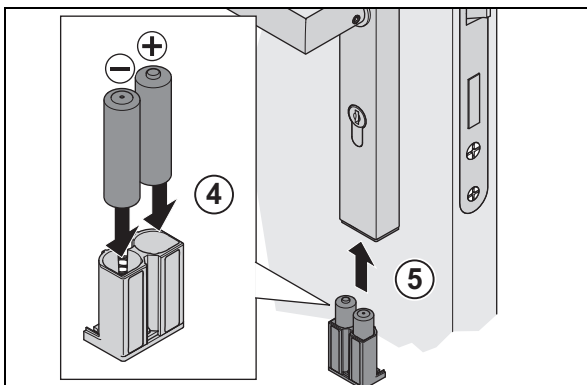


1. Dévisser la vis.



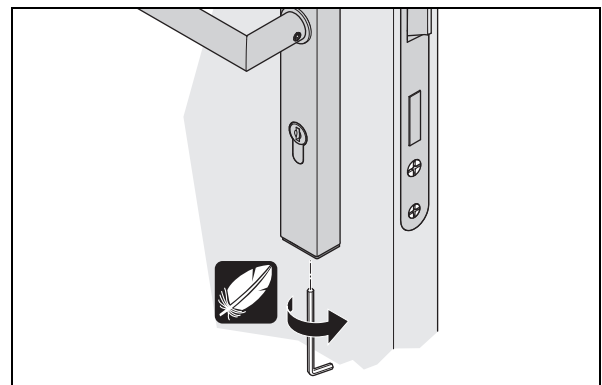
2. Tirer le compartiment à piles vers le bas.

3. Retirer les piles.



4. Mettre en place des piles neuves. Tenir compte de la polarité.


5. Insérer le compartiment à piles.




6. Serrer la vis.

14. Homologations

14.1 Test selon EN 179 : 2008-04

-  Vous trouverez de plus amples informations et des combinaisons de produits testées dans le catalogue Häfele.

-  L'étude de projet ne doit être réalisée que par un spécialiste DIALOCK.
Pour les fermetures de portes d'issue de secours selon la norme EN 179, n'utiliser que des serrures et des béquilles de porte bénéficiant de l'autorisation correspondante.

Les variantes suivantes sont testées selon **EN 179:2008-04**

Ferrures :

DT 600c FH

- 917.62.060, 917.62.065
- 917.62.070, 917.62.075


DT 600c FH (versions Outdoor)


- 917.62.061, 917.62.066
- 917.62.071, 917.62.076

Serrures à mortaiser :

utiliser seulement des serrures à mortaiser BKS homologuées.

14.2 Test selon EN 1125:2008

-  Vous trouverez de plus amples informations et des combinaisons de produits testées dans le catalogue Häfele.

-  L'étude de projet ne doit être réalisée que par un spécialiste DIALOCK.
Pour les fermetures de portes d'issue de secours selon la norme EN 1125, n'utiliser que des serrures et des béquilles de porte bénéficiant de l'autorisation correspondante.

Les variantes suivantes sont testées selon EN 1125:2008

Ferrures :

DT 600c FH - EN 1125

- 917.62.080, 917.62.085
- 917.62.090, 917.62.095

DT 600c FH - EN 1125 (Version Outdoor)

- 917.62.081, 917.62.086
- 917.62.091, 917.62.096

Serrures à mortaiser et fermetures anti-panique (tige de pression et poignée barre) :
utiliser uniquement des composants BKS homologués.

14.3 Informations importantes relatives à la norme EN 179

Le modèle DT 600c FH est conçu pour un montage sur des portes en bois et des portes à cadre tubulaire.

Avant l'installation d'une DT 600c FH sur une porte, celle-ci doit être vérifiée afin de s'assurer qu'elle a été correctement posée. Il est recommandé de vérifier que le mode de construction de la porte est compatible avec l'utilisation d'une DT 600c FH.

Avant d'installer une DT 600c FH sur une porte coupe-feu ou une porte coupe-fumée, la certification de la porte coupe-feu sur laquelle la DT 600c FH a été vérifiée, doit être contrôlée afin de s'assurer que la DT 600c FH est compatible avec cette porte spéciale.

En cas d'utilisation de joints d'étanchéité de portes (p. ex. joints profilés, joints d'étanchéité de sol), s'assurer que ceux-ci n'entravent pas le fonctionnement conforme à l'emploi de DT 600c FH.

La DT 600c FH doit être choisie dans les dimensions (axe, largeur de tête) correspondant au vantail de porte.

La DT 600c FH en tant que fermeture d'issues de secours de la classe 2 (saillie normale) doit être utilisée lorsque la largeur du chemin de fuite est limitée ou bien que les portes sur lesquelles la DT 600c FH doit être installée ne peuvent pas être ouvertes à plus de 90°.

Si la DT 600c FH doit être installée sur des portes en verre, les parties en verre doivent être en verre de sécurité trempé (ESG) ou en verre de sécurité feuilleté (VSG).

La DT 600c FH n'est pas conçue pour une utilisation sur des portes va-et-vient.

Lors de l'installation de la DT 600c FH, respecter scrupuleusement les prescriptions relatives à la fixation. La présente notice ainsi que toutes les instructions de maintenance doivent être remises par l'installateur à l'exploitant.

Normalement, l'élément de commande doit se trouver à une hauteur comprise entre 900mm et 1100mm au-dessus de la surface du sol terminé lorsque la porte fermée est installée. Si l'on sait que la majorité des utilisateurs d'un bâtiment sont des enfants en bas âge, envisager une réduction de la hauteur de l'élément de commande.

Lors de l'installation de fermetures d'issues de secours avec activation de la poignée (DT 600c FH), en particulier sur les portes avec des surfaces sur différents niveaux, essayer d'éviter au mieux les risques potentiels, p. ex. le fait de se coincer les doigts ou les vêtements.

Les éléments de blocage et les contre-pièces de blocage (gâches) doivent être installés de manière à permettre une manipulation en toute sécurité. S'assurer que la saillie des éléments de blocage en position rentrée n'empêche pas la liberté de mouvement de la porte.

Pour le maintien de la porte en position fermée, aucun autre dispositif ne doit être installé hors la DT 600c FH prévue à cet effet. Cela exclut l'installation de ferme-portes.

En cas d'installation d'un ferme-porte, veiller à ce que celui-ci n'entrave pas l'activation de la porte par des enfants ou des personnes âgées à mobilité réduite pour remettre celle-ci en position fermée.

Utiliser les contre-pièces de blocage (gâches) ou les habillages prévus afin de garantir la conformité avec la norme EN179.

Installer une plaque portant l'inscription « Activer la poignée pour ouvrir », ou un pictogramme, sur l'intérieur de la porte juste au-dessus de l'élément de commande ou sur l'élément de commande lui-même (voir modèle ci-dessous).



Avec les fermetures pour issues de secours de type « B », prévues pour une utilisation sur les portes d'issue de secours s'ouvrant vers l'intérieur, installer une plaque portant l'inscription « Tirer la poignée pour ouvrir », ou un pictogramme juste au-dessus de la plaque de traction. La surface du pictogramme doit être au minimum de 8000 mm² et de couleur blanc sur fond vert.

14.4 Exigences complémentaires pour les fermetures pour issues de secours en cas d'utilisation de portes coupe-feu/coupe-fumée selon EN 179

Restriction de l'utilisation prévue de la DT 600c FH avec la norme EN 179 :

- uniquement pour portes à un vantail
- sens de sortie de secours pour portes ouvrant vers l'intérieur ou l'extérieur
- version pour porte en feuillure
- Le poids maximal admis de la porte est de 200 kg.
- La déformation maximale admise du panneau de porte par rapport à la feuillure est de 3 mm.

Les caractéristiques de sécurité de ce produit sont une condition préalable essentielle pour sa conformité avec la norme EN 179.

Aucune modification ne figurant pas dans la présente notice ne doit être apportée.



DANGER

Danger en cas de clé dans le cylindre profil européen !

Si la clé n'est pas retirée, il y a un risque de dysfonctionnements.

- La clé du cylindre profil européen doit toujours être retirée.
- Le cylindre profil européen sert seulement à l'ouverture d'urgence.



L'étude de projet ne doit être réalisée que par un spécialiste DIALOCK.

Les ferrures de porte pour portes coupe-feu et coupe-fumée, telles que p. ex. le terminal de porte DT 600c FH, doivent être agréées par le fabricant des portes.

L'homologation des systèmes anti-incendie et/ou de la porte coupe-fumée prendrait fin dans le cas contraire.

14.5 Exigences complémentaires pour les fermetures pour issues de secours en cas d'utilisation de portes coupe-feu/coupe-fumée selon EN 1125:2008

Restriction de l'utilisation prévue de la DT 600c FH - EN 1125 avec la norme EN 1125 :

- Sens de sortie de secours vers l'extérieur uniquement.

14.6 Instructions de maintenance

Afin de garantir l'aptitude à l'emploi conformément au présent document, les opérations de maintenance suivantes doivent être effectuées régulièrement à des intervalles n'excédant pas un mois :

- Inspection et activation de la fermeture d'issue de secours afin de s'assurer que tous les composants de la fermeture se trouvent dans un état de fonctionnement satisfaisant.
- Mesurer avec un dynamomètre et enregistrer les forces d'activation pour le déblocage de la fermeture de l'issue de secours.
- S'assurer que les contre-pièces de blocage (gâches) ne sont pas bloquées ou bouchées.
- Vérifier que le graissage de la fermeture d'issue de secours a été effectué conformément aux instructions du fabricant.
- Contrôler qu'aucun dispositif de verrouillage supplémentaire n'a été installé ultérieurement sur la porte.
- Vérifier régulièrement que tous les composants de l'installation sont toujours en conformité avec la liste des composants homologués et livrés avec l'installation.
- Vérifier régulièrement que l'élément de commande est correctement serré et mesurer à l'aide d'un dynamomètre les forces d'activation pour le déblocage de la fermeture de l'issue de secours. En les comparant avec les mesures effectuées lors de la première installation, vérifier que les forces d'activation ne se sont pas modifiées de manière significative.

15. Stockage

Stocker les colis dans les conditions suivantes :

- Ne pas les stocker à l'air libre.
- Stockage dans un lieu sec et exempt de poussière.
- Retirer les piles avant de procéder au rangement.
- Ne pas les exposer à des médias agressifs.
- Les protéger contre le rayonnement solaire.
- Éviter toute secousse mécanique.
- Respecter la température de stockage : - 25 °C à + 70 °C
- Respecter l'humidité de l'air relative : max. 95 %, sans condensation



Si l'emballage des produits contient d'autres remarques sur le stockage, elles doivent également être respectées.

16. Élimination



Ne pas éliminer le produit et les piles avec les déchets ménagers.
Respecter les directives spécifiques au pays.

fr

17. Déclaration de conformité UE



Sphinx Electronics GmbH & Co KG déclare que les terminaux de porte DT 600c / DT 600c FH sont conformes aux directives 2014/53/UE et 2011/65/UE.

Le texte exhaustif de la déclaration de conformité EU relative au produit est disponible sur le site Internet suivant : www.hafele.com.

Índice

1.	Sobre este documento	106
1.1	Grupo destinatario del manual de instrucciones	106
1.2	Otros documentos aplicables	106
2.	Seguridad	106
2.1	Utilización correcta	106
2.3	Utilización incorrecta	107
2.4	Cualificación del personal	107
2.5	Tratar con derechos de cierre	108
2.6	Advertencias de seguridad generales	108
2.7	Seguridad eléctrica	109
3.	Datos técnicos	109
3.1	Accesorios	110
4.	Requisitos previos para el montaje	110
4.1	Condiciones ambientales	110
4.2	Condiciones de montaje generales	111
4.3	Condiciones para el montaje DT 600c	111
4.4	Condiciones para el montaje DT 600c FH	112
4.5	Condiciones para el montaje DT 600c FH - EN 1125	112
4.6	Condiciones de montaje versión Outdoor	113
5.	Montaje	114
5.1	Instrucciones de montaje para la resistencia al fuego	114
5.2	Descripción de montaje DT 600c	114
5.3	Descripción de montaje DT 600c FH	114
5.4	Descripción de montaje DT 600c FH - EN 1125	114
5.5	Descripción de montaje versión Outdoor	114
5.6	Prueba de funcionamiento DT 600c / DT 600c FH	115
5.7	Prueba de funcionamiento DT 600c FH - EN 1125	115
6.	Funciones	116
6.1	Ajustes de fábrica	116
7.	Puesta en funcionamiento	117
7.1	Puesta en funcionamiento App (Häfele Dialock Manager)	118
8.	Programar la llave de usuario	120
8.1	Programar la llave de usuario normal	121
8.2	Programar la llave de usuario privilegiada	122
8.3	Programar la llave de usuario con función de cerradura de palanca	123
8.4	Ajustar el tiempo de apertura	124
9.	Cancelar derechos de acceso	125
9.1	Borrar el derecho de acceso de una única llave de usuario	125
9.2	Borrar los derechos de acceso de todas las llaves de usuario	125

10. Manejo	126
10.1 Manejo normal	126
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	126
10.3 Manejo con llave de usuario normal	126
10.4 Manejo con llave de usuario con función de cerradura de palanca	127
10.5 Apertura de emergencia	128
11. Eliminación de fallos	129
12. Reposición	129
12.1 Reposición sencilla	129
12.2 Reposición completa	130
13. Limpieza y mantenimiento	130
13.1 Limpieza	130
13.2 Mantenimiento	130
13.2.1 Barra de presión / tirador en forma de barra (DT 600c FH - EN 1125)	131
13.2.2 Cambio de baterías	131
14. Derechos de acceso	133
14.1 Comprobado según EN 179: 2008-04	133
14.2 Comprobado según EN 1125: 2008	133
14.3 Información importante sobre la norma EN 179	134
14.4 Requisitos adicionales de los cierres para salidas de emergencia instalados en puertas de protección contra humo y puertas cortafuegos según EN 179 135	
14.5 Requisitos adicionales de los cierres para salidas de emergencia instalados en puertas de protección contra humo y puertas cortafuegos según EN 1125 136	
14.6 Instrucciones de mantenimiento	136
15. Almacenamiento	136
16. Eliminación de residuos	137
17. Declaración de conformidad UE	137

1. Sobre este documento

Este manual de instrucciones es válido para la contrachapa electrónica DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125. Es parte del producto y debe ser guardado hasta que el producto sea desechado.

1.1 Grupo destinatario del manual de instrucciones

Los grupos destinatarios del manual de instrucciones son:

- Operador
- Personal de montaje
- Personal de puesta en servicio
- Personal de operación

1.2 Otros documentos aplicables

Documento	Índice
Instrucciones de montaje 	Montaje mecánico

Todos los documentos relacionados con el producto están disponibles en www.hafele.com.



Los productos con este símbolo se pueden poner en funcionamiento y administrar con la App Dialock Manager de Häfele.

2. Seguridad

2.1 Utilización correcta

El producto es un herraje electrónico para puertas, diseñado para hoteles, hospitales y otros edificios donde los ocupantes de las habitaciones cambien con frecuencia.

El siguiente uso está previsto:

- Puertas de habitaciones en el interior de los edificios,
- Uso en puertas que cumplen con los requisitos de instalación especificados (⇒ „4. Requisitos previos para el montaje, página 110“)
- Uso conforme a los datos técnicos (⇒ 3. Datos técnicos, página 109)

La utilización correcta incluye también el cumplimiento de los requisitos de funcionamiento, revisión y mantenimiento prescritos por el fabricante.

En previsión de posibles averías y emergencias, el operador debe equipar las puertas correspondientes con un semibombillo para la apertura de emergencia.

2.2 Uso previsto versión Outdoor

Si se cumplen las condiciones de montaje descritas en 4.6 *Condiciones de montaje versión Outdoor*, página 113, el uso de la DT 600c (versión Outdoor) está permitido en exteriores.

2.3 Utilización incorrecta

Cualquier uso no mencionado en este capítulo 2.1 *Utilización correcta* es contrario a la finalidad prevista. El siguiente uso no está permitido:

- Instalación en exteriores (excepto versión Outdoor)
- Instalación en ambientes agresivos (por ejemplo, salinos o clorados) o húmedos
- Instalación en atmósferas potencialmente explosivas
- Instalación cerca de dispositivos sensibles al electromagnetismo
- Instalación cerca de superficies calientes, fuentes de calor, materiales fácilmente inflamables o lugares expuestos a la luz solar directa
- El montaje omitiendo algún componente
- Modificación de la secuencia de montaje
- Uso sin la posibilidad de apertura de emergencia / semibombillo
- Uso de componentes defectuosos o dañados
- Uso de piezas que no sean las originales
- Modificación o reparación del sistema y de los componentes del sistema
- Uso por personas sin formación

2.4 Cualificación del personal

Tarea	Cualificación
Transporte, almacenamiento	Especialista
Montaje	Especialista
Instalación	Especialista
Puesta en funcionamiento	Especialista
Asignar y borrar el derecho de acceso	Personal de operación
Manejo	Personal operativo, usuario (huésped)
Fallo	Especialista
Restablecimiento	Especialista
Limpieza	Personal de operación
Desmontaje	Especialista
Gestión de residuos	Especialista

Especialista

Como especialista se considera:

- Especialista en la instalación de sistemas de control de acceso electrónicos con la formación técnica adecuada y con conocimientos y experiencia, para que pueda reconocer y evitar los peligros asociados a las actividades a realizar y sus consecuencias.

Personal de operación

El personal de operación es el personal con derechos de acceso. El personal de operación ha sido instruido:

- En la manipulación segura y adecuada del producto
- En la posibilidad de apertura de emergencia
- En la gestión responsable de los derechos de acceso.

El personal de operación instruye al usuario (huésped) en lo siguiente:

- Apertura de la puerta con la llave de usuario
- El uso de la función "Por favor no molestar" (si existe)
- La presencia de la posibilidad de apertura de emergencia.

2.5 Tratar con derechos de cierre

Se debe evitar cualquier uso inadecuado de las llaves.

Las llaves de programación y cancelación deben guardarse en un lugar seguro, porque ambas llaves permiten acceder sin autorización a las habitaciones.

2.6 Advertencias de seguridad generales

El producto está construido con tecnología moderna y conforme a las normas técnicas de seguridad comúnmente aceptadas. No obstante, el montaje y el funcionamiento pueden causar peligro a las personas o daños al producto o a otros bienes.



ADVERTENCIA

Peligro debido a la falta de posibilidades de apertura de emergencia

Si el producto se instala sin posibilidad de apertura de emergencia, en caso de avería la puerta no se podrá abrir desde el exterior. Esto dificultará la prestación de auxilio si se produce una situación de emergencia en la habitación coincidiendo con una avería.

- El operador debe asegurarse de que existe posibilidad de apertura de emergencia en las puertas donde se instale el producto.
- Häfele no se hace responsable de los daños causados por la omisión de la opción de apertura de emergencia.



ADVERTENCIA

Peligro debido a fallos o interferencias de dispositivos sensibles desde el punto de vista electromagnético

La radiación electromagnética del producto puede causar fallos en las partes sensibles, por ejemplo, los dispositivos médicos. Esto puede afectar a la función.

- No sitúe el producto en las inmediaciones de aparatos sensibles a influencias electromagnéticas.
- En caso de duda sobre compatibilidad, póngase en contacto con el fabricante.

2.7 Seguridad eléctrica

- Llevar a cabo los trabajos de montaje e instalación sin baterías.
- No lleve el producto agarrándolo por el cable.
- Compruebe que todos los componentes no estén dañados antes del montaje y la operación. No utilice componentes dañados, sino reclamárselos al fabricante.
- No modifique ni sustituya el enchufe y el cable.
- No pellizque, doble o dañe el cable. No tienda los cables sobre cantos afilados ni esquinas. Mantenga los cables a una distancia suficiente de las piezas móviles o giratorias.
- No abra la carcasa de los componentes del producto.
- No sumerja los componentes del producto en agua o líquidos.
- Utilice solo baterías no dañadas.
- Sustituya inmediatamente las baterías descargadas para evitar fugas de ácido de la batería.
- Retire inmediatamente las baterías que tengan fugas y deséchelas adecuadamente de acuerdo con la normativa nacional. Evitar el contacto con el ácido de batería.

3. Datos técnicos

Característica	Valor
Tensión de alimentación	2x baterías alcalinas Mignon AA (LR6) de 1,5 V Tipo E91 Energizer industrial (nº de referencia Häfele: 910.54.980)
Medidas del escudo interior	Long. 248 mm x Anch. 35 mm x Alt. 10 mm
Medidas del módulo exterior	Long. 332 mm x Anch. 35 mm x Alt. 23 mm
Temperatura ambiente	0 °C – 55 °C
Temperatura ambiente (versión Outdoor)	-10 °C – 55 °C
Humedad del aire relativa	10 - 95 %, sin condensación
Tecnología transponder	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Certificaciones	<ul style="list-style-type: none"> • CE • EN 179 solo para DT 600c FH con manilla en U y cerradura de embutir BKS autorizada • EN 1125: solo para DT 600c FH - EN 1125 en combinación con componentes autorizados BKS
Comprobado según (solo DT 600c FH):	DIN 18273
Grado de protección	IP 40
Grado de protección (versión Outdoor)	IP 44

3.1 Accesorios

Accesorios	Descripción
Llave-tarjeta de programación	• Tarjeta para conceder los derechos de acceso
Tarjeta de cancelación	• Tarjeta para borrar los derechos de acceso
Llave de usuario	• Llave electrónica • Diferentes ejecuciones son posibles: tarjeta llave, llave electrónica KT, llave electrónica FOB, llave pulsera
Macros	• a petición

4. Requisitos previos para el montaje

4.1 Condiciones ambientales



NOTA

Si las condiciones ambientales no son adecuadas se puede dañar el producto

No instale los productos en los siguientes entornos:

- en puertas exteriores
- en ambientes húmedos
- cerca de dispositivos sensibles a influencias electromagnéticas
- en entornos con riesgo de explosión.



NOTA

¡Agua condensada sobre componentes fríos puede dañar el producto!

- Antes del montaje, asegúrese de que todos los componentes del producto se encuentran a temperatura ambiente.
- Deposite el producto en el lugar de montaje algún tiempo antes de comenzar la instalación.



Para el exterior es necesaria una versión Outdoor. Esto debe ser aprobado por Häfele para el lugar de uso.

- Encontrará más información en www.hafele.com.




¡Atención! Los terminales de puerta de Häfele no han sido comprobados según DIN 18257 y DIN EN 1627.



El entorno en el que se utiliza el sistema, por ejemplo, campos magnéticos o materiales metálicos, puede afectar al modo de funcionamiento del sistema.

- Asegúrese de que el producto se utiliza en un entorno adecuado.
- Antes del montaje final, prepare una instalación de muestra en el lugar de uso, póngala en funcionamiento y pruébela.


4.2 Condiciones de montaje generales

Componente	Indicaciones de montaje
Puerta	<ul style="list-style-type: none"> • Posibles grosores de puerta: 36 - 91 mm. Grosos de puerta superiores a 91 mm solo previo acuerdo con Häfele. • Materiales de puerta posibles: metal, madera y materiales de madera. • Taladre siempre la puerta por ambos lados para evitar astilladuras del material.
Semibombillo de perfil adecuado para la apertura de emergencia	<ul style="list-style-type: none"> • El semibombillo para la apertura de emergencia no está incluido en el volumen de suministro y debe pedirse por separado. • El tamaño del semibombillo depende del grosor de puerta. • Ayuda para el cálculo de longitudes ⇒ DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 


i El producto puede montarse en puertas de marco tubular con cerradura de embutir para marco tubular a partir de una entrada de 35 mm o en puertas de hoja maciza.

Para evitar daños en el marco de la puerta y/o el cristal, en el montaje en puertas con marco tubular (en función de la situación de montaje) es necesario un tornillo más corto de fijación (aprox. 40 mm) para el semibombillo a cargo del cliente.


4.3 Condiciones para el montaje DT 600c

Componente	Indicaciones de montaje
Puerta	<ul style="list-style-type: none"> • Montaje exclusivamente en puertas sin certificado de resistencia al fuego.
Cerradura de embutir	<ul style="list-style-type: none"> • La caja de cerradura debe estar disponible y corresponder al dibujo acotado de las instrucciones de montaje. • ⇒ DT 600c 
Manilla	<ul style="list-style-type: none"> • La manilla no está montada en el módulo exterior del herraje. Debido a ello son posibles diferentes formas de manillas. Para más informaciones sobre esto en www.hafele.com. • El herraje está disponible en variante izquierda o derecha.

4.4 Condiciones para el montaje DT 600c FH

Componente	Indicaciones de montaje
Puerta	<ul style="list-style-type: none"> El producto se puede montar en puertas cortafuegos.
Semibombillo	<ul style="list-style-type: none"> Solo están homologados los semibombillos con homologación de protección contra incendios. El taladro del semibombillo se debe cerrar para evitar la penetración de las llamas.
Cerradura de embutir	<ul style="list-style-type: none"> La caja de cerradura debe estar disponible y corresponder al dibujo acotado de las instrucciones de montaje. ⇒ DT 600c FH .
Manilla	<ul style="list-style-type: none"> La manilla está preinstalada fija en el módulo exterior del herraje. El herraje está disponible en variante izquierda o derecha. Si fuese necesario sustituir la manilla, solo se pueden utilizar manillas para puertas de emergencia (según EN 179).
Cerradura para insertar	<ul style="list-style-type: none"> Cerraduras para embutir para acabados para puerta de emergencia según EN 179 y EN 1125, véase www.hafele.com.

4.5 Condiciones para el montaje DT 600c FH - EN 1125

Componente	Indicaciones de montaje
Puerta	<ul style="list-style-type: none"> El producto se puede montar en puertas cortafuegos.
Semibombillo	<ul style="list-style-type: none"> Solo están homologados los semibombillos con homologación de protección contra incendios. El taladro del semibombillo se debe cerrar para evitar la penetración de las llamas.
Cerradura de embutir	<ul style="list-style-type: none"> El cajeadado para la cerradura se debe realizar previamente conforme a las especificaciones del fabricante BKS. ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .
Manilla	<ul style="list-style-type: none"> La manilla está preinstalada fija en el módulo exterior del herraje. El herraje está disponible en variante izquierda o derecha. Si fuese necesario sustituir la manilla, solo se pueden utilizar manillas para puertas de emergencia (según EN 179).
Cerradura para insertar	<ul style="list-style-type: none"> Cerraduras para embutir para acabados para puerta de emergencia según EN 179 y EN 1125, véase www.hafele.com.

i Para otros requisitos de montaje y las medidas de la barra de presión/tirador en forma de barra necesarias para la instalación, consulte las instrucciones de montaje del fabricante BKS. Las instrucciones actuales de montaje de los herrajes BKS están disponibles para su descarga en la página web de BKS o se adjuntan a la barra de presión / tirador en forma de barra.

4.6 Condiciones de montaje versión Outdoor

i La especificación "versión Outdoor" requiere que el módulo interior se encuentre en la zona interior protegida. El módulo exterior se encuentra en el exterior.

¡El montaje del módulo interior en el exterior no está permitido!

es

Componente	Indicaciones de montaje
Puerta	<ul style="list-style-type: none"> Solo la versión Outdoor del DT 600c FH se puede montar en puertas cortafuegos.
mantenimiento	<p>Lleve a cabo las siguientes medidas después de 24 meses de funcionamiento como máximo para garantizar la protección especificada:</p> <ul style="list-style-type: none"> Comprobación de la junta en la parte posterior de la caja contra la puerta Control / renovación de la junta de silicona.
Temperatura ambiente	<ul style="list-style-type: none"> Módulo exterior: -10 °C - 55 °C <p>Atención:</p> <ul style="list-style-type: none"> Si los módulos exteriores están expuestos a la intemperie, existe el riesgo de que el bombillo se moje, se congele y deje de ser utilizable para una apertura de emergencia.
Agua	<ul style="list-style-type: none"> ¡Tenga en cuenta las especificaciones del fabricante del bombillo referente a la compatibilidad con el agua! El módulo interior no dispone de protección contra el agua / humedad, por lo que no se debe montar en zonas húmedas.
Hermeticidad contra el polvo	<ul style="list-style-type: none"> ¡Tenga en cuenta las especificaciones del fabricante del bombillo en cuanto a la estanqueidad al polvo!

5. Montaje

Las descripciones de montaje para los terminales de puerta DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 son documentos separados. Los diferentes pasos de montaje para la versión Outdoor están integrados en las descripciones de montaje.

Están accesibles a través del código QR en la hoja de información adjunta o bajo el número de artículo respectivo en www.hafele.com


5.1 Instrucciones de montaje para la resistencia al fuego

PELIGRO


¡Peligro por un agujero sin sellar!

En puertas cortafuegos el taladro del bombillo debe estar cerrado para que las llamas no puedan penetrar.

- Solo use un semibombillo con aprobación de protección contra incendios para la apertura de emergencia.

 La planificación del proyecto solo puede ser llevada a cabo por especialistas de DIALOCK. Los herrajes de puerta para puertas cortafuegos y cortahumos, como por ejemplo el DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125, deben ser autorizados por el fabricante de la puerta. De lo contrario se invalida la certificación del acabado para la protección contra el fuego o puerta de protección contra el humo.

5.2 Descripción de montaje DT 600c

La descripción del montaje se basa exclusivamente en imágenes ⇒ DT 600c .

5.3 Descripción de montaje DT 600c FH

La descripción del montaje se basa exclusivamente en imágenes ⇒ DT 600c FH .

5.4 Descripción de montaje DT 600c FH - EN 1125

La descripción del montaje se basa exclusivamente en imágenes ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .

5.5 Descripción de montaje versión Outdoor

Los diferentes pasos de montaje para la versión Outdoor están integrados en las descripciones de montaje ⇒ 5.2 - 5.4

5.6 Prueba de funcionamiento DT 600c / DT 600c FH

Cuando termine el montaje, realice una prueba manual de funcionamiento.

Presione la manilla del lado interior de la puerta:

Resultado correcto:

- Se retrae el resbalón (función de emergencia).
- La puerta se puede abrir siempre.

Presione la manilla del lado exterior de la puerta:

Resultado correcto:

- El acoplamiento está en estado desacoplado. La manilla gira sin engranar. La puerta no se puede abrir.
- Al soltar la manilla, debe volver por sí sola a la posición de reposo por efecto del muelle de retención.

En caso contrario, compruebe cada uno de los pasos del montaje.

5.7 Prueba de funcionamiento DT 600c FH - EN 1125

Cuando termine el montaje, realice una prueba manual de funcionamiento.

Presione la barra de presión o el tirador en forma de barra en el lado interior de la puerta:

Resultado correcto:

- El resbalón y la palanca se retraen (función de emergencia).
- La puerta se puede abrir siempre.

Presione la manilla del lado exterior de la puerta:

Resultado correcto:

- El acoplamiento está en estado desacoplado. La manilla gira sin engranar. La puerta no se puede abrir.
- Al soltar la manilla, debe volver por sí sola a la posición de reposo por efecto del muelle de retención.

En caso contrario, compruebe cada uno de los pasos del montaje.

6. Funciones

Funcionamiento de la cerradura con resbalón / autobloqueo (= ajuste de fábrica)

En el modo de funcionamiento con resbalón, el terminal de puerta se desbloquea durante el tiempo de apertura de 3 segundos. La terminal se bloquea de nuevo automáticamente después de que el tiempo de apertura haya expirado (autobloqueo).


Funcionamiento con cerradura de palanca (abierto permanente)

El terminal de puerta está permanentemente desbloqueado (permanentemente abierto) en el modo de funcionamiento de cerradura con palanca. La terminal se vuelve a cerrar con una llave de usuario autorizada para el funcionamiento de cerradura con palanca.

Macros

Las macros son programas que amplían el alcance funcional del terminal. Los requisitos específicos del cliente pueden ser realizados por programas macro a petición.

La transmisión al terminal se lleva a cabo a través del MDU 110.

-  Si tiene alguna pregunta sobre el desarrollo o la función de las macros, póngase en contacto con su técnico local de DIALOCK o www.hafele.com

6.1 Ajustes de fábrica


Parámetros	Valor
Tiempo de apertura (duración del desenclavamiento en funcionamiento de cerradura con resbalón) <ul style="list-style-type: none"> • El tiempo de apertura se puede ajustar al segundo en el funcionamiento Stand-Alone hasta un máximo de 30 segundos ⇒ 8.4 <i>Ajustar el tiempo de apertura, página 124.</i> • La ampliación del tiempo de apertura a más de 30 segundos es posible mediante una macro con la unidad móvil de programación MDU 110 con función especial. 	3 seg.
Tipo de bloqueo	Funcionamiento de cerradura con resbalón


7. Puesta en funcionamiento


El producto se entrega en el modo de funcionamiento básico para operación independiente (SA Stand-Alone). En este documento se describe solo la puesta en funcionamiento para funcionamiento Stand-Alone.


El funcionamiento Stand-Alone se apaga permanentemente tan pronto como el producto se configura por primera vez utilizando la unidad móvil de transferencia de datos MDU 110. La reactivación de este modo de funcionamiento solo es posible mediante un completo RESET (⇒ 12.2 Reposición completa, página 130).

Para la utilización del terminal de puerta con aplicaciones de software Dialock, la puesta en funcionamiento se describe en la documentación del software Dialock.

-  La puesta en marcha arranca de forma automática después de insertar las baterías. Por motivos de seguridad, la puesta en funcionamiento solo se puede efectuar en un tiempo de 5 segundos después de colocar las baterías.
 - Antes de comenzar la puesta en servicio leer por completo los pasos de trabajo.
 - Antes de comenzar la puesta en funcionamiento, tenga preparadas las dos llaves maestras (llave-tarjeta de programación "verde" y tarjeta de cancelación "roja").
 - Realice todos los pasos del procedimiento con rapidez y sin interrupción.

-  Si se sobrepasa el intervalo de tiempo de la puesta en servicio:
 1. Extraer las baterías.
 2. Espere hasta que se apague el LED.
 3. Arrancar de nuevo la puesta en servicio.

-  Alternativamente, la puesta en servicio también puede iniciarse pulsando el botón Reset (⇒ 12.1 Reposición sencilla, página 129).

-  Recomendación: Antes de la puesta en servicio, realice una actualización del firmware con la unidad de programación móvil MDU 110 para asegurarse de que el firmware DIALOCK actual está en el terminal.

7.1 Puesta en funcionamiento App (Häfele Dialock Manager)

Con la App Häfele Dialock Manager se encuentran disponibles las siguientes funciones:

Función básica:

- Programación y puesta en funcionamiento de hasta tres terminales,
- programación de llaves de usuario (cantidad ilimitada),
- uso de la alarma de puerta abierta (durante 20 segundos, no editable).

Gama completa de funciones (depende de la licencia)

- Programación de hardware incl. ajustes específicos del equipo,
- configuración del plan de cierre incl. modelos de tiempo,
- fácil generación de llaves,
- administración de derechos de acceso y cancelación de trasponedores,
- administración del firmware de los terminales a través del terminal móvil.

Dependiendo del tamaño del proyecto y del alcance del sistema, hay varias funciones básicas y adicionales que se activan mediante una clave de licencia de proyecto por la que se cobra.

Para más información sobre el uso de la App Dialock Manager, véase:



<https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>





<https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

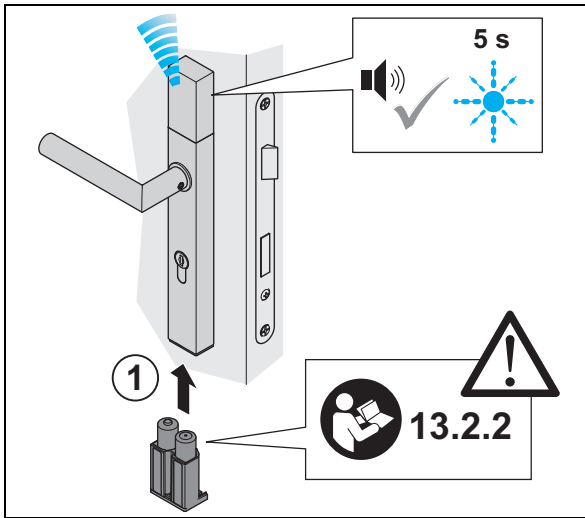


El funcionamiento Stand-Along se desconecta permanentemente en cuanto el producto se pone en funcionamiento por primera vez con la aplicación Häfele Dialock Manager.

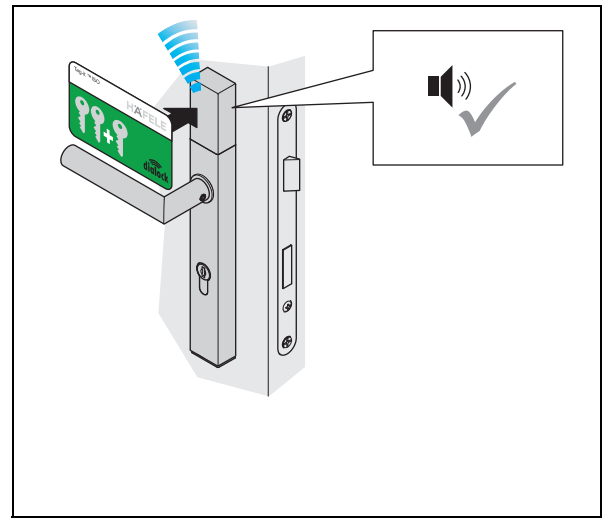
La reactivación de este modo de funcionamiento solo es posible mediante un Reset completo.

Condiciones:  Tarjeta de programación  Tarjeta de cancelación

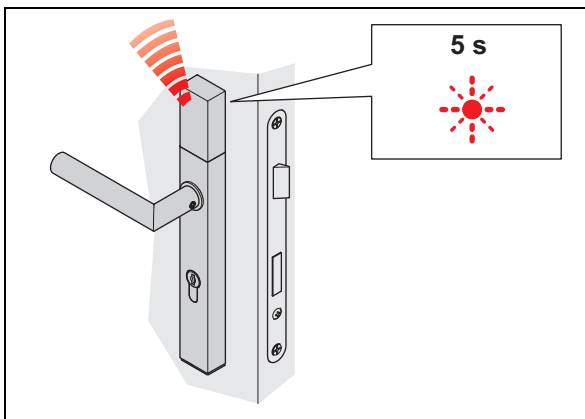
es



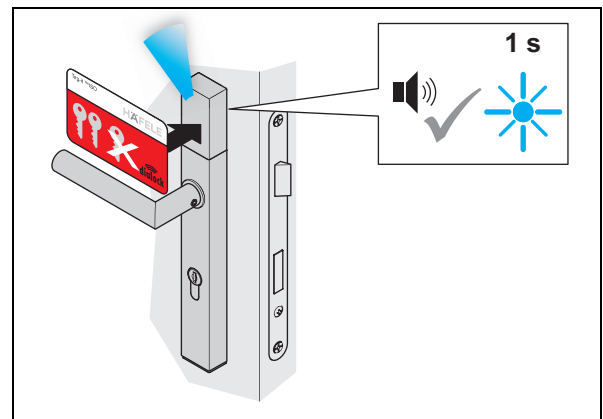
1. Insertar las baterías.
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED parpadea en azul durante un máx. de 5 seg.



2. Muestre la tarjeta de programación dentro de estos 5 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso.



3. Quitar la tarjeta de programación.
 - ▶ El LED parpadea en rojo durante un máximo de 5 seg.



4. Muestre la tarjeta de cancelación dentro de estos 5 segundos.
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED se ilumina brevemente en azul.
 - ▶ La instalación está en funcionamiento.



8. Programar la llave de usuario

Para abrir el terminal de puerta se necesita una llave de usuario autorizada. Se deben asignar derechos de acceso a esta llave de usuario.

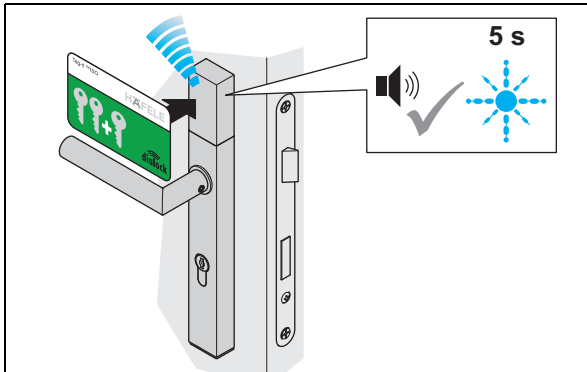
Se pueden programar las siguientes llaves de usuario:

Llave de usuario	Derecho de acceso	Función
Llave de usuario normal	Funcionamiento de cerradura con resbalón (autobloqueo)	<ul style="list-style-type: none"> Abre todas los terminales de puerta, a los que la llave de usuario tiene derecho de acceso. Los terminales de puerta abiertos se cierran de forma automática una vez transcurrido el tiempo de apertura.
Llave de usuario privilegiada	Funcionamiento de cerradura con resbalón (autobloqueo)	<ul style="list-style-type: none"> Función como llave de usuario normal Además, es necesario que las personas privilegiadas configuren el terminal de puerta con la unidad de transferencia de datos MDU 110. También abre los terminales de la puerta con la función activada "Por favor, no molestar" (DND) cuando se mantiene durante un período más largo
Llave de usuario con función de cerradura de palanca	Funcionamiento con cerradura de palanca (abierto permanente)	<ul style="list-style-type: none"> Función como llave de usuario normal También tiene la función de abierto permanente: si la llave de usuario se mantiene más tiempo delante de la antena, los terminales de puertas abiertas se ajustan a "abierto permanente". Los terminales abiertos se cierran de nuevo manteniendo una llave de usuario autorizada para la función de cerradura de palanca por delante (> 2 seg.).

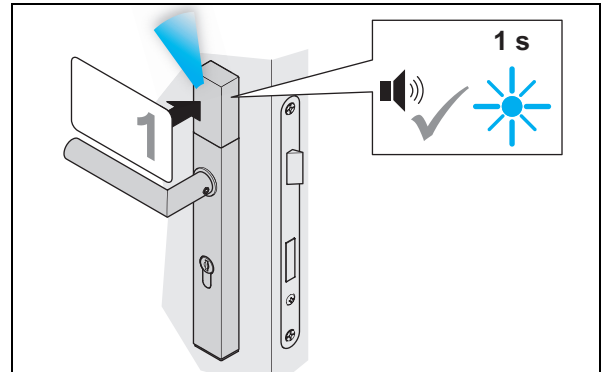
8.1 Programar la llave de usuario normal

Condiciones:  Tarjeta de programación  Llaves de usuario

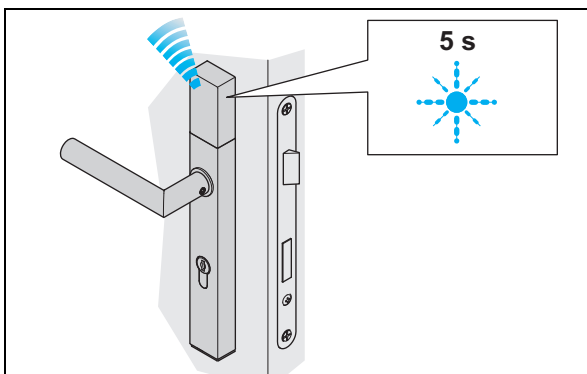
es



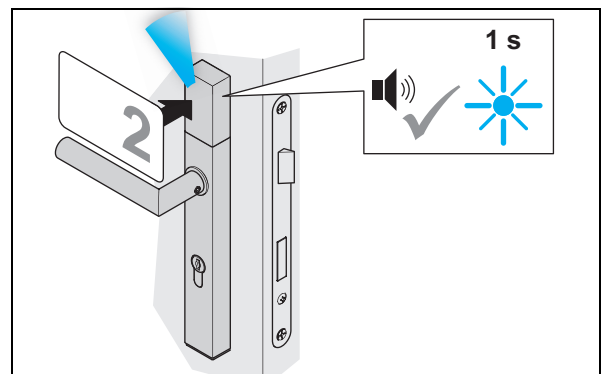
1. Mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED parpadea en azul durante un máximo de 5 seg.



2. Durante estos 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en azul.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.



3. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED parpadea en azul durante 5 seg.





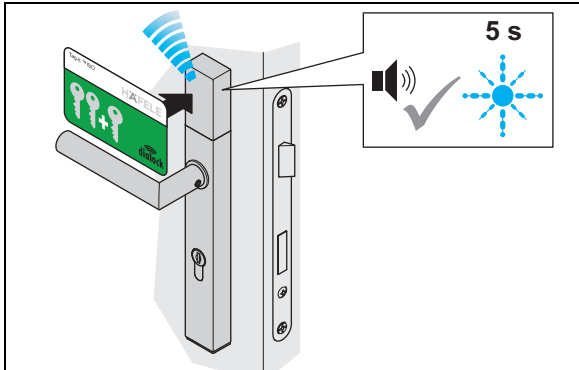
4. Mantenga otra llave de usuario delante de la antena durante estos 5 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en azul.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.

5. Repetir los pasos 2 hasta 4 hasta que todas las llaves de usuario necesarias hayan obtenido el derecho de acceso.

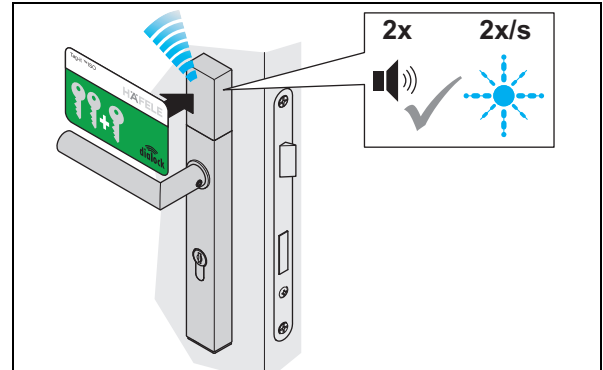
6. Una vez transcurridos los 5 seg., el LED se apaga.

8.2 Programar la llave de usuario privilegiada

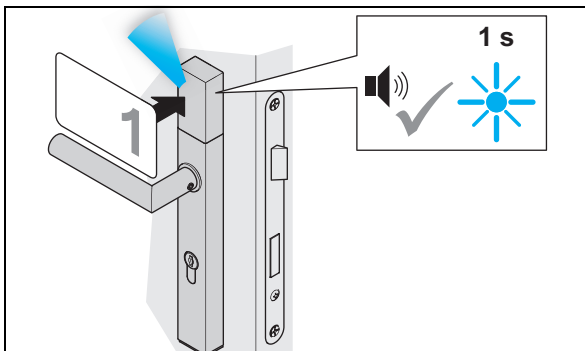
Condiciones:  Tarjeta de programación  Llaves de usuario



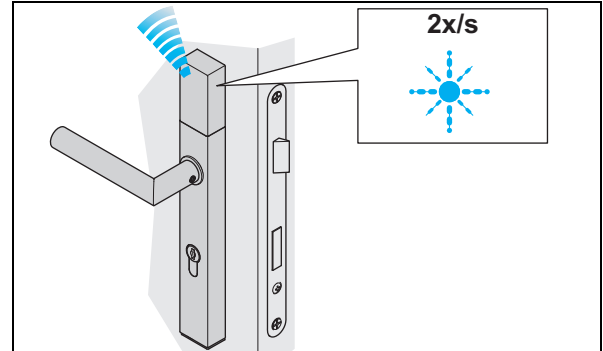
1. Mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED parpadea en azul durante un máximo de 5 seg.



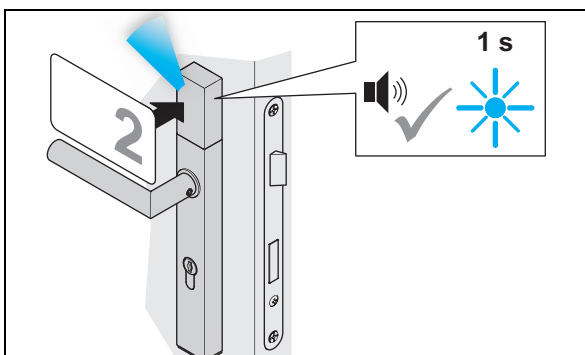
2. Durante estos 5 seg. mantenga de nuevo por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena 2 veces un tono de aviso. El LED parpadea más despacio en azul.



3. Durante 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en azul. Se ha asignado un derecho de acceso.





4. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED continua parpadeando más despacio en azul.



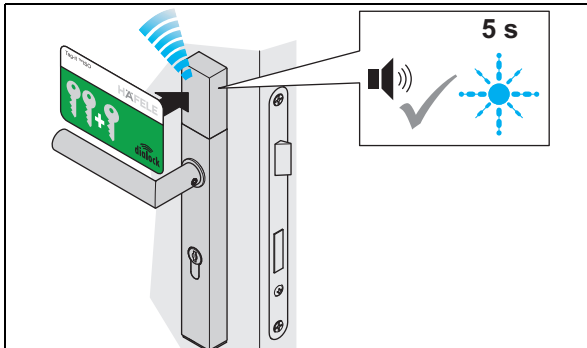
5. Mantenga otra llave de usuario delante de la antena durante 5 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en azul.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.

6. Repetir los pasos 3 hasta 5, hasta que todas las llaves de usuario necesarias hayan obtenido el derecho de acceso.
7. Una vez transcurridos los 5 seg., el LED se apaga.

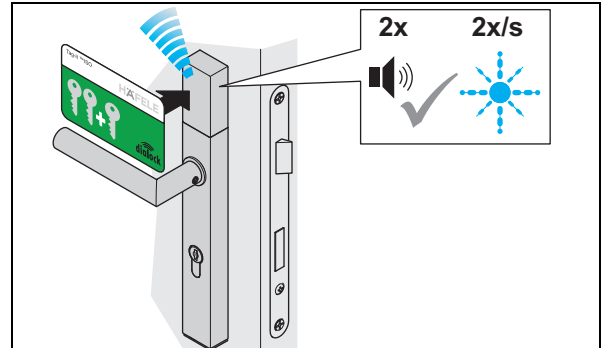
8.3 Programar la llave de usuario con función de cerradura de palanca

Condiciones:  Tarjeta de programación  Llaves de usuario

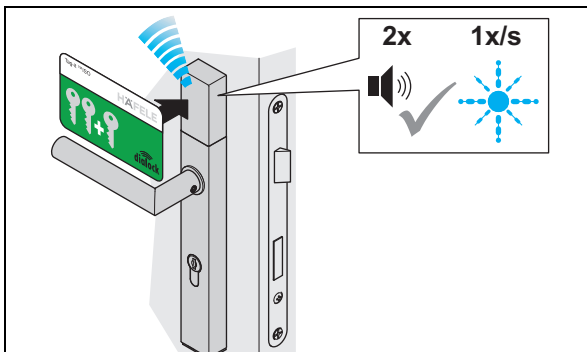
es



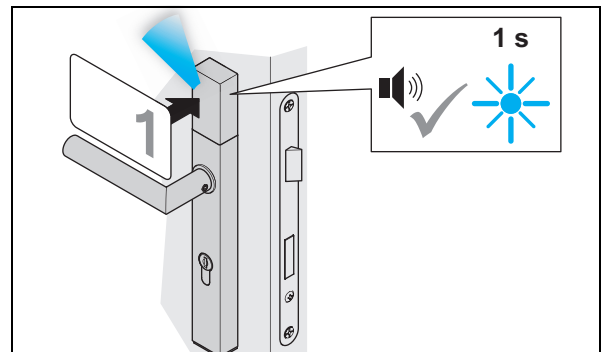
1. Mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED parpadea en azul durante un máximo de 5 seg.



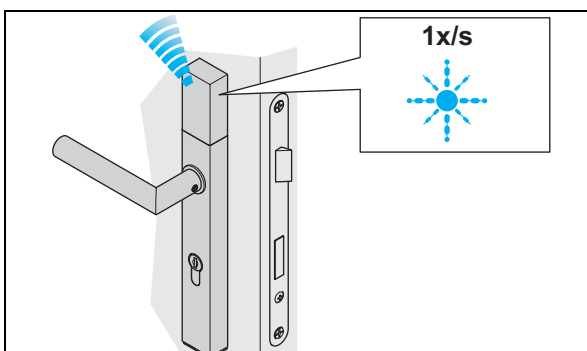
2. Durante estos 5 seg. mantenga de nuevo por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena 2 veces un tono de aviso. El LED parpadea más despacio en azul.



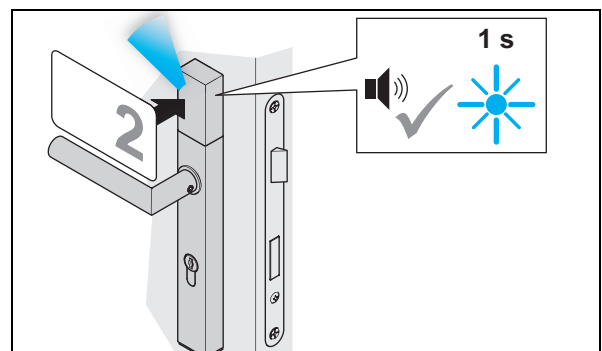
3. Durante 5 seg. mantenga de nuevo por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena de nuevo un tono de aviso 2 veces. El LED parpadea aún más despacio en azul.



4. Durante 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en azul. Se ha asignado un derecho de acceso.



5. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED continúa parpadeando más despacio en azul.



6. Mantenga otra llave de usuario delante de la antena durante 5 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en azul.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.

7. Repetir los pasos 4 hasta 6, hasta que todas las llaves de usuario necesarias hayan obtenido el derecho de acceso.
8. Una vez transcurridos los 5 seg., el LED se apaga.

8.4 Ajustar el tiempo de apertura

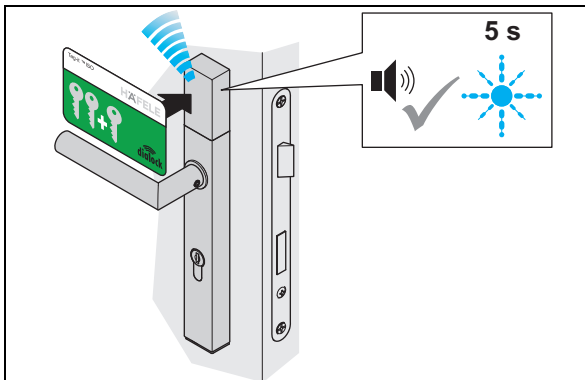
Condiciones:



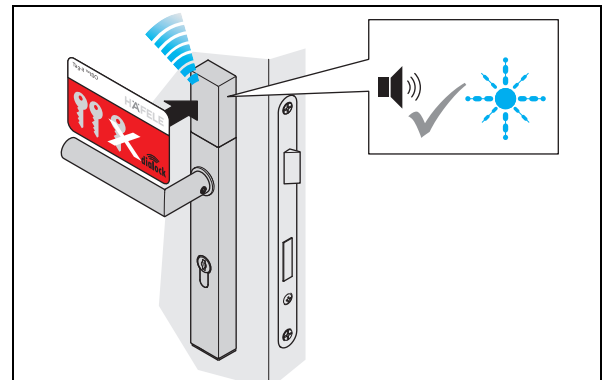
Tarjeta de programación



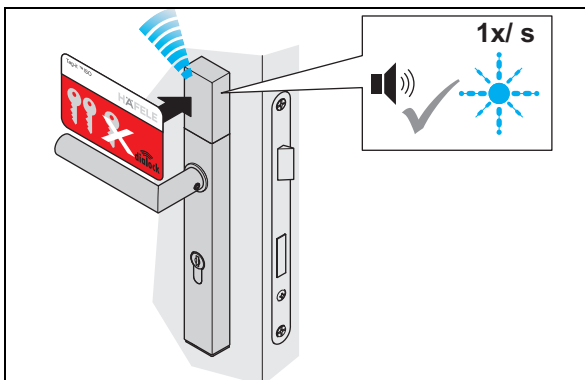
Tarjeta de cancelación



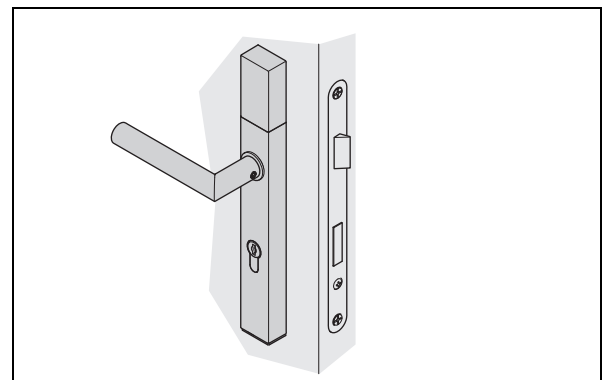
1. Mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED parpadea rápido en azul durante un máximo de 5 seg.



2. Mantenga la tarjeta de cancelación por delante de la antena.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED continúa parpadeando rápido en azul.



3. Mantenga la tarjeta de cancelación por delante de la antena.
 - ▶ Suena un tono de aviso cada segundo.
 - ▶ El LED parpadea en azul cada segundo en paralelo al tono de la señal (máximo 30 segundos).



4. Retire la tarjeta de cancelación después del tiempo deseado.
 - ▶ El LED se apaga.
 - ▶ El tiempo de apertura está ajustado para la cerradura y todas las llaves de usuario autorizadas.



i El tiempo de apertura puede ajustarse en cualquier momento y se mantiene incluso después de una interrupción de la energía o de una simple reposición.

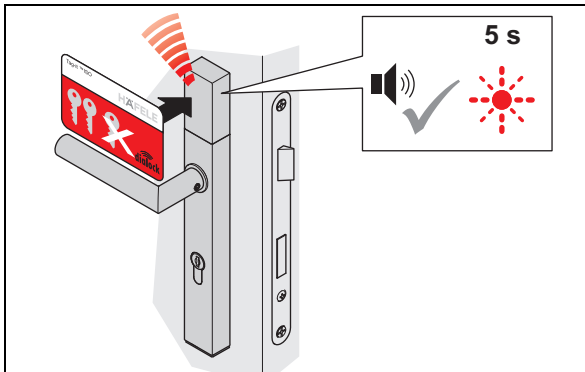
La ampliación del tiempo de apertura a más de 30 seg. es posible mediante una macro utilizando la unidad de programación móvil MDU 110 con función especial (⇒ 3. Datos técnicos, página 109).

Después de un reset completo, se borra el tiempo de apertura ajustado y se activa el ajuste de fábrica de 3 segundos o la operación de bloqueo de la palanca.

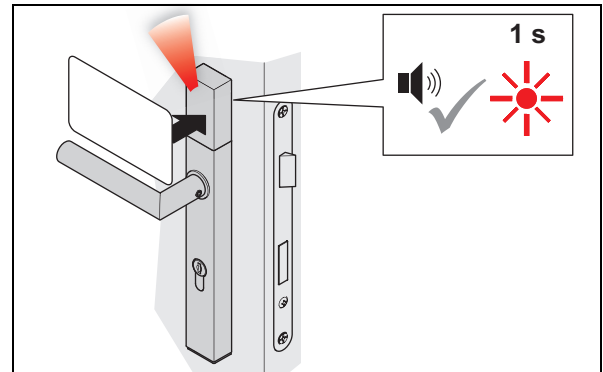
9. Cancelar derechos de acceso

9.1 Borrar el derecho de acceso de una única llave de usuario

Condiciones:  Tarjeta de cancelación  Llave de usuario cuyo derecho de acceso debe borrarse





1. Mantenga la tarjeta de cancelación por delante de la antena.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED parpadea en rojo durante un máximo de 5 seg.

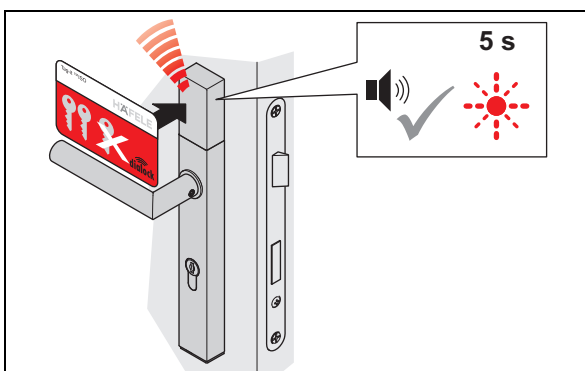


2. Durante estos 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en rojo. El derecho de acceso de esta llave de usuario está borrado.

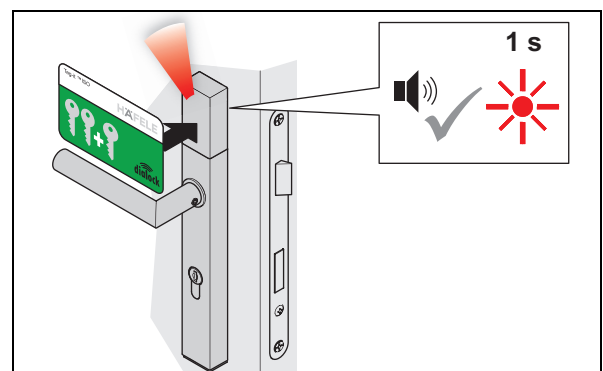
9.2 Borrar los derechos de acceso de todas las llaves de usuario

Si se pierde una llave de usuario, deben borrarse los derechos de acceso de todas las llaves de usuario. A continuación, se reasignan los derechos de acceso ⇨ 8. *Programar la llave de usuario, página 120.*

Condiciones:  Tarjeta de cancelación  Tarjeta de programación



1. Mantenga la tarjeta de cancelación por delante de la antena.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED parpadea en rojo durante un máximo de 5 seg.



2. Durante 5 seg. mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en rojo.
 - ▶ Los derechos de acceso de todas las llaves de usuario están borrados.

10. Manejo

10.1 Manejo normal

Manejo desde el interior

- Abrir la puerta accionando la manilla.

La puerta siempre se puede abrir desde el interior accionando la manilla.

Manejo desde el exterior

- Se requiere una llave de usuario autorizada para abrir desde el exterior
 ⇒ 10.3 Manejo con llave de usuario normal, página 126.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

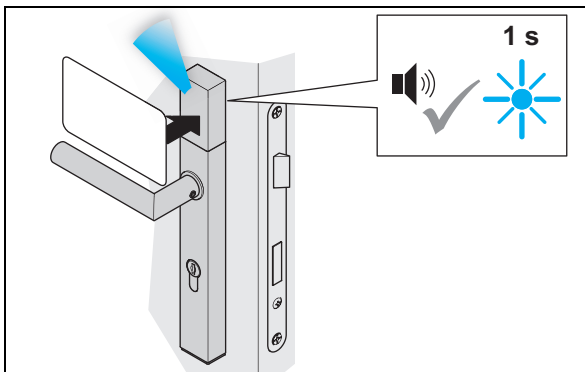
Los terminales con interfaz Bluetooth (BLE) se pueden manejar a través de un teléfono móvil (Android / iOS) y una App adecuada. Si tiene alguna pregunta sobre las aplicaciones de los Smartphone, póngase en contacto con su técnico local de DIALOCK o www.hafele.com.

10.3 Manejo con llave de usuario normal

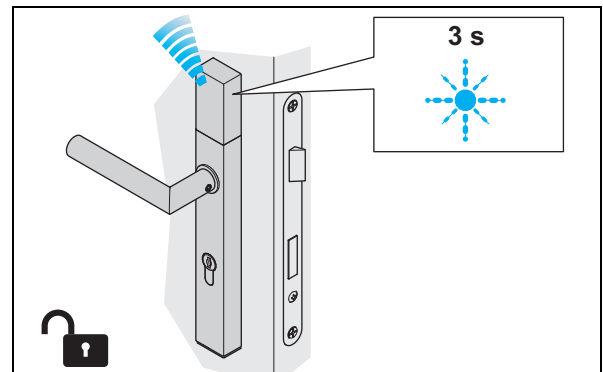
Condiciones:



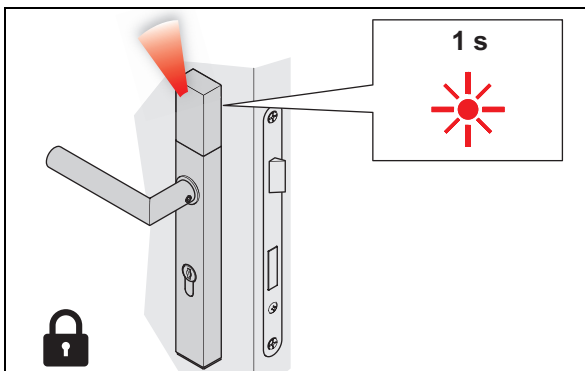
Llave de usuario normal con derecho de acceso de funcionamiento de cerradura con resbalón (autobloqueo)



1. Mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en azul.



2. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED parpadea en azul. La cerradura está abierta durante el tiempo de apertura de 3 seg.



3. Una vez transcurrido el tiempo de apertura las cerraduras se cierran de forma automática.
 - ▶ El LED se ilumina brevemente en rojo.

10.4 Manejo con llave de usuario con función de cerradura de palanca

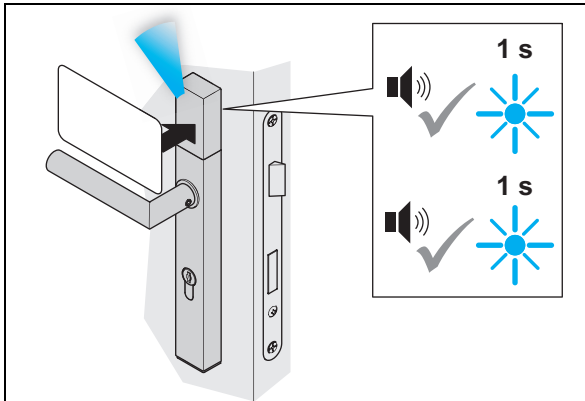
Condiciones:



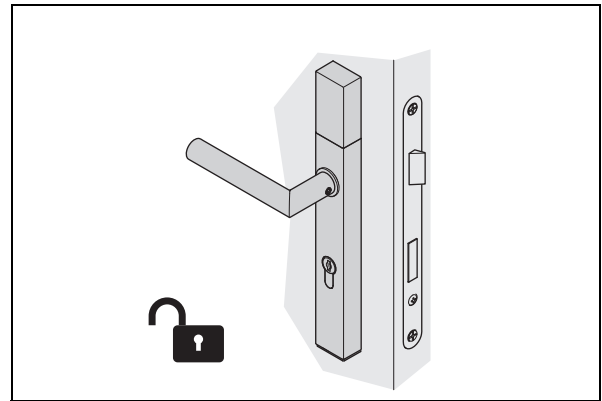
Llave de usuario con función de cerradura de palanca (abierto permanente)

es

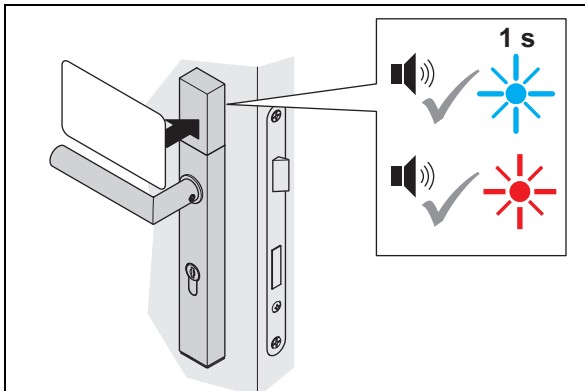
i Una llave de usuario con función de cerradura de palanca también tiene el derecho de acceso "función de cerradura con resbalón (autobloqueo)" ⇒ 10.3 Manejo con llave de usuario normal, página 126



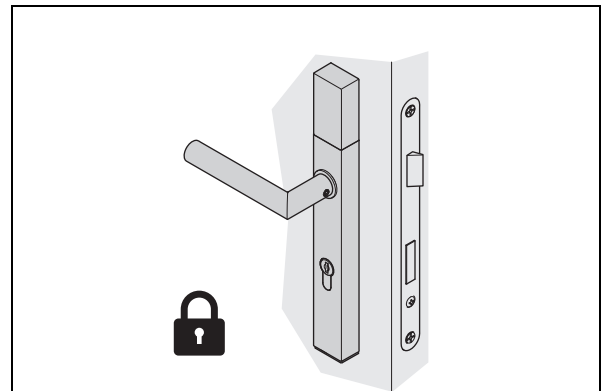
1. Mantenga la llave de usuario por delante de la antena durante más de 2 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina de color azul.
 - ▶ Suena de nuevo un tono de aviso. El LED se ilumina de nuevo brevemente en azul.



2. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED se apaga.
 - ▶ La cerradura está abierta de forma permanente ("abierto permanente").



3. Para cerrar, mantenga la llave de usuario frente a la antena durante más de 2 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina de color azul.
 - ▶ Suena de nuevo un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en rojo.



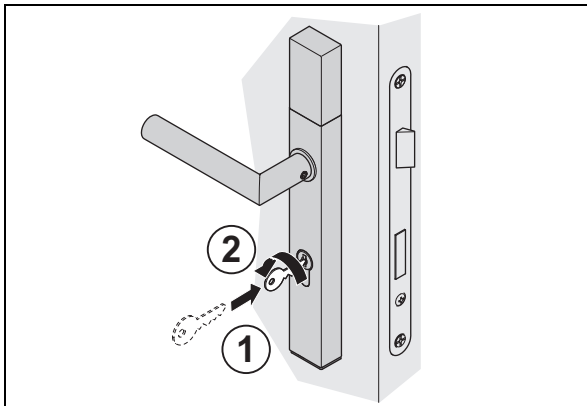
4. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED se apaga. La cerradura está bloqueada.

10.5 Apertura de emergencia

En caso de averías, se puede realizar una apertura de emergencia a través del semibombillo de perfil. Esta actividad se registra en la memoria de resultados.

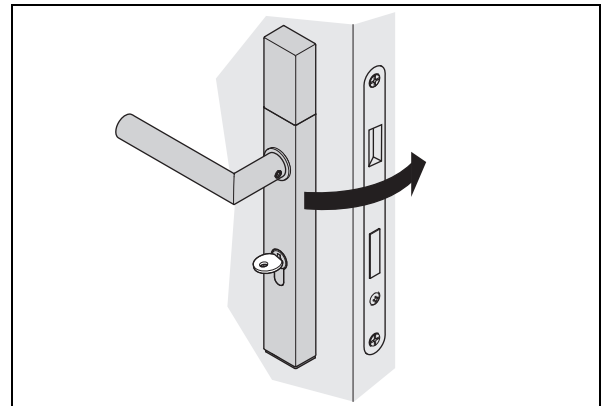
i ¡El semibombillo debe utilizarse exclusivamente para la apertura en caso de emergencia!

- Asegúrese de retirar la llave del semibombillo de perfil después de la apertura de emergencia.
- Guarde la llave del semibombillo de perfil en un lugar seguro.

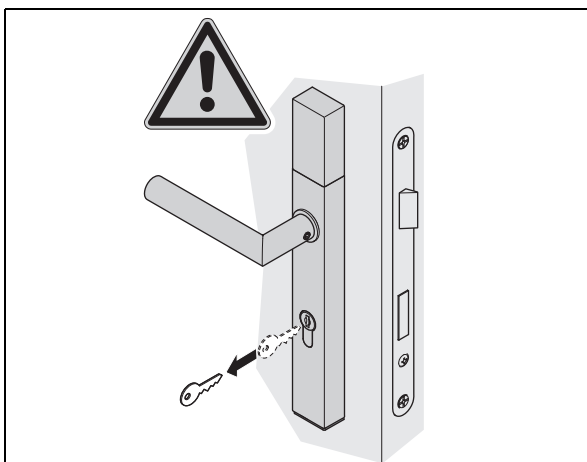


1. Inserte la llave correspondiente en el bombillo.

2. Girar la llave en sentido de apertura, hasta que el resbalón se retraiga. Mantener la llave en esta posición.



3. Abrir la puerta en la manilla en sentido de apertura.



4. Quite la llave y guárdela en un lugar seguro.

i Si el módulo externo está expuesto a la intemperie, existe el riesgo de que el bombillo se moje, se congele y deje de ser utilizable para una apertura de emergencia.

11. Eliminación de fallos

Fallo al abrir	Posible causa	Remedio
Suena 2 veces un tono de aviso.	<ul style="list-style-type: none"> La llave de usuario no tiene derechos de acceso. 	<ul style="list-style-type: none"> Programa la llave de usuario. ⇒ 8. Programar la llave de usuario, página 120
El LED no cambia de rojo a azul.	<ul style="list-style-type: none"> La distancia entre la llave de usuario y la antena es muy grande. La llave de usuario no tiene derechos de acceso. 	<ul style="list-style-type: none"> Mantener la distancia máxima de 25 mm entre la llave de usuario y la antena. Programa la llave de usuario. ⇒ 8. Programar la llave de usuario, página 120
Suena tres veces un tono de señal. Los LEDs rojo y azul se encienden tres veces cada uno de forma alterna.	<ul style="list-style-type: none"> Las baterías tienen poca carga. 	<ul style="list-style-type: none"> Cambie inmediatamente las baterías ⇒ 13.2.2 Cambio de baterías, página 131
Los LED rojo y azul parpadean dos veces seguidas, tres veces de forma alterna cada uno. Suena respectivamente tres veces un tono de señal.	<ul style="list-style-type: none"> Las baterías están muy descargadas 	<ul style="list-style-type: none"> Cambie inmediatamente las baterías ⇒ 13.2.2 Cambio de baterías, página 131

Si las averías no se pueden subsanar, póngase en contacto con su técnico responsable de DIALOCK o con www.hafele.com.

12. Reposición

Se requiere una reposición para fines de mantenimiento o para la solución de problemas.

Hay dos posibilidades de reposición:

- Reposición sencilla,
- reposición completa.



Un reinicio solo se puede realizar con la unidad móvil de transferencia de datos MDU 110 (⇒ *manual de instrucciones MDU 110*).

Si tiene alguna pregunta sobre el MDU 110, póngase en contacto con su técnico de Dialock o www.hafele.com.

12.1 Reposición sencilla

Una simple reposición es necesaria en los siguientes casos:

- Pérdida de la llave tarjeta de programación y de la llave tarjeta de borrado (llaves maestras).

Tras un simple reinicio, se borran las llaves maestras memorizadas y se solicita una nueva asignación (parpadeo continuo del LED azul). El uso posterior del terminal y la utilización de la unidad móvil de transferencia de datos MDU 110 solo es posible tras la puesta en marcha con nuevas claves maestras (⇒ 7. Puesta en funcionamiento, página 117).

Los derechos de acceso de las llaves de usuario se mantienen después de una simple reposición.

12.2 Reposición completa

Un Reset completo restablece el terminal a los ajustes de fábrica. Todos los datos se borran. A continuación, el terminal debe configurarse de nuevo (⇒ 7. *Puesta en funcionamiento, página 117.*).

Una reposición completa es necesaria en los siguientes casos:

- Borrado completo de todos los datos (por ejemplo, al volver a las existencias / almacén).
- Restablecer el funcionamiento del software al funcionamiento Stand-Alone (SA).

13. Limpieza y mantenimiento

13.1 Limpieza

NOTA

Daños en el producto debido a una limpieza inadecuada

- No utilice productos limpiadores que contengan alcohol, disolventes o diluyentes orgánicos.
- No utilice materiales abrasivos.
- No utilice aparatos de alta presión ni de limpieza con vapor.
- Solo limpie la superficie exterior del producto si es necesario.
- Limpie la superficie exterior del producto con un paño de algodón seco y suave o un paño húmedo con un poco de detergente para platos o un limpiador neutro.


13.2 Mantenimiento

Con la excepción del cambio de baterías, el producto no necesita mantenimiento.

NOTA

Daños en el producto debido a un mantenimiento inadecuado

- No realice ninguna reparación.
- No aplique ningún lubricante.
- En caso de daños o averías, póngase en contacto con el fabricante.
- Si el producto y/o el compartimento de las pilas está dañado (por ejemplo, debido a caídas o colisiones), compruebe también si las pilas están dañadas.
- En caso de daños visibles en las pilas o de fugas de ácido de las mismas, retírelas inmediatamente y deséchelas adecuadamente de acuerdo con la normativa nacional. Evitar el contacto con el ácido de la pila.
- Si hay que cambiar alguna pieza, use solo los repuestos originales de HÄFELE.

 Si el terminal de puerta se monta en una puerta de protección contra el fuego y el humo, se aplican instrucciones especiales de mantenimiento (⇒ 14.6 *Instrucciones de mantenimiento, página 136*).

13.2.1 Barra de presión / tirador en forma de barra (DT 600c FH - EN 1125)

- Para garantizar que el producto sigue siendo adecuado para su finalidad es imprescindible realizar las comprobaciones de mantenimiento periódicas indicadas por la empresa BKS para la barra de presión o el tirador en forma de barra.
- Las instrucciones de montaje actuales de los herrajes BKS se encuentran disponibles para su descarga en la página web de BKS o se adjuntan a la barra de presión o al tirador en forma de barra.

13.2.2 Cambio de baterías

Cuando las pilas están bajas de carga, los LED rojo y azul parpadean alternativamente tres veces después de encender el sistema electrónico, manteniendo una llave de usuario frente a ellos.



NOTA

¡Las baterías con poca carga pueden provocar fallos de funcionamiento!

El buen funcionamiento solo está garantizado con las baterías llenas.

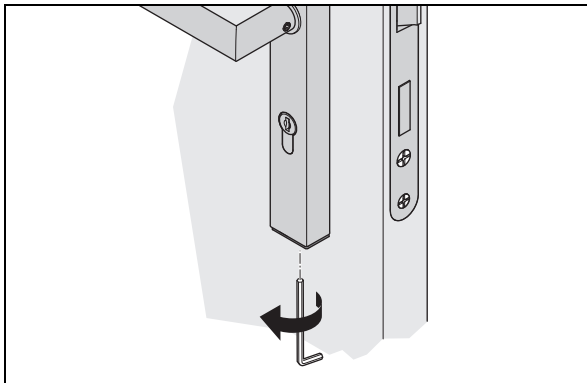
- ¡Cambie las baterías bajas inmediatamente después del primer aviso!
- Las baterías descargadas pueden tener fugas de ácido de batería. Retire inmediatamente las baterías que tengan fugas y deséchelas adecuadamente de acuerdo con la normativa nacional. Evitar el contacto con el ácido de la pila.
- Utilice solo baterías nuevas del siguiente tipo: 1,5 V Mignon AA (LR 6) alcalinas, tipo E91 Energizer industrial (nº de ref. Häfele: 910.54.980).
- Cambie siempre todas las baterías.
- No está permitido utilizar acumuladores.

Los derechos de acceso de las llaves de usuario se mantienen durante el cambio de baterías, no es preciso volver a asignarlos.

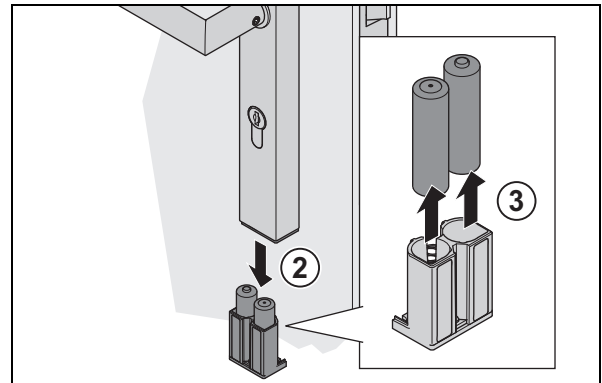
El reloj continúa funcionando sin baterías hasta 5 minutos.

- Por lo tanto, la batería debe ser reemplazada rápidamente.
- Si es necesario, vuelva a ajustar la hora con la unidad móvil de programación MDU 110 después de cambiar la batería.

Condiciones:

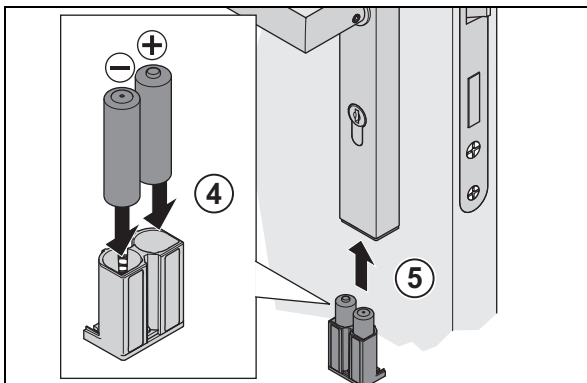


1. Aflojar el tornillo.



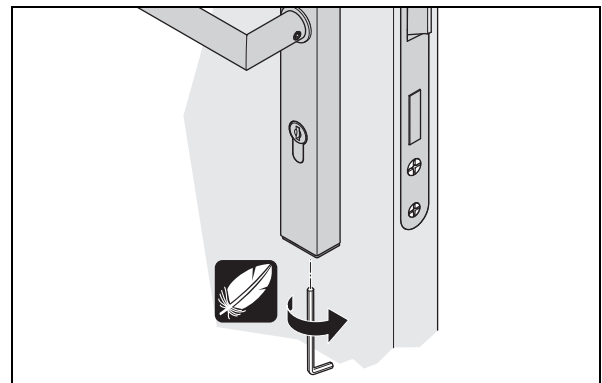
2. Tire del compartimento de la batería hacia abajo.

3. Y extraer las baterías.



4. Insertar nuevas baterías. Preste atención a la polaridad de las baterías.



5. Insertar el compartimento de las baterías.



6. Apretar el tornillo.

14. Derechos de acceso

14.1 Comprobado según EN 179: 2008-04

-  Más información y combinaciones de productos probados se pueden encontrar en el catálogo de Häfele.
-  La planificación del proyecto solo puede ser llevada a cabo por especialistas de DIALOCK.
Para acabados de puerta de emergencia según EN 179, por lo general solo se deben utilizar cerraduras y manillas de puerta con la certificación correspondiente.

Las siguientes variantes han sido comprobadas según **EN 179: 2008-04**

Herrajes:

DT 600c FH

- 917.62.060, 917.62.065
- 917.62.070, 917.62.075



DT 600c FH (versiones Outdoor)

- 917.62.061, 917.62.066
- 917.62.071, 917.62.076

Cerraduras para embutir:

utilizar solo las cerraduras para embutir BKS autorizadas.

14.2 Comprobado según EN 1125: 2008

-  Más información y combinaciones de productos probados se pueden encontrar en el catálogo de Häfele.
-  La planificación del proyecto solo puede ser llevada a cabo por especialistas de DIALOCK.
Para acabados de puerta de emergencia según EN 1125, por lo general solo se deben utilizar cerraduras y manillas de puerta con la certificación correspondiente.

Las siguientes variantes han sido comprobadas según EN 1125: 2008

Herrajes:

DT 600c FH - EN 1125

- 917.62.080, 917.62.085
- 917.62.090, 917.62.095

DT 600c FH - EN 1125 (Versión Outdoor)

- 917.62.081, 917.62.086
- 917.62.091, 917.62.096

Cerraduras para embutir y cierres antipánico (barra de presión y tirador en forma de barra):
Utilizar solo componentes BKS autorizados.

14.3 Información importante sobre la norma EN 179

El DT 600c FH ha sido dimensionado para el montaje sobre puertas de madera y puertas con marco tubular.

Antes de colocar un DT 600c FH en una puerta, la puerta se debe comprobar para asegurarse de que está montada correctamente. Es aconsejable comprobar si el modo de construcción de la puerta permite la aplicación del DT 600c FH.

Antes de instalar un DT 600c FH en una puerta de protección contra fuego y humo, se debe comprobar si la certificación de la puerta cortafuegos, en la que se ha probado un DT 600c FH para asegurarse de que el DT 600c FH es adecuado para esa puerta en particular.

Cuando se utilicen sellos para puertas (por ejemplo, sellos de perfil, sellos para el suelo) debe garantizarse que no obstaculicen la función prevista del DT 600c FH.

Para el DT 600c FH se debe seleccionar el tamaño adecuado (entrada, ancho del frente) para la puerta.

El DT 600c FH como cierre para salida de emergencias de la clase 2 (resalte normal) debe aplicarse en aquellos lugares, donde el ancho de la vía de evacuación está limitado o las puertas en las que se debe instalar el DT 600c FH pueden abrirse a no más de 90°.

Si se monta el DT 600c FH en puertas de cristal, las piezas de cristal deben ser de cristal de seguridad o cristal de seguridad laminado (VSG).

EL DT 600c FH no es adecuado para aplicar en puertas de vaivén.

En la instalación del DT 600c FH las instrucciones de montaje deben ser seguidas cuidadosamente. El instalador debe entregar estas instrucciones al operador del establecimiento, junto con todas las instrucciones de mantenimiento.

El elemento de accionamiento debe instalarse con la puerta cerrada y, por lo general, a una altura entre 900 mm y 1100 mm desde el suelo terminado.

Cuando la mayoría de los usuarios del edificio sean niños pequeños, es preciso considerar la instalación del elemento de accionamiento a menor altura.

Cuando se instalan cierres para salidas de emergencia con activación de la manilla (DT 600c FH), especialmente en puertas con superficies escalonadas, es preciso evitar en la medida de lo posible los riesgos que conllevan para la seguridad de los usuarios, como pillarse los dedos o engancharse la ropa.

Los elementos de bloqueo y las contrapiezas (cerraderos) deben montarse de manera que se pueda entrar con la mano sin peligro. Si los elementos de bloqueo sobresalen, es preciso asegurarse de que no impiden el libre movimiento de la puerta cuando están retraídos.

Para mantener la puerta en la posición de cierre no está permitido instalar ningún otro dispositivo distinto del DT 600c FH. Esto no se refiere al uso de cierrapuertas.

En caso de instalar un cierrapuertas para devolver la puerta a la posición de cierre, se procurará que el funcionamiento del mismo no dificulte la apertura de la puerta a los niños, ancianos y personas con dificultades físicas.

Para garantizar el cumplimiento de la norma EN179 es preciso instalar las contrapiezas (cerraderos) o las cubiertas correspondientes.

En el lado interior de la puerta, justo encima del elemento de accionamiento o directamente sobre éste, es preciso colocar una placa con la rotulación "Presionar la manilla para abrir" o bien un pictograma (véase muestra abajo).



En el caso de las cerraduras de salida de emergencia de tipo "B" destinadas a ser utilizadas en las puertas de evacuación de apertura interior, se debe colocar una señal en el interior de la puerta, inmediatamente por encima de la placa de tiro, que indique "Tire de la manilla para abrir" o un pictograma. El pictograma debe tener una superficie de 8000mm² como mínimo, y el dibujo debe estar impreso en color blanco sobre fondo verde.

14.4 Requisitos adicionales de los cierres para salidas de emergencia instalados en puertas de protección contra humo y puertas cortafuegos según EN 179

Limitación de la aplicación prevista del DT 600c FH con EN 179:

- Solo para puertas de una hoja
- Dirección de escape apertura hacia el interior o hacia el exterior
- Ejecución como puerta con rebaje
- El máximo peso admisible para la puerta es 200 kg.
- La deformación máxima admisible de la puerta hacia el rebaje es de 3 mm.

Las características de seguridad de este producto son condiciones esenciales para su conformidad con EN 179.

No está permitido realizar ningún tipo de modificación que no esté descrita en las instrucciones.



PELIGRO

¡Es peligroso dejar la llave puesta!

Si se deja una llave en la cerradura se pueden producir fallos de funcionamiento.

- Retire siempre la llave del bombillo.
- El bombillo sirve únicamente para la apertura de emergencia.



La planificación del proyecto solo puede ser llevada a cabo por especialistas de DIALOCK.

Los herrajes de puerta para puertas cortafuegos y cortahumos, como por ejemplo el terminal de puerta DT 600c FH, deben ser autorizados por el fabricante de la puerta. De lo contrario se invalida la homologación del acabado cortafuegos y cortahumos de la puerta.

14.5 Requisitos adicionales para los cierres de salida de emergencia cuando se utilizan en puertas de control de humos/incendios según la norma EN 1125: 2008

Limitación de la aplicación prevista del DT 600c FH - EN 1125 con EN 1125:

- Dirección de escape que abre solo hacia afuera.

14.6 Instrucciones de mantenimiento

A fin de garantizar la adecuación del producto para su finalidad según este documento, es preciso realizar las siguientes comprobaciones periódicas con intervalos no superiores a un mes:

- Inspeccionar y accionar el cierre para salida de emergencia para verificar que todos los componentes del cierre se encuentran en un estado de funcionamiento satisfactorio.
- Con un dinamómetro, medir las fuerzas necesarias para desbloquear la cerradura para puerta de emergencia, y anotar dichas medidas.
- Verificar que las contrapiezas (cerraderos) no están obstruidas o tapadas.
- Comprobar que el cierre para salida de emergencia está engrasado de acuerdo con las instrucciones del fabricante.
- Comprobar que en la puerta no se haya instalado posteriormente ningún dispositivo de cierre adicional.
- Comprobar periódicamente si todos los componentes de la instalación de cierre siguen coincidiendo con la relación de componentes originales aprobados para dicha instalación.
- Comprobar periódicamente si el elemento de accionamiento está bien sujeto y, usando un dinamómetro, medir la fuerza que es necesario ejercer para desbloquear el cierre de la puerta de emergencia. Comparar la fuerza que es necesaria para actuar el cierre con los valores registrados durante la instalación inicial para asegurarse de que no hayan cambiado significativamente.

732.29.563

15. Almacenamiento

Almacenar los paquetes cumpliendo las condiciones siguientes:

- No almacenar al aire libre.
- Almacenar de forma seca y libre de polvo.
- Retire las pilas antes de guardarlas.
- No exponer a medios agresivos.
- Proteger contra la radiación solar.
- Evitar sacudidas mecánicas.
- Cumplir la temperatura de almacenaje: - 25 °C hasta + 70 °C
- Mantener la humedad del aire relativa: máximo 95%, sin condensación



Si hay más instrucciones de almacenamiento en el empaque de los productos, cumpla también con estos.

HDE 12.07.2021

16. Eliminación de residuos



No desechar el producto y las baterías en la basura doméstica.
Observar las normas específicas de cada país.

es

17. Declaración de conformidad UE



Sphinx Electronics GmbH & Co KG declara que los terminales de puerta DT 600c / DT 600c FH cumplen las directrices 2014/53/UE y 2011/65/UE.

El texto completo de la declaración de conformidad UE se encuentra disponible bajo el producto de la página de Internet siguiente: www.hafele.de.

Indice

1.	Informazioni su questo documento	140
1.1	Gruppi di destinatari delle istruzioni d'uso	140
1.2	Documenti annessi	140
2.	Sicurezza	140
2.1	Utilizzo appropriato	140
2.3	Utilizzo inappropriato	141
2.4	Qualifica del personale	141
2.5	Esercizio con diritti di chiusura	142
2.6	Indicazioni di sicurezza generali	142
2.7	Sicurezza elettrica	143
3.	Dati tecnici	143
3.1	Accessori	144
4.	Condizioni per il montaggio	144
4.1	Condizioni ambientali	144
4.2	Condizioni di montaggio generali	145
4.3	Condizioni di montaggio DT 600c	145
4.4	Condizioni di montaggio DT 600c FH	146
4.5	Condizioni di montaggio DT 600c FH - EN 1125	146
4.6	Condizioni di montaggio versione outdoor	147
5.	Montaggio	148
5.1	Avviso di montaggio per la protezione antincendio	148
5.2	Descrizione del montaggio DT 600c	148
5.3	Descrizione del montaggio DT 600c FH	148
5.4	Descrizione del montaggio DT 600c FH - EN 1125	148
5.5	Descrizione del montaggio della versione outdoor	148
5.6	Prova di funzionamento DT 600c / DT 600c FH	149
5.7	Prova di funzionamento DT 600c FH - EN 1125	149
6.	Funzioni	150
6.1	Impostazioni di fabbrica	150
7.	Messa in funzione	151
7.1	App messa in funzione (Häfele Dialock Manager)	152
8.	Programmazione Userkey	154
8.1	Programmazione Userkey normale	155
8.2	Programmazione Userkey privilegiata	156
8.3	Programmazione Userkey con funzione di serratura a catenaccio	157
8.4	Impostare il tempo di apertura	158
9.	Cancellazione dei diritti di chiusura	159
9.1	Cancellazione del diritto di chiusura di una singola userkey	159
9.2	Cancellazione dei diritti di chiusura di tutte le Userkey	159

10. Uso	160
10.1 Azionamento normale	160
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	160
10.3 Uso con Userkey normale	160
10.4 Uso con Userkey con funzione di serratura a catenaccio	161
10.5 Apertura d'emergenza	162
11. Eliminazione di guasti	163
12. Reset	163
12.1 Reset semplice	163
12.2 Reset completo	164
13. Pulizia e manutenzione	164
13.1 Pulizia	164
13.2 Manutenzione	164
13.2.1 Barra a pressione "Push"/maniglia a barra (DT 600c FH - EN 1125)	165
13.2.2 Sostituzione delle batterie	165
14. Omologazioni	167
14.1 Certificato secondo EN 179: 2008-04	167
14.2 Certificato secondo EN 1125: 2008	167
14.3 Informazioni importanti su EN 179	168
14,4 Requisiti supplementari per serrature per uscita d'emergenza impiegate su porte antifumo/tagliafuoco secondo EN 179	169
14,5 Requisiti supplementari per serrature per uscita d'emergenza impiegate su porte antifumo/tagliafuoco secondo EN 1125	170
14.6 Istruzioni di manutenzione	170
15. Stoccaggio	170
16. Smaltimento	171
17. Dichiarazione di conformità UE	171

1. Informazioni su questo documento

Queste istruzioni d'uso sono valide per la ferramenta per porta elettronica DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125. Costituiscono parte integrante del prodotto e devono essere custodite fino al suo smaltimento.

1.1 Gruppi di destinatari delle istruzioni d'uso

I gruppi di destinatari delle istruzioni d'uso sono:

- Gestore
- Personale del montaggio
- Personale della messa in funzione
- Personale operativo

1.2 Documenti annessi

Documento	Contenuto
Istruzioni di montaggio 	Montaggio meccanico

Tutti i documenti relativi al prodotto sono disponibili su www.hafele.com.



I prodotti con questo contrassegno possono essere messi in servizio e gestiti con l'app Dialock Manager di Häfele.

2. Sicurezza

2.1 Utilizzo appropriato

Il prodotto è una ferramenta per porta elettronica per porte per l'impiego in hotel, ospedali e altri edifici con frequente alternanza dell'occupazione delle camere.

Per uso conforme si intende il seguente utilizzo:

- impiego su porte di camere all'interno di edifici,
- impiego su porte che corrispondono alle condizioni per il montaggio prescritte (⇒ "4. Condizioni per il montaggio, pagina 144"),
- utilizzo nel rispetto dei dati tecnici (⇒ 3. Dati tecnici, pagina 143)

Nell'utilizzo appropriato rientra anche l'osservanza delle condizioni d'uso, di manutenzione e mantenimento prescritte dal fabbricante.

Per i casi di anomalia e di emergenza il gestore deve dotare le porte interessate con un mezzo cilindro profilato per l'apertura d'emergenza.

2.2 Utilizzo appropriato versione outdoor

In presenza delle condizioni di montaggio descritte in 4.6 *Condizioni di montaggio versione outdoor, pagina 147*, è consentito l'impiego del DT 600c (versione outdoor) in ambiente esterno.

2.3 Utilizzo inappropriato

Ogni uso non citato nel capitolo 2.1 *Utilizzo appropriato* è inappropriato. Non è ammesso il seguente impiego:

- Impiego in ambiente esterno (eccetto la versione outdoor)
- impiego in ambiente aggressivo (es. contenente sale o cloro) o umido
- impiego in ambiente a rischio di esplosioni
- impiego nei pressi di apparecchi sensibili elettromagneticamente
- impiego nelle vicinanze di superfici calde, fonti di calore, materiali facilmente infiammabili o punti esposti alla luce diretta del sole
- omissione di componenti durante il montaggio
- variazione della sequenza di montaggio
- impiego senza possibilità d'apertura d'emergenza/mezzo cilindro profilato
- utilizzo di componenti difettosi o danneggiati
- utilizzo di componenti diversi da quelli originali
- modifica o riparazioni al sistema e ai componenti del sistema
- utilizzo da parte di persone non istruite

2.4 Qualifica del personale

Compito	Qualificazione
Trasporto, stoccaggio	Tecnico esperto
Montaggio	Tecnico esperto
Installazione	Tecnico esperto
Messa in funzione	Tecnico esperto
Assegnazione e cancellazione dei diritti di chiusura	Personale operativo
Uso	Personale operatore, utenti (ospiti)
Guasto	Tecnico esperto
Reset	Tecnico esperto
Pulizia	Personale operativo
Smontaggio	Tecnico esperto
Smaltimento	Tecnico esperto

Tecnico esperto

Con tecnico esperto si intende:

- tecnico esperto di montaggio meccanismo di sistemi di gestione accessi elettronici, che dispone di una formazione specifica e di conoscenze nonché esperienze idonee, in modo da essere in grado di riconoscere e di evitare i pericoli legati alle attività da svolgere e alle conseguenze da esse derivanti.

Personale operativo

Il personale operativo è il personale con diritti di chiusura. Il personale operativo è istruito:

- sull'utilizzo sicuro e appropriato del prodotto
- nella possibilità di apertura d'emergenza
- sull'esercizio responsabile di diritti di chiusura.

Il personale operatore istruisce l'utilizzatore (ospite) su quanto segue:

- apertura dall'esterno con userkey,
- utilizzo della funzione "Prego, non disturbare" (se presente)
- presenza della possibilità dell'apertura d'emergenza,

2.5 Esercizio con diritti di chiusura

Deve venire impedito qualsiasi abuso delle chiavi (key).

Le chiavi (key) di programmazione e di cancellazione devono essere conservate in un luogo sicuro, perché con entrambe le chiavi persone non autorizzate possono avere accesso alle camere.

2.6 Indicazioni di sicurezza generali

Il prodotto è costruito secondo lo stato attuale della tecnica e le regole di sicurezza tecnica riconosciute. Tuttavia durante il montaggio e il funzionamento possono sussistere pericoli per persone o verificarsi danni al prodotto o ad altri beni materiali.



AVVERTENZA

Pericolo in caso di mancanza dell'apertura d'emergenza

Se il prodotto viene installato senza la possibilità di apertura d'emergenza, in caso di anomalia la porta non può venire aperta dall'esterno. Se si verificano casi di emergenza nella camera durante l'anomalia, vengono perciò impedito misure di soccorso.

- Il gestore deve assicurare che nelle porte nelle quali viene installato il presente prodotto sussista una possibilità di apertura d'emergenza nei casi di anomalia.
- Häfele non assume responsabilità per danni derivanti dalla mancanza dell'apertura d'emergenza.



AVVERTENZA

Pericolo dovuto a guasto o anomalia di apparecchi elettromagneticamente sensibili

La radiazione elettromagnetica del prodotto può interferire con parti sensibili, ad es. le apparecchiature mediche. Ciò potrebbe comprometterne il funzionamento.

- Non applicare il prodotto nelle immediate vicinanze di apparecchi sensibili elettromagneticamente.
- In caso di dubbio sulla compatibilità contattare il fabbricante.

2.7 Sicurezza elettrica

- Eseguire i lavori di montaggio e di installazione senza batterie.
- Non trasportare il prodotto prendendolo per il cavo.
- Prima del montaggio e dell'uso verificare l'eventuale presenza di danni su tutti i componenti. Non utilizzare componenti danneggiati, ma contestare l'eventuale danno direttamente al produttore.
- Non sostituire o modificare la spina elettrica e il cavo.
- Non schiacciare, piegare o danneggiare i cavi. Non posizionare i cavi su spigoli o angoli vivi. Mantenere i cavi a una distanza sufficiente da pezzi mobili o rotanti.
- Non aprire l'alloggiamento dei componenti del prodotto.
- Non immergere i componenti del prodotto in acqua o in liquidi.
- Utilizzare solo batterie non danneggiate.
- Sostituire subito le batterie scaricate per evitare la fuoriuscita dell'acido della batteria.
- Rimuovere subito le batterie esauste e smaltirle come prescritto dalle normative nazionali. Evitare il contatto con l'acido della batteria.

3. Dati tecnici

Caratteristica	Valore
Tensione di alimentazione	2x batterie da 1,5 V Mignon AA (LR6) alcaline Tipo E91 Energizer industrial (Häfele n. art.: 910.54.980)
Dimensioni placca interna	Lu 248 mm x La 35 mm x Al 10 mm
Dimensioni modulo esterno	Lu 332 mm x La 35 mm x Al 23 mm
Temperatura ambiente	0 °C – 55 °C
Temperatura ambiente (versione outdoor)	-10 °C – 55 °C
Umidità relativa dell'aria	10 – 95 %, senza condensa
Tecnologia di transponder	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Omologazioni	<ul style="list-style-type: none"> • CE • EN 179: solo per DT 600c FH con maniglia a U e serratura da infilare BKS omologata • EN 1125: solo per DT 600c FH - EN 1125 in combinazione con componenti BKS omologati
Certificato secondo (solo DT 600c FH):	DIN 18273
Classe di protezione	IP 40
Classe di protezione (versione outdoor)	IP 44

3.1 Accessori

Accessori	Descrizione
Key Card di programmazione	• Scheda per attribuire diritti di accesso
Key Card di cancellazione	• Scheda per cancellare i diritti di accesso
Key User	• Chiave elettronica • vari modelli possibili: Key Card, Key Tag, Key Fob, Key braccialetto
Macro	• su richiesta

4. Condizioni per il montaggio

4.1 Condizioni ambientali



Avviso

Danni al prodotto nel caso di montaggio in condizioni ambientali sbagliate

Non montare i prodotti nelle seguenti condizioni ambientali:

- su porte di ingresso
- in ambiente umido
- nei pressi di apparecchi sensibili elettromagneticamente
- in ambienti a rischio di esplosioni.



Avviso

Danni al prodotto in caso di acqua di condensa su componenti freddi!

- Prima del montaggio assicurarsi che tutti i componenti del prodotto siano a temperatura ambiente!
- Depositare i prodotti con un certo anticipo prima del montaggio sul luogo di montaggio.



Per l'esterno è necessaria una versione outdoor. Essa deve essere autorizzata da Häfele per il luogo d'impiego.

- Per ulteriori informazioni consultare il sito www.hafele.com.




attenzione! I terminali porta Häfele non sono certificati secondo DIN 18257 e DIN EN 1627.



L'ambiente del luogo di utilizzo, ad es. i campi magnetici o i materiali in metallo, può compromettere il modo di funzionamento del sistema.

- Assicurarsi che il prodotto venga utilizzato in un ambiente idoneo.
- Prima del montaggio definitivo, assemblare, azionare e testare un'installazione campione nel luogo di utilizzo.


4.2 Condizioni di montaggio generali

componente	Avviso per il montaggio
Pannello porta	<ul style="list-style-type: none"> • Possibili spessori battente: 36 - 91 mm. Spessori porta oltre 91 mm solo previo accordo con Häfele. • Possibili materiali delle porte: metallo, legno e pannelli in legno. • Eseguire i fori nel pannello della porta sempre su entrambi i lati per impedire lacerazioni.
Adeguate mezzo cilindro profilato per l'apertura d'emergenza	<ul style="list-style-type: none"> • Il mezzo cilindro profilato per l'apertura d'emergenza non è incluso nella fornitura e deve essere ordinato separatamente. • Le misure del mezzo cilindro profilato dipendono dallo spessore del battente della porta. • Aiuto per il calcolo della lunghezza ⇒ DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 


i Il prodotto deve essere montato su porte con telaio tubolare con serratura da infilare per telaio tubolare a partire da un'entrata di 35 mm o su porte a pannello intero.

Per evitare danni al telaio porta e/o al cristallo, durante il montaggio su porte con telaio tubolare (a seconda della situazione di montaggio) è necessaria una vite di fissaggio accorciata (circa 40 mm) per il mezzo cilindro profilato, dal lato di installazione.


4.3 Condizioni di montaggio DT 600c

componente	Avviso per il montaggio
Pannello porta	<ul style="list-style-type: none"> • Montaggio esclusivamente su porte senza certificato antincendio.
Inserto per serratura	<ul style="list-style-type: none"> • L'inserto per serratura deve essere presente e corrispondere al disegno quotato nelle istruzioni di montaggio. • ⇒ DT 600c 
Maniglia	<ul style="list-style-type: none"> • La maniglia non è montata sul modulo esterno della guarnitura. In questo modo sono possibili diverse forme di maniglia. Per ulteriori informazioni consultare il sito www.hafele.com. • La guarnitura è disponibile come variante a sinistra o a destra.

4.4 Condizioni di montaggio DT 600c FH

componente	Avviso per il montaggio
Pannello porta	<ul style="list-style-type: none"> Il prodotto può essere montato su porte tagliafuoco.
Mezzo cilindro profilato	<ul style="list-style-type: none"> Sono ammessi esclusivamente mezzi cilindri profilati con omologazione antincendio. Il foro del mezzo cilindro profilato deve essere chiuso per evitare il diffondersi delle fiamme.
Inserto per serratura	<ul style="list-style-type: none"> L'inserto per serratura deve essere presente e corrispondere al disegno quotato nelle istruzioni di montaggio. ⇒ DT 600c FH .
Maniglia	<ul style="list-style-type: none"> La maniglia è montata in modo fisso al modulo esterno della guarnitura. La guarnitura è disponibile come variante a sinistra o a destra. Se occorre sostituire la maniglia, utilizzare solo maniglie per uscite d'emergenza (in conformità a EN 179).
Serrature da infilare	<ul style="list-style-type: none"> Per serrature da infilare per chiusure per vie di fuga secondo EN 179 ed EN 1125 vedere www.hafele.com.

4.5 Condizioni di montaggio DT 600c FH - EN 1125

componente	Avviso per il montaggio
Pannello porta	<ul style="list-style-type: none"> Il prodotto può essere montato su porte tagliafuoco.
Mezzo cilindro profilato	<ul style="list-style-type: none"> Sono ammessi esclusivamente mezzi cilindri profilati con omologazione antincendio. Il foro del mezzo cilindro profilato deve essere chiuso per evitare il diffondersi delle fiamme.
Inserto per serratura	<ul style="list-style-type: none"> L'inserto per serratura deve essere presente e conforme ai requisiti del produttore BKS. ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .
Maniglia	<ul style="list-style-type: none"> La maniglia è montata in modo fisso al modulo esterno della guarnitura. La guarnitura è disponibile come variante a sinistra o a destra. Se occorre sostituire la maniglia, utilizzare solo maniglie per uscite d'emergenza (in conformità a EN 179).
Serrature da infilare	<ul style="list-style-type: none"> Per serrature da infilare per chiusure per vie di fuga secondo EN 179 ed EN 1125 vedere www.hafele.com.

i Per ulteriori requisiti di montaggio e per le dimensioni necessarie per il montaggio della barra a pressione "Push"/maniglia a barra, vedere le istruzioni di montaggio del produttore BKS. Le attuali istruzioni di montaggio delle guarniture BKS sono disponibili sulla homepage di BKS oppure sono allegate alla barra a pressione "Push"/maniglia a barra.

4.6 Condizioni di montaggio versione outdoor

i La specifica "versione outdoor" richiede che il modulo interno si trovi nell'area interna protetta. Il modulo esterno si trova nell'ambiente esterno.

Il montaggio del modulo interno in ambiente esterno non è consentito!

componente	Avviso per il montaggio
Pannello porta	<ul style="list-style-type: none"> Solo la versione outdoor del DT 600c FH può essere montata su porte tagliafuoco.
Manutenzione	<p>Applicare le seguenti misure, dopo 24 mesi di funzionamento, per garantire la protezione specifica:</p> <ul style="list-style-type: none"> Controllo della guarnizione sul lato posteriore dell'alloggiamento contro il pannello porta Controllo/rinnovo della guarnizione in silicone.
Temperatura ambiente	<ul style="list-style-type: none"> Modulo esterno: -10 °C - 55 °C <p>Attenzione:</p> <ul style="list-style-type: none"> In presenza di moduli esterni esposti agli agenti atmosferici vi è il rischio che il cilindro profilato venga bagnato, sia congelato e non sia più utilizzabile per un'apertura d'emergenza.
Acqua	<ul style="list-style-type: none"> Attenersi alle indicazioni del produttore del cilindro profilato relative alla compatibilità dell'acqua! Il modulo interno non è dotato di protezione contro l'acqua/l'umidità e pertanto non deve essere montato in ambiente esterno/in ambienti umidi.
Resistenza alla polvere	<ul style="list-style-type: none"> Attenersi all'indicazione del produttore del cilindro profilato relative alla resistenza alla polvere!

it

5. Montaggio

Le descrizioni di montaggio per i terminali porta DT 600c / DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 sono documenti separati. Le differenti fasi di montaggio per la versione outdoor sono integrate nelle descrizioni di montaggio.

Possono essere richiamate tramite codice QR sul foglio informativo allegato o con il rispettivo numero articolo su www.hafele.com.

5.1 Avviso di montaggio per la protezione antincendio



PERICOLO

Pericolo in caso di foro senza chiusura!

In caso di porte tagliafuoco, il foro del cilindro profilato deve essere chiuso, in modo da impedire alle fiamme di passare.

- Utilizzare esclusivamente un mezzo cilindro profilato con omologazione antincendio per l'apertura d'emergenza.



La fase di progettazione deve essere eseguita soltanto da specialisti DIALOCK. La ferramenta per porte tagliafuoco e antifumo, come ad es. il DT 600c FH / DT 600c FH - EN 1125 deve essere approvata dal produttore della porta. Altrimenti decade l'omologazione per la chiusura antincendio o porta antifumo.

5.2 Descrizione del montaggio DT 600c

La descrizione del montaggio avviene esclusivamente per mezzo di immagini

⇒ DT 600c .

5.3 Descrizione del montaggio DT 600c FH

La descrizione del montaggio avviene esclusivamente per mezzo di immagini

⇒ DT 600c FH .

5.4 Descrizione del montaggio DT 600c FH - EN 1125

La descrizione del montaggio avviene esclusivamente per mezzo di immagini

⇒ DT 600c FH - EN 1125 .

5.5 Descrizione del montaggio della versione outdoor

Le differenti fasi di montaggio per la versione outdoor sono integrate nelle descrizioni di montaggio ⇒ 5.2 - 5.4.

5.6 Prova di funzionamento DT 600c / DT 600c FH

Dopo avere concluso il montaggio eseguire una prova di funzionamento manuale.

Premere la maniglia sul lato interno della porta:

Effetto corretto:

- lo scrocco della serratura si ritira (funzione antipanico).
- È sempre possibile aprire la porta.

Premere la maniglia sul lato esterno della porta:

Effetto corretto:

- Il giunto si trova in condizione di non accoppiamento. La maniglia gira a vuoto. Non è possibile aprire la porta.
- Al rilascio della maniglia, essa deve raggiungere automaticamente la posizione di riposo orizzontale mediante la molla di richiamo.

Se questa condizione non è verificata, controllare le singole fasi di montaggio.

5.7 Prova di funzionamento DT 600c FH - EN 1125

Dopo avere concluso il montaggio eseguire una prova di funzionamento manuale.

Premere la barra a pressione "Push"/maniglia a barra sul lato interno della porta:

Effetto corretto:

- Lo scrocco e il catenaccio si ritirano (funzione antipanico).
- È sempre possibile aprire la porta.

Premere la maniglia sul lato esterno della porta:

Effetto corretto:

- Il giunto si trova in condizione di non accoppiamento. La maniglia gira a vuoto. Non è possibile aprire la porta.
- Al rilascio della maniglia, essa deve raggiungere automaticamente la posizione di riposo orizzontale mediante la molla di richiamo.

Se questa condizione non è verificata, controllare le singole fasi di montaggio.

6. Funzioni

Funzionamento serratura con catenaccio a scrocco / autobloccante (= impostazione di fabbrica)

Nel funzionamento della serratura con catenaccio a scrocco il terminale porta è sbloccato durante il tempo di apertura di 3 sec. Il terminale si blocca di nuovo automaticamente dopo lo scadere del tempo di apertura (autobloccante).


Funzionamento serratura a catenaccio (apertura libera)

Nel funzionamento della serratura a catenaccio il terminale porta è sbloccato in modo permanente (apertura libera). Il terminale viene bloccato manualmente presentando nuovamente una userkey autorizzata per il funzionamento della serratura a catenaccio.

Macro

Le macro sono programmi che ampliano le funzionalità del terminale. I requisiti specifici del cliente possono essere realizzati su richiesta tramite programmi macro.

La trasmissione al terminale avviene tramite la MDU 110.

 In caso di domande sullo sviluppo o sul funzionamento delle macro, rivolgersi al proprio tecnico DIALOCK responsabile o consultare il sito www.hafele.com.

6.1 Impostazioni di fabbrica


Parametri	Valore
Tempo di apertura (durata dello sblocco meccanico durante il funzionamento della serratura con catenaccio a scrocco) <ul style="list-style-type: none"> • Il tempo di apertura può essere impostato nel funzionamento stand alone con fino a 30 sec. di precisione al secondo ⇒ 8.4 <i>Impostare il tempo di apertura, pagina 158.</i> • Il prolungamento del tempo di apertura a più di 30 secondi è possibile tramite una macro con l'unità di programmazione mobile MDU 110 con funzione speciale. 	3 sec.
Tipo di chiusura	Funzionamento con serratura con catenaccio a scrocco


7. Messa in funzione


Il prodotto viene fornito nello stato d'esercizio semplice per il funzionamento stand-alone (SA). In questo documento viene descritta unicamente la messa in funzione per il funzionamento stand alone.


Lo stato d'esercizio "Stand-Alone" viene disattivato in modo permanente dopo la prima configurazione del prodotto con l'aiuto dell'apparecchio di trasferimento dati MDU 110. La riattivazione di questo stato d'esercizio è in seguito solo possibile dopo un RESET (⇒ 12.2 *Reset completo, pagina 164*).

Per l'impiego del terminale con software applicativi Dialock, la messa in funzione è descritta nella relativa documentazione dei software Dialock.

-  La messa in funzione si attiva automaticamente dopo l'inserimento delle batterie. Per ragioni di sicurezza, la messa in funzione può essere effettuata soltanto entro 5 secondi dall'inserimento delle batterie.
 - Prima dell'inizio della messa in funzione, leggere tutte le fasi di lavoro.
 - Prima dell'inizio della messa in funzione, preparare entrambe le Masterkey (Key Card di programmazione "verde" e Key Card di cancellazione "rosso").
 - Eseguire a ritmo spedito le fasi di lavoro senza interruzione.

-  Se la finestra temporale per la messa in funzione viene superata:
 1. Sostituire le batterie.
 2. Attendere che il LED si spenga.
 3. Avviare nuovamente la messa in funzione.

-  In alternativa la messa in funzione può anche essere riavviata tramite il semplice reset (⇒ 12.1 *Reset semplice, pagina 163*).

-  Consiglio: prima della messa in funzione eseguire un aggiornamento firmware con l'unità di programmazione MDU 110 per assicurare che sul terminale sia presente l'attuale firmware DIALOCK.

7.1 App messa in funzione (Häfele Dialock Manager)

Con l'app Dialock Manager di Häfele sono disponibili le seguenti funzioni:

Funzione di base:

- programmazione e messa in funzione di fino a tre terminali,
- programmazione di userkey (numero illimitato),
- utilizzo dell'allarme porta aperta (durata 20 secondi, non modificabile).

Funzionalità completa (a seconda della licenza)

- Programmazione dell'hardware incl. impostazioni specifiche dei dispositivi,
- creazione di piani di chiusura inclusi modelli temporali,
- generazione chiavi semplice,
- amministrazione dei diritti di accesso e cancellazione di transponder,
- aggiornamento firmware dei terminali tramite il terminale mobile.

In base alle dimensioni del progetto e all'entità dell'impianto vi sono varie funzioni di base e supplementari che vengono disattivate con una chiave di licenza del progetto a pagamento.

Ulteriori informazioni per l'utilizzo dell'app Dialock Manager sono disponibili all'indirizzo:



<https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>



<https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>



Il funzionamento stand alone viene disattivato in modo permanente dopo la prima messa in funzione del prodotto con l'ausilio dell'app Dialock Manager di Häfele. La riattivazione di questo stato d'esercizio è in seguito solo possibile dopo un reset completo.

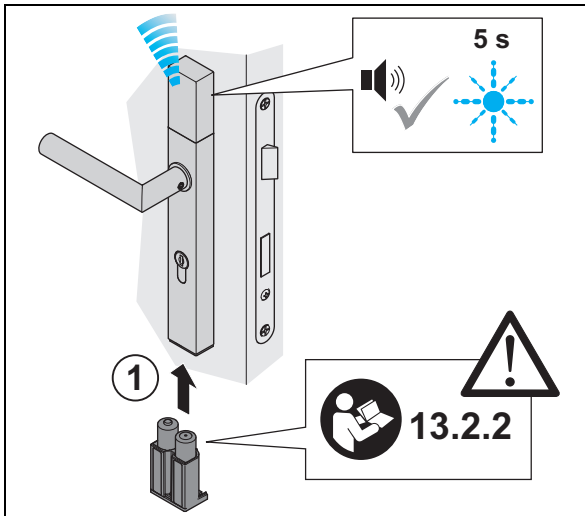
Prerequisiti:



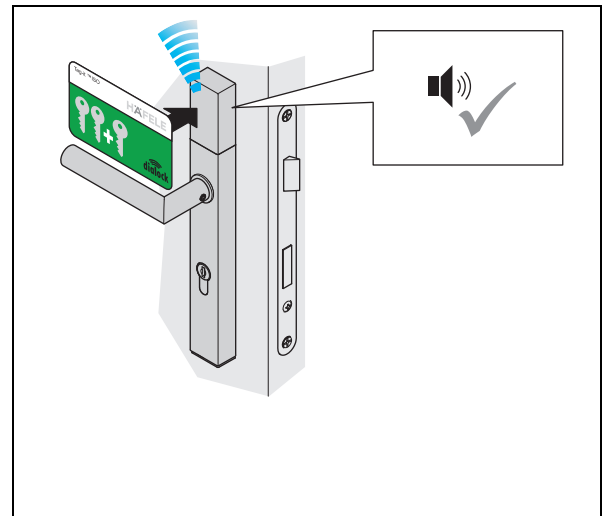
Key Card di programmazione



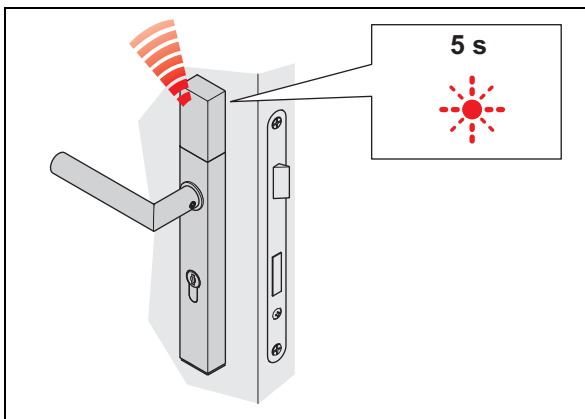
Key Card di cancellazione



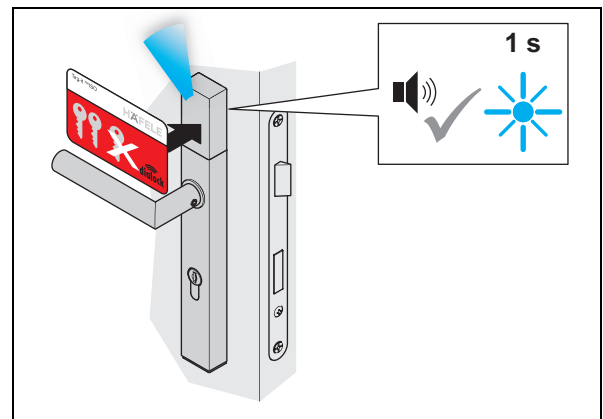
1. Inserire le batterie.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED lampeggia con luce blu per max 5 sec.



2. In questi 5 sec. presentare la Key Card di programmazione.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.



3. Rimuovere la Key Card di programmazione.
 - ▶ Il LED lampeggia di rosso per max 5 sec.



4. In questi 5 sec. presentare la Key Card di cancellazione.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED si accende brevemente con luce blu.
 - ▶ L'impianto è in funzione.

8. Programmazione Userkey



Per aprire il terminale porta occorre una userkey autorizzata. A questa userkey devono essere assegnati diritti di chiusura.

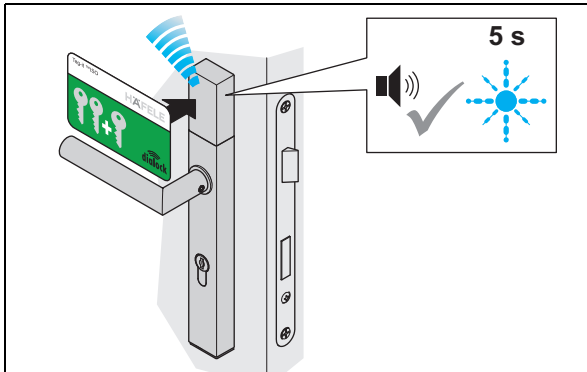
Possono essere programmate le seguenti userkey:

Key User	Diritto di chiusura	Funzionamento
Userkey normale	Funzionamento serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)	<ul style="list-style-type: none"> • Apre tutte i terminali porta per cui la userkey possiede diritti di chiusura. • I terminali porta aperti si bloccano automaticamente dopo lo scadere del tempo di apertura.
Userkey privilegiata	Funzionamento serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)	<ul style="list-style-type: none"> • Funziona come la userkey normale • È inoltre necessaria per la configurazione del terminale porta con l'apparecchio di trasferimento dati MDU 110 da parte di persone privilegiate. • Con una presentazione prolungata apre anche terminali porta con funzione "Prego, non disturbare" (DND) attivata.
Userkey con funzione di serratura a catenaccio	Funzionamento serratura a catenaccio (apertura libera)	<ul style="list-style-type: none"> • Funziona come la userkey normale • Presenta anche la funzione di apertura libera: quando la userkey viene tenuta a lungo davanti all'antenna, i terminali aperti passano alla modalità "apertura libera". • Bloccare i terminali aperti presentando di nuovo (> 2 sec.) una userkey autorizzata per il funzionamento della serratura a catenaccio.

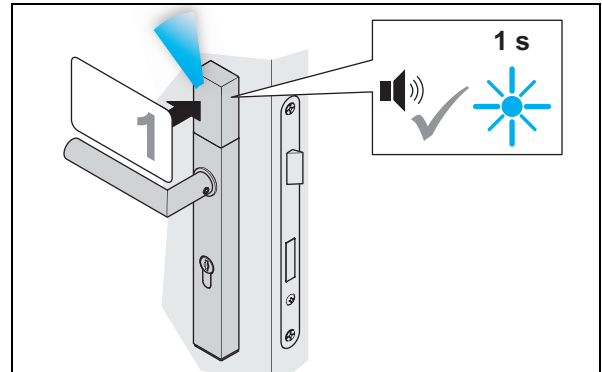
732.29.563

8.1 Programmazione Userkey normale

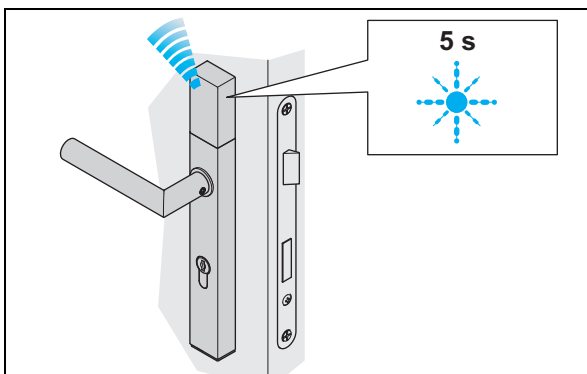
Prerequisiti:  Key Card di programmazione  Userkey



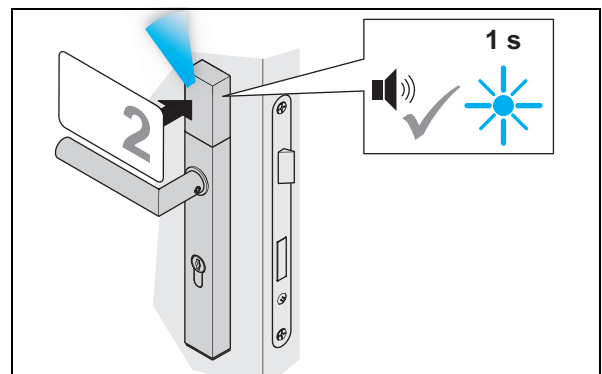
1. Tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED lampeggia con luce blu per max 5 sec.



2. In questi 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce blu.
 - ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.



3. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED lampeggia con luce blu ancora per 5 sec.





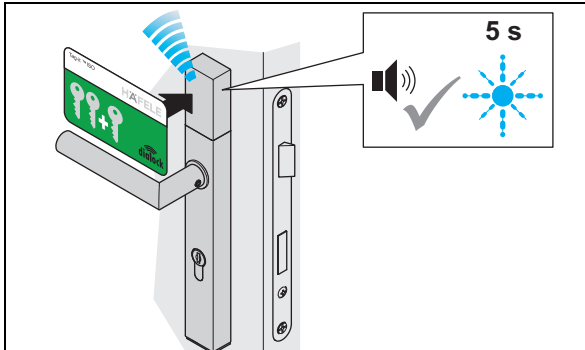
4. In questi 5 sec. tenere la successiva userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce blu.
 - ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.

5. Ripetere i passaggi da 2 a 4 fino al completamento dell'assegnazione di diritti di chiusura alle userkey necessarie.

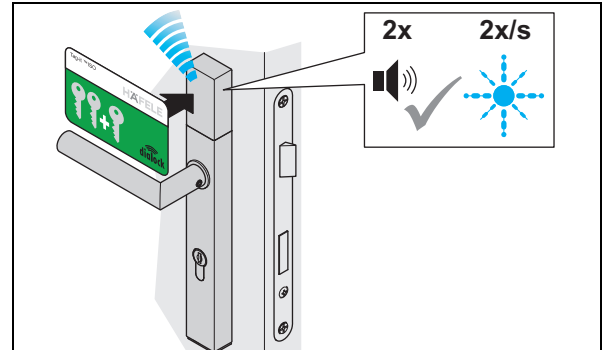
6. Dopo lo scadere dei 5 sec. il LED si spegne.

8.2 Programmazione Userkey privilegiata

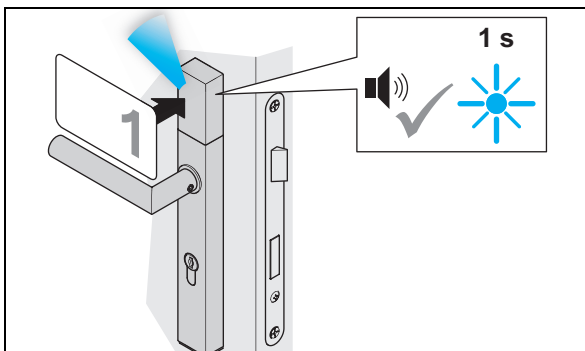
Prerequisiti:  Key Card di programmazione  Userkey



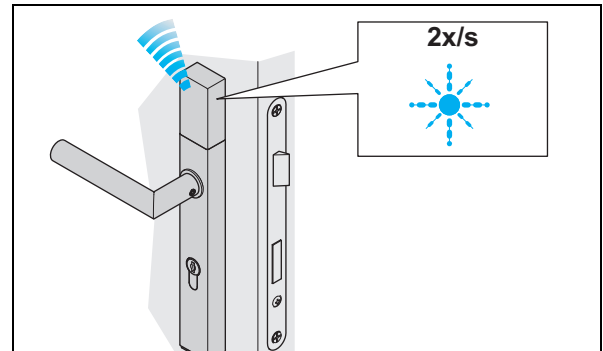
1. Tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED lampeggia con luce blu per max 5 sec.



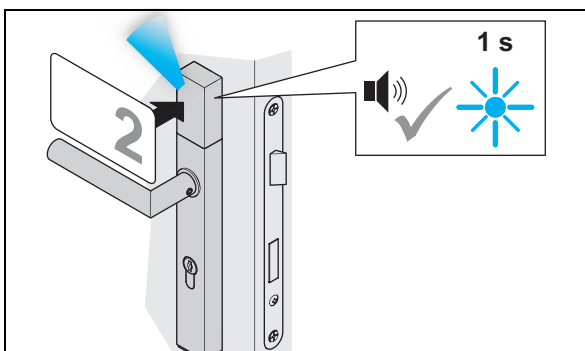
2. In questi 5 sec. tenere nuovamente la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso per 2 volte un segnale acustico. Il LED lampeggia più lentamente con luce blu.



3. Entro 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce blu. Il diritto di chiusura è assegnato.





4. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED continua a lampeggiare lentamente con luce blu.

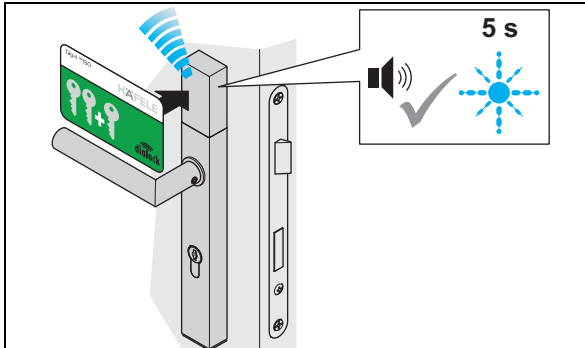


5. Entro 5 sec. tenere la successiva userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce blu.
 - ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.

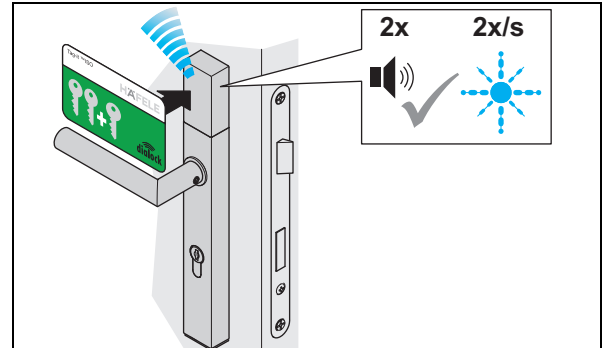
6. Ripetere i passaggi da 3 a 5 fino al completamento dell'assegnazione di diritti di chiusura alle userkey necessarie.
7. Dopo lo scadere dei 5 sec. il LED si spegne.

8.3 Programmazione Userkey con funzione di serratura a catenaccio

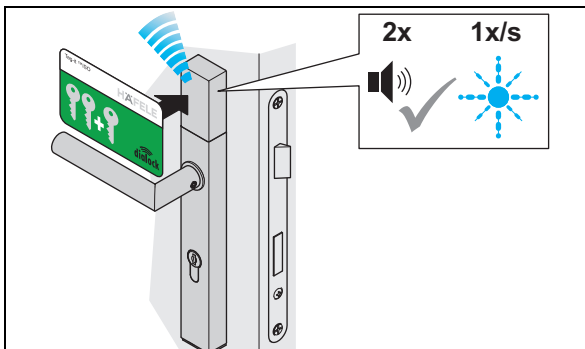
Prerequisiti:  Key Card di programmazione  Userkey



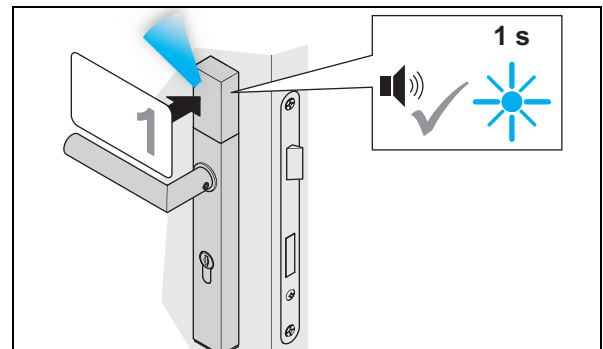
1. Tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED lampeggia con luce blu per max 5 sec.



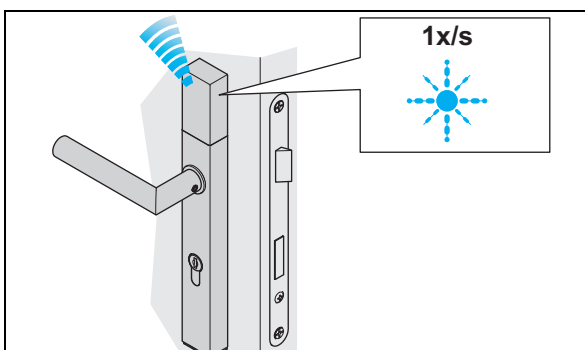
2. In questi 5 sec. tenere nuovamente la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso per 2 volte un segnale acustico. Il LED lampeggia più lentamente con luce blu.



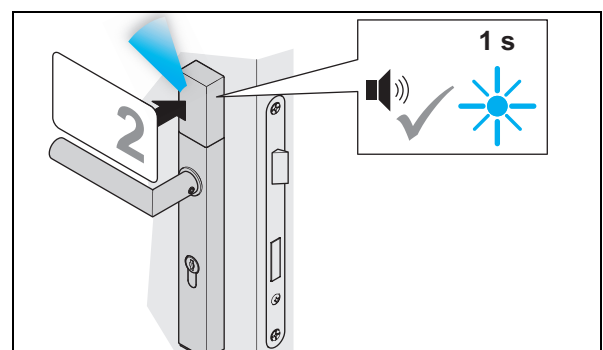
3. Entro 5 sec. tenere nuovamente la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso per 2 volte un segnale acustico. Il LED lampeggia ancora più lentamente con luce blu.



4. Entro 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce blu. Il diritto di chiusura è assegnato.



5. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED continua a lampeggiare lentamente con luce blu.



6. Entro 5 sec. tenere la successiva userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce blu.
 - ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.

7. Ripetere i passaggi da 4 a 6 fino al completamento dell'assegnazione di diritti di chiusura alle userkey necessarie.
8. Dopo lo scadere dei 5 sec. il LED si spegne.

8.4 Impostare il tempo di apertura

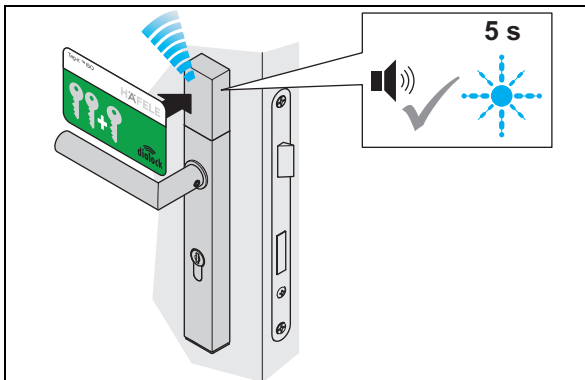
Prerequisiti:



Key Card di programmazione

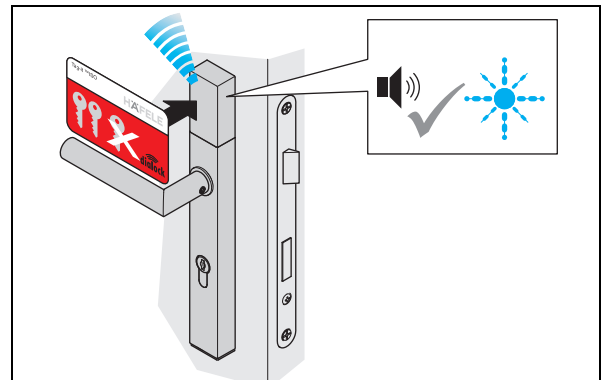


Key Card di cancellazione



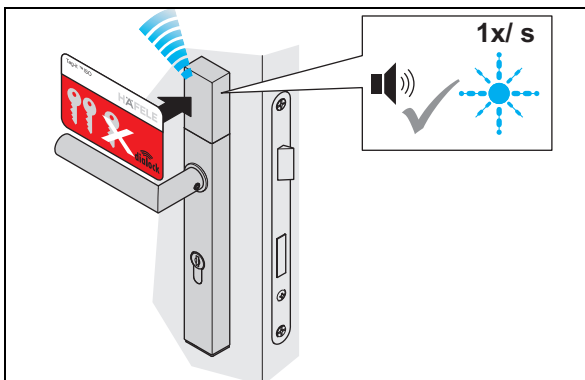
1. Tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.

- ▶ Viene emesso il segnale acustico.
- ▶ Il LED lampeggia rapidamente con luce blu per max 5 sec.



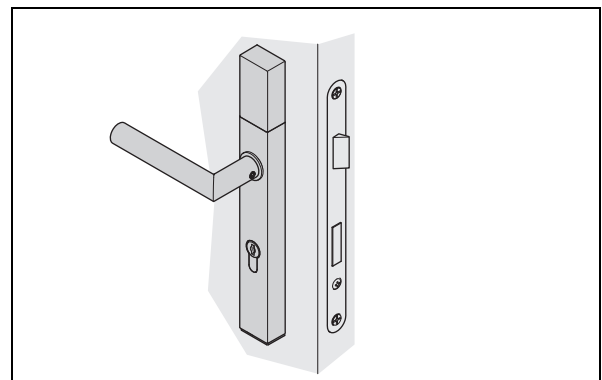
2. Tenere la Key Card di cancellazione davanti all'antenna.

- ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED continua a lampeggiare rapidamente con luce blu.



3. Continuare a tenere la Key Card di cancellazione davanti all'antenna.

- ▶ Viene emesso un segnale acustico ogni secondo.
- ▶ Il LED lampeggia con luce blu parallelamente al segnale acustico ogni secondo (max. 30 sec.).



4. Rimuovere la Key Card di cancellazione dopo l'intervallo di tempo desiderato.

- ▶ Il LED si spegne.
- ▶ Il tempo di apertura è impostato per la serratura e tutte le userkey autorizzate.





Il tempo di apertura può essere modificato in qualsiasi momento e viene mantenuto anche dopo l'interruzione di corrente o un semplice reset.

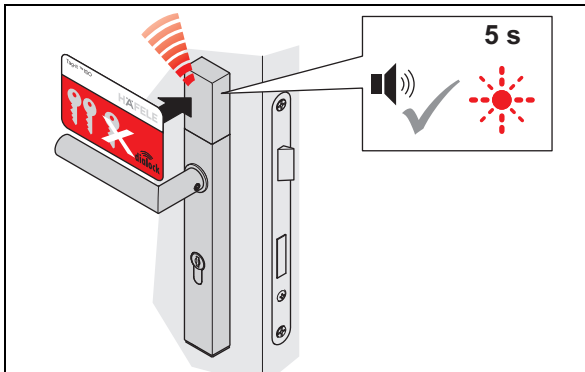
Il prolungamento del tempo di apertura a più di 30 secondi è possibile tramite macro con l'unità di programmazione mobile MDU 110 con funzione speciale (⇒ 3. Dati tecnici, pagina 143).

Dopo un reset completo il tempo di apertura impostato viene cancellato e attivata l'impostazione di fabbrica di 3 secondi o il funzionamento serratura a catenaccio.

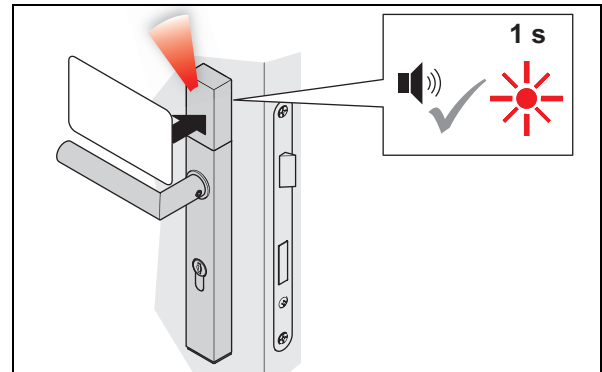
9. Cancellazione dei diritti di chiusura

9.1 Cancellazione del diritto di chiusura di una singola userkey

Prerequisiti:  Key Card di cancellazione  Userkey di cui si deve cancellare il diritto di chiusura





1. Tenere la Key Card di cancellazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED lampeggia di rosso per max 5 sec.

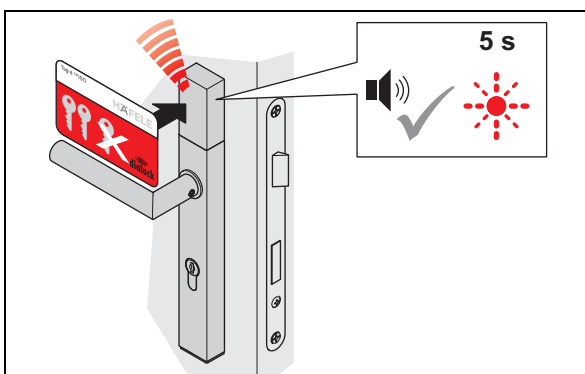


2. In questi 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce rossa. Il diritto di chiusura di questa userkey è cancellato.

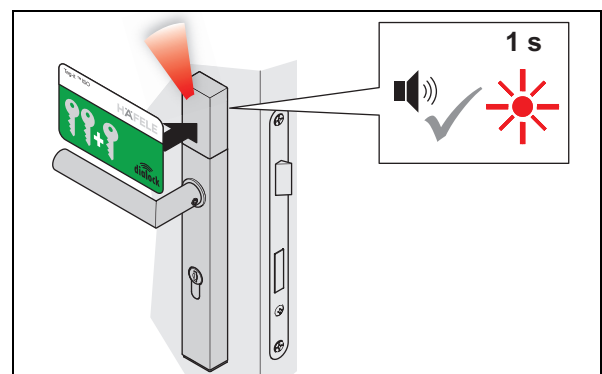
9.2 Cancellazione dei diritti di chiusura di tutte le Userkey

Se è stata persa una userkey, devono essere cancellati i diritti di chiusura di tutte le userkey. In seguito vengono nuovamente assegnati i diritti di chiusura ⇨ 8. *Programmazione Userkey*, pagina 154.

Prerequisiti:  Key Card di cancellazione  Key Card di programmazione



1. Tenere la Key Card di cancellazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED lampeggia di rosso per max 5 sec.



2. Entro 5 sec. tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce rossa.
 - ▶ I diritti di chiusura di tutte le userkey sono cancellati.

10. Uso

10.1 Azionamento normale

Azionamento dall'interno

- Aprire la porta con la maniglia.

L'apertura dall'interno con la maniglia è sempre possibile.

Azionamento dall'esterno

- Per l'apertura dall'esterno è necessaria una userkey autorizzata ⇨ 10.3 *Uso con Userkey normale*, pagina 160.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

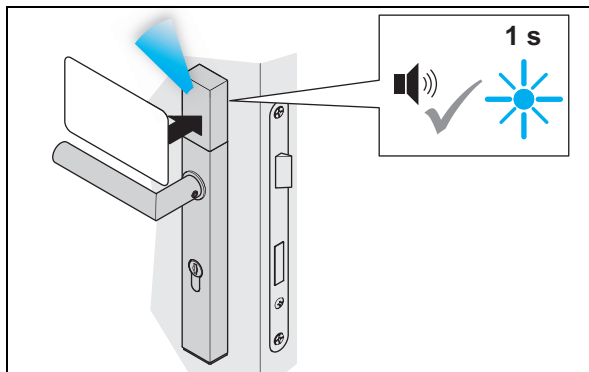
I terminali con interfaccia Bluetooth (BLE) possono essere comandati tramite smartphone (Android / iOS) e un'app adeguata. In caso di domande sulle applicazioni tramite smartphone, rivolgersi al proprio tecnico DIALOCK responsabile o consultare il sito www.hafele.com.

10.3 Uso con Userkey normale

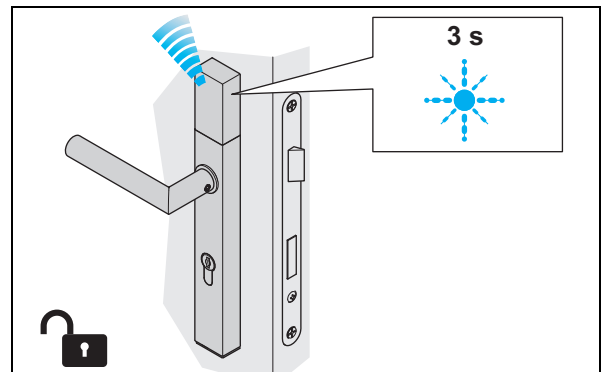
Prerequisiti:



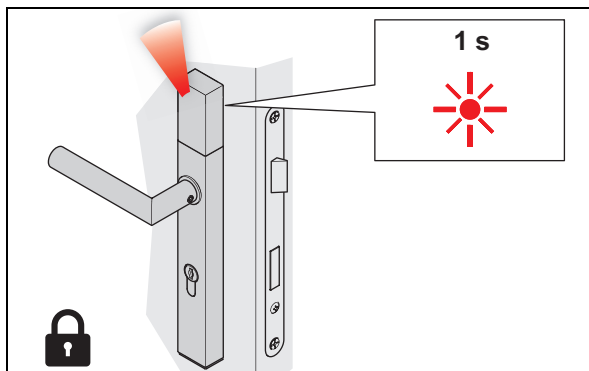
Userkey normale con diritto di chiusura con funzionamento serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)



1. Tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce blu.



2. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED lampeggia con luce blu. La serratura è aperta durante il tempo di apertura di 3 sec.



3. Una volta trascorso il tempo di apertura, la serratura si blocca automaticamente.
 - ▶ Il LED si accende brevemente con luce rossa.

10.4 Uso con Userkey con funzione di serratura a catenaccio

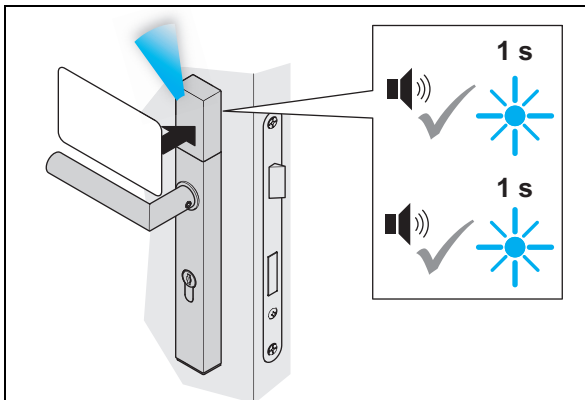
Prerequisiti:



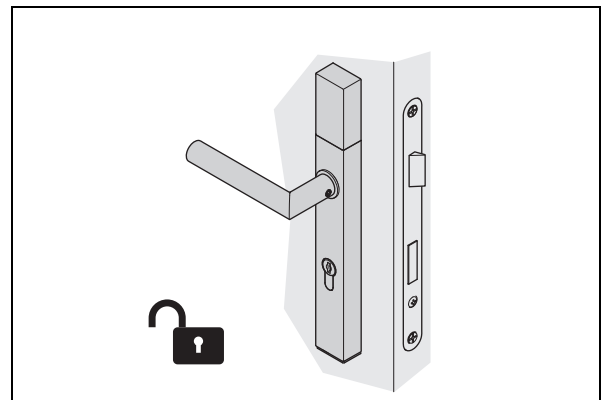
Userkey con funzione di serratura a catenaccio (apertura libera)

i Una userkey con funzione di serratura a catenaccio possiede anche il diritto di chiusura "Funzionamento con serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)" ⇒ 10.3 *Uso con Userkey normale, pagina 160*

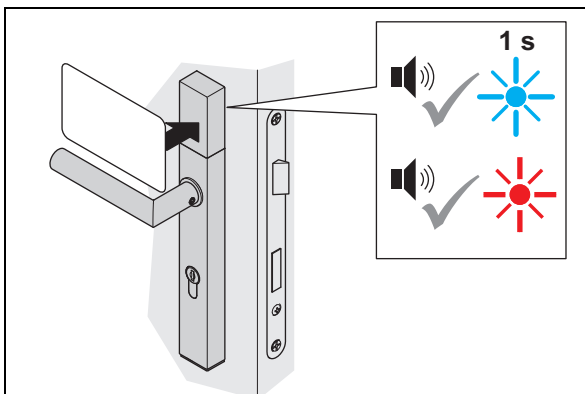
it



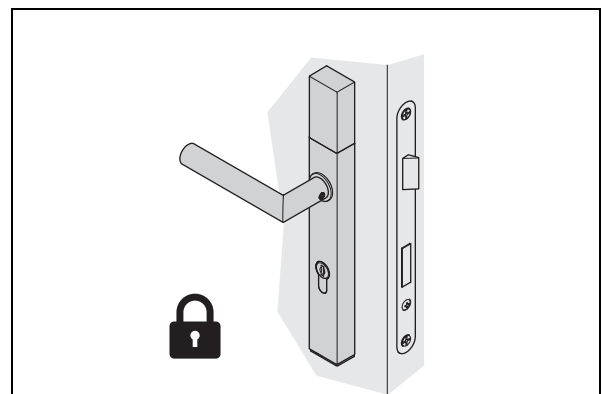
1. Tenere la userkey davanti all'antenna per più di 2 sec.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende con luce blu.
 - ▶ Viene emesso nuovamente un segnale acustico. Il LED si accende di nuovo brevemente con luce blu.



2. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED si spegne.
 - ▶ La serratura è aperta in modo permanente (apertura libera).



3. Per chiudere, tenere la userkey davanti all'antenna per più di 2 sec.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende con luce blu.
 - ▶ Viene emesso nuovamente un segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce rossa.

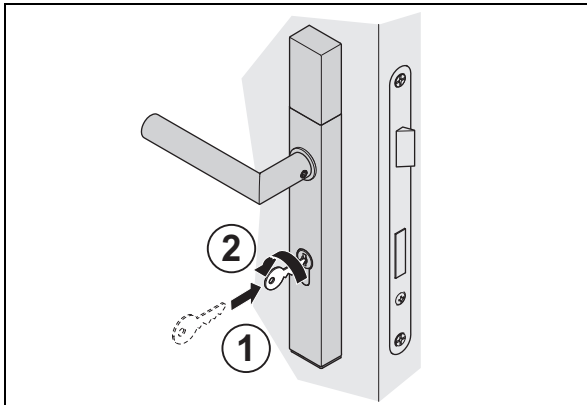


4. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED si spegne. La serratura è bloccata.

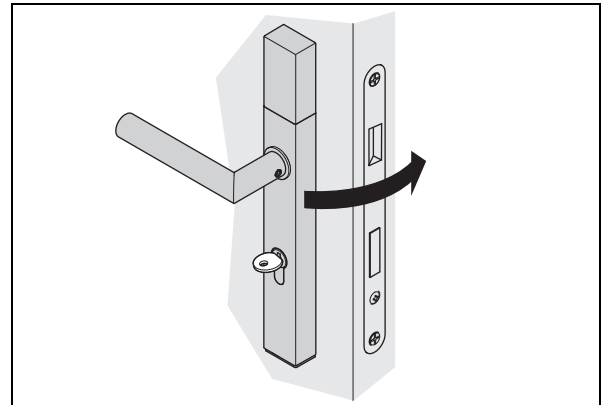
10.5 Apertura d'emergenza

In caso di anomalie di funzionamento può venire eseguita l'apertura d'emergenza tramite il mezzo cilindro profilato. Questa attività viene protocollata nella memoria degli accessi.

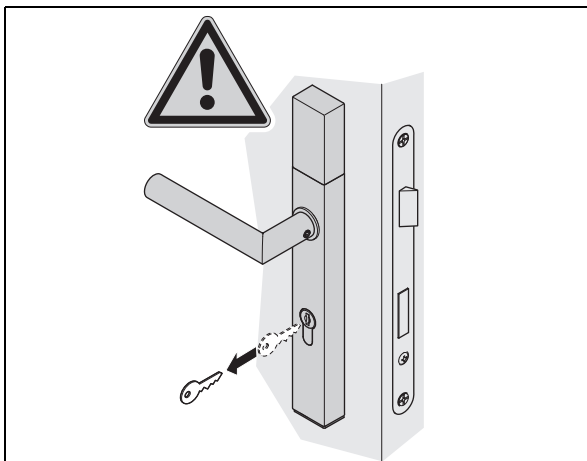
- i** Il mezzo cilindro profilato deve essere usato solo per l'apertura d'emergenza.
 - Estrarre di nuovo immediatamente la chiave per il mezzo cilindro profilato dopo l'apertura d'emergenza.
 - Conservare la chiave per il mezzo cilindro profilato in un luogo sicuro.



1. Introdurre una chiave adatta nel cilindro di chiusura.
2. Ruotare la chiave nella direzione di apertura fino a quando lo scrocco non è rientrato. Tenere la chiave in questa posizione.



3. Aprire la porta con la maniglia nella direzione di apertura.



4. Estrarre la chiave e conservarla in un luogo sicuro.

- i** In presenza di modulo esterno esposto alle intemperie sussiste il pericolo che il cilindro profilato venga bagnato, congelato e non sia più utilizzabile per un'apertura d'emergenza.

11. Eliminazione di guasti

Guasto all'apertura	Causa possibile	Rimedio
Viene emesso per 2 volte un segnale acustico.	<ul style="list-style-type: none"> La userkey non è autorizzata alla chiusura. 	<ul style="list-style-type: none"> Programmare userkey. ⇒ 8. Programmazione Userkey, pagina 154
Il LED non passa da rosso a blu.	<ul style="list-style-type: none"> La distanza tra userkey e antenna è troppo ampia. La userkey non è autorizzata alla chiusura. 	<ul style="list-style-type: none"> Rispettare la distanza massima di 25 mm tra userkey e antenna. Programmare userkey. ⇒ 8. Programmazione Userkey, pagina 154
Viene emesso per tre volte un segnale acustico. il LED rosso e il LED blu lampeggiano rispettivamente per tre volte in modo alterno.	<ul style="list-style-type: none"> Le batterie sono poco cariche. 	<ul style="list-style-type: none"> Sostituire subito le batterie ⇒ 13.2.2 Sostituzione delle batterie, pagina 165
Il LED rosso e il LED blu lampeggiano in serie per due volte, tre volte in modo alternato. Viene rispettivamente emesso per tre volte un segnale acustico.	<ul style="list-style-type: none"> Le batterie sono quasi scariche 	<ul style="list-style-type: none"> Sostituire subito le batterie ⇒ 13.2.2 Sostituzione delle batterie, pagina 165


Se i problemi non possono essere risolti, rivolgersi al proprio tecnico DIALOCK responsabile o consultare il sito www.hafele.com.

12. Reset

Per scopi di manutenzione o per eliminare errori è necessario eseguire un reset.

Le possibilità di reset sono due:

- reset semplice,
- reset completo.

 Un reset può essere eseguito solo con l'unità di trasferimento dati MDU 110 (⇒ Istruzioni per l'uso MDU 110)

In caso di domande sull'MDU 110, rivolgersi al proprio tecnico Dialock responsabile o consultare il sito www.hafele.com.

12.1 Reset semplice

Un reset semplice può essere necessario nei seguenti casi:

- Perdita della Key Card di programmazione e della Key Card di cancellazione (Masterkey).

Dopo un reset semplice le master key apprese vengono cancellate ed è necessaria una nuova assegnazione (i LED blu lampeggiano in modo continuo). L'ulteriore utilizzo del terminale e l'impiego dell'unità di trasferimento dati mobile MDU 110 è possibile solo dopo la rimessa in funzione con nuove master key (⇒ 7. Messa in funzione, pagina 151).

I diritti di chiusura delle userkey dopo un reset semplice vengono mantenuti.

12.2 Reset completo

In caso di reset completo, il terminale viene riportato alle impostazioni di stabilimento. Verranno cancellati tutti i dati dell'utente. Dopodiché il terminale deve essere riconfigurato (⇒ 7. *Messa in funzione, pagina 151.*).

Un reset totale può essere necessario nei seguenti casi:

- Cancellazione completa di tutti i dati (es. in caso di ritorno nelle scorte/in magazzino).
- Ripristino dal funzionamento software al funzionamento stand alone (SA).

13. Pulizia e manutenzione

13.1 Pulizia

AVVISO

Danni al prodotto in caso di pulizia inappropriata

- Non impiegare detergenti con alcol, solventi organici o diluenti.
- Non impiegare materiali abrasivi.
- Non impiegare apparecchi per pulizia ad alta pressione o a vapore.
- In caso di necessità pulire solo la superficie esterna del prodotto.
- Pulire la superficie esterna del prodotto con un panno morbido e asciutto o con un panno umido e un po' di detergente per stoviglie o detergente neutro.


13.2 Manutenzione

Ad eccezione della sostituzione delle batterie, il prodotto non richiede manutenzione.

AVVISO

Danni al prodotto in caso di manutenzione inappropriata

- Non eseguire riparazioni.
- Non introdurre lubrificanti.
- In caso di danneggiamenti / anomalie di funzionamento contattare direttamente il produttore.
- In caso di danneggiamenti del prodotto e/o dell'alloggiamento delle batterie (ad es. a causa di cadute o collisioni), controllare che le batterie non siano danneggiate.
- In caso di danni riconoscibili alle batterie o di fuoriuscita dell'acido, rimuovere immediatamente le batterie e smaltirle secondo le norme nazionali. Evitare il contatto con l'acido della batteria.
- Se devono venire sostituiti dei pezzi, impiegare esclusivamente ricambi originali della ditta HÄFELE.

-  Se il terminale porta è montato su una porta antifumo/tagliafuoco, si applicano prescrizioni di manutenzione separate (⇒ 14.6 *Istruzioni di manutenzione, pagina 170.*)

13.2.1 Barra a pressione "Push"/maniglia a barra (DT 600c FH - EN 1125)

- Per garantire l'utilizzabilità, devono essere assolutamente osservate le verifiche di manutenzione di routine per la barra a pressione "Push"/maniglia a barra della ditta BKS.
- Le attuali istruzioni di montaggio delle guarniture BKS sono disponibili sulla homepage di BKS oppure sono allegate alla barra a pressione "Push" o alla maniglia a barra.

it

13.2.2 Sostituzione delle batterie

Se le batterie sono poco cariche, i LED rosso e blu lampeggiano alternativamente per tre volte dopo che l'elettronica viene attivata posizionando una userkey.

AVVISO

Anomalia di funzionamento in caso di batterie poco cariche!

Il funzionamento perfetto è garantito solo con batterie completamente cariche.

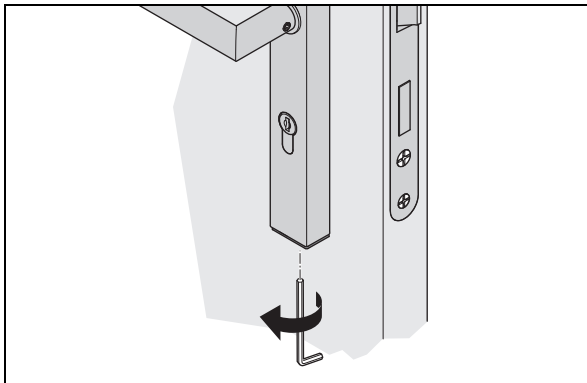
- Sostituire le batterie poco cariche subito dopo la prima emissione del segnale!
- In caso di batterie scariche può verificarsi la fuoriuscita di acido. Rimuovere subito le batterie esauste e smaltirle come prescritto dalle normative nazionali. Evitare il contatto con l'acido della batteria.
- Usare soltanto batterie nuove del seguente tipo: 1,5 V Mignon AA (LR 6) alcaline, tipo E91 Energizer industrial (Häfele n° art. 910.54.980).
- Sostituire sempre tutte le batterie.
- Non sono consentite batterie ricaricabili.

I diritti di chiusura delle userkey si conservano anche in caso di sostituzione delle batterie e non devono venire nuovamente stabiliti.

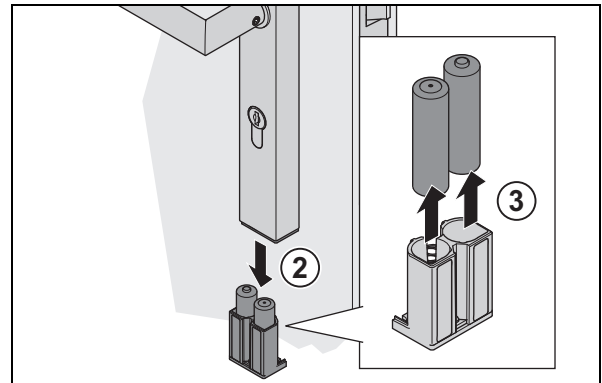
L'ora procede senza batteria per 5 minuti.

- Perciò sostituire velocemente le batterie.
- Dopo la sostituzione delle batterie reimpostare ev. l'ora con l'unità di trasferimento dati mobile MDU 110.

Prerequisiti:

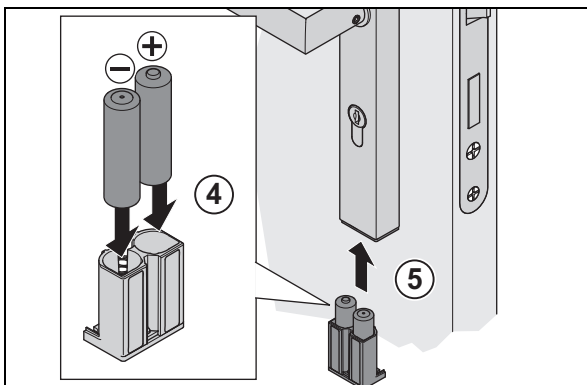


1. Allentare la vite.



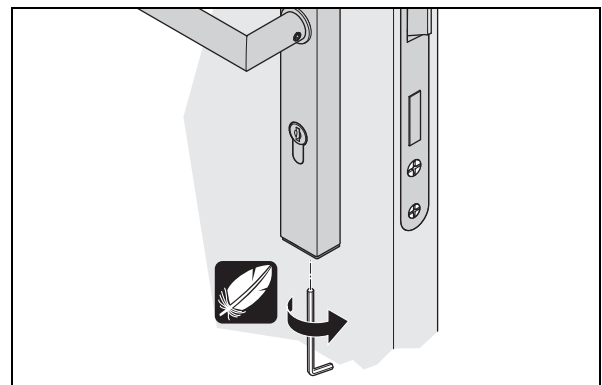
2. Estrarre lo scomparto pile verso il basso.

3. Rimuovere le batterie.



4. Utilizzare solo batterie nuove. Rispettare la polarità indicata.



5. Inserire lo scomparto pile.



6. Serrare la vite.

14. Omologazioni

14.1 Certificato secondo EN 179: 2008-04

-  Ulteriori informazioni e combinazioni di prodotto certificate sono disponibili nel catalogo Häfele.
-  La fase di progettazione deve essere eseguita soltanto da specialisti DIALOCK. Per chiusure di vie di fuga secondo EN 179, di norma devono essere utilizzate solo serrature e maniglie dotate di omologazione adeguata.

Le seguenti varianti sono state certificate secondo **EN 179: 2008-04**

Guarniture:

DT 600c FH

- 917.62.060, 917.62.065
- 917.62.070, 917.62.075



DT 600c FH (versione outdoor)

- 917.62.061, 917.62.066
- 917.62.071, 917.62.076

Serrature da infilare:

utilizzare solo serrature da infilare BKS omologate.

14.2 Certificato secondo EN 1125: 2008

-  Ulteriori informazioni e combinazioni di prodotto certificate sono disponibili nel catalogo Häfele.
-  La fase di progettazione deve essere eseguita soltanto da specialisti DIALOCK. Per chiusure di vie di fuga secondo EN 1125, di norma devono essere utilizzate solo serrature e maniglie dotate di omologazione adeguata.

Le seguenti varianti sono state certificate secondo EN 1125: 2008

Guarniture:

DT 600c FH - EN 1125

- 917.62.080, 917.62.085
- 917.62.090, 917.62.095

DT 600c FH - EN 1125 (Versione outdoor)

- 917.62.081, 917.62.086
- 917.62.091, 917.62.096

Serrature da infilare e serrature antipanicò (barra a pressione "Push" e maniglia a barra):
utilizzare solo componenti BKS omologati.

14.3 Informazioni importanti su EN 179

Il DT 600c FH è progettato per il montaggio su porte in legno e con telaio tubolare.

Prima di applicare un DT 600c FH a una porta, si deve verificare che la battuta della porta sia regolamentare. Si consiglia di controllare che il sistema costruttivo della porta consenta di utilizzare il DT 600c FH.

Prima di installare un DT 600c FH su una porta tagliafuoco/antifumo, si dovrebbe controllare la certificazione della porta tagliafuoco, testata in base al DT 600c FH, per assicurarsi che il DT 600c FH sia idoneo per questa porta speciale.

Se si utilizzano guarnizioni per porte (per es. profili di tenuta, guarnizioni a pavimento), si dovrebbe verificare che queste non impediscano il funzionamento appropriato del DT 600c FH.

Le dimensioni del DT 600c FH (entrata, larghezza piastra) devono essere scelte in modo adeguato al pannello anta della porta.

Il DT 600c FH deve essere impiegato come serratura per uscita d'emergenza della classe 2 (sporgenza normale) ove la larghezza della via di fuga sia limitata oppure le porte, sulle quali dovrà essere installato il DT 600c FH, non possano essere aperte per oltre 90°.

Se il DT 600c FH è applicato su porte in cristallo, i componenti in vetro devono essere in cristallo di sicurezza o in cristallo di sicurezza stratificato.

Il DT 600c FH non è adatto per l'impiego su porte a vento.

Durante l'installazione del DT 600c FH devono essere accuratamente osservate le istruzioni per il fissaggio. Queste istruzioni e tutte le istruzioni di manutenzione devono essere trasmesse dal montatore al gestore.

L'elemento di comando deve essere normalmente installato a un'altezza compresa tra 900 mm e 1100 mm, sopra la superficie del pavimento finito, a porta chiusa.

Qualora sia noto che gli utenti dell'edificio siano per la maggioranza bambini piccoli, deve essere presa in considerazione la riduzione dell'altezza dell'elemento di comando.

Nell'installazione di serrature per uscita d'emergenza con azionamento maniglia (DT 600c FH), in particolare su porte con superfici a gradini, dovrebbe essere escluso per quanto possibile ogni rischio per la sicurezza, per es. l'incastarsi di dita o l'impigliarsi di abiti.

Gli elementi di arresto e le piastre di chiusura (contropiastre) devono essere applicati in modo da consentire la presa sicura. Ci si deve assicurare che gli elementi di arresto tirati indietro non abbiano una sporgenza tale da impedire il libero movimento della porta.

Per tenere ferma la porta in posizione di chiusura non devono essere installati altri dispositivi oltre al DT 600c FH a questo scopo previsto. Ciò non esclude l'installazione di chiudiporta.

Se è installato un chiudiporta per riportare la porta in posizione chiusa, si deve prestare attenzione che esso non impedisca l'azionamento della porta da parte di bambini, anziani e persone con difficoltà motorie.

Devono essere installate le piastre di chiusura (contropiastre) o i rivestimenti previsti per assicurare la conformità a EN179.

Sul lato interno della porta, immediatamente al di sopra dell'elemento di comando o direttamente su di esso si dovrebbe prevedere una placca con la dicitura "Premere la maniglia per aprire" o un pittogramma (vedi modello in basso).



it

Nelle serrature per uscita d'emergenza di tipo "B", da utilizzare su uscite d'emergenza con apertura verso l'interno, devono essere previsti sul lato interno della porta, immediatamente sopra la piastra di spinta, la dicitura "Premere la maniglia per aprire" oppure un pittogramma. Il pittogramma deve avere una superficie di almeno 8000 mm² con colore bianco su campo verde.

14.4 Requisiti supplementari per serrature per uscita d'emergenza impiegate su porte antifumo/tagliafuoco secondo EN 179

Limitazione dell'uso previsto del DT 600c FH con DIN EN 179:

- solo per porte a un'anta
- direzione di fuga che si apre verso l'interno e verso l'esterno
- versione per porta con battuta doppia
- La massa massima consentita della porta è 200 kg.
- La massima deformazione consentita del pannello porta verso la battuta è 3 mm.

Le caratteristiche di sicurezza di questo prodotto sono fondamentali per la conformità a EN 179.

Non devono essere eseguite modifiche non contemplate nelle istruzioni.



PERICOLO

Pericolo da chiave nel cilindro profilato!

Se la chiave non viene estratta, il funzionamento può essere compromesso.

- La chiave del cilindro profilato deve essere sempre estratta.
- Il cilindro profilato serve esclusivamente per l'apertura d'emergenza.



La fase di progettazione deve essere eseguita soltanto da specialisti DIALOCK.

La ferramenta per porte tagliafuoco e antifumo, come ad es. il terminale DT 600c FH deve essere approvata dal produttore della porta. Altrimenti decade l'omologazione per la chiusura antincendio o porta antifumo.

14.5 Requisiti supplementari per serrature per uscita d'emergenza impiegate su porte antifumo/tagliafuoco secondo EN 1125: 2008

Limitazione dell'uso previsto del DT 600c FH - EN 1125 con EN 1125:

- Direzione di fuga apribile solo verso l'esterno.

14.6 Istruzioni di manutenzione

Per garantire la compatibilità di impiego, devono essere eseguiti i seguenti controlli di manutenzione di routine a intervalli non superiori a un mese:

- Ispezione e azionamento della serratura per uscita d'emergenza, per verificare che tutti i componenti della chiusura si trovino in una condizione di esercizio soddisfacente.
- Misurazione con dinamometro e registrazione delle forze di attivazione per lo sblocco della chiusura per vie di fuga.
- Verifica che le piastre di chiusura (contropiastre) non siano bloccate o ostruite.
- Verifica della lubrificazione della serratura per uscita d'emergenza secondo le istruzioni del produttore.
- Verifica che non siano stati successivamente applicati alla porta dispositivi di chiusura supplementari.
- Verifica regolare che tutti i componenti dell'impianto corrispondano all'elenco dei componenti originali omologati forniti con l'impianto.
- Verifica regolare che l'elemento di comando sia stretto correttamente; misurazione con dinamometro e registrazione delle forze di attivazione per lo sblocco della chiusura per vie di fuga. Si deve verificare che le forze di attivazione non siano variate in modo significativo rispetto a quelle registrate al momento della prima installazione.

15. Stoccaggio

Immagazzinare la confezione alle seguenti condizioni:

- non conservarla all'aperto.
- Immagazzinarla in luogo asciutto e privo di polvere.
- Rimuovere le batterie prima del deposito.
- Non esporla a mezzi aggressivi.
- Proteggerla dalla luce del sole.
- Impedire sollecitazioni meccaniche.
- Rispettare la temperatura di conservazione: da - 25 °C fino a + 70 °C
- Umidità relativa dell'aria: max. 95%, non condensata.



Se nella confezione dei prodotti sono presenti ulteriori avvertenze per la conservazione, rispettarle.

16. Smaltimento



Non gettare il prodotto e le batterie tra i rifiuti domestici.
Osservare le norme specifiche vigenti in ciascun Paese.

it

17. Dichiarazione di conformità UE



Con la presente Sphinx Electronics GmbH & Co KG dichiara che i terminali porta DT 600c /DT 600c FH sono conformi alle direttive 2014/53/UE e 2011/65/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile sotto al prodotto sul seguente sito Internet: www.haefele.de

Índice

1.	Sobre este documento	174
1.1	Destinatários do manual de instruções	174
1.2	Documentos complementares	174
2.	Segurança	174
2.1	Utilização correta	174
2.3	Utilização incorreta	175
2.4	Qualificação do pessoal	175
2.5	Utilização dos direitos de acesso	176
2.6	Instruções de segurança gerais	176
2.7	Segurança elétrica	177
3.	Características técnicas	177
3.1	Acessórios	178
4.	Requisitos de montagem	178
4.1	Condições ambiente	178
4.2	Condições gerais de montagem	179
4.3	Condições de montagem DT 600c	179
4.4	Condições de montagem DT 600c FH	180
4.5	Condições de montagem DT 600c FH - EN 1125	180
4.6	Condições de montagem da versão para o exterior	181
5.	Montagem	182
5.1	Instruções de montagem relativas à proteção antifogo	182
5.2	Descrição da montagem DT 600c	182
5.3	Descrição da montagem DT 600c FH	182
5.4	Descrição da montagem DT 600c FH - EN 1125	182
5.5	Descrição da montagem da versão para o exterior	182
5.6	Teste de funcionamento DT 600c / DT 600c FH	183
5.7	Teste de funcionamento DT 600c FH - EN 1125	183
6.	Funções	184
6.1	Definições de fábrica	184
7.	Colocação em funcionamento	185
7.1	Colocação em funcionamento da aplicação (Häfele Dialock Manager)	186
8.	Programar a chave de utilizador	188
8.1	Programar chaves de utilizador normal	189
8.2	Programar chaves de utilizador privilegiado	190
8.3	Programar chaves de utilizador com função de fechadura com lingueta	191
8.4	Definir o tempo de abertura	192
9.	Eliminar direitos de acesso	193
9.1	Eliminar o direito de acesso de uma chave de utilizador individual	193
9.2	Eliminar os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador	193

10. Operação	194
10.1 Operação normal	194
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	194
10.3 Operação com chave de utilizador normal	194
10.4 Operação com chave de utilizador com função de fechadura com lingueta	195
10.5 Abertura de emergência	196
11. Resolução de problemas	197
12. Reposição	197
12.1 Reposição simples	197
12.2 Reposição completa	198
13. Limpeza e manutenção	198
13.1 Limpeza	198
13.2 Manutenção	198
13.2.1 Barra de pressão/puxador da barra (DT 600c FH - EN 1125)	199
13.2.2 Substituição das pilhas	199
14. Aprovações	201
14.1 Teste segundo a norma EN 179: 2008-04	201
14.2 Teste segundo a norma EN 1125: 2008	201
14.3 Informação importante sobre a norma EN 179	202
14.4 Exigências adicionais para os dispositivos de saída antipânico quando utilizados em portas de proteção contra fumo/portas corta-fogo de acordo com a norma EN 179203	
14.5 Exigências adicionais para os dispositivos de saída antipânico quando utilizados em portas de proteção contra fumo/portas corta-fogo de acordo com a norma EN 1125204	
14.6 Instruções de manutenção	204
15. Armazenamento	204
16. Eliminação	205
17. Declaração de conformidade da UE	205
18. ANATEL- Declaração de conformidade	205

1. Sobre este documento

Este manual de instruções aplica-se à contrachapa eletrônica DT 600c/DT 600c FH/DT 600c FH - EN 1125. É parte integrante do produto e deve ser conservado até à eliminação do mesmo.

1.1 Destinatários do manual de instruções

Os destinatários do manual de instruções são:

- Entidade operadora
- Pessoal encarregado da montagem
- Pessoal encarregado da colocação em funcionamento
- Operadores

1.2 Documentos complementares

Documento	Conteúdo
Manuais de montagem 	Montagem mecânica

Todos os documentos sobre o produto estão disponíveis em www.hafele.com.



Os produtos com esta marcação podem ser colocados em funcionamento pela primeira vez e geridos por meio da aplicação Dialock Manager da Häfele.

2. Segurança

2.1 Utilização correta

O produto é uma contra chapa eletrônica para a utilização em hotéis, hospitais e outros edifícios com uma ocupação de quartos muito variável.

Consideram-se corretos os seguintes tipos de utilização:

- Utilização em portas de divisões no interior de edifícios,
- Utilização em portas que correspondam aos requisitos de montagem especificados (⇒ "4. Requisitos de montagem, página 178")
- Utilização em conformidade com as características técnicas (⇒ 3. Características técnicas, página 177)

Uma utilização correta implica também o cumprimento das condições de operação, manutenção e reparação especificadas pelo fabricante.

Para situações de falha e de emergência, é da responsabilidade da entidade operadora equipar as portas em questão com um cilindro individual para a abertura de emergência.

2.2 Utilização correta da versão para o exterior

Se as condições de montagem descritas em 4.6 *Condições de montagem da versão para o exterior, página 181* forem cumpridas, o DT 600c (versão para o exterior) poderá ser utilizado no exterior.

2.3 Utilização incorreta

Qualquer utilização não mencionada no capítulo 2.1 *Utilização correta* é considerada incorreta. As seguintes utilizações não são permitidas:

- Utilização no exterior (exceto versão para o exterior)
- Utilização em ambiente húmido ou agressivo (por ex., com sal ou cloro)
- Utilização em ambiente com perigo de explosão
- Utilização perto de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos
- Utilização perto de superfícies quentes, fontes de calor, materiais facilmente inflamáveis ou locais com incidência de radiação solar direta
- Omissão de peças durante a montagem
- Alteração da sequência de montagem
- Utilização sem possibilidade de abertura de emergência/cilindro individual
- Utilização de peças defeituosas ou danificadas
- Utilização de peças não originais
- Modificação ou reparações no sistema e nos componentes do sistema
- Utilização por pessoas não autorizadas

2.4 Qualificação do pessoal

Tarefa	Qualificação
Transporte, armazenamento	Técnico especializado
Montagem	Técnico especializado
Instalação	Técnico especializado
Colocação em funcionamento	Técnico especializado
Atribuição e eliminação dos direitos de acesso	Operadores
Operação	Operadores, utilizadores (hóspedes)
Avaria	Técnico especializado
Reposição	Técnico especializado
Limpeza	Operadores
Desmontagem	Técnico especializado
Eliminação	Técnico especializado

Técnico especializado

Técnico especializado significa:

- Técnico especializado na montagem de ferragem de sistemas de controlo de acesso eletrónicos com formação técnica adequada e com conhecimentos e experiência que lhe permitam reconhecer e evitar os perigos associados às atividades a realizar e as respetivas consequências.

Operadores

Os operadores correspondem ao pessoal com direitos de acesso. Os operadores foram instruídos:

- sobre o manuseamento seguro e adequado do produto
- sobre a possibilidade de abertura de emergência
- sobre a utilização responsável dos direitos de acesso.

Os operadores esclarecem o utilizador (hóspede) sobre os seguintes pontos:

- Abertura da porta com a chave de utilizador
- A utilização da função "Não incomodar" (se disponível)
- A existência da possibilidade de abertura de emergência.

2.5 Utilização dos direitos de acesso

Qualquer utilização indevida da chave tem de ser evitada.

Chaves de programação e de cancelamento têm de ser guardadas num local seguro, pois ambas as chaves permitem o acesso aos quartos por pessoas não autorizadas.

2.6 Instruções de segurança gerais

O produto foi fabricado de acordo com as mais recentes tecnologias e as normas técnicas de segurança reconhecidas. No entanto, durante a montagem e a operação podem surgir perigos de ferimentos pessoais ou danos no produto ou outros bens materiais.



Aviso

Perigo devido à inexistência de uma possibilidade de abertura de emergência

Se o produto for instalado sem uma possibilidade de abertura de emergência, não será possível abrir a porta pelo exterior em caso de falha. Se surgir uma emergência no interior do quarto durante uma situação de falha, não serão possíveis quaisquer medidas de resgate.

- Cabe à entidade operadora garantir que, em caso de falha, existe uma possibilidade de abertura de emergência nas portas nas quais este produto está instalado.
- A Häfele não se responsabiliza por danos resultantes da inexistência de uma possibilidade de abertura de emergência.



Aviso

Perigo devido a falha ou interferência de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos

A radiação eletromagnética do produto pode interferir com componentes sensíveis, por exemplo, no caso de dispositivos médicos. Tal pode afetar o respetivo funcionamento.

- Não instalar o produto perto de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos.
- Em caso de dúvida sobre a compatibilidade, contactar o fabricante.

2.7 Segurança elétrica

- Realizar os trabalhos de montagem e de instalação sem pilhas.
- Não transportar o produto pelo cabo.
- Antes da montagem e da operação, verificar todas as peças quanto à existência de danos. Não utilizar peças danificadas e proceder à respetiva reclamação junto do fabricante.
- Não modificar nem trocar a ficha ou o cabo.
- Não entalar, dobrar ou danificar o cabo. Não passar o cabo sobre arestas ou topos afiados. Manter o cabo a uma distância suficiente de peças móveis ou rotativas.
- Não abrir a carcaça dos componentes do produto.
- Não mergulhar os componentes do produto em água ou líquidos.
- Utilizar apenas pilhas não danificadas.
- Substituir imediatamente as pilhas gastas para evitar a fuga de ácido das pilhas.
- Remover imediatamente as pilhas com fugas e eliminá-las devidamente, de acordo com os regulamentos nacionais. Evitar o contacto com o ácido das pilhas.

3. Características técnicas

Característica	Valor
Fonte de alimentação	2 pilhas alcalinas Mignon AA (LR6) de 1,5 V Tipo E91 Energizer industrial (código Häfele: 910.54.980)
Dimensões da chapa interior	C 248 mm x L 35 mm x A 10 mm
Dimensões do módulo exterior	C 332 mm x L 35 mm x A 23 mm
Temperatura ambiente	0 °C - 55 °C
Temperatura ambiente (versão para o exterior)	-10 °C - 55 °C
Humidade relativa	10 - 95%, sem condensação
Tecnologia de transmissor/ recetor	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Aprovações	<ul style="list-style-type: none"> • CE • EN 179: apenas para DT 600c FH com puxador de alavanca em U e fechadura BKS aprovada • EN 1125: apenas para DT 600c FH - EN 1125 em conjunto com componentes BKS aprovados
Testado de acordo com (DT 600c FH apenas):	DIN 18273
Classe de proteção	IP 40
Classe de proteção (versão para o exterior)	IP 44

3.1 Acessórios

Acessórios	Descrição
Cartão de programação	• Cartão para concessão de direitos de acesso
Cartão para cancelar - delete	• Cartão para eliminação de direitos de acesso
Chave de utilizador	• Chave eletrónica • Diversos modelos disponíveis: cartão chave, chaveiro de etiqueta, chave para argola, pulseira chave
Macros	• A pedido

4. Requisitos de montagem

4.1 Condições ambiente



NOTA

Danos no produto devido à montagem em condições ambiente incorretas

Não montar os produtos no seguinte ambiente:

- Em portas exteriores
- Num ambiente húmido
- Próximo de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos
- Num ambiente potencialmente explosivo.



NOTA

Danos no produto devido à presença de água condensada em componentes frios!

- Antes de proceder à montagem, certificar-se de que todos os componentes do produto se encontram à temperatura ambiente!
- Armazenar os produtos no local de montagem algum tempo antes da montagem.



Para a utilização no exterior, é necessária uma versão para o exterior. Esta versão deve ser aprovada para o local de utilização pela Häfele.

- Encontrará mais informações em www.hafele.com.




Atenção! Os terminais de porta Häfele não são testados de acordo com as normas DIN 18257 e DIN EN 1627.



O ambiente envolvente do local de utilização, p. ex., campos magnéticos ou materiais de metal, pode afetar o funcionamento do sistema.

- Certificar-se de que o produto é utilizado num entorno adequado.
- Antes da montagem definitiva, montar, colocar em funcionamento e testar uma instalação de teste no local de utilização.


4.2 Condições gerais de montagem

Componente	Instruções de montagem
Painel de porta	<ul style="list-style-type: none"> • Possíveis espessuras do painel de porta: 36 – 91 mm. Espessuras do painel de porta superiores a 91 mm apenas após concertação prévia com a Häfele. • Possíveis materiais de porta: metal, madeira e materiais em madeira. • Fazer furos no painel de porta sempre dos dois lados para evitar um arrancamento.
Cilindro individual adequado para a abertura de emergência	<ul style="list-style-type: none"> • O cilindro individual para a abertura de emergência não faz parte do material fornecido e tem de ser encomendado separadamente. • O tamanho do cilindro individual depende da espessura de porta. • Auxiliar de cálculo do comprimento ⇒ DT 600c/DT 600c FH/DT 600c FH - EN 1125 


i O produto pode ser montado em portas de aro tubular com fechadura para aro tubular a partir da dimensão de mandril de 35 mm ou em portas de painel inteiro.

Em caso de montagem em portas de aro tubular (em função da situação de montagem) e a fim de evitar danos no aro da porta e/ou no vidro, o cliente tem de fornecer um parafuso de fixação encurtado (aprox. 40 mm) para o cilindro individual.


4.3 Condições de montagem DT 600c

Componente	Instruções de montagem
Painel de porta	<ul style="list-style-type: none"> • Montagem exclusivamente em portas sem certificado de proteção antifogo.
Fechadura de encaixe	<ul style="list-style-type: none"> • A fechadura de encaixe tem de estar disponível e corresponder ao desenho cotado incluído no manual de montagem. • ⇒ DT 600c 
Puxador de alavanca	<ul style="list-style-type: none"> • O puxador de alavanca não está montado no módulo exterior da ferragem. Isto significa que são possíveis puxadores de alavanca de diferentes formas. Para mais informações, consulte www.hafele.com. • A ferragem está disponível como versão virada para a esquerda ou para a direita.

4.4 Condições de montagem DT 600c FH

Componente	Instruções de montagem
Painel de porta	<ul style="list-style-type: none"> O produto pode ser montado em portas corta-fogo.
Cilindro individual	<ul style="list-style-type: none"> Só são permitidos cilindros individuais com aprovação de proteção antifogo. O furo do cilindro individual deve ser fechado para evitar que as chamas penetrem.
Fechadura de encaixe	<ul style="list-style-type: none"> A fechadura de encaixe tem de estar disponível e corresponder ao desenho cotado incluído no manual de montagem. ⇒ DT 600c FH .
Puxador de alavanca	<ul style="list-style-type: none"> O puxador de alavanca está firmemente montado no módulo exterior da ferragem. A ferragem está disponível como versão virada para a esquerda ou para a direita. Se o puxador de alavanca tiver de ser substituído, só podem ser utilizados puxadores de alavanca para portas de saída de emergência (em conformidade com a norma EN 179).
Fechaduras	<ul style="list-style-type: none"> Fechaduras para portas de saída de emergência de acordo com as normas EN 179 e EN 1125, consultar www.hafele.com.

4.5 Condições de montagem DT 600c FH - EN 1125

Componente	Instruções de montagem
Painel de porta	<ul style="list-style-type: none"> O produto pode ser montado em portas corta-fogo.
Cilindro individual	<ul style="list-style-type: none"> Só são permitidos cilindros individuais com aprovação de proteção antifogo. O furo do cilindro individual deve ser fechado para evitar que as chamas penetrem.
Fechadura de encaixe	<ul style="list-style-type: none"> A fechadura de encaixe tem de estar disponível e cumprir os requisitos do fabricante BKS. ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .
Puxador de alavanca	<ul style="list-style-type: none"> O puxador de alavanca está firmemente montado no módulo exterior da ferragem. A ferragem está disponível como versão virada para a esquerda ou para a direita. Se o puxador de alavanca tiver de ser substituído, só podem ser utilizados puxadores de alavanca para portas de saída de emergência (em conformidade com a norma EN 179).
Fechaduras	<ul style="list-style-type: none"> Fechaduras para portas de saída de emergência de acordo com as normas EN 179 e EN 1125, consultar www.hafele.com.

i Para mais requisitos de montagem e as dimensões da barra de pressão/puxador da barra necessárias para a montagem, consultar as instruções de montagem do fabricante BKS. As instruções de montagem atuais das ferragens BKS estão disponíveis para download na página inicial da BKS ou são fornecidas juntamente com a barra de pressão/puxador da barra.

4.6 Condições de montagem da versão para o exterior

i A especificação "Versão para o exterior" pressupõe que o módulo interior se encontra na zona interior protegida. O módulo exterior encontra-se na área exterior.

A montagem do módulo interior na área exterior não é permitida!

Componente	Instruções de montagem
Painel de porta	<ul style="list-style-type: none"> Apenas a versão para o exterior do DT 600c FH pode ser montada em portas corta-fogo.
Manutenção	<p>O mais tardar após 24 meses de funcionamento, executar as seguintes medidas para garantir a proteção especificada:</p> <ul style="list-style-type: none"> Controlo do vedante na parte de trás da caixa contra o painel de porta Controlo/substituição do vedante de silicone.
Temperatura ambiente	<ul style="list-style-type: none"> Módulo exterior: -10 °C – 55 °C <p>Atenção:</p> <ul style="list-style-type: none"> Se os módulos exteriores estiverem expostos às condições climáticas, existe o risco de o cilindro ficar molhado e gelar, deixando eventualmente de poder ser utilizado para uma abertura de emergência.
Água	<ul style="list-style-type: none"> Observar as especificações do fabricante do cilindro relativamente à tolerância à água! O módulo interior não tem proteção contra água/humidade e não deve, por isso, ser instalado no exterior/em ambientes húmidos.
Estanqueidade ao pó	<ul style="list-style-type: none"> Observar as especificações do fabricante do cilindro relativamente à estanqueidade ao pó!

pt

5. Montagem

As descrições de montagem para os terminais de porta DT 600c/DT 600c FH/DT 600c FH - EN 1125 são documentos à parte. Os passos de montagem diferentes para a versão para o exterior estão integrados nas descrições de montagem.

É possível aceder aos mesmos através do código QR na ficha informativa em anexo ou do respetivo código em www.hafele.com


5.1 Instruções de montagem relativas à proteção antifogo

PERIGO


Perigo devido a um furo feito pela broca aberto!

Em portas corta-fogo, o furo do cilindro feito pela broca tem de estar fechado para que as chamas não possam penetrar.


- Usar exclusivamente um cilindro individual com aprovação de proteção antifogo para a abertura de emergência.

 O planeamento só pode ser executado por especialistas DIALOCK. Contra chapas para portas corta-fogo e portas de proteção contra fumo como, p. ex., a DT 600c FH/DT 600c FH - EN 1125, têm de ser aprovadas pelo fabricante da porta. Caso contrário, a aprovação da porta corta-fogo ou da porta de proteção contra fumo perde a sua validade.


5.2 Descrição da montagem DT 600c

A montagem é descrita exclusivamente com base em imagens ⇒ DT 600c .

5.3 Descrição da montagem DT 600c FH

A montagem é descrita exclusivamente com base em imagens ⇒ DT 600c FH .

5.4 Descrição da montagem DT 600c FH - EN 1125

A montagem é descrita exclusivamente com base em imagens ⇒ DT 600c FH - EN 1125 .

5.5 Descrição da montagem da versão para o exterior

Os passos de montagem diferentes para a versão para o exterior estão integrados nas descrições de montagem ⇒ 5.2 - 5.4

5.6 Teste de funcionamento DT 600c / DT 600c FH

Concluída a montagem, executar um teste de funcionamento manual.

Pressionar o puxador de alavanca no lado interior da porta:

Resultado correto:

- O trinco recolhe (função de emergência).
- É sempre possível abrir a porta.

Pressionar o puxador de alavanca no lado exterior da porta:

Resultado correto:

- O acoplamento está no estado desacoplado. O puxador de alavanca funciona em vazio. Não é possível abrir a porta.
- Ao soltar-se o puxador de alavanca, este deve regressar autonomamente para a posição de descanso horizontal através da mola restabeecedora.

Se não for este o caso, verificar cada um dos passos de montagem.

5.7 Teste de funcionamento DT 600c FH - EN 1125

Concluída a montagem, executar um teste de funcionamento manual.

Empurrar a barra de pressão/puxador da barra no interior da porta:

Resultado correto:

- O trinco e o ferrolho retraem (função de emergência).
- É sempre possível abrir a porta.

Pressionar o puxador de alavanca no lado exterior da porta:

Resultado correto:

- O acoplamento está no estado desacoplado. O puxador de alavanca funciona em vazio. Não é possível abrir a porta.
- Ao soltar-se o puxador de alavanca, este deve regressar autonomamente para a posição de descanso horizontal através da mola restabeecedora.

Se não for este o caso, verificar cada um dos passos de montagem.

6. Funções

Modo de fechadura com trinco/ação de autobloqueio (= definição de fábrica)

No modo de fechadura com trinco, o terminal de porta está desbloqueado durante o tempo de abertura de 3 segundos. O terminal volta a bloquear automaticamente depois de decorrido o tempo de abertura (ação de autobloqueio).


Modo de fechadura com lingueta (abertura permanente)

No modo de fechadura com lingueta, o terminal de porta está permanentemente desbloqueado (abertura permanente). O terminal é bloqueado novamente mantendo à frente do mesmo uma chave de utilizador autorizada para o modo de fechadura com lingueta.

Macros

Macros são programas que ampliam o espectro de funções do terminal. A pedido, é possível implementar exigências específicas do cliente através de macroprogramas.

A transferência para o terminal ocorre através da MDU 110.

-  Se tiver questões sobre o desenvolvimento ou o funcionamento das macros, contacte o seu técnico DIALOCK responsável ou aceda a www.hafele.com

6.1 Definições de fábrica

Parâmetro	Valor
Tempo de abertura (duração da ação de destrancar no modo de fechadura com trinco)	3 seg.
<ul style="list-style-type: none"> • O tempo de abertura pode ser definido ao segundo até 30 segundos no funcionamento stand-alone ⇨ 8.4 <i>Definir o tempo de abertura</i>, página 192. • É possível prolongar o tempo de abertura para mais de 30 segundos através de uma macro com a unidade de programação móvel MDU 110 com uma função especial. 	
Tipo de fecho	Modo de fechadura com trinco

7. Colocação em funcionamento

O produto é fornecido no modo de funcionamento simples para o funcionamento stand-alone (SA). Neste documento apenas é descrita a colocação em funcionamento para o funcionamento stand-alone.

O funcionamento stand-alone é desligado permanentemente assim que o produto for configurado pela primeira vez com a ajuda da unidade de transferência de dados móvel MDU 110. Uma reativação posterior deste modo de funcionamento só é possível através de uma REPOSIÇÃO completa (⇒ 12.2 *Reposição completa, página 198*).

Para a utilização do terminal de porta com aplicações de software Dialock, a colocação em funcionamento está descrita na documentação do software Dialock.

- i** A colocação em funcionamento é iniciada automaticamente ao introduzir as pilhas. Por razões de segurança, a colocação em funcionamento só pode ser realizada nos 5 segundos subsequentes à introdução das pilhas.
 - Antes de iniciar a colocação em funcionamento, ler os passos de trabalho completos.
 - Antes de iniciar a colocação em funcionamento, preparar as duas chaves mestras (cartão de programação "verde" e cartão para cancelar - delete "vermelho").
 - Realizar os passos de trabalho rapidamente e sem interrupção.

- i** Se o intervalo de tempo para a colocação em funcionamento for excedido:
 1. Retirar as pilhas.
 2. Aguardar até que o LED se apague.
 3. Reiniciar a colocação em funcionamento.

- i** Em alternativa, a colocação em funcionamento também pode ser reiniciada através de uma reposição simples (⇒ 12.1 *Reposição simples, página 197*).

- i** Recomendação: antes da colocação em funcionamento, realizar uma atualização do firmware com a unidade de programação móvel MDU 110 para garantir que o terminal possui o firmware DIALOCK atual.

7.1 Colocação em funcionamento da aplicação (Häfele Dialock Manager)

As seguintes funções estão disponíveis com a aplicação Dialock Manager da Häfele:

Função básica:

- Programação e colocação em funcionamento de até três terminais,
- Programação de chaves de utilizador (número ilimitado),
- Utilização do alarme de porta aberta (duração de 20 segundos, não editável),

Espetro completo de funções (em função da licença),

- Programação de hardware, incl. configurações específicas do dispositivo,
- Criação do plano de encerramento, incl. modelos temporais,
- Geração simples de chaves,
- Gestão dos direitos de acesso e eliminação de transmissores/recetores,
- Atualizações de firmware dos terminais através do terminal móvel.

Dependendo da magnitude do projeto e do âmbito do sistema, existem várias funções básicas e adicionais que são ativadas por um código de licença do projeto sujeito a pagamento.

Encontra mais informações sobre a utilização da aplicação Dialock Manager em:



<https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>



<https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>



O funcionamento stand-alone é permanentemente desligado assim que o produto é colocado em funcionamento pela primeira vez por meio da aplicação Dialock Manager da Häfele.

Uma reativação posterior deste modo de funcionamento só é possível através de uma reposição completa.

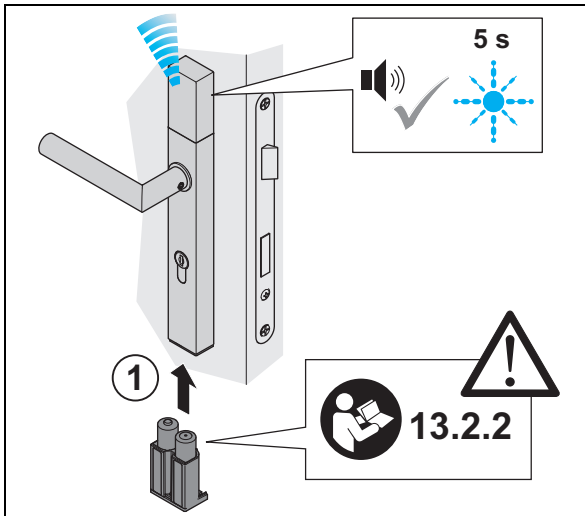
Requisitos:



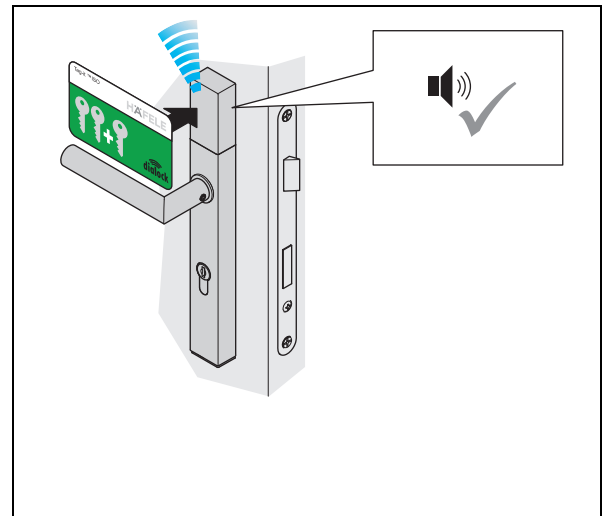
Cartão de programação



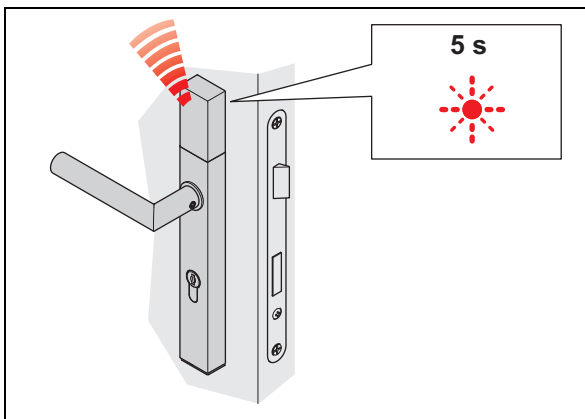
Cartão para cancelar - delete



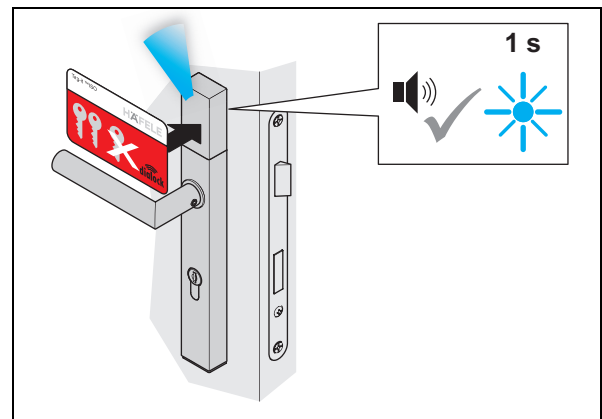
1. Introduzir as pilhas.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED pisca a azul durante um máx. de 5 segundos.



2. Dentro destes 5 segundos, segurar o cartão de programação à frente do terminal.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.



3. Retirar o cartão de programação.
 - ▶ O LED pisca a vermelho durante 5 segundos no máximo.



4. Dentro destes 5 segundos, segurar o cartão para cancelar - delete à frente do terminal.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED acende brevemente a azul.
 - ▶ O sistema está em funcionamento.



8. Programar a chave de utilizador

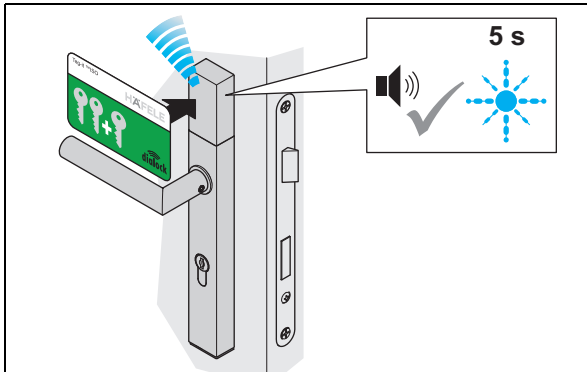
Para abrir o terminal de porta, é necessária uma chave de utilizador autorizada. A esta chave de utilizador devem ser atribuídos direitos de acesso.

É possível programar as seguintes chaves de utilizador:

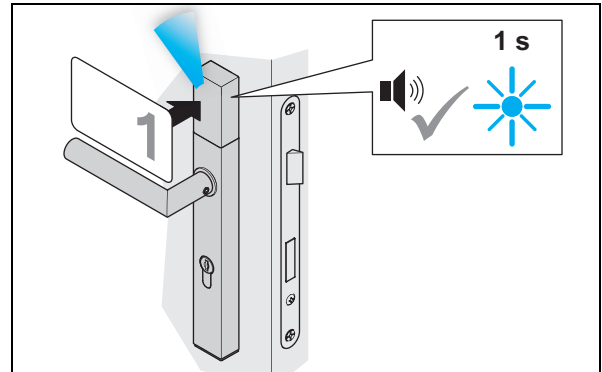
Chave de utilizador	Direito de acesso	Função
Chave de utilizador normal	Modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)	<ul style="list-style-type: none"> • Abre todos os terminais de porta para os quais a chave de utilizador tem direitos de acesso. • Terminais de porta abertos bloqueiam automaticamente depois de decorrido o tempo de abertura.
Chave de utilizador privilegiado	Modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)	<ul style="list-style-type: none"> • Funciona como uma chave de utilizador normal • É adicionalmente necessária para a configuração do terminal de porta com a unidade de transferência de dados MDU 110 para a utilização por pessoas privilegiadas. • Quando mantida prolongadamente à frente dos mesmos, abre também terminais de porta com a função "Não incomodar" (DND) ativada
Chave de utilizador com função de fechadura com lingueta	Modo de fechadura com lingueta (abertura permanente)	<ul style="list-style-type: none"> • Funciona como uma chave de utilizador normal • Possui adicionalmente a função abertura permanente: ao segurar a chave de utilizador prolongadamente à frente da antena, os terminais de porta abertos entram no modo "abertura permanente". • Para bloquear os terminais abertos, manter novamente (> 2 s) uma chave de utilizador autorizada para o modo de fechadura com lingueta à frente dos mesmos.

8.1 Programar chaves de utilizador normal

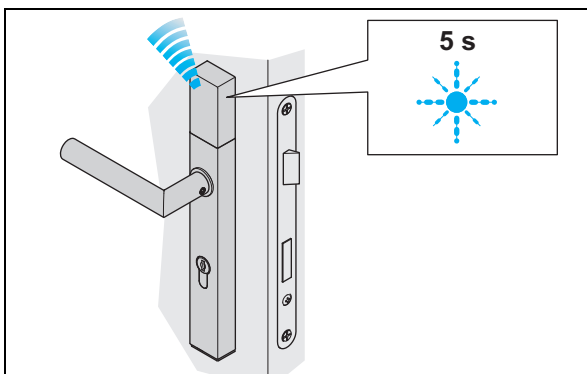
Requisitos:  Cartão de programação  Chaves de utilizador



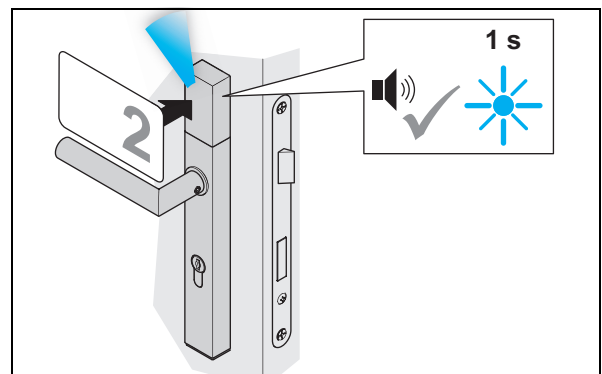
1. Segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED pisca a azul durante um máx. de 5 segundos.



2. Dentro destes 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a azul.
 - ▶ O direito de acesso está atribuído.



3. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED continua a piscar a azul durante 5 segundos.




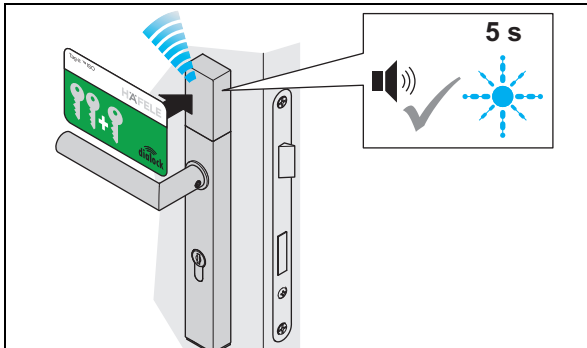
4. Dentro destes 5 segundos, segurar as outras chaves de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a azul.
 - ▶ O direito de acesso está atribuído.

5. Repetir os passos 2 a 4 até ter sido atribuído o direito de acesso a todas as chaves de utilizador necessárias.

6. Decorridos os 5 segundos, o LED apaga-se.

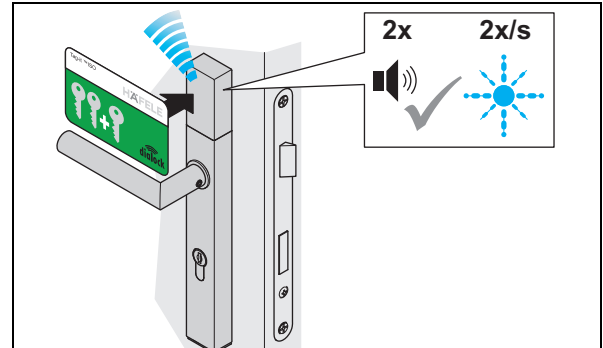
8.2 Programar chaves de utilizador privilegiado

Requisitos:  Cartão de programação  Chaves de utilizador



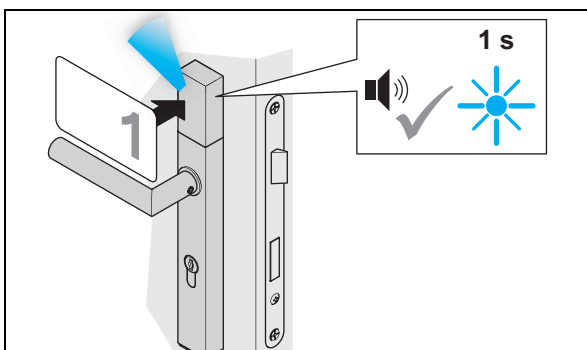
1. Segurar o cartão de programação à frente da antena.

- ▶ É emitido um sinal sonoro.
- ▶ O LED pisca a azul durante um máx. de 5 segundos.



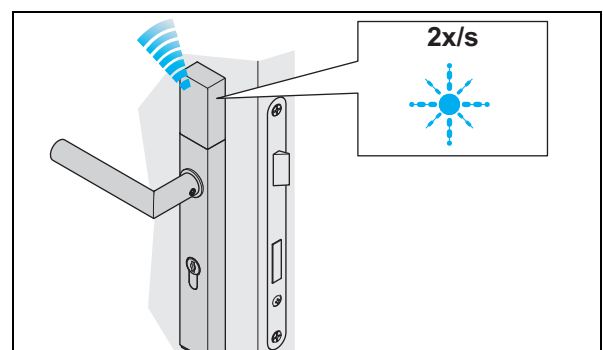
2. Dentro destes 5 segundos, segurar novamente o cartão de programação à frente da antena.

- ▶ É emitido um sinal sonoro 2 vezes.
- ▶ O LED pisca lentamente a azul.



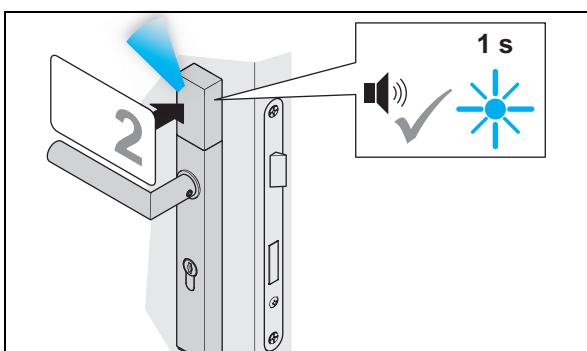
3. Dentro de 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.

- ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a azul. O direito de acesso está atribuído.



4. Retirar a chave de utilizador.

- ▶ O LED continua a piscar lentamente a azul.





5. Dentro de 5 segundos, segurar as outras chaves de utilizador à frente da antena.

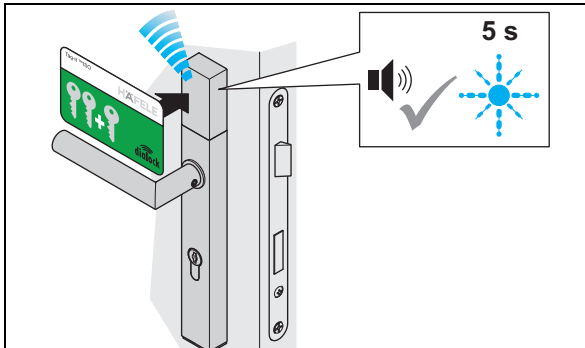
- ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a azul.
- ▶ O direito de acesso está atribuído.

6. Repetir os passos 3 a 5 até ter sido atribuído o direito de acesso a todas as chaves de utilizador necessárias.

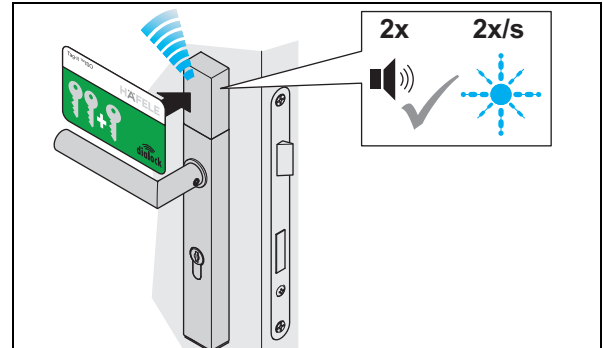
7. Decorridos os 5 segundos, o LED apaga-se.

8.3 Programar chaves de utilizador com função de fechadura com lingueta

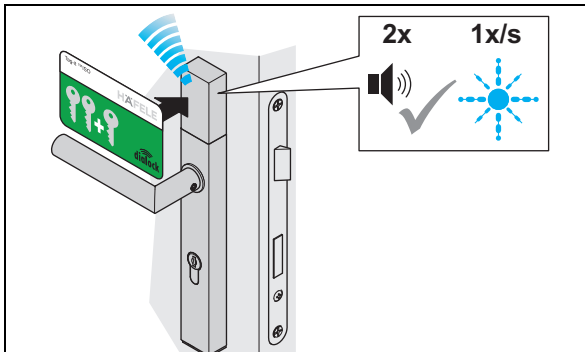
Requisitos:  Cartão de programação  Chaves de utilizador



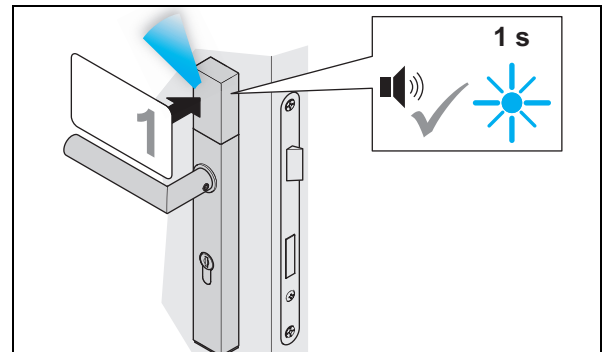
1. Segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED pisca a azul durante um máx. de 5 segundos.



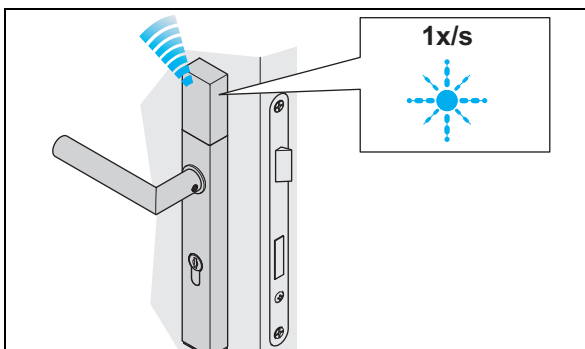
2. Dentro destes 5 segundos, segurar novamente o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro 2 vezes. O LED pisca lentamente a azul.



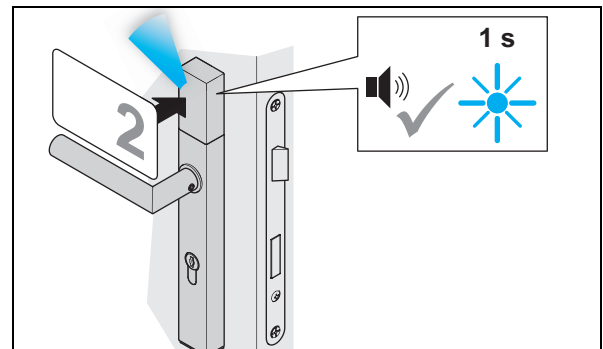
3. Dentro de 5 segundos, segurar novamente o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ O sinal sonoro é novamente emitido 2 vezes. O LED pisca ainda mais lentamente a azul.



4. Dentro de 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a azul. O direito de acesso está atribuído.



5. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED continua a piscar lentamente a azul.



6. Dentro de 5 segundos, segurar as outras chaves de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a azul.
 - ▶ O direito de acesso está atribuído.

7. Repetir os passos 4 a 6 até ter sido atribuído o direito de acesso a todas as chaves de utilizador necessárias.
8. Decorridos os 5 segundos, o LED apaga-se.

8.4 Definir o tempo de abertura

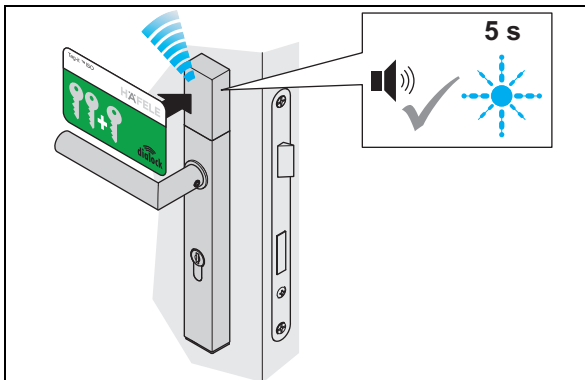
Requisitos:



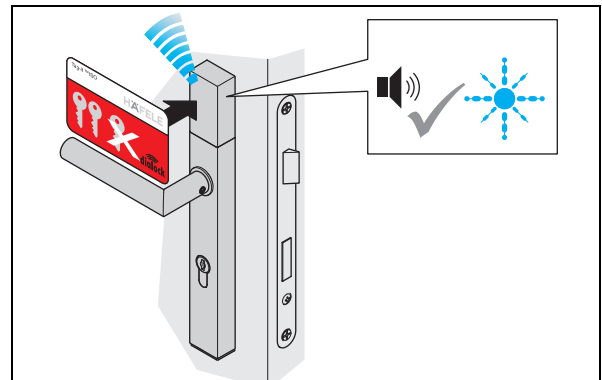
Cartão de programação



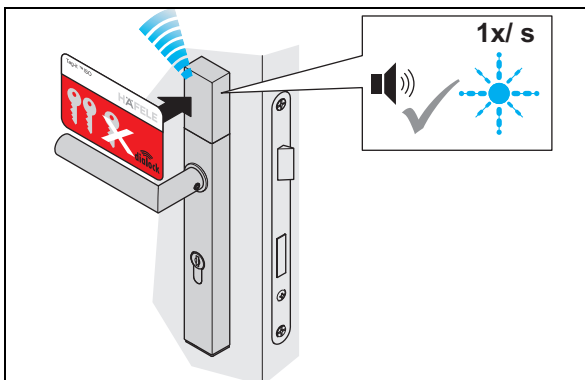
Cartão para cancelar - delete



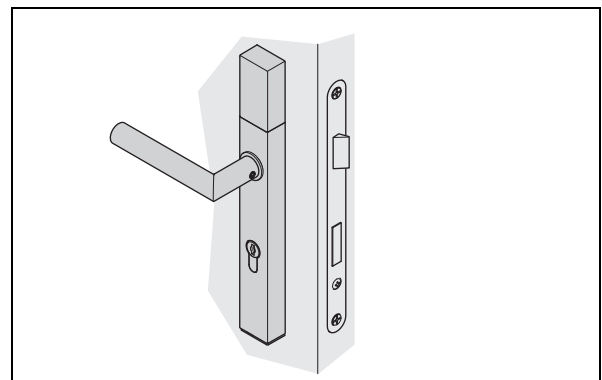
1. Segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED pisca rapidamente a azul durante um máx. de 5 segundos.



2. Segurar o cartão para cancelar - delete à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED continua a piscar rapidamente a azul.



3. Manter o cartão para cancelar - delete à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro em ciclos de um segundo.
 - ▶ O LED pisca a azul em ciclos de um segundo, em paralelo com o sinal sonoro (máx. 30 segundos).



4. Após o tempo pretendido, retirar o cartão para cancelar - delete.
 - ▶ O LED apaga.
 - ▶ O tempo de abertura é definido para a fechadura e para todas as chaves de utilizador autorizadas.



O tempo de abertura pode ser ajustado a qualquer momento e é mantido mesmo após uma falha de energia ou uma reposição simples.


É possível prolongar o tempo de abertura para mais de 30 segundos através de uma macro com a unidade de programação móvel MDU 110 com uma função especial (⇒ 3. *Características técnicas, página 177*).

Após uma reposição completa, o tempo de abertura definido é eliminado e a definição de fábrica de 3 segundos ou o modo de fechadura com lingueta é ativado.


9. Eliminar direitos de acesso

9.1 Eliminar o direito de acesso de uma chave de utilizador individual

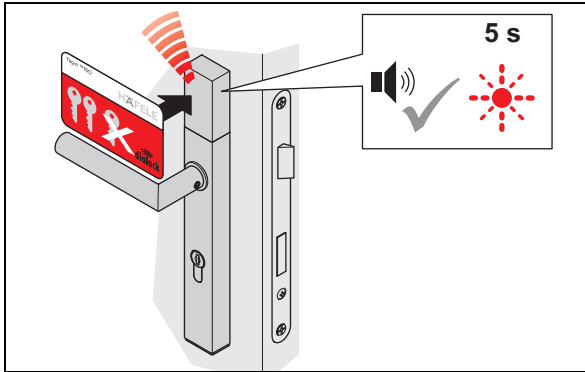
Requisitos:



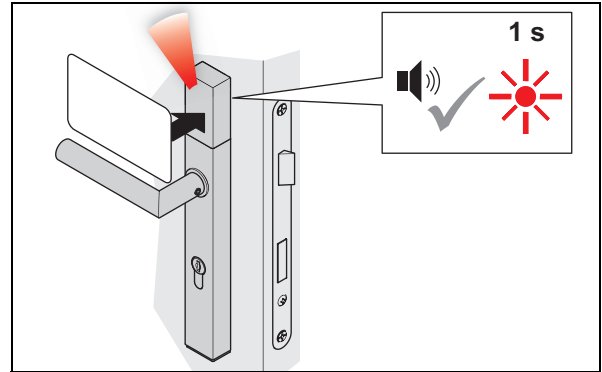
Cartão para cancelar - delete



Chave de utilizador cujo direito de acesso deve ser eliminado



1. Segurar o cartão para cancelar - delete à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED pisca a vermelho durante 5 segundos no máximo.




2. Dentro destes 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a vermelho. O direito de acesso desta chave de utilizador foi eliminado.


9.2 Eliminar os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador

Em caso de perda de uma chave de utilizador, é necessário eliminar os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador. A seguir, são novamente atribuídos os direitos de acesso
 ⇨ 8. Programar a chave de utilizador, página 188.

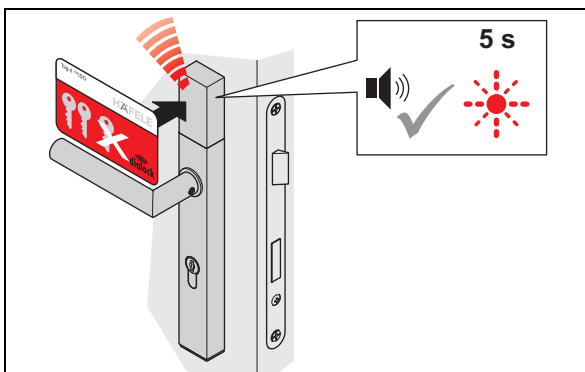
Requisitos:



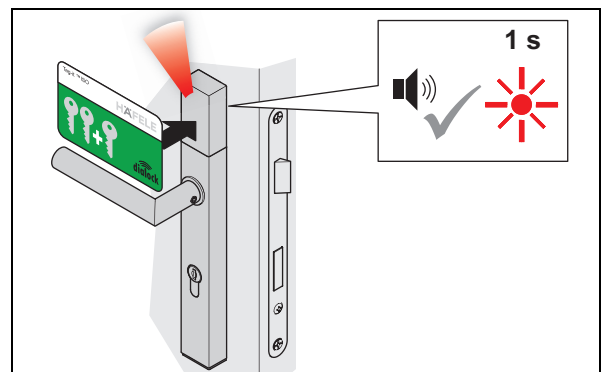
Cartão para cancelar - delete



Cartão de programação



1. Segurar o cartão para cancelar - delete à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED pisca a vermelho durante 5 segundos no máximo.



2. Dentro de 5 segundos, segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a vermelho.
 - ▶ Os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador foram eliminados.

10. Operação

10.1 Operação normal

Operação pelo interior

- Abrir a porta com o puxador de alavanca.

A abertura pelo interior com o puxador de alavanca é sempre possível.

Operação pelo exterior

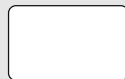
- Para a abertura pelo exterior é necessária uma chave de utilizador autorizada
⇒ 10.3 Operação com chave de utilizador normal, página 194.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

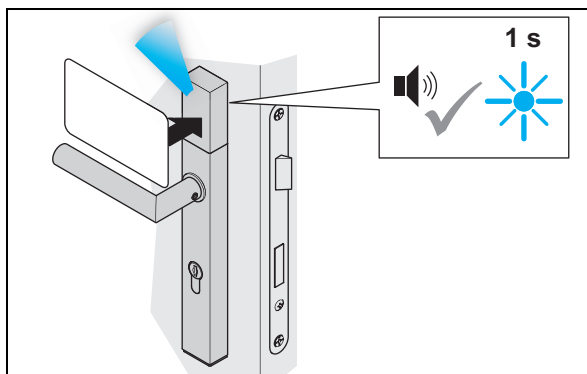
Terminais com interface Bluetooth (BLE) podem ser controlados através de um smartphone (Android/IOS) e de uma aplicação adequada. Se tiver questões sobre aplicações de smartphone, contacte o seu técnico DIALOCK responsável ou aceda a www.hafele.com.

10.3 Operação com chave de utilizador normal

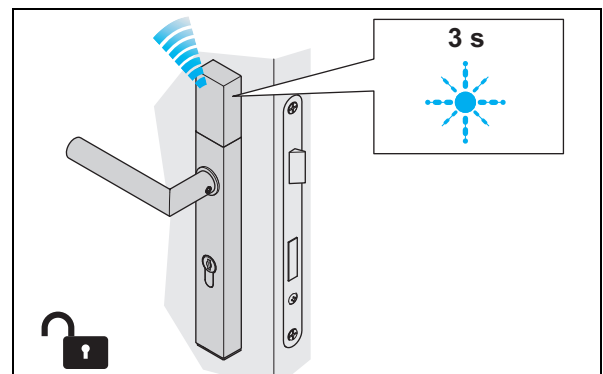
Requisitos:



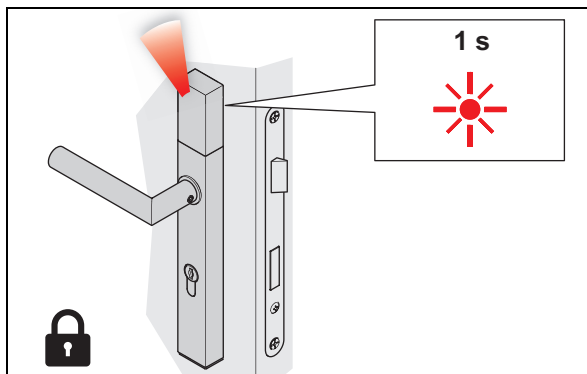
Chave de utilizador normal com direito de acesso de modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)



1. Segurar a chave de utilizador à frente da antena.
▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a azul.



2. Retirar a chave de utilizador.
▶ O LED pisca a azul. A fechadura está aberta durante o tempo de abertura de 3 segundos.



3. Decorrido o tempo de abertura, a fechadura tranca automaticamente.
▶ O LED acende brevemente a vermelho.

10.4 Operação com chave de utilizador com função de fechadura com lingueta

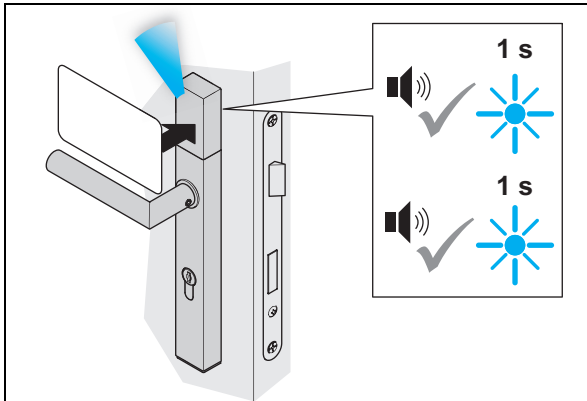
Requisitos:



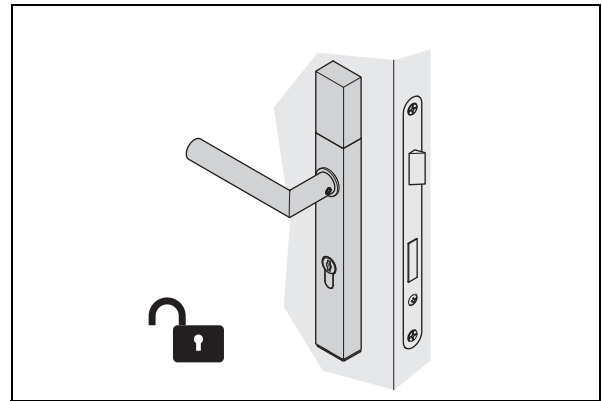
Chave de utilizador com função de fechadura com lingueta (abertura permanente)

i Uma chave de utilizador com função de fechadura com lingueta também tem o direito de acesso "modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)" ⇒ 10.3 Operação com chave de utilizador normal, página 194

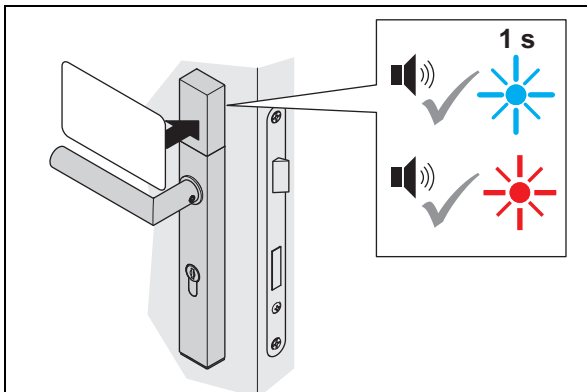
pt



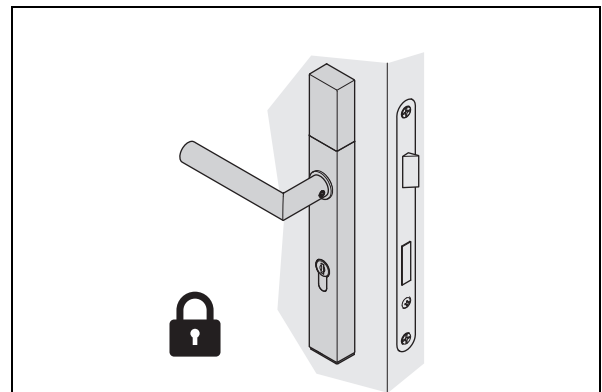
1. Segurar a chave de utilizador à frente da antena durante mais de 2 segundos.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende a azul.
 - ▶ É emitido novamente um sinal sonoro. O LED acende novamente a azul por breves instantes.



2. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED apaga-se.
 - ▶ A fechadura fica aberta permanentemente ("abertura permanente").



3. Para fechar, segurar a chave de utilizador à frente da antena durante mais de 2 segundos.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende a azul.
 - ▶ É emitido novamente um sinal sonoro. O LED acende brevemente a vermelho.

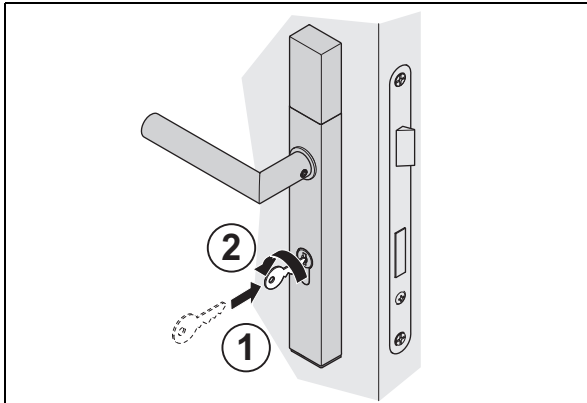


4. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED apaga-se. A fechadura está trancada.

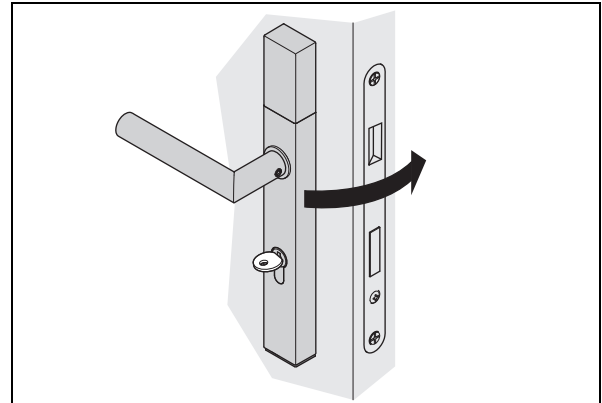
10.5 Abertura de emergência

Em caso de falhas no funcionamento, é possível executar uma abertura de emergência através do cilindro individual. Esta atividade é registada na memória de resultados.

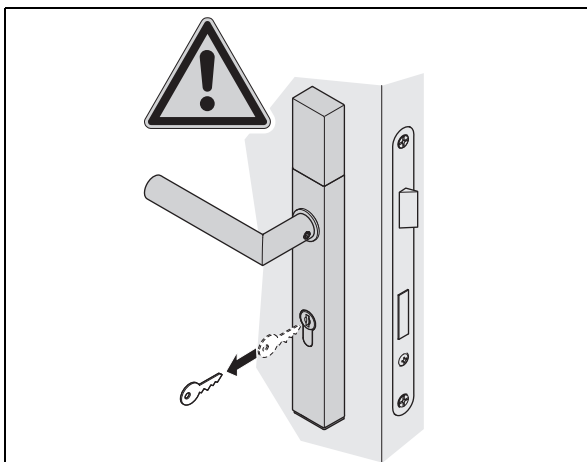
- i** O cilindro individual só pode ser utilizado para a abertura de emergência!
 - Após a abertura de emergência, retirar novamente a chave do cilindro individual.
 - Guardar a chave do cilindro individual num local seguro.



1. Inserir a chave correta no cilindro de fecho.
2. Rodar a chave no sentido de abertura até que o trinco recolha. Manter a chave nessa posição.



3. Abrir a porta no puxador de alavanca, no sentido de abertura.



4. Retirar a chave e guardá-la num local seguro.

- i** Se o módulo exterior for exposto às condições climáticas, existe o risco de o cilindro ficar molhado e gelar, deixando eventualmente de poder ser utilizado para uma abertura de emergência.

11. Resolução de problemas

Falha ao abrir	Causa possível	Resolução
É emitido um sinal sonoro 2 vezes.	<ul style="list-style-type: none"> A chave de utilizador não tem direito de acesso. 	<ul style="list-style-type: none"> Programar a chave de utilizador. ⇒ 8. Programar a chave de utilizador, página 188
O LED não muda de vermelho para azul.	<ul style="list-style-type: none"> Distância excessiva entre a chave de utilizador e a antena. A chave de utilizador não tem direito de acesso. 	<ul style="list-style-type: none"> Manter uma distância máxima de 25 mm entre a chave de utilizador e a antena. Programar a chave de utilizador. ⇒ 8. Programar a chave de utilizador, página 188
É emitido um sinal sonoro 3 vezes. Os LED vermelho e azul piscam alternadamente três vezes cada um.	<ul style="list-style-type: none"> As pilhas estão fracas. 	<ul style="list-style-type: none"> Substituir as pilhas imediatamente ⇒ 13.2.2 Substituição das pilhas, página 199
Os LED vermelho e azul piscam duas vezes sucessivas, e alternadamente três vezes cada um. O sinal sonoro é emitido 3 vezes, respetivamente.	<ul style="list-style-type: none"> As pilhas estão muito fracas 	<ul style="list-style-type: none"> Substituir as pilhas imediatamente ⇒ 13.2.2 Substituição das pilhas, página 199

Caso não seja possível resolver as falhas, entre em contacto com o seu técnico DIALOCK responsável ou aceda a www.hafele.com.

12. Reposição

Para fins de manutenção ou de resolução de erros, é necessário realizar uma reposição.

Existem duas opções de reposição:

- reposição simples,
- reposição completa.



Uma reposição só pode ser executada com a unidade de transferência de dados móvel MDU 110 (⇒ *Manual de instruções MDU 110*)

Se tiver questões sobre a MDU 110, contacte o seu técnico Dialock responsável ou aceda a www.hafele.com.

12.1 Reposição simples

Uma reposição simples é necessária nos seguintes casos:

- Perda do cartão de programação e do cartão para cancelar - delete (chaves mestras).

Após uma reposição simples, as chaves mestras programadas são eliminadas e é necessário efetuar uma nova atribuição (o LED azul pisca continuamente).

O terminal e a unidade de transferência de dados MDU 110 só podem ser utilizados novamente após nova colocação em funcionamento com uma chave mestra nova

(⇒ 7. Colocação em funcionamento, página 185).

Os direitos de acesso da chave de utilizador mantêm-se após uma reposição simples.

12.2 Reposição completa

Com uma reposição completa, o terminal é repostado para as definições de fábrica. Todos os dados são eliminados. Depois, é necessário configurar o terminal novamente (⇒ 7. *Colocação em funcionamento, página 185.*).

Uma reposição completa é necessária nos seguintes casos:

- Eliminação total dos dados (por exemplo, em caso de devolução ao inventário/armazém).
- Redefinição do modo do software para o funcionamento stand-alone (SA).

13. Limpeza e manutenção

13.1 Limpeza

NOTA

Danos no produto devido a uma limpeza incorreta

- Não usar produtos de limpeza com álcool, solventes orgânicos ou diluentes.
 - Não usar materiais abrasivos.
 - Não utilizar aparelhos de limpeza de alta pressão ou a vapor.
- Limpar apenas a superfície exterior do produto conforme necessário.
 - Limpar a superfície exterior do produto com um pano de algodão macio ou com um pano húmido com um pouco de detergente da loiça ou detergente neutro.


13.2 Manutenção

À exceção da substituição das pilhas, o produto é livre de manutenção.

NOTA

Danos no produto devido a manutenção incorreta

- Não efetuar reparações.
- Não aplicar lubrificantes.
- Em caso de danos/falhas no funcionamento, contactar o fabricante.
- Se o produto e/ou o compartimento das pilhas estiverem danificados (p. ex., devido a queda ou colisões), verificar também a existência de danos nas pilhas.
- Se forem identificados danos nas pilhas ou fuga do ácido das pilhas, remover imediatamente as pilhas e eliminá-las devidamente, de acordo com os regulamentos nacionais. Evitar o contacto com o ácido das pilhas.
- Caso seja necessário trocar peças, utilizar exclusivamente peças de substituição originais da empresa HÄFELE.

-  Se o terminal de porta estiver montado numa porta corta-fogo/porta de proteção contra fumo, aplicam-se normas de manutenção em separado (⇒ 14.6 *Instruções de manutenção, página 204*).

13.2.1 Barra de pressão/puxador da barra (DT 600c FH - EN 1125)

- Para assegurar a aptidão para a utilização, as verificações de manutenção de rotina para a barra de pressão/puxador da barra da empresa BKS devem impreterivelmente ser cumpridas.
- As instruções de montagem atuais das ferragens BKS estão disponíveis para download na página inicial da BKS ou são fornecidas juntamente com a barra de pressão/puxador da barra.

13.2.2 Substituição das pilhas

Se as pilhas estiverem fracas, os LED vermelho e azul piscam três vezes alternadamente depois de ligar o sistema eletrônico segurando uma chave de utilizador à frente do terminal.



NOTA

Falha de funcionamento devido a pilhas fracas!

O funcionamento adequado só é garantido com pilhas com carga completa.

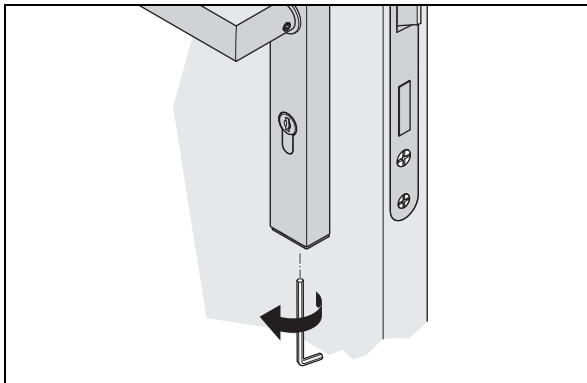
- Substituir as pilhas fracas imediatamente após o primeiro sinal!
- Se as pilhas estiverem gastas, pode haver uma fuga do ácido das pilhas. Remover imediatamente as pilhas com fugas e eliminá-las devidamente, de acordo com os regulamentos nacionais. Evitar o contacto com o ácido das pilhas.
- Utilizar apenas pilhas novas do seguinte tipo: pilhas alcalinas Mignon AA (LR 6) de 1,5 V, tipo E91 Energizer industrial (código Häfele: 910.54.980).
- Substituir sempre todas as pilhas.
- Não são permitidas baterias.

Os direitos de acesso das chaves de utilizador mantêm-se mesmo após a substituição das pilhas, pelo que não têm de ser definidos novamente.

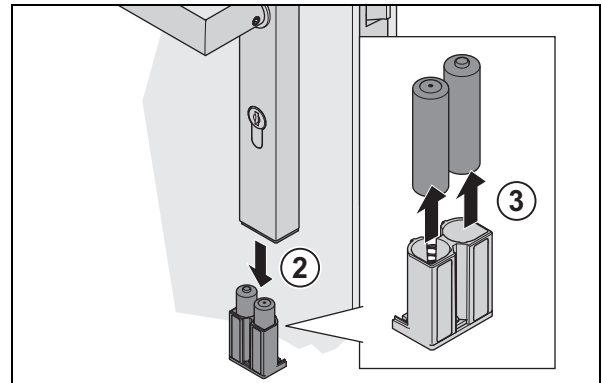
O relógio continua a funcionar sem pilhas durante até 5 minutos.

- Por isso, realizar a substituição das pilhas rapidamente.
- Se necessário, acertar novamente a hora com a unidade de transferência de dados móvel MDU 110 depois de substituir as pilhas.

Requisitos:

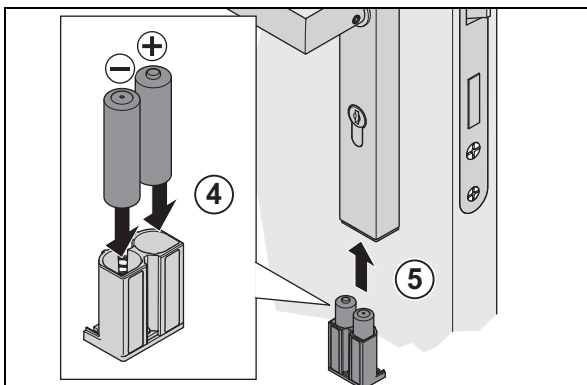


1. Desapertar o parafuso.



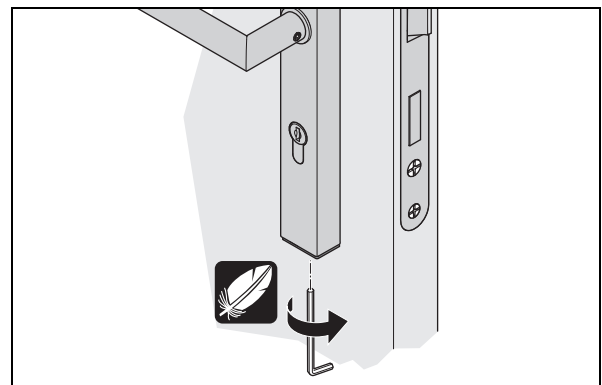
2. Extrair o compartimento de pilhas para baixo.

3. Remover as pilhas.



4. Introduzir as pilhas novas. Ter em atenção a polaridade correta.



5. Inserir o compartimento de pilhas.



6. Apertar o parafuso.

14. Aprovações

14.1 Teste segundo a norma EN 179: 2008-04

-  Para mais informações e combinações de produtos testadas, consulte o catálogo Häfele.
-  O planeamento só pode ser executado por especialistas DIALOCK.
Por princípio, portas de saída de emergência segundo a EN 179 só podem ser utilizadas com fechaduras e puxadores de alavanca com a aprovação correspondente.

As seguintes variantes estão testadas de acordo com a norma **EN 179: 2008-04**

Ferragens:

DT 600c FH

- 917.62.060, 917.62.065
- 917.62.070, 917.62.075



DT 600c FH (versões para o exterior)

- 917.62.061, 917.62.066
- 917.62.071, 917.62.076

Fechaduras:

utilizar apenas fechaduras BKS aprovadas.

14.2 Teste segundo a norma EN 1125: 2008

-  Para mais informações e combinações de produtos testadas, consulte o catálogo Häfele.
-  O planeamento só pode ser executado por especialistas DIALOCK.
Por princípio, portas de saída de emergência segundo a EN 1125 só podem ser utilizadas com fechaduras e puxadores de alavanca com a aprovação correspondente.

As seguintes variantes estão testadas de acordo com a EN 1125: 2008

Ferragens:

DT 600c FH - EN 1125

- 917.62.080, 917.62.085
- 917.62.090, 917.62.095

DT 600c FH - EN 1125 (Versão para o exterior)

- 917.62.081, 917.62.086
- 917.62.091, 917.62.096

Fechaduras e fechos antipânico (barra de pressão e puxador da barra):
utilizar apenas componentes BKS aprovados.

14.3 Informação importante sobre a norma EN 179

O DT 600c FH foi concebido para a montagem em portas de madeira e portas de aro tubular.

Antes de montar um DT 600c FH numa porta, inspecione a porta e certifique-se de que esta está devidamente fixada. É recomendado verificar se a construção da porta permite a utilização do DT 600c FH .

Antes de instalar um DT 600c FH numa porta corta-fogo/porta de proteção contra fumo, deverá analisar a certificação da porta corta-fogo na qual o DT 600c FH foi testado, por forma a garantir que o DT 600c FH é adequado para essa porta especial.

Ao utilizar vedantes de porta (p. ex. vedantes de perfil ou vedantes de base), deverá certificar-se de que estes não impedem o funcionamento correto do DT 600c FH.

O DT 600c FH tem de ser selecionado com o tamanho adequado (entrada, largura da testa frontal) ao painel de porta.

O DT 600c FH como dispositivo de saída antipânico da classe 2 (avanço normal) deverá ser utilizado nos casos em que a largura da saída de emergência é limitada ou as portas nas quais o DT 600c FH deve ser instalado não possam ser abertas em mais de 90°.

Se o DT 600c FH for montado em portas envidraçadas, os componentes de vidro têm de ser feitos de vidro de segurança ou vidro de segurança laminado.

O DT 600c FH não é adequado para a utilização em portas de dupla ação.

Observar com atenção as instruções de fixação durante a montagem do DT 600c FH. Essas instruções, juntamente com todas as instruções de manutenção, têm de ser entregues à entidade operadora pelo técnico de montagem.

Normalmente, o elemento de comando deverá ser instalado a uma altura entre 900 mm e 1100 mm acima da superfície do pavimento pronto com a porta fechada.

Se se souber que a maior parte dos utilizadores do edifício são crianças pequenas, deverá considerar-se uma redução da altura do elemento de comando.

Em caso de montagem de dispositivos de saída antipânico com ativação de puxador de alavanca (DT 600c FH), sobretudo em portas com acabamentos progressivos, deverão evitar-se, tanto quanto possível, todos aqueles possíveis riscos de segurança, p. ex., entalamento dos dedos ou enredamento do vestuário.

Os elementos e as contrapeças de bloqueio (chapas-testa) têm de ser colocados de forma a permitir um engate seguro. Certifique-se de que o avanço dos elementos de bloqueio na posição recolhida não interfere no movimento livre da porta.

Para além do DT 600c FH previsto para o efeito, não é permitida a utilização de nenhum outro dispositivo para manter a porta na posição fechada. Tal não exclui a montagem de fechadores de porta.

Em caso de instalação de um fechador de porta para mover a porta novamente para a posição fechada, assegure-se de que o acionamento da porta por crianças e pessoas mais velhas e frágeis não fica comprometido.

Para garantir a conformidade com a EN179, é necessária a instalação das contrapeças de bloqueio (chapas-testa) ou dos revestimentos previstos.

No lado interior da porta, deverá ser afixada, imediatamente acima do elemento de operação ou no próprio elemento de operação, uma contrachapa com a inscrição "Acionar o puxador de alavanca para abrir" ou um pictograma (ver exemplo em baixo).



pt

Em dispositivos de saída antipânico do tipo "B" previstos para a utilização em portas de saída de emergência que abrem para dentro, deverá ser afixada no interior da porta, imediatamente acima da placa de tensão, uma contrachapa com a inscrição "Acionar o puxador de alavanca para abrir" ou um pictograma. A superfície do pictograma deverá ter um mín. de 8000 mm² e a cor branca sobre fundo verde.

14.4 Exigências adicionais para os dispositivos de saída antipânico quando utilizados em portas de proteção contra fumo/portas corta-fogo de acordo com a norma EN 179

Restrição da utilização prevista do DT 600c FH com a EN 179:

- Apenas para portas de um painel
- Abertura para dentro ou para fora no sentido da evacuação
- Modelo como porta com rebaixo
- O peso máximo admissível da porta é de 200 kg.
- A deformação máxima admissível do painel de porta para o rebaixo é de 3 mm.

As características de segurança deste produto são um requisito essencial para a respetiva conformidade com a norma EN 179.

Não são permitidas quaisquer modificações que não estejam descritas no manual.

PERIGO

Perigo devido à chave no cilindro!

Uma chave não removida pode provocar anomalias.

- A chave tem de ser sempre retirada do cilindro.
- O cilindro destina-se apenas à abertura de emergência.

 O planeamento só pode ser executado por especialistas DIALOCK.

Contra chapas para portas corta-fogo e portas de proteção contra fumo como, p. ex., o terminal de porta DT 600c FH, têm de ser aprovadas pelo fabricante da porta. Caso contrário, a aprovação da porta corta-fogo ou da porta de proteção contra fumo perde a sua validade.

14.5 Exigências adicionais para os dispositivos de saída antipânico quando utilizados em portas de proteção contra fumo/portas corta-fogo de acordo com a norma EN 1125: 2008

Restrição da utilização prevista do DT 600c FH - EN 1125 com a EN 1125:

- abertura apenas para fora no sentido da evacuação.

14.6 Instruções de manutenção

Para assegurar a aptidão para a utilização de acordo com este documento, as verificações de manutenção de rotina que se seguem deverão ser realizadas em intervalos não superiores a um mês:

- Inspeção e acionamento do dispositivo de saída antipânico para garantir que todos os componentes da fechadura se encontram num estado operacional satisfatório.
- Com um dinamómetro, medir as forças de acionamento para libertar o dispositivo de saída antipânico para portas de saída de emergência e registar as mesmas.
- Certificar-se de que as contrapeças de bloqueio (chapas-testa) não estão bloqueadas ou obstruídas.
- Verificar se o dispositivo de saída antipânico está lubrificado de acordo com as instruções do fabricante.
- Verificar se não foram instalados posteriormente quaisquer dispositivos de bloqueio adicionais na porta.
- Verificar regularmente se todos os componentes do sistema continuam a corresponder à lista dos componentes aprovados fornecidos inicialmente com o sistema.
- Verificar regularmente se o elemento de comando está bem apertado e, com a ajuda de um dinamómetro, medir as forças de acionamento para libertar o dispositivo de saída antipânico para portas de saída de emergência. Verificar se as forças de acionamento não sofreram alterações significativas quando comparadas com as forças de acionamento registadas no momento da primeira instalação.

15. Armazenamento

Armazenar as embalagens nas seguintes condições:

- Não armazenar ao ar livre.
- Armazenar num local seco e sem pó.
- Remover as pilhas antes do armazenamento.
- Não expor a meios agressivos.
- Proteger da radiação solar.
- Evitar vibrações mecânicas.
- Respeitar a temperatura de armazenamento: -25 °C a +70 °C
- Respeitar a humidade relativa: máx. 95%, não condensada



Caso existam outras indicações sobre o armazenamento nas embalagens dos produtos, estas também deverão ser cumpridas.

16. Eliminação



Não eliminar o produto e as pilhas no lixo doméstico.
Respeitar os regulamentos específicos de cada país.

17. Declaração de conformidade da UE



A Sphinx Electronics GmbH & Co KG declara que os terminais de porta DT 600c / DT 600c FH cumprem as diretivas 2014/53/UE e 2011/65/UE.

O texto completo da declaração de conformidade UE está disponível na secção do respetivo produto, na seguinte página de internet: www.hafele.com.

18. ANATEL- Declaração de conformidade



Este produto contém o módulo certificado SCM-1.

Modelo: Smart Core Modul SCM-1



10194-20-12661

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.anatel.gov.br

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

“Este produto contém a placa Smart Core Modul SCM-1 código de Homologação 10194-20-12661”

Copyright

All rights reserved. The texts, images and graphics in this document are subject to copyright and other protection laws. Reproduction, even in part, as well as imitation of the design are prohibited.

Exclusion of liability

Häfele SE & Co KG compiles the contents of this document with the utmost care and ensures that they are updated regularly. Häfele SE & Co KG does not accept any liability for the up-to-dateness, correctness or completeness of the information on these pages.

Häfele SE & Co KG
Adolf-Häfele-Str. 1
D-72202 Nagold
Germany

Tel.: +49 (0)74 52 / 95 - 0
Fax: +49 (0)74 52 / 95 - 2 00
E-mail: info@haefele.de

Dialock Hotline: +49 (0) 180 / 50 50 501

Subsidiaries of Häfele:

<https://www.hafele.com/com/en/info/locations/9749/>